

STATISTISCHES JAHRBUCH STADT CHEMNITZ 2006/2007



Stadt **CHEMNITZ**

**Statistisches Jahrbuch
2006/2007
Stadt Chemnitz**

– Die Jahre 2005 und 2006 in Zahlen –

Herausgeber: Stadt Chemnitz • Die Oberbürgermeisterin
Bürgermeisteramt/Amt für Organisation und Informationsverarbeitung

Redaktionsschluss: 31. Juli 2007

Entgelt: 20,50 € (zuzüglich Versandkosten)

Bestellnummer: JB/2007

zu beziehen durch: Stadt Chemnitz
Amt für Organisation und Informationsverarbeitung
Abteilung Statistik, Wahlen
09106 Chemnitz
Hausadresse: Markt 1
09111 Chemnitz

Tel.: 0371 488-7473
Fax: 0371 488-1898
e-mail: statistik@stadt-chemnitz.de

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Medien bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.
Die Weiterverwendung der Daten, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen	8
0 Chemnitz und seine Geschichte	11
0.1 Geschichte	13
0.2 Zeittafel	15
1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse	21
1.0 Vorbemerkungen	22
1.1 Allgemeine und geographische Angaben	23
1.2 Oberflächengestaltung	24
1.3 Geologische Angaben	25
1.4 Angaben zum Gewässernetz	25
1.5 Angaben zu Wäldern und Parkanlagen	25
1.6 Eingemeindungen von Ortsteilen und Gebieten	26
1.7 Niederschläge und Sonnenscheindauer	29
1.8 Lufttemperaturen	30
1.9 Langjähriges Mittel und mittlere Lufttemperaturen nach Jahren	31
1.10 Bewölkung, Wind, sonstige Witterungsbeobachtungen	31
2 Bevölkerungsstand	33
2.0 Vorbemerkungen	34
2.1 Bevölkerung nach ausgewählten Jahren	35
2.2 Wohnberechtigte Bevölkerung nach Geschlecht	36
2.3 Deutsche und ausländische Bevölkerung nach Geschlecht	36
2.4 Bevölkerung nach Altersgruppen	36
2.5 Bevölkerung nach Familienstand	37
2.6 Bevölkerung nach ausgewählter Religionszugehörigkeit	37
2.7 Bevölkerung nach Alter und Geschlecht (Stand 31.12.2006)	38
2.8 Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit	40
3 Bevölkerungsbewegung	41
3.0 Vorbemerkungen	42
3.1 Eheschließungen, Ehelösungen, Lebendgeborene und Gestorbene nach Jahren	43
3.2 Lebendgeborene nach Geschlecht	44
3.3 Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter	44
3.4 Geburtenziffern	44
3.5 Gestorbene nach Geschlecht und Geburten-/Sterbefallüberschuss	45
3.6 Gestorbene nach Familienstand	45
3.7 Gestorbene nach Altersgruppen	45
3.8 Eheschließungen nach dem Alter der Partner	46
3.9 Räumliche Bevölkerungsbewegung	47
3.10 Wanderungen nach Altersgruppen	48
4 Bauen und Wohnen	49
4.0 Vorbemerkungen	51
4.1 Baugenehmigungen nach Erfassungsjahren	53
4.2 Baugenehmigungen nach Gebäudeart und Bauherrengruppe	53
4.3 Baugenehmigungen für den Neubau nach Erfassungsjahren	54
4.4 Baugenehmigungen für den Neubau nach Gebäudeart und Bauherrengruppe	54
4.5 Baufertigstellungen nach Erfassungsjahren	55
4.6 Baufertigstellungen nach Gebäudeart und Bauherrengruppe	55
4.7 Fertiggestellte Neubauten nach Erfassungsjahren	56
4.8 Fertiggestellte Neubauten nach Gebäudeart	56
4.9 Fertiggestellte Wohnungen in Neubauten nach Anzahl der Räume	57
4.10 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen nach Jahren	58
4.11 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen nach Gebäudeart und Eigentümer	58
4.12 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen ganzer Gebäude nach Gebäudeart, Eigentümer, Gebäudealter und Abgangsursache	59
4.13 Wohnungen in Wohngebäuden	59
4.14 Wohngebäude	60
4.15 Förderung Städtumbau	60
4.16 Erteilte Wohnberechtigungsbescheinigungen nach Jahren	60
4.17 Kauffalldaten des Chemnitzer Grundstücksmarktes nach Jahren	61
4.18 Preisentwicklung für unbebaute Grundstücke (Jahresdurchschnitt) nach Jahren	61
4.19 Bodenrichtwerte für Baulandflächen in Chemnitz nach Jahren	62

5	Arbeitsmarkt und Wirtschaft	63
5.0	Vorbemerkungen	64
5.1	Arbeitsmarkt der Stadt Chemnitz	67
5.2	Regionaler Vergleich der Arbeitslosenquoten 2005 und 2006 (Jahresdurchschnitt)	68
5.3	Arbeitslose (Jahresdurchschnitt) in Chemnitz nach Berufsgruppen	68
5.4	Abgänge von Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit 2005 und 2006 in Chemnitz nach ausgewählten Berufsgruppen	69
5.5	Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II/Sozialgeld)	70
5.6	Ausgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II/Sozialgeld)	70
5.7	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz nach Altersgruppen, Geschlecht und Jahren	71
5.8	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsabschnitten und Jahren	71
5.9	Erwerbstätige am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und Jahren	71
5.10	Arbeitnehmer am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und Jahren	72
5.11	Pendlerstatistik der Stadt Chemnitz	72
5.12	Ein- und Auspendler nach ausgewählten Kreisen und Jahren	73
5.13	Insolvenzverfahren nach Jahren	73
5.14	Firmenstatistik Chemnitz nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Jahren	73
5.15	Firmenstatistik Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen und Jahren	74
5.16	Verarbeitendes Gewerbe nach Jahren	75
5.17	Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe nach Jahren	75
5.18	Verarbeitendes Gewerbe nach Wirtschaftshauptgruppen und -zweigen	75
5.19	Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe nach Wirtschaftshauptgruppen und -zweigen	76
5.20	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) nach Jahren	76
5.21	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	77
5.22	Umsätze und Auftragseingänge in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	77
5.23	Ausgewählte Ergebnisse in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) nach Jahren (Totalerhebung)	77
5.24	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach Jahren	78
5.25	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	78
5.26	Ausgewählte Ergebnisse in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach Jahren (Totalerhebung)	78
5.27	Gewerbean- und -abmeldungen nach Jahren	79
5.28	Chemnitzer Handwerk nach Handwerksgruppen und Jahren	79
5.29	Chemnitzer Handwerksbetriebe nach ausgewählten Berufen und Jahren	80
5.30	Zugänge an Handwerksbetrieben nach Handwerksgruppen und Rechtsformen	81
5.31	Zugänge von Handwerksbetrieben nach Handwerksgruppen und Eintragungsgründen	81
5.32	Zugänge von zulassungspflichtigen Handwerken nach Handwerksgruppen und Eintragungsgründen	82
5.33	Zugänge von zulassungsfreien Handwerken und handwerksähnlichen Gewerben nach Handwerksgruppen und Eintragungsgründen	82
5.34	Abgänge von Handwerksbetrieben nach Handwerksgruppen und Ursachen	83
5.35	Ausbildungsverhältnisse im Handwerk nach Jahren	83
5.36	Ausbildungsverhältnisse im Bereich der Industrie- und Handelskammer Südwestsachsen nach Geschlecht und Branchen	84
6	Verkehr und Fremdenverkehr	85
6.0	Vorbemerkungen	86
6.1	Kraftfahrzeugbestand (einschließlich Anhänger) nach Jahren	87
6.2	Verkehrsunfälle nach Jahren	87
6.3	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§142 StGB) nach Jahren	87
6.4	Verkehrsunfälle mit Kindern nach Jahren	87
6.5	Verkehrsunfälle mit schulpflichtigen Kindern nach Jahren	87
6.6	Verkehrsunfälle nach Wochentag und Tageszeit	88
6.7	Festgestellte Trunkenheitsfahrten mit Verkehrsunfall nach Tageszeit und Jahren	88
6.8	Verkehrsdelikte unter Alkoholeinwirkung mit Verkehrsunfall nach Art der Verkehrsbeteiligung und Blutalkohol	88
6.9	Maßnahmen der Verkehrserziehung und -aufklärung nach Jahren	89
6.10	Fahrerlaubniswesen nach Jahren	89
6.11	Verkehrsangaben der Chemnitzer Verkehrs-AG nach Jahren	89
6.12	Verkehrsbelegung ausgewählter Straßenquerschnitte nach Jahren	89
6.13	Allgemeine Verkehrsangaben nach Jahren	90
6.14	Neubau und Instandsetzung von Verkehrsflächen nach Jahren	90
6.15	Maßnahmen der Verkehrstechnik nach Jahren	90
6.16	Anlagenbestand der Straßenbeleuchtung nach Jahren	90
6.17	Betriebe und Betten in Beherbergungsstätten nach Jahren	91

6.18	Beherbergungsangaben nach Jahren	91
6.19	Organisierte Führungen, Rundflüge und Reisebegleitungen nach Jahren	91
7	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	93
7.0	Vorbemerkungen	94
7.1	Einsätze und Maßnahmen der Feuerwehr nach Jahren	95
7.2	Brandbekämpfung und Fehlalarmierungen nach Jahren	95
7.3	Ausgewählte Hilfeleistungen der Feuerwehr nach Jahren	95
7.4	Maßnahmen des vorbeugenden Brand-, Zivil- und Katastrophenschutzes nach Jahren	95
7.5	Rettungseinsätze der Feuerwehr nach Jahren	95
7.6	Ordnungswidrigkeiten und Bußgelder nach Jahren	96
7.7	Gemeldete strafbare Handlungen nach Jahren	97
7.8	Aufklärungsquoten für strafbare Handlungen nach Jahren	97
7.9	Alters- und Geschlechtsstruktur der ermittelten Tatverdächtigen	98
7.10	Aktivitäten der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle nach Jahren	98
7.11	Amtliche Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung nach Jahren	99
7.12	Kontrollen zur Tierseuchenbekämpfung und zum Tierschutz nach Jahren	99
7.13	Kontrollen zum Tierschutz in Tierpensionen und Tierheimen nach Jahren	99
7.14	Kontrollen nach dem Fleischhygienerecht nach Jahren	99
7.15	Weiterbildungs-, Fortbildungs- und Ausbildungsmaßnahmen nach Jahren	100
8	Bildung und Kultur	101
8.0	Vorbemerkungen	102
8.1	Allgemein bildende Schulen	103
8.2	Klassen und Schüler in öffentlichen allgemein bildenden Schulen	104
8.3	Absolventen/Abgänger von allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges	105
8.4	Schulanfänger an allgemein bildenden Schulen	105
8.5	Berufsbildende Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft	106
8.6	Studium an der TU Chemnitz nach Studienjahren (Stand Wintersemester)	107
8.7	Absolventen der TU Chemnitz nach Studienjahren	107
8.8	Veranstaltungen und Teilnehmer an der Volkshochschule nach Jahren	108
8.9	Schüler und Lehrer an der Städtischen Musikschule nach Schuljahren	109
8.10	Schüler an der Städtischen Musikschule nach Fachrichtungen und Schuljahren	109
8.11	Bestände der Stadtbibliothek nach Bestandsgruppen und Jahren	110
8.12	Angemeldete Benutzer der Stadtbibliothek nach Jahren	110
8.13	Entleihungen in der Stadtbibliothek nach Jahren	110
8.14	Bestände und Benutzerangaben des Stadtarchivs nach Jahren	110
8.15	Veranstaltungen und Besucher in ausgewählten kulturellen Einrichtungen nach Jahren	111
8.16	Besucher und Führungen in Museen nach Jahren	111
8.17	Fläche, Besucher und Tierbestand im Tierpark nach Jahren	112
8.18	Fläche, Besucher und Tierbestand im Wildgatter Oberrabenstein nach Jahren	112
8.19	Besucher in ausgewählten Erholungseinrichtungen nach Jahren	112
9	Sport	113
9.0	Vorbemerkungen	114
9.1	Sporteinrichtungen nach Jahren	115
9.2	Sportvereine und Vereinsmitglieder nach Jahren	115
9.3	Vereinsmitglieder nach Sportarten, Vereinen, Geschlecht und Altersgruppen 2005	116
9.4	Vereinsmitglieder nach Sportarten, Vereinen, Geschlecht und Altersgruppen 2006	118
9.5	Bei Europa- und Weltmeisterschaften sowie Olympischen Spielen durch Sportler der Stadt Chemnitz erlangene Medaillen (1963 - 2006)	120
9.6	Besucher in städtischen Badeeinrichtungen nach Jahren	120
9.7	Besucher der Eisport- und Freizeit GmbH Chemnitz nach Jahren	120
10	Gesundheit und Soziales	121
10.0	Vorbemerkungen	123
10.1	Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen in Chemnitz nach Jahren	125
10.2	Berufstätige Ärzte und Zahnärzte nach Fachgebieten und Jahren	125
10.3	Apothekenwesen nach Jahren	125
10.4	Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern nach Bereichen und Jahren	126
10.5	Berufstätige Ärzte und Zahnärzte in freier Praxis	126
10.6	Krankenbetten und Pflage tage in Krankenhäusern nach Fachrichtungen	127
10.7	Gestorbene im ersten Lebensjahr	128
10.8	Selbsttötungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Jahren	128
10.9	Erkrankungen an ausgewählten übertragbaren Krankheiten nach Jahren	128
10.10	Häufigste auffällige Befunde bei Einschülern	128
10.11	Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten nach Jahren	129
10.12	Tuberkuloseerkrankte nach Art der Erkrankung und Jahren	129

Inhaltsverzeichnis

10.13	Tageseinrichtungen für Kinder und Projekte der Jugendhilfe	130
10.14	Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen und Projekte der Jugendhilfe	130
10.15	Jugendhilfemaßnahmen nach Jahren	131
10.16	Betreuungen volljähriger Hilfsbedürftiger nach dem Betreuungsgesetz	132
10.17	Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Leistungen der Sozialhilfe nach Jahren	132
10.18	Bruttoausgaben der Sozialhilfe nach Jahren (örtlicher Sozialhilfeträger)	133
10.19	Haushalte mit Wohngeld nach Jahren	134
10.20	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Haushalte mit Wohngeld	134
10.21	Haushalte mit Wohngeld nach Beteiligung am Erwerbsleben und Jahren	134
10.22	Durchschnittsbeträge für Wohnkosten und Wohnfläche	134
10.23	Empfänger von Leistungen der Unterhaltssicherung und Kriegsopferversorge nach Jahren	135
10.24	Begegnungsstätten für Senioren nach Jahren (kommunal bezuschusst)	135
10.25	Altenpflegeheime nach Jahren	135
10.26	Behindertenarbeit nach Jahren	135
10.27	Wohnheime für Aussiedler und jüdische Emigranten nach Jahren	136
10.28	Unterbringung von Wohnungslosen nach Jahren	136
10.29	Schwerbehinderte nach Jahren	137
11	Versorgung und Verbrauch	139
11.1	Stromversorgung nach Jahren	141
11.2	Gasversorgung nach Jahren	141
11.3	Fernwärme/-kälteversorgung nach Jahren	141
11.4	Trinkwasserversorgung nach Jahren	142
11.5	Abwasserentsorgung nach Jahren	142
11.6	Verbrauch von Energieträgern im Regierungsbezirk Chemnitz nach Jahren	143
12	Umwelt	145
12.0	Vorbemerkungen	146
12.1	Entsorgungsleistungen der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung nach Jahren	147
12.2	Fahrzeugbestand zur Sicherung der Entsorgungsleistungen nach Jahren	147
12.3	Wertstoffsammlungen im Rahmen des Dualen Systems nach Jahren	147
12.4	Sperrabfallaufkommen aus Haushalten nach Jahren	147
12.5	Entsorgung von Problemstoffen mittels Schadstoffmobil nach Jahren	148
12.6	Beräumung kommunaler und privater Grundstücke nach Jahren	148
12.7	Containerstandplätze zur Wertstoffeffassung nach Jahren	148
12.8	Immissionswerte (Monatsmittelwerte), Messstelle Chemnitz-Mitte	149
12.9	Grenzwerte zum Schutz der menschlichen Gesundheit nach 22. BImSchV ¹⁾	149
12.10	Brunnenbestand nach Jahren	150
12.11	Behelfsentwässerungsanlagen nach Jahren	150
12.12	Abwasservorbehandlungsanlagen und Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen nach Jahren	150
12.13	Landschaftsschutzgebiete und Naturschutzgebiete am 31.12.2006	150
12.14	Flächennaturdenkmale am 31.12.2006	151
12.15	Geschützte Landschaftsbestandteile am 31.12.2006	151
12.16	Naturdenkmale am 31.12.2006	152
12.17	Biotoppflege und -gestaltung nach Jahren	152
12.18	Angebote und Aktivitäten des Umweltzentrums Chemnitz nach Jahren	153
12.19	Öffentliche Spielplätze und Teiche nach Jahren	153
12.20	Landwirtschaftliche Flächen und Grünflächen nach Jahren	153
12.21	Parkanlagen und begrünte Stadtplätze	153
12.22	Waldfläche und ausgewählte Maßnahmen zur Waldpflege nach Forstrevieren	154
12.23	Grün- und Parkanlagen sowie Kleingartenanlagen	155
12.24	Fläche der Friedhöfe nach Jahren	155
12.25	Leistungen des Friedhofs- und Bestattungswesens nach Jahren (Kommunale Friedhöfe)	155
13	Verwaltung	157
13.0	Vorbemerkungen	158
13.1	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes nach Jahren	159
13.2	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Jahren	159
13.3	Einnahmen des Vermögenshaushaltes nach Jahren	160
13.4	Ausgaben des Vermögenshaushaltes nach Jahren	160
13.5	Realsteuerergebnisse nach Jahren	160
13.6	Hebesätze der Realsteuern nach Jahren	160
13.7	Personalbestand der Ämter nach Jahren	161
13.8	Personalbestand der kommunalen Einrichtungen nach Jahren	162
13.9	Voll- und Teilzeitbeschäftigte der Ämter und kommunalen Einrichtungen nach Jahren	162
13.10	Beschäftigte in Ämtern und kommunalen Einrichtungen nach Stellung im Beruf und Altersgruppen	163

14 Preise und Einkommen	165
14.0 Vorbemerkungen	166
14.1 Verbraucherpreisindex 2005/2006 nach Hauptgruppen und Sonderauswertungen	167
14.2 Verbraucherpreisindex nach Waren- und Leistungsgruppen	168
14.3 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer nach Wirtschaftszweigen in Sachsen nach Jahren	169
15 Wahlen	171
15.0 Vorbemerkungen	172
15.1 Wahlberechtigte und Wähler zur Bundestagswahl 2005 in Chemnitz	173
15.2 Wahlkreisbewerber im Wahlkreis 164 - Chemnitz zur Bundestagswahl 2005	173
15.3 In Sachsen angetretene Landeslisten zur Bundestagswahl 2005	173
15.4 Wahlergebnisse in Chemnitz zur Bundestagswahl 2005	174
15.5 Stimmenanteile der Wahlkreisbewerber zur Bundestagswahl 2005	174
15.6 Stimmenanteile der Landeslisten im Wahlkreis 164 - Chemnitz zur Bundestagswahl 2005	175
15.7 Vergleich der Zweitstimmenanteile zu den Bundestagswahlen 1994 - 2005 in Chemnitz	175
15.8 Vergleich der Chemnitzer Zweitstimmenergebnisse mit den Ergebnissen von Dresden, Leipzig, dem Land Sachsen und der Bundesrepublik Deutschland	175
15.9 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen zur Oberbürgermeisterwahl 2006	176
15.10 Wahlbeteiligungen im Vergleich	176
15.11 Anteil der Briefwähler im Vergleich	177
15.12 Zur Oberbürgermeisterwahl 2006 angetretene Bewerber	177
15.13 Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl 2006	177
15.14 Stimmenanteile der Bewerber (ohne Briefwahl) in den Stadtteilen zur Oberbürgermeisterwahl am 11. Juni 2006	178
15.15 Stimmenanteile der Bewerber (ohne Briefwahl) in den Stadtteilen zur Oberbürgermeisterneuwahl am 25. Juni 2006	179
Stichwortverzeichnis	181
Statistische Veröffentlichungen	185

Erläuterungen

Soweit nicht besonders hervorgehoben, beziehen sich die Angaben auf den jeweiligen Gebietsstand der Stadt Chemnitz. Wurde nichts anderes vermerkt, ist der Stand zum 31.12. des entsprechenden Jahres ausgewiesen. Die veröffentlichten Daten entstammen der amtlichen Statistik des Statistischen Bundesamtes Wiesbaden, des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen und der Stadtverwaltung Chemnitz sowie nichtstädtischen Stellen.

Berichtsjahre sind, soweit nichts anderes angegeben, die Jahre 2005 und 2006.

Bei Summenbildungen ergeben sich in einzelnen Fällen geringe Differenzen, die auf Rundungen der Zahlen beruhen.

Symbole/Zeichen

-	=	nichts vorhanden
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
.	=	Zahl ist unbekannt bzw. kann aus besonderen Gründen (z. B. Datenschutz) nicht dargestellt werden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	=	Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
Ø	=	Durchschnitt
s	=	geschätzte Zahl
p	=	vorläufige Zahl
...	=	Zahlenangaben lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Abkürzungen

ABM	=	Arbeitsbeschaffungsmaßnahme
AE	=	Arbeitseinheit
AFG	=	Arbeitsförderungsgesetz
AG	=	Aktiengesellschaft
a. n. g.	=	anderweitig nicht genannte
BAK	=	Blutalkoholwert in ‰
BAnz.	=	Bundesanzeiger
BauGB	=	Baugesetzbuch
BauNVO	=	Baunutzungsverordnung
BGB	=	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BSHG	=	Bundessozialhilfegesetz
BStatG	=	Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke
BVertrG	=	Bundesvertriebenengesetz
bzw.	=	beziehungsweise
DIN	=	Deutsche Industrienorm
DRK	=	Deutsches Rotes Kreuz
e. V.	=	eingetragener Verein
FPStatG	=	Finanz- und Personalstatistikgesetz
GbR	=	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
gGmbH	=	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Kommanditgesellschaft (Mischgesellschaft)
GVBl.	=	Gesetz- und Verordnungsblatt
Gwh	=	Gigawattstunde
GWO	=	Gewerbeordnung
Hj.	=	Halbjahr
HN	=	Höhen bezogen auf den Kronstädter Pegel
HZ	=	Häufigkeitszahl
KG	=	Kommanditgesellschaft
LSG	=	Landschaftsschutzgebiet
Mill.	=	Million
MJ	=	Mega-Joule
Mrd.	=	Milliarde
MRRG	=	Melderechtsrahmengesetz
OHG	=	Offene Handelsgesellschaft
PersBefStatG	=	Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung
Reg.-Bez.	=	Regierungsbezirk
SächsBG	=	Sächsisches Beamtenengesetz
SächsBelG	=	Sächsisches Belegungsrechtsgesetz
SächsDenkmalSchG	=	Sächsisches Denkmalschutzgesetz
SächsGemO	=	Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen

SächsGVBl.	=	Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt
SächsStatG	=	Sächsisches Statistikgesetz
SächsWaldG	=	Sächsisches Waldgesetz
SchulG	=	Schulgesetz
SGB	=	Sozialgesetzbuch
StGB	=	Strafgesetzbuch
StVÄG	=	Straßenverkehrsänderungsgesetz
TJ	=	Terajoule
Tm ³	=	Tausend Kubikmeter
TÜV	=	Technischer Überwachungsverein
u. a.	=	und andere(s)
u. Ä.	=	und Ähnliche(s)
u. U.	=	unter Umständen
UVG	=	Unterhaltungsvorschussgesetz
vgl.	=	vergleiche
VDI	=	Verein Deutscher Ingenieure
v. H.	=	von Hundert
Vj.	=	Vierteljahr
v. T.	=	von Tausend
WBS	=	Wohnberechtigungsbescheinigungen
WE	=	Wohneinheit
WobauG	=	Wohnungsbaugesetz
WoGG	=	Wohngeldgesetz
WoGSoG	=	Wohngeldsondergesetz
WoGüG	=	Wohngeldüberleitungsgesetz
z. B.	=	zum Beispiel
z. Zt.	=	zur Zeit



0 Chemnitz und seine Geschichte

0.1 Geschichte

Nur sehr lückenhaft sind Dokumente und andere Zeugen zur Frühgeschichte der Stadt überliefert. Dieser Umstand hat bis vor einigen Jahren zu unterschiedlichen Deutungen der Entstehung von Chemnitz geführt. Die Anfänge von Ortsanlagen im heutigen Stadtgebiet und letztlich die Stadt selbst stehen mit dem um 1136 gegründeten Benediktinerkloster St. Marien auf dem Schloßberg in Verbindung. Dieses Kloster - von Pegauer Mönchen bezogen - kam wie andere in der weiteren Umgebung seiner Funktion nicht nur bei der Missionierung, sondern auch beim Landesausbau nach. So ist es ganz natürlich, dass parallel zur Klostergründung Dörfer in dessen Umland entstanden; ein überliefertes Zinsregister nennt hier Altchemnitz, Altendorf, Gablenz und Stelzendorf, wobei die Ansiedlung von Wolfsjägern in den beiden erstgenannten sogar noch in die vorklösterliche Zeit zurückreicht.

Dem Kloster wurde 1143 das Recht verliehen, bei dem „locus Kameniz dictus“ - bei dem „Kameniz genannten Ort“ - einen reichsoffenen Markt einzurichten. Diese urkundliche Erwähnung des „locus Kameniz“ nahmen unsere Altvordern 1893 zum Anlass, ein 750-jähriges Stadtjubiläum zu begehen. Diese Marktsiedlung, gelegen etwa zwischen Zwickauer Straße, Chemnitzfluss und Kapellenberg, führte allerdings nicht zur Stadt Chemnitz. Unter Kaiser Barbarossa setzte dann ein erneuter Schub des Ausbaus des hiesigen Territoriums ein, in dessen Gefolge nach neuestem Erkenntnisstand nach 1170 die Stadt Chemnitz entstand. Die Stadtgründung wurde bis vor wenigen Jahrzehnten mit dem Aufenthalt des Kaisers in Altenburg 1165 in Verbindung gebracht, so dass 1965 und 1990 entsprechende Feierlichkeiten stattfanden. Dieser Zusammenhang ist jedoch nicht gesichert.

Zunächst erfolgte der Bau der Stadtanlage in der Gegend der als Königskirche gestifteten Johanniskirche. In den folgenden Jahrzehnten wurde dann das endgültige Terrain zwischen heutigem Posthof, Falkeplatz, Chemnitzfluss und Rotem Turm bezogen. Um 1200 ist erstmals in einem Zinsregister von Pflichtigen „de civitate“ die Rede, was auf das städtische Anwesen schließen lässt. Der Bau der Stadtmauer, deren annähernder Verlauf noch heute zwischen Posthof, Falkeplatz und Theaterstraße nachvollziehbar ist, kann für das erste Drittel des 13. Jahrhunderts angenommen werden, urkundlich ist sie erstmals 1264 belegt. Am Ende dieses Jahrhunderts war auch die Ratsverfassung ausgeprägt.

Bedeutsam für die weitere Entwicklung der Stadt, die bereits vordem das Bannmeilenprivileg erhalten hatte, wurde der Erlass des Bleichprivilegs 1357. Damit begann der Aufstieg von Chemnitz zu einem Zentrum gewerblicher Tätigkeit am Erzgebirge.

Die Herstellung und Verarbeitung textiler Gewebe aus unterschiedlichen Grundstoffen bildeten von da an einen Hauptzweig im Wirtschaftsleben der Stadt. Parallel dazu erweiterte die Stadt durch umfangreichen Landkauf vom Kloster im Jahre 1402 ihr Territorium und erreichte so eine bis weit in das 19. Jahrhundert unverändert gebliebene Ausdehnung. Ab 1470 beherbergte die Stadt bis in das 16. Jahrhundert hinein eine Saigerhütte und Kupferhämmer. Als bedeutendster Repräsentant dieses Zweiges galt Ulrich Schütz. Beweis für die erreichte Wohlhabenheit der Stadt war der Bau des Alten Rathauses und des Gewandhauses am Markt.

Vor allem der Bezug zum Bergbau und Hüttenwesen war es, der den Universalgelehrten und Begründer der modernen Montanwissenschaften Georgius Agricola nach Chemnitz zog. Hier lebte er von 1531 bis zu seinem Tode im Jahre 1555. 1546 übernahm er auf Anordnung des Herzogs Moritz von Sachsen das Amt des Bürgermeisters, ebenso in den Jahren 1547, 1551 und 1553.

Ein Jahrhundert später verheerte der Dreißigjährige Krieg die Stadt. Etwa fünf Jahrzehnte Wiederaufbauarbeit waren vonnöten, um dessen Folgen zu beseitigen. Das 18. Jahrhundert wurde auch in Chemnitz das der Manufaktur in der Tuchherstellung und -veredlung. Chemnitzer Tuche waren in ganz Europa begehrt, so dass die Stadt in den sich herausbildenden Weltmarkt eingebunden wurde. Ein neues Zeitalter begann für Chemnitz um 1800. Mit den ersten beiden Baumwollspinnereien 1799 und 1800 setzte die industrielle Revolution ein. Zum ersten Mal in Chemnitz und in Sachsen ersetzte die mechanisch betriebene Maschine die menschliche Arbeitskraft. Waren die ersten Maschinen noch englischer Herkunft, so etablierte sich ab 1811 in Chemnitz ein eigenständiger Maschinenbau. Johann Samuel Schwalbe und Carl Gottlieb Haubold wurden dessen Protagonisten. Ihnen folgten Richard Hartmann, Johann Zimmermann und Louis Schönherr. Neben Leipzig und Dresden konnte Chemnitz seine Stellung in Sachsen festigen; August Schumann charakterisierte sie als „erste Fabrik- und zweite Handelsstadt“ im Lande. Der nach Mitte des 19. Jahrhunderts aufgekommene Begriff „sächsisches Manchester“ widerspiegelte sowohl Anerkennung als auch soziale Probleme industriellen Aufstiegs.

Mit der Industrialisierung veränderte sich auch das Stadtbild. Mauern und Türme wurden niedergelegt, die Bebauung der Klostervorstadt, auf dem Anger und in Richtung Altchemnitz begann. Vor allem nach 1830/31 setzte auch ein Aufschwung des kulturellen Lebens ein, nachdem 1817 bereits die Singakademie entstanden war. Fortan prägten die städtische Kapelle (gegründet 1833), das Theater (entstanden 1838) und die Gewerbeschule als Vorläufer der heutigen Universität (gegründet 1836) eine bürgerliche Kultur; dazu traten später verschiedene Vereine wie die Kunsthütte (1836) und der Geschichtsverein (1872). Chemnitz entwickelte sich zu einer pulsierenden Großstadt, wobei die 100 000-Einwohner-Grenze 1883 erreicht wurde. Die Eingemeindung der Vororte setzte 1880 ein.

Seit 1854 gibt es in Chemnitz Gasanschluss, 1880 verkehrte die erste Straßenbahn, und seit 1852 ist die Stadt am Eisenbahnnetz. Mit der Inbetriebnahme der Einsiedler Talsperre 1893 verbesserte sich die Wasserversorgung. Schon vor 1900 legten die Stadtväter zunehmend Wert auf das „Äußere“ von Chemnitz. Systematisch erfolgte die Anlage von Plätzen in den Stadtteilen um das Zentrum sowie der Ausbau des Stadtparkes. Mit dem Theaterplatz (1906 bis 1909 entstanden), dem Neuen Rathaus (1907 bis 1911 erbaut) und der Bebauung um den alten Johannisfriedhof am Ende der zwanziger Jahre hatte Chemnitz repräsentative Bauensembles. In den 20er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts entstanden zur Linderung der Wohnungsnot Arbeiterwohnsiedlungen vor allem in Bernsdorf und Gablenz. Das geistige Leben setzte gleichfalls Impulse. So entstand 1907 die Künstlergruppe Chemnitz. Karl Schmidt-Rottluff und seine Künstlervereinigung „Die Brücke“ beeinflussten vor allem die Ausstellungen der Kunstsammlung. Richard Tauber Sen. führte zwischen 1912 und 1930 das Theater auf ein anerkanntes Niveau, das über den Verein Volksbühne auch für „Minderbemittelte“ erlebbar war. Die Chemnitzer Versuchsschule stellte ein progressives Schulmodell dar.

Der Nationalsozialismus hinterließ der Stadt ein schlimmes Erbe. In der Bombennacht des 5. März 1945 fiel ein Großteil

der Innenstadt in Schutt und Asche. Das „alte Chemnitz“ war damit erloschen; der Neuaufbau des Stadtzentrums tilgte bis auf wenige historische Bauwerke die historische Struktur. Einen gewichtigen Teil ihrer Identität verlor die Stadt mit der Umbenennung 1953 in Karl-Marx-Stadt. Dabei hatte der Neuanfang 1945, den ein breiter antifaschistischer Konsens trug und der sich zuerst auch in einem demokratisch verfassten Rahmen bewegte, zunächst hoffnungsvoll begonnen. Hatte die erste deutsche Republik zwischen 1919 und 1933 den Kommunen weitgehende Selbstverwaltung ermöglicht, so wurden nach 1949/50 die Befugnisse der Stadt erneut drastisch eingeschränkt. Trotz Demontage, Entnahmen und Reparationen war die Chemnitzer Industrie nach 1950/51 wieder auf den Weltmarkt zurückgekehrt und brachte bemerkenswerte Ergebnisse, wie die Malimo-Nähwerktechnik und die Flachstrickmaschinen, hervor. Den einstigen Ruf vermochte sie jedoch nicht vollständig zurückzuerlangen.

Die Stadt entwickelte sich zu einem Zentrum des Leistungssports in der DDR. Vor allem in der Leichtathletik, im Eis- und Radsport sowie im Schwimmen und Gewichtheben wurden Akzente gesetzt. Eine ebenfalls positive Entwicklung nahm die Hochschulausbildung in der Stadt; die ehemalige Akademie für Technik erhielt 1953 den Status einer Hochschule, 1963 den einer Technischen Hochschule und wurde 1986 in den Rang einer Technischen Universität erhoben. Auf gutem Niveau hielt sich das städtische Kulturleben. Das Musiktheater widmete sich neben dem klassischen Repertoire auch der Moderne. Dem vormals städtischen Orchester wurde 1983 aus Anlass seines 150-jährigen Bestehens der Titel „Robert Schumann Philharmonie“ verliehen. Das Schauspielensemble brachte viele zeitkritische Stücke auf die Bühne. Im Herbst 1989 waren Mitglieder des Theaterensembles Protagonisten der friedlichen Revolution. Mit der 1974 eröffneten Stadthalle war ein weiterer kultureller Anziehungspunkt entstanden.

Auch außerhalb des Zentrums veränderte sich die Stadt. Mit der Eingemeindung der Stadt Siegmars-Schönau und der Gemeinden Adelsberg, Erfenschlag, Glösa, Harthau und Rabenstein im Jahre 1950 vergrößerte sich das Stadtgebiet um etwa 50 km² und die Einwohnerzahl um etwa 36 000 Personen. Unter Vernachlässigung der Altbausubstanz vor allem auf dem Kaßberg und Sonnenberg sowie im Schloßviertel entstanden nach 1960 die Neubaugebiete Flemmingstraße, Beim-ergebiet und Yorckgebiet. Das größte, das Heckertgebiet, wurde 1974 (zwischen Helbersdorf, Kappel und Markersdorf) begonnen; bis 1990 entstanden Wohnungen für ca. 80 000 Einwohner.

Während am 7. Oktober 1989 offiziell der 40. Jahrestag der DDR-Gründung gefeiert wurde, versammelten sich Hunderte Bürger vor und im Kino Luxor-Palast. Ein Demonstrationzug von etwa 700 bis 800 Personen, der sich anschließend formierte, wurde von der Einsatzpolizei und Kampfgruppen gewaltsam aufgelöst. In den folgenden Wochen wuchs in Karl-Marx-Stadt die oppositionelle Bewegung. Montags-Demonstrationen, Bürgerinitiativen und der Runde Tisch beim Oberbürgermeister bestimmten das politische und gesellschaftliche Leben in der Stadt.

Im Frühjahr 1990 stimmte die Mehrheit der Bürger für eine Rückbenennung von Karl-Marx-Stadt in Chemnitz. Das Stadtparlament beschloss auf seiner ersten Sitzung am 1. Juni 1990 die Wiedereinführung des historisch angestammten Stadtnamens. Damit gewann Chemnitz einen Teil seiner Identität zurück.

Quellen: Stadt Chemnitz, Stadtarchiv
Stadt Chemnitz, Bürgermeisteramt (Pressestelle)
Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung

0.2 Zeittafel

um 1136	Stiftung des Benediktinerklosters St. Marien durch Kaiser Lothar III.
1143	Urkundliche Bestätigung und Verleihung des Marktrechtes für das Kloster durch König Konrad III.
um 1170	Vermutliche Gründung der Stadt Chemnitz als Reichsstadt im Gelände der Nikolaikirche unterhalb des Kapellenberges und/oder der späteren Johannisvorstadt.
um 1200	Bau des Roten Turmes als Teil einer burgähnlichen Anlage und Wohnsitz des Reichsministerialen.
um 1200/1216	Vermutliche Neugründung der Stadt im Auebereich des Chemnitzflusses (zwischen Kaßberg, Falkeplatz und Rotem Turm).
1264	Urkundliche Erwähnung der Stadtmauer, deren Bau vermutlich im ersten Drittel des 13. Jahrhunderts vollendet war.
1290/1291	Urkundliche Bestätigung des Reichsstadtcharakters und der Stadtmauer.
1298	Die städtische Verwaltung wird von Bürgermeistern und Räten getragen.
1308	Nachweislicher Beginn des Eingliederungsprozesses in den wettinisch-meißnischen Territorialstaat durch Ausstellung eines Schutzbriefes des wettinischen Markgrafen für die Stadt.
1324	Eingliederung in die wettinische Landesherrschaft.
1333	Großer Stadtbrand.
1334	Der Markgraf bestätigt der Stadt das Meilenrecht, was auf die Existenz von sechs Innungen schließen lässt; in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts werden es sieben (Bäcker, Fleischer, Schuster, Schneider, Schmiede, Tuchmacher und Leineweber).
um 1345	Auseinandersetzungen zwischen Rat und Bürgerschaft, die auch für 1393 und 1414 nachzuweisen sind.
1357	Einrichtung einer Landesbleiche in Chemnitz. Dieses markgräfliche Privileg wird von höchster Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt, es gilt als „Geburtsurkunde“ der Chemnitzer Textilherstellung.
1379/1389/1395	Große Stadtbrände.
1402	Wesentliche Stadterweiterung durch Kauf von Klosterdörfern.
1423	Kurfürst Friedrich verkauft der Stadt die hohe und niedere Gerichtsbarkeit und den Zoll.
1470/71	Beginn der Metallindustrie durch Errichtung von Saigerhütten und Kupferhammer.
1485	Päpstliche Genehmigung für die Stiftung des Franziskanerklosters.
1486	Bau eines neuen steinernen Lateinschulgebäudes hinter der Jakobikirche unter dem Rektorat des Humanisten Paulus Nivis (Paul Schneevogel).
1496-1498	Errichtung eines steinernen Rathauses am Marktplatz und Vollendung des Turmes mit Uhr.
1499-1500	Errichtung eines dreistöckigen Gewandhauses.
1495-1521	Umbau der Benediktinerkirche in eine spätgotische Hallenkirche und Bau des Abtsgebäudes.
1516	Geburt des Humanisten, Dichters und Pädagogen Georg Fabricius.
1531-1555	Dr. Georgius Agricola in Chemnitz: Der bedeutende Universalgelehrte, Begründer der Montanwissenschaften übernimmt 1546 auf Anordnung des Herzogs Moritz von Sachsen das Amt des Bürgermeisters, ebenso in den Jahren 1547, 1551 und 1553.
1539	Beginn der Kirchenreformation in Chemnitz.
1546	Umwandlung des Benediktinerklosters in ein kurfürstliches Schloss und des Klostergebietes in ein kurfürstliches Amt.
1562	Geburt des Musikers Philipp Deulich (Dulcius).
1610	Chemnitz zählt ca. 5 500 Einwohner.
1631	Großer Stadtbrand, 300 Häuser werden vernichtet.
1632	Chemnitz wird in den Dreißigjährigen Krieg hineingezogen.
1698	Der Rat hat die Schulden aus dem großen Krieg getilgt; der Wiederaufbau ist aber noch nicht abgeschlossen.
1700	Die Stadt zählt ca. 5 000 Einwohner.
1706/1707	Während des Nordischen Krieges erhält Chemnitz eine dänische Besetzung; danach wechselnde Besetzung durch schwedische, russische und sächsische Truppen. Die Kontributionen betragen 44 000 Taler.
1729	Geburt des berühmten Sprach- und Altertumsforschers Christian Gottlob Heyne.
1748	Geburt des Dirigenten, Organisten und Beethovenlehrers Christian Gottlieb Neefe.
1756	Einweihung der neuen Johanniskirche auf dem Gelände des früheren Franziskanerklosters.

0 Chemnitz und seine Geschichte

1756-1763	Chemnitz wird im Siebenjährigen Krieg von preußischen Truppen besetzt. Die Verluste der Stadt belaufen sich auf 1,12 Millionen Taler.
1770/1771	Beginn der manufakturmäßigen Kattundruckerei.
1771/1772	Teuerung und Hungersnot fordern 2 000 Todesopfer.
1799/1800	Errichtung erster Baumwollspinnereien (1799 Gebrüder Bernhard in Harthau, Wöhler und Lange an der Stadtgrenze nach Furth). Damit begann in Chemnitz die industrielle Revolution, die Stadt entwickelt sich zur „ersten Fabrik- und zweiten Handelsstadt“ in Sachsen.
1800	Die erste Chemnitzer Zeitung erscheint seit 4. Januar unter dem Titel „Chemnitzer Anzeiger“.
1801	Die Stadt zählt fast 11 000 Einwohner.
1811	Etablierung des Maschinenbaus in Chemnitz (Schwalbe).
1813	Gefecht in Hilbersdorf zwischen Franzosen und verbündeten Österreichern und Russen am Vorabend der Völkerschlacht bei Leipzig.
1817	Gründung des Chemnitzer Singvereins. Aus diesem Verein entwickelt sich die Chemnitzer Singakademie.
1831	Erste Stadtverordnetenwahl und Ende der alten Ratsfassung. Einweihung der ersten Bürgerschule.
1833	Bildung einer städtischen Kapelle.
1835	In der Maschinenbauanstalt von Julius Borchert wird in Chemnitz die erste Dampfmaschine gebaut.
1836	Gründung der Königlichen Gewerbeschule - Vorläufer der heutigen Technischen Universität.
1837	Eröffnung des Maschinenbauunternehmens Richard Hartmann.
1838	Einweihung des Stadttheaters (über 900 Plätze) auf der Theaterstraße.
1839	Eröffnung der Stadtparkasse im Rathausgebäude.
1844	Eingemeindung des Vorortes Niklasgasse.
1848	Fertigstellung der ersten Lokomotive in der Firma Hartmann.
1852	Eröffnung der Eisenbahnstrecke Chemnitz - Riesa.
1853	Einweihung des Stadtkrankenhauses an der Zschopauer Straße (130 Betten).
1854	Erstmalige Beleuchtung eines Teiles der Stadt mit Gaslicht. Eröffnung des neuen Bahnhofsgebäudes.
1856	Lieferung des 1 000. mechanischen Webstuhls der Firma Schönherr.
1858	Die Firma Hartmann liefert die 100. Lokomotive.
1859	Einweihung des neuen Postgebäudes am alten Chemnitzer Tor. Inbetriebnahme der Chemnitzer Aktienspinnerei am Schillerplatz (60 000 Spindeln).
1860	Erwerb des Schloßteiches und des umliegenden Geländes durch die Stadt sowie Gestaltung als Park und Erholungsstätte.
1862	Gründung der Handels- und Gewerbekammer.
1867	Bauabschluss der Villa Zimmermann.
1869	Im Haus des Vereins „Kunsthütte“ wird am 2. Juli die Chemnitzer Stadtbibliothek gegründet.
1871	Chemnitz zählt über 68 000 Einwohner. Erste Ausgabe der Zeitung „Chemnitzer Freie Presse“.
1872	Einweihung des neuen Gebäudes des Königlichen Gymnasiums (Hohe Straße).
1874	Eröffnung des Städtischen Friedhofes an der Reichenhainer Straße.
1877	Eröffnung des neuen Gebäudes der Technischen Staatslehranstalten am Schillerplatz.
1880	Die Straßenbahn nimmt als Pferdebahn zwischen Hauptbahnhof und Nicolaibrücke (Stollberger Straße) den Betrieb auf. Eingemeindung des Vorortes Schloßchemnitz.
1883	Chemnitz zählt 103 000 Einwohner und ist damit Großstadt. Einweihung des Städtischen Schlacht- und Viehhofes.
1884	Karl Schmidt-Rottluff, Mitbegründer des deutschen Expressionismus, wird in der Vorortgemeinde Rottluff geboren.
1886	Errichtung der Stadtparkanlage.
1888	Weihe der St. Petrikirche am Neustädter Markt/Schillerplatz.
1890	Chemnitz zählt über 136 000 Einwohner.
1891	Eröffnung der Markthalle.
1893	Inbetriebnahme der Einsiedler Talsperre zur Trinkwasserversorgung der Stadt. Fahrt der ersten elektrischen Straßenbahn. Einweihung des Saxoniabrunnens auf dem Roßmarkt.
1894	Das städtische Elektrizitätswerk geht in Betrieb. Eingemeindung von Altchemnitz.

1895	Weihe der St. Markuskirche.
1899	Eröffnung der Zeisigwaldschänke.
1900	Chemnitz zählt über 200 000 Einwohner. Eingemeindungen von Gablenz, Kappel und Altendorf.
1902	Eröffnung des Centraltheaters an der Zwickauer Straße.
1904	Eingemeindung von Hilbersdorf.
1906	Einweihung der ersten sächsischen Feuerbestattungsanlage an der Reichenhainer Straße.
1907	Eingemeindung von Bernsdorf.
1908	Weihe der Lutherkirche.
1909	Einweihung des König-Albert-Museums und des Neuen Stadttheaters (ab 1925 Opernhaus). Eingemeindung von Helbersdorf.
1911	Eröffnung des neuen Rathauses am Markt. Die erste Sitzung des Rates steht unter dem Motto: „Des Rates Blick ist der Stadt Geschick“.
1912	Chemnitz zählt 308 000 Einwohner.
1913	Eröffnung des Kaufhauses Tietz an der Poststraße. Eingemeindungen von Borna und Furth.
1914	Abschluss der Überwölbung des Chemnitzflusses am ehemaligen Nikolaitor (heute Falkeplatz); Eingemeindung des „Schnellen Marktes“ von Ebersdorf.
1916	Inbetriebnahme der Kläranlage Heinersdorf.
1918	Einweihung der Königlichen Frauenklinik in Altendorf mit insgesamt 377 Betten.
1919	Erste allgemeine, freie, direkte und geheime Wahl eines Chemnitzer Stadtparlaments.
1925	Wiedereröffnung des Alten Stadttheaters als Schauspielhaus.
1926	Entstehung des Flugplatzes an der Stollberger Straße.
1928	Einweihung der Industrieschule am Karl-Marx-Platz (ehemals Johannfriedhof).
1930	Die Stadt erreicht mit über 360 000 Einwohnern ihre bislang höchste Einwohnerzahl. Einweihung des Realgymnasiums am Karl-Marx-Platz. Fertigstellung des Hotels „Chemnitzer Hof“ und des Kaufhauses Schocken.
1931	Eröffnung des Schloßbergmuseums auf dem Gelände des ehemaligen Benediktinerklosters.
1933	Machtübernahme der NSDAP am 30.01.1933. Inbetriebnahme der größten Trinkwassertalsperre Sachsens - der Saldenbachtalsperre - zur Versorgung der Stadt.
1935	Eröffnung des Stadtbades an der Mühlenstraße.
1936	Eröffnung der Autobahnteilstrecke Chemnitz - Hohenstein-Ernstthal.
1938	Einweihung der Großkampfbahn an der Reichenhainer Straße. In der Prognomnacht (9. November) Zerstörung der Synagoge am Stephansplatz mittels bewusster Brandlegung, Plünderung jüdischer Kaufhäuser und grausame Ermordung eines jüdischen Bürgers.
1944	Am 31. August findet die vorläufig letzte Aufführung im Opernhaus statt.
1945	Schwere Zerstörung der Stadt am 5. März durch alliierte Luftangriffe. 80 % der Innenstadt werden zerstört, ca. 4 000 Menschen finden den Tod. In der Ratssitzung am 25. September wird im Gedenken an die antifaschistischen Opfer aller Nationen der Straßenzug vom Neumarkt bis zur Wilhelmstraße in „Straße der Nationen“ umbenannt.
1947	Wiedereröffnung der großen Schwimmhalle im Stadtbad.
1948	Beginn des Exports im VEB Spinnereimaschinenbau.
1950	Abschluss des Wiederaufbaus des Alten Rathauses und Einweihung einer Radrennbahn.
1950/1951	Errichtung der ersten Wohnhäuser im Gewölbebauverfahren an der Zschopauer Straße/Ecke Moritzstraße.
1951	Wiedereröffnung des Opernhauses und Einweihung des Puppentheaters im Gebäude der ehemaligen Aktienspinnerei.
1952	Bildung des Bezirkes Chemnitz mit der Bezirksstadt Chemnitz laut „Gesetz über die weitere Demokratisierung des Aufbaus und der Arbeitsweise der staatlichen Organe in den Ländern der Deutschen Demokratischen Republik“. Bildung der ersten Zehnklassenschule (Humboldtschule). Gründung der ersten LPG in der Stadt mit dem Namen „Theodor Körner“.
1953	Administrative Umbenennung der Stadt in „Karl-Marx-Stadt“ am 10. Mai. Verschiedentliche Arbeitsniederlegungen am 17. Juni und heftige Bürgerproteste auch in Karl-Marx-Stadt. Aktiver Widerstand gegen die bestehende Ordnung wird durch von der SED-Führung organisierte „Agitatorenkollektive“ und „Einsatztrupps“ im Keime erstickt.
1954	Extrem starke Niederschläge führen im Juli zu Überschwemmungen im Stadtgebiet; alle Brücken über die Chemnitz, außer der Brücke Kaßbergauffahrt, werden überflutet. Am 10. Juli erreicht der Chemnitzfluss einen Hochwasserstand von 3,85 m.

0 Chemnitz und seine Geschichte

1955	Konstituierung der PGH Elektromaschinenbau-Handwerk „Dynamo“ als Erste im Stadtgebiet.
1956	Gründung des Sportclubs Motor Karl-Marx-Stadt. Einführung des Gütertaxenverkehrs durch den VEB Spedition.
1957	Übergabe des Neubaus der Hochschule für Maschinenbau an der Kurt-Fischer-Straße. Einführung der 45-Stunden-Arbeitswoche für die Beschäftigten im Maschinen- und Schwermaschinenbau und im Jahresverlauf für weitere Industriezweige.
1958	Beginn der jährlichen Reihen-Röntgenuntersuchungen. Einweihung des Kunsteisstadions am Küchwald. Abschaffung der Lebensmittelkarten.
1959	Inbetriebnahme der ersten Trinkwasser-Fluoridierungsanlage. Grundsteinlegung für das Heizkraftwerk Nord.
1960	Einsatz erster Breitspurwagen der Straßenbahnlinie 5 auf der Strecke Harthau - Uhlestraße.
1963	Eröffnung der Freilichtbühne im Küchwald. Das Warenhaus „Centrum“ an der Poststraße wird eröffnet. Errichtung des Heimattierparks an der Pelzmühle. Gründung des Sportclubs Karl-Marx-Stadt (SCK). Die Hochschule für Maschinenbau erhält den Status einer Technischen Hochschule.
1964	Teilfertigstellung der Straße der Nationen zwischen Brücken- und Bahnhofstraße mit Wohnhäusern und Geschäften. Beginn der Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Karl-Marx-Stadt - Dresden.
1965	800-Jahrfeier der Stadt entsprechend dem historischen Forschungsstand. Eröffnung der Eissporthalle.
1966	Grundsteinlegung für das Wohngebiet an der Geibelstraße (zwischenzeitlich Hans-Beimler-Straße). Erste arbeitsfreie Sonntagsruhe an jedem zweiten Wochenende.
1967	Eröffnung der Hauptpost an der Straße der Nationen. Inbetriebnahme der Zentralhaltestelle. Einführung der 5-Tage-Arbeitswoche.
1968	Übergabe des neuen Omnibusbahnhofs am Schillerplatz.
1970	Fertigstellung des Neubaugebietes „Hans Beimler“.
1971	Übergabe des Hauses der Staatsorgane (heutiges Regierungspräsidium) und Einweihung des Karl-Marx-Monumentes.
1973	Übergabe des Wildgatters Oberrabenstein. Eröffnung einer 400-m-Bahn im Eissportzentrum.
1974	Eröffnung der Stadthalle Karl-Marx-Stadt und des Hotels „Kongreß“, Grundsteinlegung für das Wohngebiet „Fritz Heckert“.
1976	Erste Badesaison am Stausee und Eröffnung der Sport- und Versorgungseinrichtungen in Oberrabenstein.
1978	Einweihung des handbetriebenen Glockenspiels am Rathausturm. Eröffnung des Fußgängertunnels an der Zentralhaltestelle.
1980	Einweihung des Brühl-Boulevards. Eröffnung des Internates für sprachgestörte und schwerhörige Kinder und Jugendliche an der Parkstraße. Wiedereröffnung des durch einen Brand völlig zerstörten Schauspielhauses am 5. Oktober mit einem Festakt und der Premiere von „Dantons Tod“.
1981	Beginn des Rekonstruktionsvorhabens auf dem Sonnenberg. Übergabe des Neubaus „Bezirkskrankenhaus“.
1983	Verleihung des Namens „Robert-Schumann-Philharmonie“ an das Städtische Orchester. Eröffnung des rekonstruierten Stadtbades.
1984	Übergabe der Sporthalle an der Schloßstraße. Einführung des Omnibusbetriebs auf der bisherigen Schmalspur-Straßenbahnlinie 8 zum Kaßberg.
1985	Grundsteinlegung für das Institut für Mechanik der Akademie der Wissenschaften der DDR an der Reichenhainer Straße.
1986	Die Technische Hochschule erhält den Status einer Technischen Universität. Montage der vorgefertigten Turmhaube auf dem Hohen Turm des Rathauses.
1987	Fertigstellung der 50 000sten Werkzeugmaschine im Fritz-Heckert-Werk seit 1946.
1988	Einstellung des Fahrbetriebes der letzten Schmalspur-Straßenbahn auf der Linie 3 nach Rottluff und Einsatz von Gelenkombussen.
1989	40. Jahrestag der DDR. Ein Schweigemarsch mehrerer hundert Menschen wird in der Innenstadt gewaltsam aufgelöst. Zulassung der Vereinigung „Neues Forum“ und Konstituierung des Runden Tisches. Ende Oktober Beginn der „Montagsdemonstrationen“, die bis März 1990 regelmäßig stattfinden.
1989/90	Neu- und Wiedergründungen einer Vielzahl von Parteien, Verbänden und Vereinen (z. B. SPD, Deutsche Forumspartei, F.D.P., TÜV, Geschichtsverein, Tierschutzverein).

- 1990 Erste Herausgabe der Zeitschrift „Amtsblatt“ als kommunalpolitischer Informationsträger des Stadtparlaments und des Rates der Stadt zu den Bürgern. Wahl eines neuen Stadtparlaments im Ergebnis der ersten demokratischen Kommunalwahl seit 1946 (06.05.1990). Wahl des Oberbürgermeisters Dr. Dieter Noll (CDU). Rückbenennung der Stadt in „Chemnitz“, mit sofortiger Wirkung beschlossenen durch das neue Stadtparlament am 01.06.1990 (nach einer Bürgerbefragung im April). Einführung der Deutschen Mark als alleiniges Zahlungsmittel im Osten Deutschlands am 01.07.1990.
- 1991 Wahl des Oberbürgermeisters Dr. Joachim Pilz (CDU). Montage des kupfernen Turmes auf dem Ostteil des Museums am Theaterplatz.
- 1992 Eröffnung des Industriemuseums in der ehemaligen Eisengießerei C. A. Richter. Wiedereröffnung des Opernhauses nach vierjähriger Rekonstruktion. Inbetriebnahme der ersten kommunal betriebenen Tiefgarage in den neuen Bundesländern unter dem Theaterplatz.
- 1993 Wahl des Oberbürgermeisters Dr. Peter Seifert (SPD) durch das Stadtparlament. Abzug der letzten von einstmal 4000 russischen Soldaten und Offizieren aus der Stadt.
- 1994 Auf Antrag der Gemeinde Euba erfolgte am 25.03.1994 die Eingliederung in die Stadt Chemnitz. Feierlichkeiten zum 500. Geburtstag des sächsischen Gelehrten, Humanisten und Chemnitzer Bürgermeisters Georgius Agricola. Bei der Direktwahl des Oberbürgermeisters durch die Chemnitzer Bürger erhielt Dr. Peter Seifert (SPD) die absolute Mehrheit der Stimmen im ersten Wahlgang. Über 73 Prozent der Wähler votierten für den alten und neuen Oberbürgermeister. Beginn einer der größten archäologischen Grabungen Sachsens auf dem Gelände des Parkplatzes an der Stadthalle.
- 1995 Wiedereröffnung der 1891 errichteten Markthalle nach umfangreicher Rekonstruktion. Feierlichkeiten zum Gedenken an die Opfer der Bombardierung von Chemnitz vor 50 Jahren. Wiedereröffnung des rekonstruierten Schloßbergmuseums nach 15-jähriger Schließzeit. Inbetriebnahme des modernsten Straßenbahnbetriebshofes Deutschlands in Adelsberg. Auszeichnung der Stadt mit dem „Europäischen Preis des öffentlichen Verkehrs 1995“ in Frankreich.
- 1996 Vergrößerung des Stadtgebietes um 158 ha durch Änderung der Kreisgrenze zum Landkreis Freiberg, Gemarkung Lichtenwalde. Beschluss der Stadträte zum „offenen stadtraumbildenden Konzept“ für die Bebauung der Chemnitzer Innenstadt. Eröffnung des Cine-Star Luxor-Filmpalastes als größtes und modernstes Kino Sachsens.
- 1997 Eingemeindung von Einsiedel, Kleinolbersdorf-Altenhain und Klaffenbach nach Chemnitz. Besiegung der Städtepartnerschaft mit Akron/USA. 125. Geburtstag des Chemnitzer Hauptbahnhofes.
- 1998 Offizieller Baubeginn für das Galerie-Projekt in der Innenstadt. Eröffnung des neuen Hörsaalkomplexes der Technischen Universität an der Reichenhainer Straße. Inbetriebnahme des Zentralkläwerkes Heinersdorf.
- 1999 Eingemeindung von Gröna, Röhrsdorf, Mittelbach und Wittgensdorf nach Chemnitz. Freigabe des vierspurigen Südringabschnittes zwischen Annaberger Straße und Reichenhainer Straße, Besiegung der Städtepartnerschaft zwischen Chemnitz und der chinesischen Provinzhauptstadt Taiyuan.
- 2000 Freigabe der neuen Autobahnanschlussstelle Glösa an der A4. Eröffnung des innerstädtischen Einkaufszentrums Galerie „Roter Turm“. Erstmalige Vergabe des Chemnitzer Umweltpreises durch die Stadtverwaltung, die Stadtwerke AG und die „Freie Presse“. Taufe eines Lufthansa Airbusses auf den Namen „Chemnitz“ durch den Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert.
- 2001 Wiederwahl von Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert für weitere sieben Jahre. Verleihung der Ehrenbürgerschaft an den gebürtigen Chemnitzer Schriftsteller Stefan Heym. Er verstarb noch im gleichen Jahr an den Folgen eines Unfalls. Eröffnung der Galeria Kaufhof als erstes in der Welt mit einer kompletten Glasfassade versehenen Kaufhauses. Abschluss der zweijährigen Restaurierungsarbeiten an der Jugendstil-Villa Esche und Eröffnung im Beisein von Bundespräsident Rau und Sachsens Ministerpräsident Biedenkopf.
- 2002 Einweihung der neuen Synagoge für die Jüdische Gemeinde Chemnitz. Eröffnung der Ausstellung „Picasso et les femmes“ in den Kunstsammlungen mit 215 Werken des Künstlers von 60 Leihgebern aus aller Welt. Inbetriebnahme des Figürlichen Glockenspiels im Alten Turm des Rathauses. Erste Fahrt einer Straßenbahn von Chemnitz nach Stollberg auf gleicher Spurbreite von Straßen- und Eisenbahnnetz und damit Premiere für das so genannte „Chemnitz Modell“.
- 2003 Einweihung des ersten Bauabschnitts der Rathaus-Passagen. Eröffnung des neuen Industriemuseums an der Zwickauer Straße und der Chemnitz-Arena.
- 2004 Einweihung des zweiten Bauabschnitts der Rathaus-Passagen und des Hauses DASTietz, welches Kunst, Bildung, Kultur und Kommerz in einem Objekt vereint.
- 2005 Auszeichnung des Sächsischen Industriemuseums Chemnitz mit dem Europäischen Museumspreis. Europäische Konferenz der Internationalen Vereinigung der Blindenpädagogen mit Austragungsort Chemnitz erstmals in Deutschland. Grundsteinlegung für den Neubau der Landesblindenschule. Verleihung des Titels „Stadt der Wiedervereinigung“ durch den Fernsehsender History Channel als Würdigung der Stadt für ihr wirtschaftliches Wachstum in den vergangenen 15 Jahren. Eröffnung der weltweit größten Cranach-Ausstellung in den Kunstsammlungen Chemnitz. Übergabe des Konkordiaparkes als Sachsens größte Jugendfreizeitanlage.

0 Chemnitz und seine Geschichte

2006 7. Europäisches Orchestertreffen mit Teilnehmern aus sieben Ländern. Wahl der sächsischen Wissenschaftsministerin Barbara Ludwig (SPD) zur Oberbürgermeisterin. Zweiter Preis beim DIFA-AWARD - des internationalen „Immobilienpreises der Städte“ - für die Entwicklung der Innenstadt von Chemnitz aus einem Bewerberfeld von 75 europäischen Städten. Weltmeisterschaften im Hallenradsport mit 190 Teilnehmern aus 19 Nationen.

Quelle: Stadt Chemnitz, Stadtarchiv



1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse

1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse

1.0 Vorbemerkungen

Bodenflächen: Die Flächenangaben (Katasterflächen) basieren auf den Angaben des Vermessungsamtes der Stadt Chemnitz. Flächenänderungen ergeben sich aus Grenzänderungen und Neuvermessungen.

Langjähriges Mittel: Die in den Gliederungspunkten 1.7 - 1.9 dargestellten langjährigen Mittel beziehen sich auf den Zeitraum von 1961 bis 1990.

1.1 Allgemeine und geographische Angaben

Chemnitz (Marktplatz) wird von den Koordinaten

50° 50' 03" nördlicher Breite
12° 55' 16" östlicher Länge

geschnitten.

Das Stadtgebiet umfasst eine Bodenfläche von 220,85 km².

Höhenlage: Stadtmitte (Markt)	297 m über HN
Höchster Punkt (Klaffenbach)	523 m über HN
Tiefster Punkt (Wittgensdorf)	267 m über HN

Die Stadt im Vergleich zu Höhenlagen anderer Städte bzw. markanter Punkte:

Hamburg	6 m über HN	Nürnberg	309 m über HN
Dresden	113 m über HN	Oberwiesenthal	920 m über HN
Leipzig	113 m über HN	Brocken	1142 m über HN
Erfurt	200 m über HN	Fichtelberg	1215 m über HN

Gesamtfläche der Stadt: 22 085 ha

davon	Gebäude- und Freifläche	5 049 ha
	Landwirtschaftsfläche	10 057 ha
	Erholungsfläche	899 ha
	Verkehrsfläche	2 031 ha
	Waldfläche	3 234 ha
	Wasserfläche	201 ha
	sonstige Fläche	614 ha

Angrenzende Kreise:

Chemnitzer Land
Mittweida
Freiberg
Mittlerer Erzgebirgskreis
Stollberg

Bauwerke: Höchstes Bauwerk	Schornstein des Heizkraftwerkes, 301,8 m über Straßenniveau
Höchstes Gebäude	Hotel Mercure „Kongreß“, 94 m über Straßenniveau
Höchste Kirche	Markuskirche, 80 m über Straßenniveau

Chemnitz unterhält Städtepartnerschaften mit:

Tampere/Finnland	seit 1961
Ljubljana/Slowenien	seit 1966
Arras/Frankreich	seit 1967
Timbuktu/Mali	seit 1968
Usti nad Labem/Tschechische Republik	seit 1970
Lodz/Polen	seit 1974
Mulhouse/Frankreich	seit 1981
Manchester/Großbritannien	seit 1983
Wolgograd/Russland	seit 1988
Düsseldorf	seit 1988
Akron/USA	seit 1997
Taiyuan/VR China	seit 1999

1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse

Bürgermeister bzw. Oberbürgermeister seit 1900:

1896 - 1908	Dr. H. Gustav Beck
1908 - 1917	Dr. Heinrich Sturm
1917 - 1930	Dr. H. M. Johannes Hübschmann
1930 - 1933	A. T. Walter Alart
1933 - 1936	Dr. Otto Härtwig (amtierend)
1936 - 1938	Walter Schmidt (amtierend)
1938 - 1945	Walter Schmidt
1945	Dr. Ernst Ring
1945	Dr. R. Fritz Gleibe
1945	Dr. Kurt Wuthenau
1945 - 1952	Max Müller
1953 - 1959	Kurt Berthel
1960 - 1961	Fritz Scheller
1961 - 1986	Kurt Müller
1986 - 1990	Dr. Eberhard Langer
1990 - 1991	Dr. Dieter Noll
1991 - 1993	Dr. Joachim Pilz
1993 - 2006	Dr. Peter Seifert
seit 2006	Barbara Ludwig

Ehrenbürger der Stadt Chemnitz:

1978	Waleri Bykowski (geb. 1934), Fliegerkosmonaut
1978	Siegmund Jähn (geb. 1937), Fliegerkosmonaut
1988	Katarina Witt (geb. 1965), Eiskunstläuferin
1990	Christoph Magirius (geb. 1937), Superintendent, Pfarrer der Andreas-Gemeinde i. R.
1992	Prof. Dr. h. c. Lothar-Günther Buchheim (geb. 1918), Schriftsteller/Kunstsammler
1994	Dr. Carl Hahn (geb. 1926), Wirtschaftsmanager, ehemaliger Vorstandsvorsitzender des Aufsichtsrates der Volkswagen AG
2004	Dr. Folker Weißgerber (geb. 1941), Mitglied des Volkswagen-Markenvorstandes

Verkehrsangaben:

Durch die Stadt führende Bundesstraßen:

Großdeuben (bei Leipzig) - Chemnitz - Oberwiesenthal	B95
Pritzwalk - Chemnitz	B107
Cottbus - Chemnitz - Plauen	B169
Bamberg - Chemnitz - Dresden	B173
Chemnitz - Reitzenhain	B174

Autobahnanbindungen:

Aachen - Köln - Eisenach - Erfurt - Chemnitz - Dresden - Görlitz	A4 (E40)
AD Bayer. Vogtland (A9) - Hof - Plauen - AK Chemnitz (A4) - Anschlussstelle Niederfrohna	A72 (E441)

Entfernung zu den nächstgelegenen Flugplätzen:

Flughäfen:	Dresden-Klotzsche	ca. 80 km
	Leipzig-Halle	ca. 90 km
Verkehrslandeplätze:	Chemnitz/Jahnsdorf	ca. 10 km
	Zwickau	ca. 35 km
	Altenburg-Nobitz	ca. 40 km

1.2 Oberflächengestaltung

Das Innere des Chemnitzer Kessels ist ein zu Hochflächen neigendes Hügelland (Kaßberg 330 m, Küchwald 325 bis 330 m, Heinrich-Schütz-Straße 320 bis 340 m), das von der Chemnitz und ihren Zuflüssen zerschnitten wurde, so dass lang gestreckte, nach den Rändern zu sanft ansteigende Rücken entstanden.

Diese Höhenzüge verlaufen wie die Speichen eines Riesenrades radial auf die in 309 m Höhe liegende Kesselmitte zu und führen auf ihren gerundeten Rücken die Hauptverkehrsstraßen in Richtung Stadtkern.

1.3 Geologische Angaben

Der Untergrund von Chemnitz setzt sich aus folgenden geologischen Einheiten zusammen:

- im nordwestlichen Teil aus Gesteinen des Schiefermantels des Granulitkomplexes (Ton-, Schwarz-, Kiesel-, Alaun-, Knoten- und Fruchtschiefer, Karbonate, Grauwacken, Diabase, Phyllite, Glimmerschiefer, Amphibolite u.a.) mit einem Alter vom Kambrium (570 Mill. Jahre) bis zum Devon (350 Mill. Jahre),
- im südlichen Teil aus Gesteinen metamorpher Entstehung des Erzgebirges.

Beide Einheiten sowie auch der tiefere Untergrund des dazwischenliegenden Bereiches wurden während der variszischen Gebirgsbildung deformiert und gefaltet.

In mehr als 90 % der Fläche des gesamten Stadtgebietes treten Molasseablagerungen des Karbon bis Perm zu Tage. In mehreren Senkungsstrukturen, welche SW bis NW gerichtet sind, kamen nacheinander die Hainichen-Schichten (höchstes Unterkarbon), die Flöha-Schichten (mittleres Oberkarbon) und die Ablagerungen des Rotliegenden in lang gestreckten Muldenstrukturen zur Ablagerung.

Die Hainichen-Schichten mit einer Mächtigkeit bis zu 1 000 m sind in einem schmalen Streifen im nördlichen Stadtgebiet aufgeschlossen. Sie bestehen aus mehreren grau gefärbten Zyklen, welche aus Konglomeraten, Sand, Schluff- und Tonsteinen aufgebaut sind, in die in unterschiedlichen Niveaus Steinkohlenlagen und -flöze eingelagert sind. Die Flöha-Schichten, bis 300 m mächtig, sind im Untergrund des westlichen Stadtgebietes vorhanden. Sie werden aus vergleichbaren Gesteinen wie die Hainichen-Schichten aufgebaut. Im Unterschied zu diesen allerdings sind in mehreren Niveaus vulkanische und pyroklastische Gesteine eingeschaltet.

Mehr als 80 % des Stadtgebietes werden von Gesteinen des höheren Unterrotliegenden (290 Mill. Jahre) aufgebaut. Die in einer muldenförmigen Senkungsstruktur abgelagerte Schichtenfolge, bis maximal 900 m mächtig, wird in die folgenden Einheiten untergliedert: Härtensdorf-, Planitz- und Leukersdorf-Schichten.

Charakteristische dunkelrotbraune, gering verfestigte, monotone Ton- bis Feinschluffsteine bauen diese Sequenz auf. Darin eingeschlossen sind untergeordnet: Konglomerate, Sandsteine, geringmächtige Kohleflöze und Karbonate sowie in verschiedenen Niveaus mehrere vulkanische und pyroklastische Horizonte. Darunter nimmt nach dem Bekanntheitsgrad der Zeisigwald-Tuff eine Sonderstellung ein, da an diese Ablagerung alter vulkanischer Aschen der international bekannte, einzigartige „Versteinerte Wald“ gebunden ist. Geologisch junge Bildungen des Quartärs bilden im Stadtgebiet den Abschluss der Schichtenfolge. Diese sind weit verbreitet, erreichen eine Mächtigkeit bis zu 10 m und bestehen aus Hang- und Auelehmen, Tonen, Warviten und Konglomeraten.

1.4 Angaben zum Gewässernetz

Der Chemnitzer Kessel gehört ganz dem Flussgebiet der Chemnitz, einem Nebenfluss zweiter Ordnung, an. Der Fluss entsteht im südlichsten Teil des Kessels am Fuße des Pfarrhübels aus dem Zusammenfluss von Zwönitz und Würschnitz und durchfließt den Kessel von Süd nach Nord in einem 500 - 800 m breiten Muldental, dessen westliche Begrenzung aus Prallhängen besteht. Die Länge der Chemnitz im Stadtgebiet beträgt ca. 15 km, die normale Wassertiefe ca. 0,50 - 0,60 m. Innerhalb des Kessels nimmt die Chemnitz auf einer etwa 2 km langen Strecke die ihr radial zuströmenden größten Nebenbäche auf, von Westen den Kappel- und den Pleißebach, von Osten den Gablenz- und den Bernsbach. Wenig unterhalb der Stadtgrenze durchbricht die Chemnitz in einem engen Kerb- und Durchbruchstal den Kesselrand. In dem undurchlässigen, lehmigen Boden wurden zahlreiche Teiche angestaut, die größten sind der Schloßteich und der große Teich im Stadtpark.

1.5 Angaben zu Wäldern und Parkanlagen

Außerhalb der bebauten Gebiete nehmen Felder und Wiesen den größten Teil des Chemnitzer Kessels ein. Wald- und Parkflächen sind verhältnismäßig klein und ungleichmäßig über das Stadtgebiet verteilt. Die größte Waldfläche ist der Zeisigwald, der im „Schnellen Markt“, „Ebersdorfer Wald“, „Kohlung“ und „Sechsruthen“ seine natürliche Fortsetzung findet. Kleinere Waldstücke haben sich auf dem Pfarrhübel und am Adelsberg erhalten, zwischen denen der Niedereinsiedler Wald, „Gehege“ und „Eibischbusch“ liegen. Am Osthang des Adelsberges erstreckt sich hinab in das Sternmühlental der Schwarzwald bis über die Grenzen der Stadt hinaus; im Süden begrenzen der Kemtauer und Einsiedler Wald das Stadtgebiet, im Westen der Rabensteiner Wald. Als Wald wird auf der Westseite der Chemnitz noch die „Harth“ südlich von Harthau bezeichnet. Von ihr aus zieht sich ein künstlich geschaffener Grünstreifen, der Stadtpark, auf dem linken Chemnitzufer zum Stadtinneren und am Schloßteich entlang zum Küchwaldpark. Dieser findet seine Fortsetzung westlich der Leipziger Straße im Crimmitschauer Wald, der erst am Stadt- und Kesselrand auf der Bornaer/Röhrsdorfer Höhe endet.

Quellen: Statistische Jahrbücher von Chemnitz/Karl-Marx-Stadt
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Stadt Chemnitz, Vermessungsamt
Stadt Chemnitz, Bürgermeisteramt

1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse

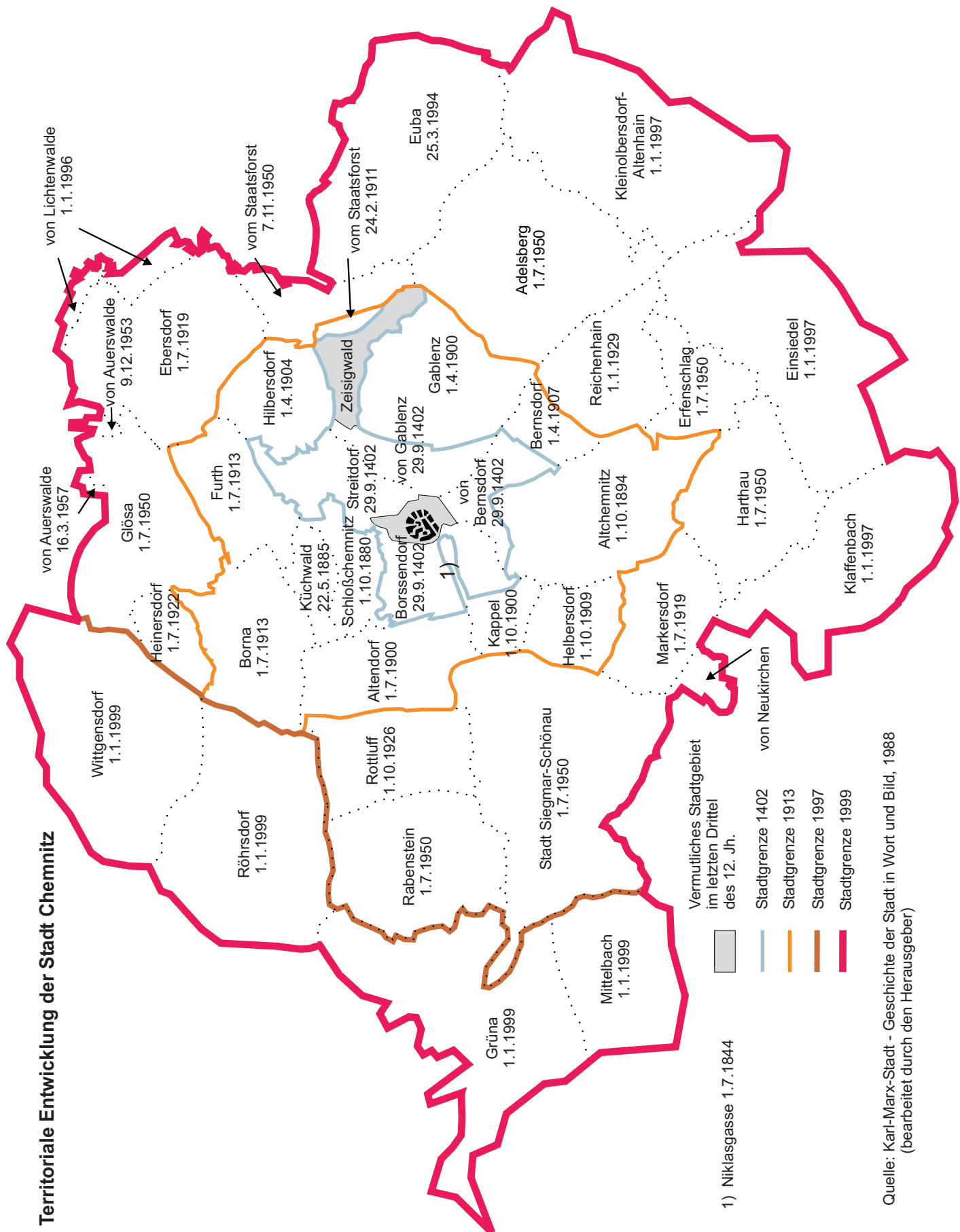
1.6 Eingemeindungen von Ortsteilen und Gebieten

Ortsteil/Gebiet	Datum	Stadtfläche (km ²)	Einwohner in Chemnitz
Zeisigwald	1165	.	.
Borssendorf, Streitdorf, Teile von Gablenz und Bernsdorf	29.09.1402	16,2	ca. 2 000
Niklasgasse	01.07.1844	.	ca. 27 000
Schloßchemnitz	01.10.1880	19,6	95 123
Küchwald	22.05.1885	.	110 817
Schösserholz	02.01.1887	.	.
Altchemnitz	01.10.1894	27,4	161 017
Gablenz	01.04.1900	.	.
Altendorf	01.07.1900	.	.
Kappel	01.10.1900	39,6	206 913
Hilbersdorf	01.04.1906	43,0	249 820
Bernsdorf	01.04.1907	44,3	255 420
Helbersdorf	01.10.1909	46,9	280 110
Forst Richtung Euba	24.02.1911	.	294 000
Furth, Borna	01.07.1913	56,2	315 000
Der Schnelle Markt von Ebersdorf	26.01.1914	.	320 000
Ebersdorf, Markersdorf	01.07.1919	69,4	301 500
Stelzendorf an Reichenbrand	01.10.1920	.	312 000
Neustadt an Schöna, Reichenbrand an Siegmars	01.04.1922	71,1	.
Heinersdorf	01.07.1922	.	319 750
Rottluff	01.10.1926	76,0	336 750
Reichenhain	01.01.1929	80,5	358 250
Draisdorf an Glösa	01.01.1933	.	350 620
Siegmars und Schöna als Stadt Siegmars-Schöna, Nieder- und Oberhermsdorf zu Adelsberg vereinigt	01.10.1935	.	343 590
Glösa, Rabenstein, Siegmars-Schöna, Harthau, Erfenschlag, Adelsberg	01.07.1950	.	.
Staatsforst	07.11.1950	128,7	293 211
Teile von Neukirchen	.	129,7 ¹⁾	.
Euba	25.03.1994	141,5	278 056
Teile von Lichtenwalde	01.01.1996	143,1	265 583
Einsiedel, Klaffenbach, Kleinolbersdorf-Altenhain	01.01.1997	175,7	264 426
Mittelbach, Gröna, Röhrsdorf, Wittgensdorf	01.01.1999	220,9	265 980

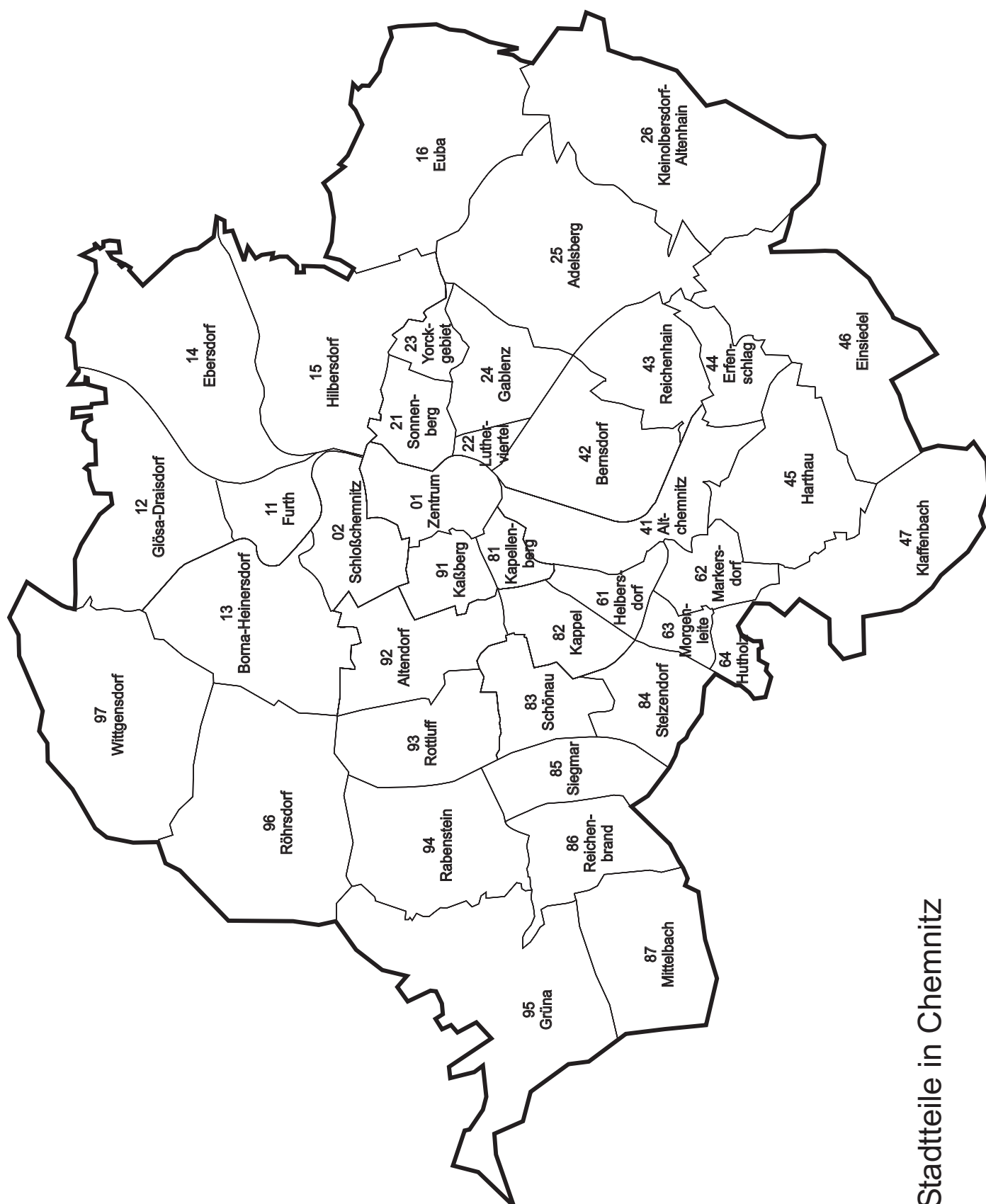
¹⁾ Stand 1966

Quellen: Statistische Jahrbücher von Chemnitz/Karl-Marx-Stadt
Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

Territoriale Entwicklung der Stadt Chemnitz



Quelle: Karl-Marx-Stadt - Geschichte der Stadt in Wort und Bild, 1988
(bearbeitet durch den Herausgeber)



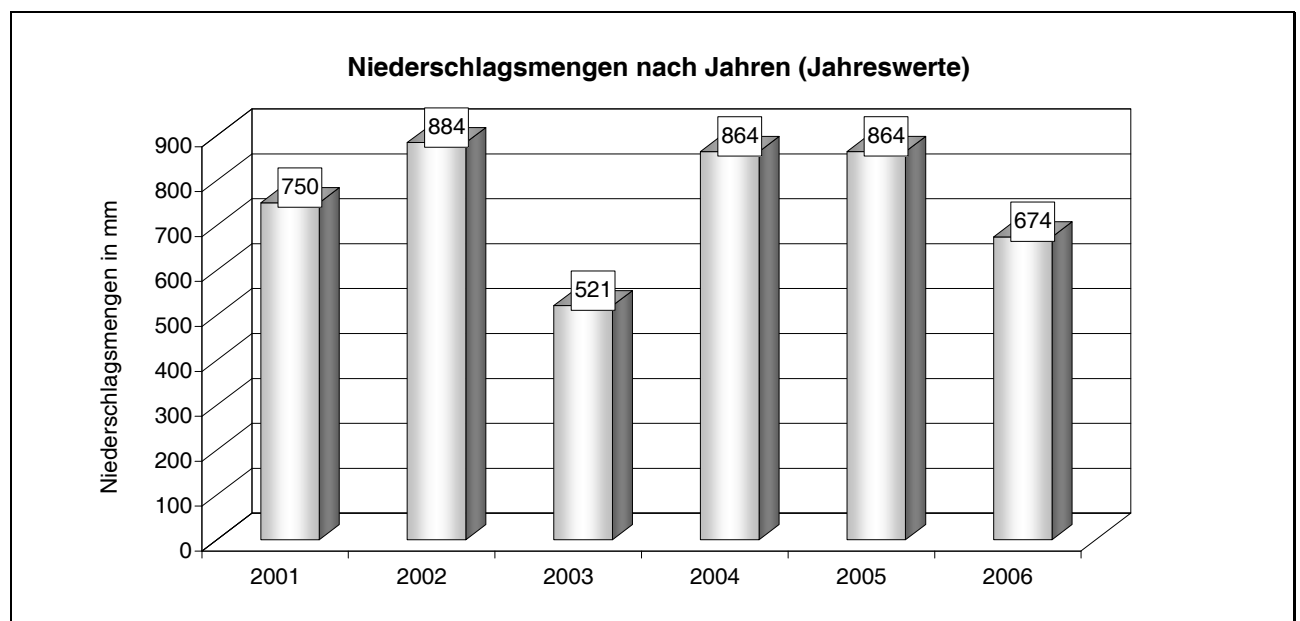
Stadtteile in Chemnitz

1.7 Niederschläge und Sonnenscheindauer

Jahr	Monat	Niederschläge			Tage mit Niederschlag (mindestens 0,1 mm)		Tage mit Schnee- decke ≥ 1cm	Sonnenscheindauer	
		Monats- menge	Langjähr. Mittel	Höchster Tages- wert	Insge- samt	darunter feste Nieder- schläge ¹⁾		Monats- summe	Langjähr. Mittel
		mm			Anzahl			Stunden	
2005	Januar	78	43	25	20	13	11	46	58
	Februar	69	37	17	15	13	27	64	74
	März	44	43	11	13	9	17	139	105
	April	21	55	8	10	1	-	187	139
	Mai	70	67	17	15	4	-	222	191
	Juni	92	90	16	15	2	-	226	192
	Juli	107	77	17	17	1	-	210	200
	August	143	78	30	15	-	-	177	194
	September	118	60	66	11	1	-	203	148
	Oktober	19	47	9	5	-	-	198	126
	November	40	48	12	14	8	10	86	60
	Dezember	63	55	13	24	20	17	40	47
	Jahr 2005	864	700	66	174	72	82	1 798	1 534
2006	Januar	24	43	14	9	9	31	113	58
	Februar	37	37	13	14	11	28	77	74
	März	74	43	18	22	16	26	108	105
	April	48	55	9	16	4	-	140	139
	Mai	67	67	15	17	2	-	219	191
	Juni	37	90	11	10	2	-	267	192
	Juli	38	77	12	10	-	-	326	200
	August	145	78	32	23	-	-	135	194
	September	29	60	9	8	-	-	232	148
	Oktober	96	47	38	12	-	-	143	126
	November	47	48	10	14	3	2	76	60
	Dezember	32	55	7	14	4	2	75	47
	Jahr 2006	674	700	38	169	51	89	1 911	1 534

¹⁾ Schnee oder Schneeregen und andere gefallene feste Niederschläge wie Hagel und Graupel

Quelle: Wetterstation Chemnitz



Quelle: Wetterstation Chemnitz

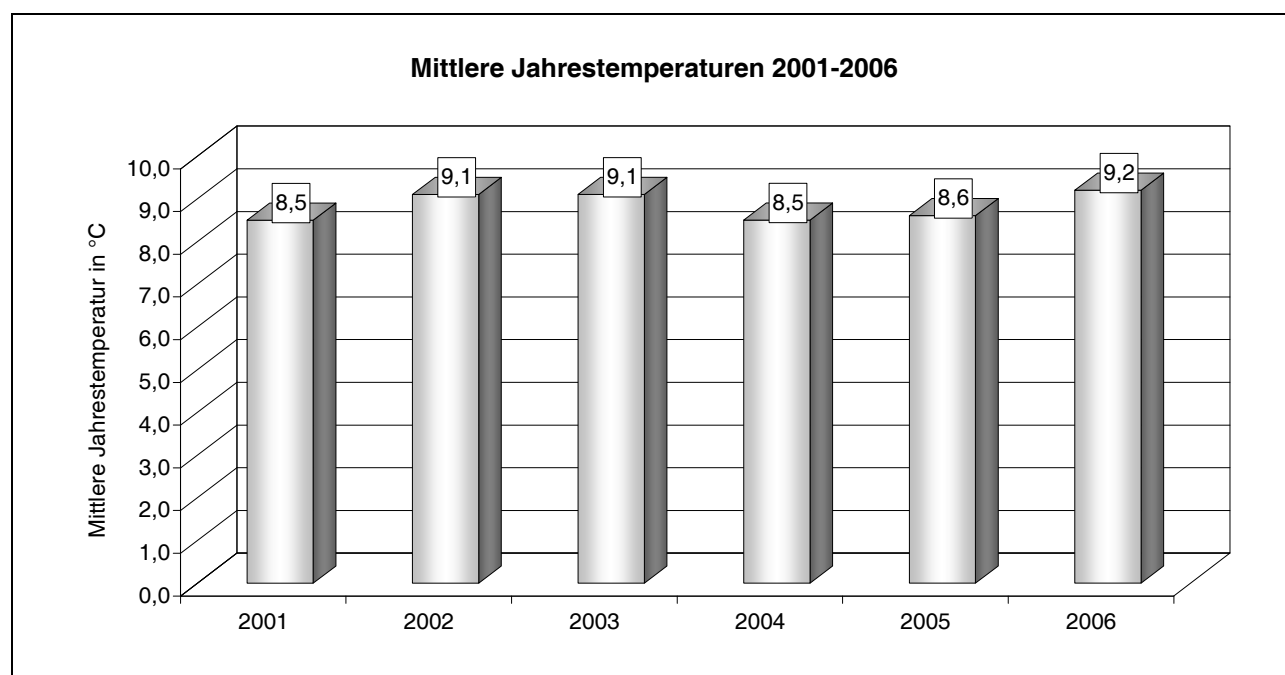
1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse

1.8 Lufttemperaturen

Jahr	Monat	Mittlere Temperatur	Langjähr. Mittel	Höchstwert	Tiefstwert	Heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage
		°C				Anzahl			
2005	Januar	+ 1,2	- 1,2	+ 12,3	- 8,9	-	-	14	8
	Februar	- 2,5	- 0,3	+ 8,8	- 11,0	-	-	25	16
	März	+ 2,5	+ 2,9	+ 17,1	- 10,6	-	-	17	6
	April	+ 9,5	+ 7,0	+ 20,6	- 2,7	-	-	4	-
	Mai	+ 12,8	+ 11,9	+ 30,9	+ 1,6	1	5	-	-
	Juni	+ 15,4	+ 15,0	+ 29,0	+ 4,1	-	4	-	-
	Juli	+ 17,8	+ 16,6	+ 33,4	+ 8,4	3	10	-	-
	August	+ 15,6	+ 16,4	+ 26,9	+ 7,3	-	3	-	-
	September	+ 15,3	+ 13,3	+ 28,1	+ 4,2	-	5	-	-
	Oktober	+ 11,4	+ 9,1	+ 20,1	+ 0,5	-	-	-	-
	November	+ 3,7	+ 3,7	+ 17,2	- 4,6	-	-	16	2
	Dezember	+ 0,0	+ 0,2	+ 5,7	- 9,7	-	-	20	8
	Jahr 2005	+ 8,6	+ 7,9	+ 33,4	- 11,0	4	27	96	40
2006	Januar	- 3,5	- 1,2	+ 3,9	- 18,0	-	-	29	16
	Februar	- 1,8	- 0,3	+ 6,2	- 11,3	-	-	23	14
	März	+ 0,4	+ 2,9	+ 17,1	- 8,4	-	-	23	11
	April	+ 8,0	+ 7,0	+ 21,1	- 1,3	-	-	2	-
	Mai	+ 13,0	+ 11,9	+ 25,3	+ 3,3	-	1	-	-
	Juni	+ 16,5	+ 15,0	+ 29,1	+ 2,3	-	12	-	-
	Juli	+ 21,9	+ 16,6	+ 34,3	+ 10,4	7	25	-	-
	August	+ 15,2	+ 16,4	+ 26,3	+ 8,5	-	2	-	-
	September	+ 17,0	+ 13,3	+ 28,1	+ 6,9	-	2	-	-
	Oktober	+ 12,2	+ 9,1	+ 25,1	+ 3,0	-	1	-	-
	November	+ 7,1	+ 3,7	+ 19,8	- 3,4	-	-	4	-
	Dezember	+ 4,3	+ 0,2	+ 13,8	- 3,4	-	-	6	-
	Jahr 2006	+ 9,2	+ 7,9	+ 34,3	- 18,0	7	43	87	41

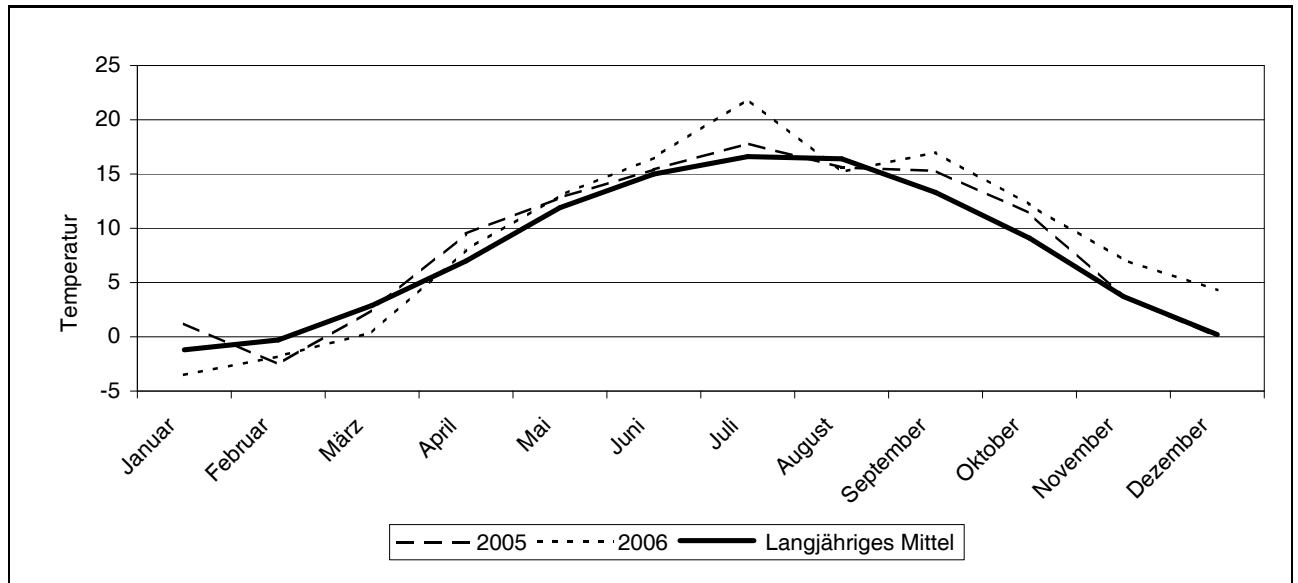
Heiße Tage: Höchstwert 30 °C und mehr Frosttage: Tiefstwert unter 0 °C
 Sommertage: Höchstwert 25 °C bis unter 30 °C Eistage: Höchstwert unter 0 °C

Quelle: Wetterstation Chemnitz



Quelle: Wetterstation Chemnitz

1.9 Langjähriges Mittel und mittlere Lufttemperaturen nach Jahren



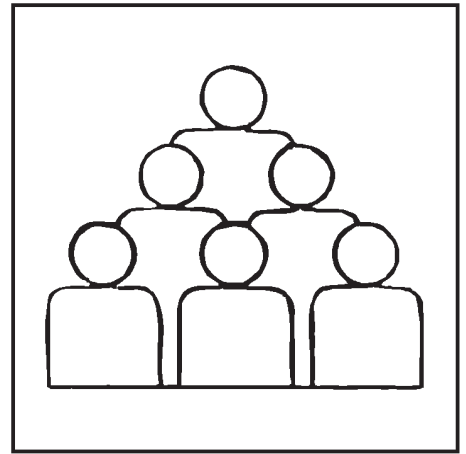
Quelle: Wetterstation Chemnitz

1.10 Bewölkung, Wind, sonstige Witterungsbeobachtungen

Jahr	Monat	Bewölkung Monats- mittel ... Achtel des Himmels bedeckt	Heitere Tage	Trübe Tage	Sturm- tage ¹⁾	Luftdruck	Relative Luft- feuchtig- keit	Gewitter- tage	Nebel- tage
						Monatsmittel			
						hPa	%		
2005	Januar	6,3	1	20	2	968,0	83	-	-
	Februar	6,0	3	19	-	965,5	85	1	5
	März	5,5	3	14	1	965,4	76	1	5
	April	4,7	5	6	-	965,0	66	1	3
	Mai	5,5	1	13	-	966,8	72	2	4
	Juni	5,2	2	13	-	969,0	71	7	-
	Juli	5,6	-	12	-	965,8	73	8	1
	August	5,4	4	13	-	967,6	78	4	4
	September	3,8	12	8	-	969,5	75	2	4
	Oktober	3,7	9	8	-	971,3	75	-	3
	November	5,8	-	14	-	966,8	85	-	5
	Dezember	6,8	-	23	1	965,0	89	1	7
	Jahr 2005	5,4	40	163	4	967,1	77	27	41
2006	Januar	4,6	8	15	-	973,9	84	-	12
	Februar	6,7	-	19	-	963,4	87	-	9
	März	6,4	2	20	-	960,5	85	-	5
	April	5,9	1	12	-	964,0	74	2	2
	Mai	4,7	6	10	-	966,6	64	4	-
	Juni	4,4	4	5	-	971,5	68	6	1
	Juli	3,2	8	2	-	971,5	59	10	-
	August	6,1	-	14	-	962,2	76	4	1
	September	3,9	9	6	-	967,9	68	2	3
	Oktober	5,4	1	10	-	966,1	76	2	2
	November	6,0	1	12	-	967,4	79	-	1
	Dezember	5,6	3	12	-	974,0	82	-	5
	Jahr 2006	5,2	43	137	-	967,4	75	30	41

¹⁾ nach der zwölfteiligen Skala der Windstärke von Beaufort

Quelle: Wetterstation Chemnitz



2 Bevölkerungsstand

2 Bevölkerungsstand

2.0 Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Bevölkerungsstatistik bilden das Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), geändert durch §26 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) und das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke in der Fassung vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 6 Absatz 36 des Gesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Bundesstatistikgesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34). Außerdem gelten die Regelungen des Sächsischen Statistikgesetzes vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453) sowie des Sächsischen Meldegesetzes vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 353) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. April 1997 (SächsGVBl. S. 377).

Ausländer: Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind, gehören zu den Ausländern. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter Staatsangehörigkeit“. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Bevölkerung: Zur Bevölkerung gehören alle Personen, die in einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit ihren ständigen Wohnsitz (alleinige oder Hauptwohnung) haben. Nicht zur Bevölkerung zählen die Angehörigen der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der diplomatischen und konsularischen Vertretungen.

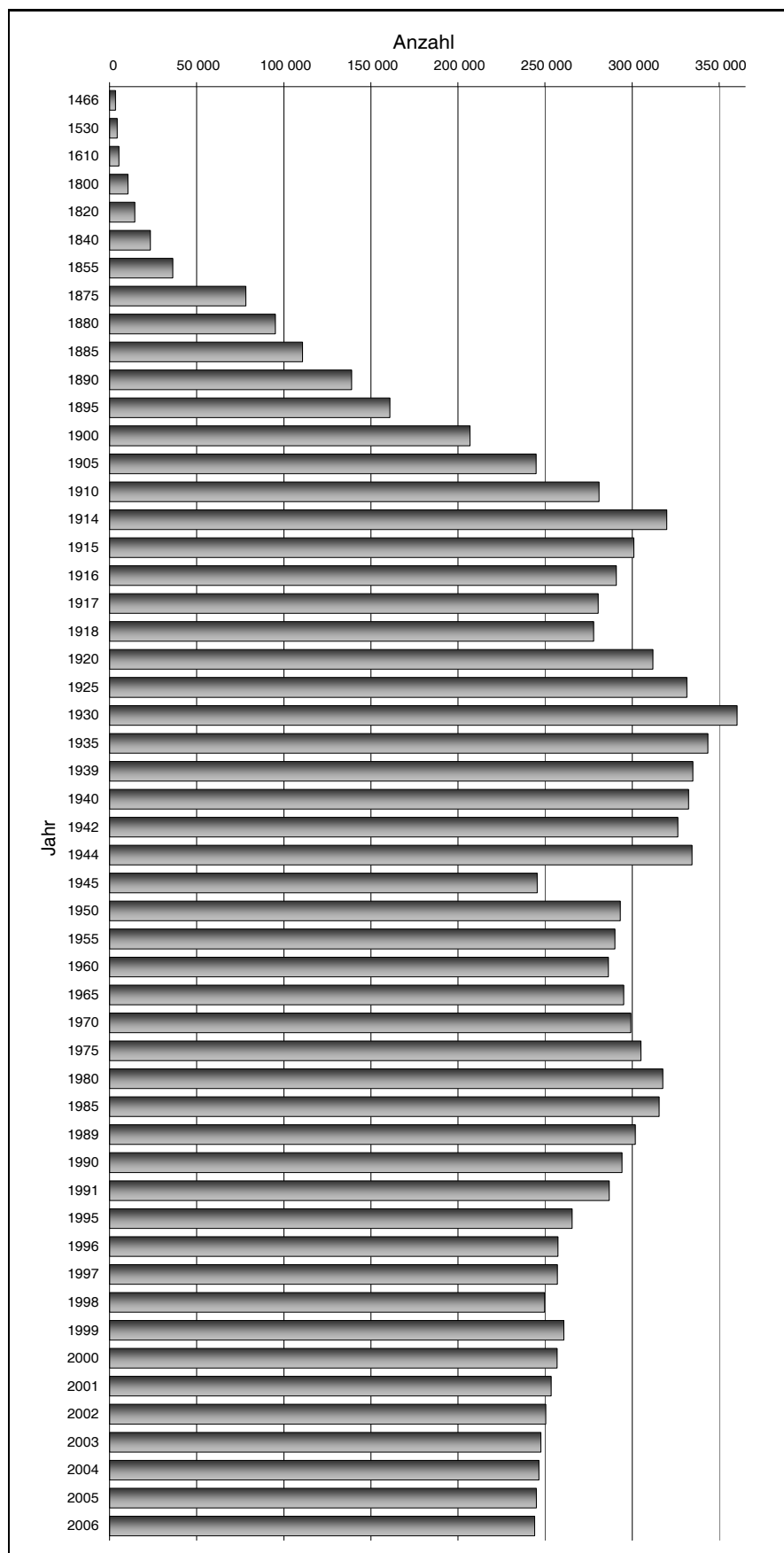
Deutsche: Deutsche sind alle Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen sowie Personen, die nach dem Grundgesetz (Artikel 116, Abs. 1) den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind.

Mittlere Bevölkerung: Als mittlere Bevölkerung wird die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Jahr) bezeichnet, berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen.

Wohnberechtigte Bevölkerung: Zur wohnberechtigten Bevölkerung gehören alle Personen, die in einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit einen Wohnsitz haben, unabhängig davon, ob es sich um einen alleinigen, Haupt- oder Nebenwohnsitz handelt.

2.1 Bevölkerung nach ausgewählten Jahren

Jahr	Bevölkerung
1466	3 455
1530	4 318
1610	5 440
1800	10 500
1820	14 455
1840	23 476
1855	36 301
1875	78 209
1880	95 123
1885	110 817
1890	138 954
1895	161 017
1900	206 913
1905	244 927
1910	281 006
1914	320 000
1915	301 000
1916	291 000
1917	280 500
1918	278 000
1920	312 000
1925	331 500
1930	360 250
1935	343 590
1939	334 857
1940	332 411
1942	326 191
1944	334 454
1945	245 522
1950	293 211
1955	290 153
1960	286 329
1965	295 160
1970	299 312
1975	305 113
1980	317 644
1985	315 452
1989	301 918
1990	294 244
1991	286 958
1995	265 583
1996	257 391
1997	257 152
1998	249 757
1999	260 849
2000	256 922
2001	253 495
2002	250 494
2003	247 723
2004	246 559
2005	244 999
2006	244 012



Für die Jahre 1820 bis 1950 erfolgte der Ausweis der mittleren errechneten Bevölkerungszahl bzw. der Ergebnisse der Volkszählungen. Ab 1955 wurde der Stand zum 31.12. des entsprechenden Jahres ausgewiesen.

Quellen: Stadt Chemnitz, Stadtarchiv
Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

2 Bevölkerungsstand

2.2 Wohnberechtigte Bevölkerung nach Geschlecht

Jahr	Wohnberechtigte Bevölkerung			davon					
				Einwohner mit Hauptwohnsitz			Einwohner mit Nebenwohnsitz		
	Insge- samt	davon		Insge- samt	davon		Insge- samt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1996	269 303	128 168	141 135	257 391	121 592	135 799	11 912	6 576	5 336
1997	268 697	128 031	140 666	257 152	121 726	135 426	11 545	6 305	5 240
1998	258 767	123 129	135 638	249 757	118 209	131 548	9 010	4 920	4 090
1999	268 703	127 938	140 765	260 849	123 714	137 135	7 854	4 224	3 630
2000	265 707	126 732	138 975	256 922	122 002	134 920	8 785	4 730	4 055
2001	263 322	125 701	137 621	253 495	120 387	133 108	9 827	5 314	4 513
2002	261 131	124 791	136 340	250 494	119 089	131 405	10 637	5 702	4 935
2003	259 078	123 915	135 163	247 723	117 937	129 786	11 355	5 978	5 377
2004	258 442	123 768	134 674	246 559	117 598	128 961	11 883	6 170	5 713
2005	256 602	122 996	133 606	244 999	117 016	127 983	11 603	5 980	5 623
2006	250 688	120 172	130 516	244 012	116 682	127 330	6 676	3 490	3 186

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

2.3 Deutsche und ausländische Bevölkerung nach Geschlecht

Jahr	Bevölkerung			davon					
				Deutsche			Ausländer		
	Insge- samt	davon		Insge- samt	davon		Insge- samt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1996	257 391	121 592	135 799	252 595	118 357	134 238	4 796	3 235	1 561
1997	257 152	121 726	135 426	252 034	118 319	133 715	5 118	3 407	1 711
1998	249 757	118 209	131 548	244 706	114 901	129 805	5 051	3 308	1 743
1999	260 849	123 714	137 135	255 593	120 410	135 183	5 256	3 304	1 952
2000	256 922	122 002	134 920	251 287	118 587	132 700	5 635	3 415	2 220
2001	253 495	120 387	133 108	247 432	116 793	130 639	6 063	3 594	2 469
2002	250 494	119 089	131 405	244 043	115 339	128 704	6 451	3 750	2 701
2003	247 723	117 937	129 786	241 212	114 172	127 040	6 511	3 765	2 746
2004	246 559	117 598	128 961	239 833	113 779	126 054	6 726	3 819	2 907
2005	244 999	117 016	127 983	238 110	113 157	124 953	6 889	3 859	3 030
2006	244 012	116 682	127 330	236 814	112 671	124 143	7 198	4 011	3 187

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

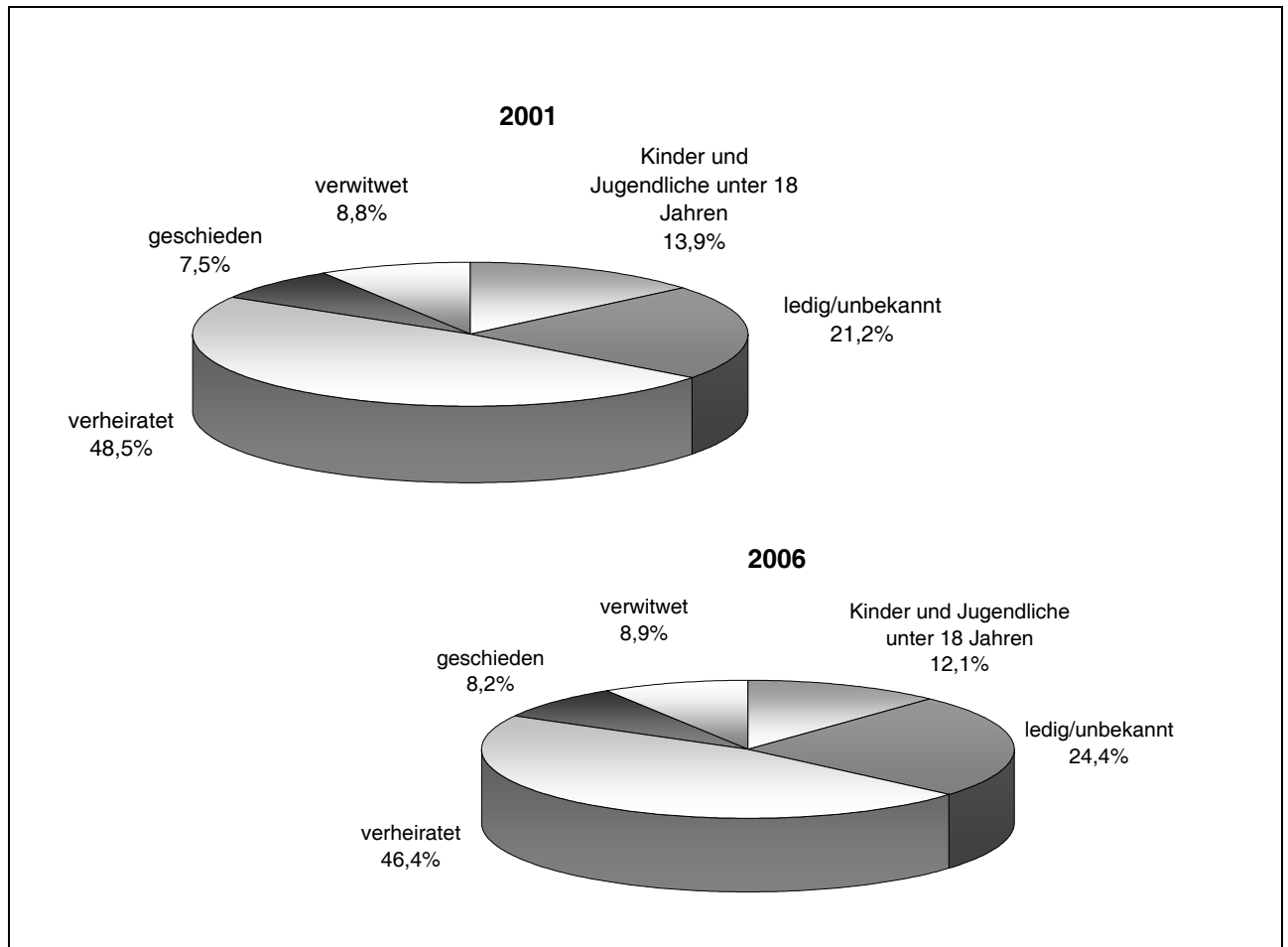
2.4 Bevölkerung nach Altersgruppen

Alter	2001	2002	2003	2004	2005	2006
0 bis 2 Jahre	5 213	5 259	5 188	5 215	5 224	5 344
3 bis 5 Jahre	4 467	4 663	4 921	5 113	5 183	5 168
6 bis 15 Jahre	19 896	18 230	16 772	15 585	14 618	14 014
16 bis 20 Jahre	15 382	14 793	14 518	14 279	13 912	13 510
21 bis 29 Jahre	26 052	26 314	26 625	27 497	28 004	28 521
30 bis 39 Jahre	34 729	33 075	31 331	29 895	28 484	27 676
40 bis 49 Jahre	36 451	35 818	35 332	35 060	34 839	34 734
50 bis 59 Jahre	36 718	36 649	36 199	35 416	35 788	36 742
60 bis 69 Jahre	37 812	38 634	39 672	40 419	39 524	37 735
70 bis 79 Jahre	24 181	24 105	24 037	24 751	25 499	26 202
80 Jahre und älter	12 594	12 954	13 128	13 329	13 924	14 366
Insgesamt	253 495	250 494	247 723	246 559	244 999	244 012

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

2.5 Bevölkerung nach Familienstand

Jahr	Insgesamt	davon				
		Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	ledig/ unbekannt	verheiratet	geschieden	verwitwet
2001	253 495	35 360	53 747	122 837	19 121	22 430
2002	250 494	33 813	54 628	120 518	19 310	22 225
2003	247 723	32 544	55 580	118 252	19 457	21 890
2004	246 559	31 413	57 043	116 622	19 702	21 779
2005	244 999	30 235	58 287	114 956	19 853	21 668
2006	244 012	29 476	59 605	113 252	20 077	21 602



Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

2.6 Bevölkerung nach ausgewählter Religionszugehörigkeit

Jahr	Evangelisch-lutherisch			Römisch-katholisch		
	Insgesamt	davon im Alter		Insgesamt	davon im Alter	
		bis 39 Jahre	ab 40 Jahren		bis 39 Jahre	ab 40 Jahren
2001	35 151	11 424	23 727	5 062	2 279	2 783
2002	34 389	11 072	23 317	4 998	2 218	2 780
2003	33 810	10 934	22 876	4 886	2 104	2 782
2004	33 464	10 802	22 662	4 922	2 068	2 854
2005	32 965	10 675	22 290	4 892	2 019	2 873
2006	32 515	10 645	21 870	4 981	2 089	2 892

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

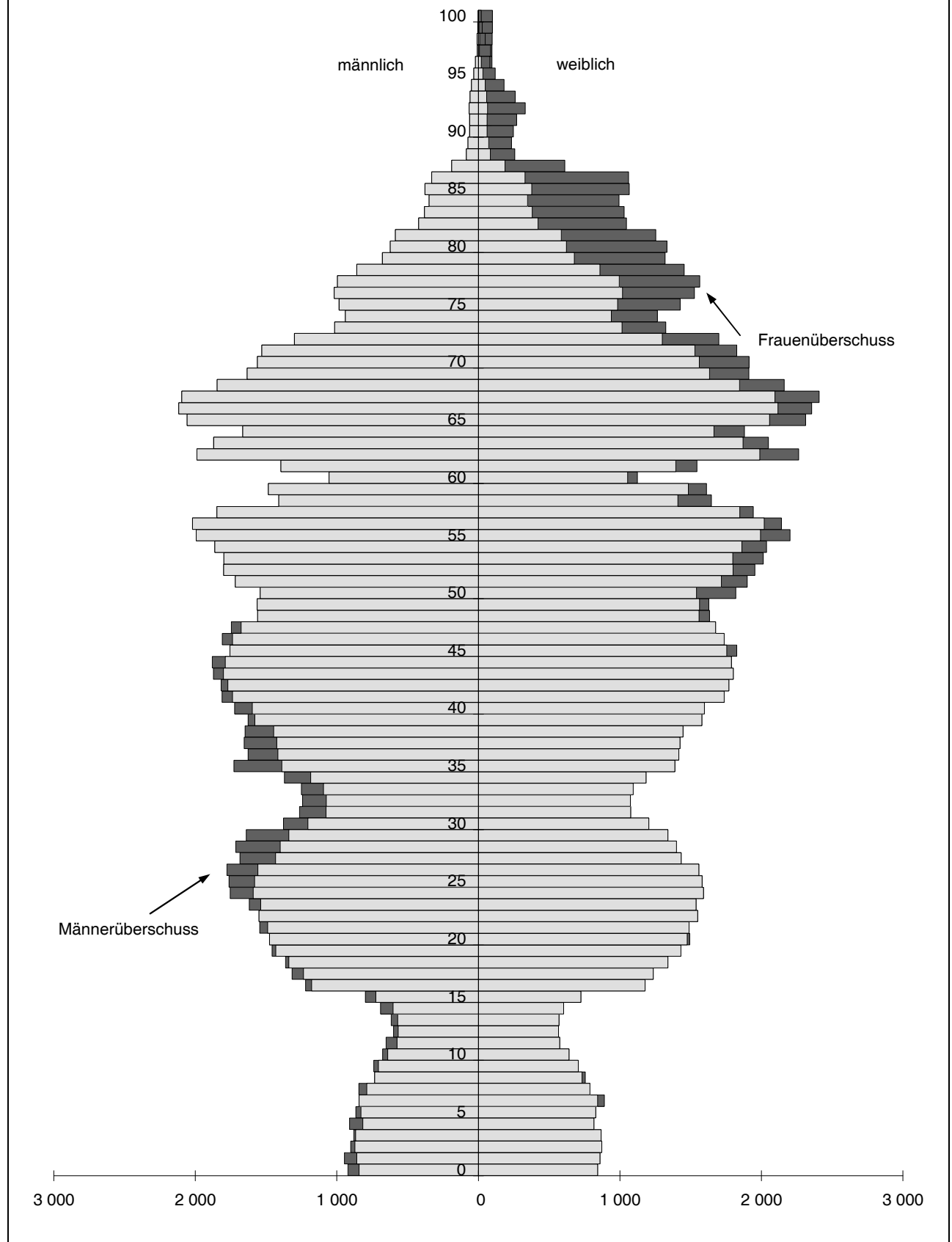
2 Bevölkerungsstand

2.7 Bevölkerung nach Alter und Geschlecht (Stand 31.12.2006)

Alter	Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
0	1 765	922	843
1	1 805	946	859
2	1 774	902	872
3	1 748	880	868
4	1 726	910	816
5	1 694	865	829
6	1 733	843	890
7	1 633	845	788
8	1 489	733	756
9	1 445	739	706
10	1 318	677	641
11	1 226	652	574
12	1 167	600	567
13	1 185	616	569
14	1 294	692	602
15	1 524	799	725
16	2 399	1 221	1 178
17	2 551	1 316	1 235
18	2 702	1 363	1 339
19	2 888	1 457	1 431
20	2 970	1 476	1 494
21	3 034	1 545	1 489
22	3 099	1 549	1 550
23	3 156	1 618	1 538
24	3 344	1 753	1 591
25	3 343	1 762	1 581
26	3 334	1 776	1 558
27	3 117	1 684	1 433
28	3 114	1 714	1 400
29	2 980	1 640	1 340
30	2 581	1 377	1 204
31	2 340	1 263	1 077
32	2 317	1 243	1 074
33	2 344	1 250	1 094
34	2 556	1 371	1 185
35	3 115	1 727	1 388
36	3 044	1 627	1 417
37	3 079	1 655	1 424
38	3 094	1 648	1 446
39	3 206	1 627	1 579
40	3 320	1 722	1 598
41	3 549	1 812	1 737
42	3 587	1 817	1 770
43	3 674	1 872	1 802
44	3 668	1 880	1 788
45	3 581	1 755	1 826
46	3 548	1 810	1 738
47	3 423	1 746	1 677
48	3 193	1 560	1 633
49	3 191	1 563	1 628
50	3 360	1 541	1 819
51	3 618	1 718	1 900
52	3 753	1 799	1 954
53	3 811	1 798	2 013
54	3 899	1 862	2 037
55	4 196	1 994	2 202

Alter	Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
56	4 162	2 020	2 142
57	3 790	1 848	1 942
58	3 057	1 410	1 647
59	3 096	1 484	1 612
60	2 179	1 055	1 124
61	2 939	1 395	1 544
62	4 252	1 988	2 264
63	3 921	1 871	2 050
64	3 546	1 665	1 881
65	4 370	2 058	2 312
66	4 472	2 117	2 355
67	4 503	2 095	2 408
68	4 007	1 845	2 162
69	3 546	1 634	1 912
70	3 475	1 562	1 913
71	3 356	1 530	1 826
72	2 999	1 300	1 699
73	2 340	1 016	1 324
74	2 205	939	1 266
75	2 411	984	1 427
76	2 544	1 018	1 526
77	2 560	995	1 565
78	2 313	859	1 454
79	1 999	679	1 320
80	1 954	622	1 332
81	1 840	586	1 254
82	1 468	421	1 047
83	1 410	380	1 030
84	1 342	348	994
85	1 445	378	1 067
86	1 391	330	1 061
87	800	189	611
88	343	85	258
89	308	73	235
90	310	62	248
91	332	61	271
92	397	65	332
93	319	59	260
94	229	48	181
95	152	32	120
96	102	21	81
97	93	7	86
98	58	9	49
99	31	4	27
100	21	1	20
101	16	2	14
102	4	-	4
103	1	-	1
Summe	244 012	116 682	127 330

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2006



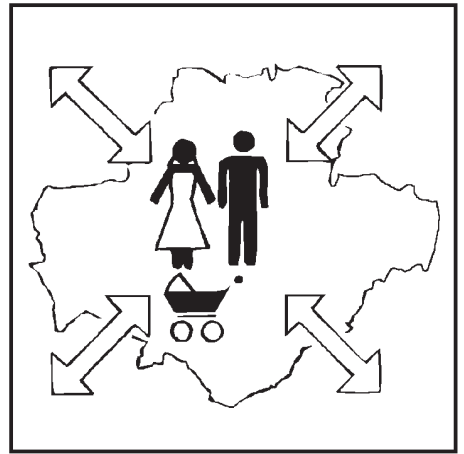
Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

2 Bevölkerungsstand

2.8 Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Ausländer insgesamt	6 063	6 451	6 511	6 726	6 889	7 198
darunter						
Afghanistan	58	66	56	70	73	80
Ägypten	25	30	30	17	12	12
Algerien	36	37	36	35	35	41
Angola	22	17	18	16	14	19
Aserbaidshan	41	51	70	67	67	70
Belgien	7	5	12	14	15	18
Bosnien und Herzegowina	18	21	29	24	24	41
Brasilien	8	13	14	16	20	19
Bulgarien	109	118	111	124	127	146
China, einschl. Tibet	383	435	348	333	336	328
Frankreich	50	47	43	44	47	41
Georgien	14	11	23	23	22	21
Griechenland	120	115	110	114	107	90
Indien, einschl. Sikkim und Gôa	63	72	74	75	72	93
Irak	197	204	189	175	149	131
Irland	13	13	8	8	7	4
Italien	160	154	136	145	143	144
Kanada	6	7	8	8	9	8
Kasachstan	95	94	102	111	114	115
Kirgisistan	24	28	25	26	26	32
Kroatien	10	9	9	13	12	15
Kuba	113	104	102	98	95	100
Lettland	5	6	7	9	9	11
Libanon	19	20	26	28	34	70
Libyen	48	54	53	58	65	62
Litauen	18	15	12	13	16	21
Marokko	26	32	29	27	29	24
Moldau, Republik	69	92	114	103	96	87
Mongolei	40	28	18	15	11	11
Mosambik	47	47	45	42	39	36
Niederlande	32	25	26	32	32	32
Nigeria	21	19	19	11	14	8
Österreich	83	80	73	76	79	90
Pakistan	45	53	54	51	43	49
Polen	203	211	215	232	242	333
Portugal	71	62	66	71	67	49
Rumänien	49	48	55	64	63	73
Russische Föderation	597	678	729	768	741	756
Schweiz	18	13	14	12	15	19
Slowakei	29	29	26	28	37	51
Spanien	20	23	27	29	30	47
Syrien, Arabische Republik	9	11	17	20	27	30
Tschechische Republik	103	125	129	172	220	236
Tunesien	47	60	65	60	64	66
Türkei	211	206	212	208	209	272
Ukraine	976	1 102	1 137	1 191	1 209	1 189
Ungarn	389	379	366	370	391	370
Usbekistan	70	86	80	84	90	91
USA	30	23	26	39	54	55
Vereinigtes Königreich	49	52	48	46	45	35
Vietnam	744	784	787	801	799	822
Weißrussland (Belarus)	53	52	74	67	69	76

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)



3 Bevölkerungsbewegung

3 Bevölkerungsbewegung

3.0 Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Bevölkerungsbewegung bildet das Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), geändert durch §26 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 6 Absatz 36 des Gesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Bundesstatistikgesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34). Außerdem gelten die Richtlinien des Sächsischen Statistikgesetzes vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453) und des Sächsischen Meldegesetzes vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 353) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. April 1997 (SächsGVBl. S. 377). In der Statistik der Bevölkerungsbewegung wird die natürliche Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Ehescheidungen, Geburten und Sterbefälle) und die Wanderungsstatistik (Zu- und Fortzüge) dargestellt. Die regionale Zuordnung erfolgt bei den Geburten nach dem Hauptwohnsitz der Mutter und bei den Sterbefällen nach dem Hauptwohnsitz des Verstorbenen, die zeitliche Zuordnung nach dem Ereignisdatum. Die zeitliche Einordnung der Wanderungsbewegungen wird in der Stadt Chemnitz nach dem Datum ihrer Registrierung im Einwohnermelderegister vorgenommen. Im Statistischen Landesamt werden die An- und Abmeldungen zeitlich nach dem Datum der Erfassung im Landesamt registriert.

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer: Lebendgeborene bezogen auf 1000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Altersspezifische Geburtenziffer: Lebendgeborene von Müttern eines Geburtsjahres bezogen auf 1000 Frauen des gleichen Geburtsjahres.

Ehelösungen: Gerichtliche Ehelösungen sind Auflösungen von Ehen durch gerichtliche Urteile. Das geltende Eherecht lässt auf Antrag die Scheidung oder Aufhebung der Ehe zu.

Eheschließungen: Eheschließungen sind alle im Standesamt Chemnitz registrierten Trauungen (unabhängig vom Wohnsitz der Eheschließenden), auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu diplomatischen und konsularischen Vertretungen gehören.

Fortzüge: Sie umfassen alle behördlichen Abmeldungen eines ständigen Wohnsitzes in einer bestimmten territorialen Einheit (Stadt, Land). Die Differenz zwischen der Anzahl der Zuzüge und Fortzüge ist der **Wanderungssaldo**.

Gestorbene (Sterbefälle): Hierzu gehören alle Sterbefälle mit Ausnahme von Totgeborenen, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Lebendgeborene (Geburten): Lebendgeborene sind alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die übrigen Kinder werden als Totgeburten registriert. Auf dem Gebiet der DDR galten bis zum 02. 10. 1990 Kinder als Lebendgeborene, wenn mindestens zwei der oben genannten Merkmale vorhanden waren. Des Weiteren wird bei Lebendgeborenen unterschieden zwischen ehelich und nicht ehelich Geborenen nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. (Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 300 Tagen nach Auflösung der Ehe durch Tod des Ehegatten geboren wird, gilt - unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung - als ehelich.)

Zusammengefasste Geburtenziffer: Zahl der Kinder, die 1000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefasste Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst. Berechnet wird sie als Summe der altersspezifischen Geburtenziffern.

Zuzüge: Zuzüge umfassen alle behördlichen Anmeldungen eines ständigen Wohnsitzes in einer bestimmten territorialen Einheit (Stadt, Land).

3.1 Eheschließungen, Ehelösungen, Lebendgeborene und Gestorbene nach Jahren

Jahr	Eheschließungen	Ehelösungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten-/Sterbefall- überschuss (+/-)
1860	384	.	1 957	1 224	+ 733
1880	779	.	3 943	3 036	+ 907
1901	1 701	.	8 294	5 000	+ 3 294
1910	2 354	.	8 397	4 251	+ 4 146
1920	4 121	.	7 917	4 276	+ 3 641
1930	3 269	.	6 294	3 633	+ 2 661
1940	3 597	.	4 891	4 365	+ 526
1945	1 202	.	2 623	9 786	- 7 163
1950	3 159	.	4 718	4 583	+ 135
1955	2 544	525	3 409	3 616	- 207
1960	2 876	494	3 700	4 202	- 502
1965	2 380	547	4 084	4 416	- 332
1966	2 234	543	3 902	4 438	- 536
1967	2 070	592	3 830	4 399	- 569
1968	2 020	589	3 747	4 727	- 980
1969	2 046	565	3 829	4 724	- 895
1970	2 055	530	3 824	4 745	- 921
1971	2 008	576	3 754	4 674	- 920
1972	2 031	588	3 007	4 562	- 1 555
1973	1 986	712	2 729	4 612	- 1 883
1974	1 942	973	2 754	4 486	- 1 732
1975	2 062	801	3 069	4 582	- 1 513
1976	2 185	967	3 325	4 619	- 1 294
1977	2 220	764	3 964	4 527	- 563
1978	2 084	912	4 168	4 645	- 477
1979	1 958	1 017	4 178	4 597	- 419
1980	1 864	876	4 324	4 748	- 424
1981	1 776	.	4 230	4 488	- 258
1982	1 758	.	4 127	4 599	- 472
1983	1 643	1 053	3 932	4 342	- 410
1984	1 891	1 204	3 767	4 408	- 641
1985	1 986	1 049	3 635	4 440	- 805
1986	1 851	1 044	3 548	4 471	- 923
1987	1 897	1 124	3 724	4 154	- 430
1988	1 884	808	3 508	4 037	- 529
1989	1 826	984	3 248	4 037	- 789
1990	1 441	769	2 837	3 899	- 1 062
1991	823	309	1 713	3 772	- 2 059
1992	781	220	1 429	3 598	- 2 169
1993	683	491	1 308	3 425	- 2 117
1994	638	410	1 213	3 341	- 2 128
1995	617	332	1 314	3 440	- 2 126
1996	624	379	1 425	3 248	- 1 823
1997	848	608	1 564	3 213	- 1 649
1998	909	618	1 571	3 131	- 1 560
1999	889	459	1 734	3 121	- 1 387
2000	840	536	1 870	3 134	- 1 264
2001	870	460	1 835	3 033	- 1 198
2002	754	587	1 799	3 069	- 1 270
2003	771	540	1 771	3 120	- 1 349
2004	886	584	1 786	2 987	- 1 201
2005	873	516	1 795	2 930	- 1 135
2006	835	477	1 852	3 056	- 1 204

Die Ehelösungen für die Jahre 1990 bis 1993 beziehen sich auf die Stadt und den Landkreis Chemnitz.

Quellen: Stadt Chemnitz, Stadtarchiv
 Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
 Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3 Bevölkerungsbewegung

3.2 Lebendgeborene nach Geschlecht

Jahr	Lebend- geborene	davon		davon		darunter Ausländer
		männlich	weiblich	Eltern miteinander verheiratet	Eltern nicht miteinander verheiratet	
2001	1 835	930	905	908	927	62
2002	1 799	937	862	828	971	68
2003	1 771	898	873	759	1 012	52
2004	1 786	920	866	733	1 053	52
2005	1 795	945	850	744	1 051	46
2006	1 852	959	893	751	1 101	46

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3.3 Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter

Jahr	Lebend- geborene	Insgesamt	davon im Alter von ... bis ... Jahren					
			unter 20	20-24	25-29	30-34	35-39	40 und älter
2001	Ehelich	908	5	95	296	339	141	32
	Nichtehelich	927	89	268	283	216	62	9
	Zusammen	1 835	94	363	579	555	203	41
2002	Ehelich	828	4	89	265	309	137	24
	Nichtehelich	969	94	274	305	208	76	12
	Zusammen ¹⁾	1 797	98	363	570	517	213	36
2003	Ehelich	759	4	96	267	235	133	24
	Nichtehelich	1 009	84	314	309	209	78	15
	Zusammen ¹⁾	1 768	88	410	576	444	211	39
2004	Ehelich	733	11	89	239	239	139	16
	Nichtehelich	1 049	99	300	337	218	88	7
	Zusammen ¹⁾	1 782	110	389	576	457	227	23
2005	Ehelich	744	3	90	246	249	132	24
	Nichtehelich	1 049	106	301	332	219	77	14
	Zusammen ¹⁾	1 793	109	391	578	468	209	38
2006	Ehelich	751	4	90	275	228	137	17
	Nichtehelich	1 101	104	299	360	238	78	22
	Zusammen	1 852	108	389	635	466	215	39

¹⁾ Nicht enthalten sind Geburten mit Familienstand der Mutter unbekannt

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3.4 Geburtenziffern

Jahr	Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer	Zusammengefasste Geburtenziffer	Lebendgeborene je 1000 Einwohner
2001	39,1	1 262,0	7,2
2002	39,3	1 273,3	7,1
2003	39,3	1 282,1	7,1
2004	40,2	1 305,1	7,2
2005	40,8	1 317,3	7,3
2006	43,1	1 360,6	7,5

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3.5 Gestorbene nach Geschlecht und Geburten-/Sterbefallüberschuss

Jahr	Gestorbene	davon		Geburten-/Sterbefall- überschuss (+/-)	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
2001	3 033	1 352	1 681	- 1 198	- 422	- 776
2002	3 069	1 388	1 681	- 1 270	- 451	- 819
2003	3 120	1 376	1 744	- 1 349	- 478	- 871
2004	2 987	1 353	1 634	- 1 201	- 433	- 768
2005	2 930	1 330	1 600	- 1 135	- 385	- 750
2006	3 056	1 383	1 673	- 1 204	- 424	- 780

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

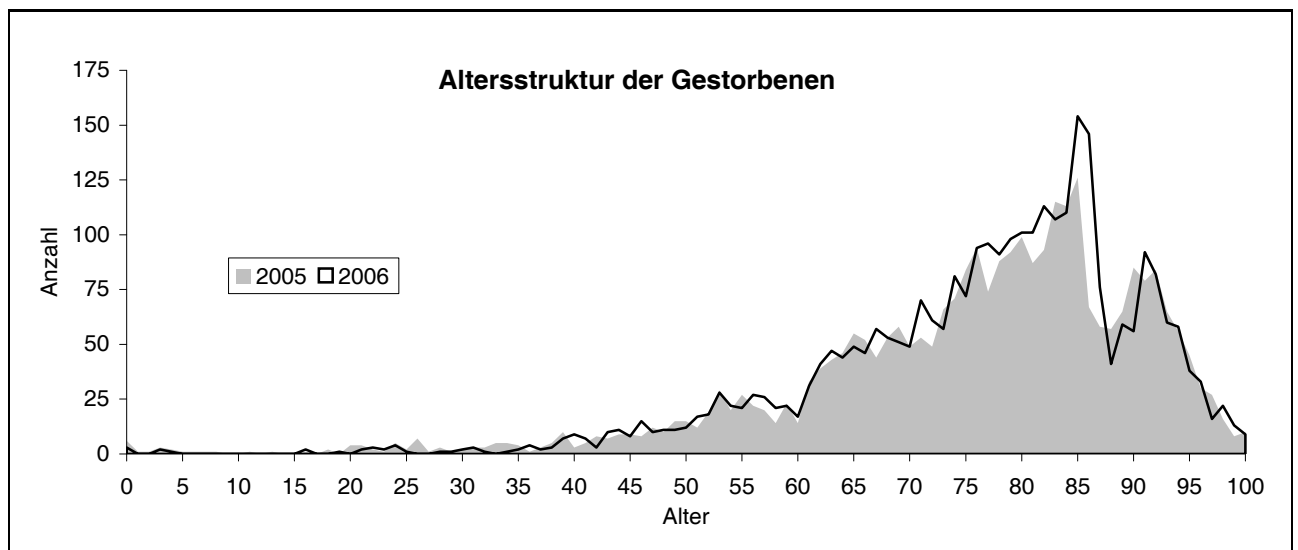
3.6 Gestorbene nach Familienstand

Jahr	Gestorbene	davon				Gestorbene je 1000 Einwohner
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
2001	3 033	235	1 167	1 329	302	11,9
2002	3 069	276	1 171	1 323	299	12,2
2003	3 120	230	1 181	1 400	309	12,5
2004	2 987	245	1 187	1 257	298	12,1
2005	2 930	393	1 117	1 162	258	11,8
2006	3 056	273	1 251	1 250	282	12,3

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3.7 Gestorbene nach Altersgruppen

Jahr	Gestorbene	davon im Alter von ... bis ... Jahren										
		0 - 2	3 - 5	6 - 15	16 - 20	21 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 - 69	70 - 79	80 und älter
2001	3 033	10	0	3	2	18	41	85	200	421	830	1 423
2002	3 069	11	1	0	7	12	39	98	186	470	733	1 512
2003	3 120	8	5	4	5	33	39	96	187	457	772	1 514
2004	2 987	14	8	17	17	46	34	112	176	421	740	1 402
2005	2 930	8	6	5	7	26	41	86	201	437	720	1 393
2006	3 056	3	3	-	3	14	25	95	214	436	769	1 494



Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3 Bevölkerungsbewegung

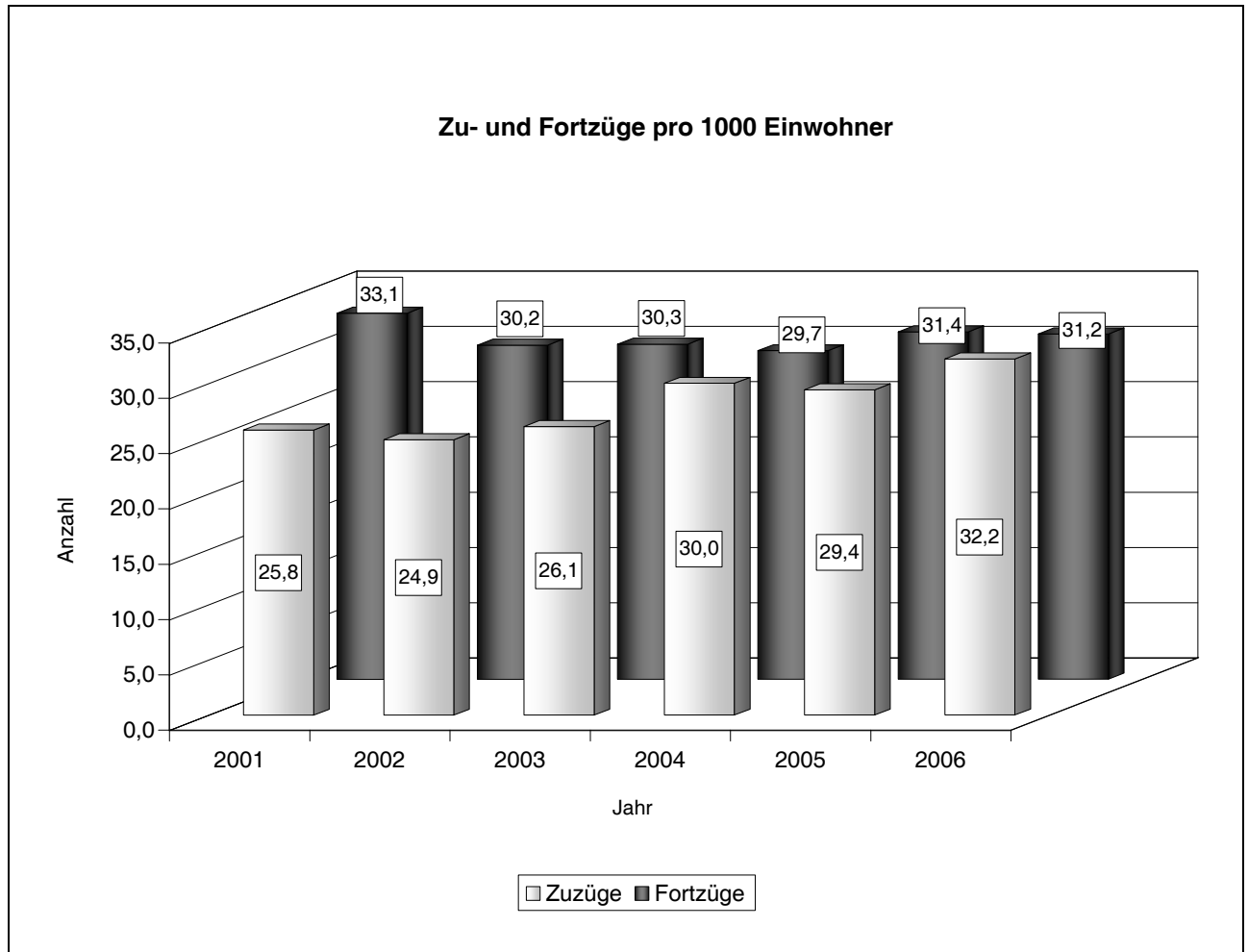
3.8 Eheschließungen nach dem Alter der Partner

Jahr	Alter des Mannes von ... bis ... Jahren	Alter der Frau von ... bis ... Jahren							Insgesamt
		unter 25	25 - 29	30 - 34	35 - 39	40 - 49	50 - 59	60 und älter	
2001	unter 25	78	11	4	-	1	-	-	94
	25 - 29	66	87	27	4	5	-	-	189
	30 - 34	33	87	58	21	8	4	-	211
	35 - 39	8	18	41	30	9	2	-	108
	40 - 49	2	5	18	31	49	5	1	111
	50 - 59	-	-	2	5	41	40	4	92
	60 u. älter	-	1	-	-	4	29	31	65
	Insgesamt	187	209	150	91	117	80	36	870
2002	unter 25	70	11	4	4	2	-	-	91
	25 - 29	67	65	11	4	5	1	-	153
	30 - 34	28	86	69	18	7	1	-	209
	35 - 39	9	17	46	35	9	3	-	119
	40 - 49	3	7	12	21	33	19	1	96
	50 - 59	-	1	1	3	21	23	4	53
	60 u. älter	-	-	-	1	5	18	9	33
	Insgesamt	177	187	143	86	82	65	14	754
2003	unter 25	68	6	4	1	3	1	-	83
	25 - 29	78	90	18	9	4	-	-	199
	30 - 34	27	61	65	9	5	-	-	167
	35 - 39	15	26	49	32	11	1	-	134
	40 - 49	4	2	23	24	47	6	-	106
	50 - 59	1	1	-	5	26	22	1	56
	60 u. älter	-	-	1	-	4	13	8	26
	Insgesamt	193	186	160	80	100	43	9	771
2004	unter 25	81	16	-	2	-	-	-	99
	25 - 29	70	109	10	5	5	-	-	199
	30 - 34	21	88	89	5	9	1	-	213
	35 - 39	4	13	50	44	18	2	-	131
	40 - 49	7	13	19	37	65	10	1	152
	50 - 59	-	-	2	9	24	21	3	59
	60 u. älter	1	-	-	-	3	15	14	33
	Insgesamt	184	239	170	102	124	49	18	886
2005	unter 25	54	10	2	2	1	-	-	69
	25 - 29	70	116	10	4	2	-	-	202
	30 - 34	16	81	63	24	3	-	-	187
	35 - 39	7	32	48	43	19	2	-	151
	40 - 49	6	11	14	36	61	8	1	137
	50 - 59	1	3	1	10	30	31	4	80
	60 u. älter	-	-	1	1	6	14	25	47
	Insgesamt	154	253	139	120	122	55	30	873
2006	unter 25	50	13	3	1	-	-	-	67
	25 - 29	66	130	13	5	3	-	-	217
	30 - 34	20	86	52	8	5	-	-	171
	35 - 39	9	31	37	36	13	-	-	126
	40 - 49	3	10	19	37	70	12	-	151
	50 - 59	-	1	-	6	28	30	2	67
	60 u. älter	-	-	-	-	3	13	20	36
	Insgesamt	148	271	124	93	122	55	22	835

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt

3.9 Räumliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- gewinn/-verlust (+/-)	Innerstädtische Umzüge
2001	6 559	8 429	- 1 870	25 056
2002	6 280	7 604	- 1 324	23 036
2003	6 508	7 555	- 1 047	22 615
2004	7 416	7 332	+ 84	22 591
2005	7 238	7 711	- 473	21 172
2006	7 879	7 623	+ 256	19 946



Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

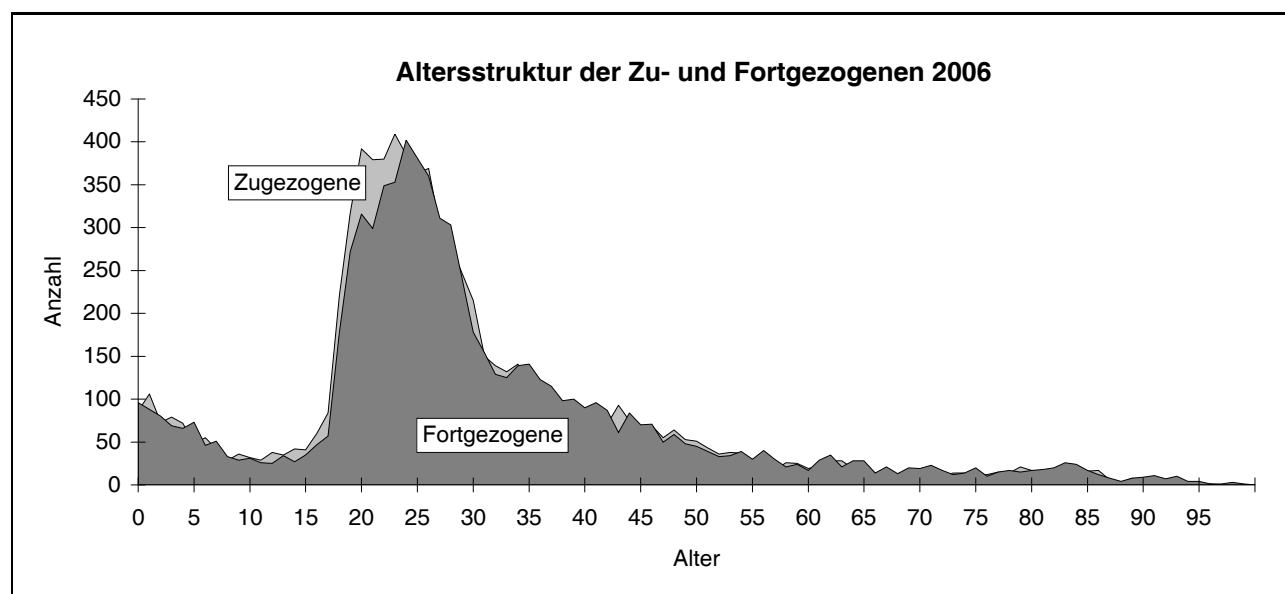
Jahr	Zuzüge			Fortzüge		
	Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
2001	6 559	3 383	1 540	8 429	4 439	1 131
2002	6 280	3 322	1 408	7 604	3 975	1 004
2003	6 508	3 404	1 344	7 555	3 992	1 241
2004	7 416	3 879	1 171	7 332	3 768	930
2005	7 238	3 696	1 149	7 711	3 946	954
2006	7 879	4 027	1 316	7 623	3 905	951

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

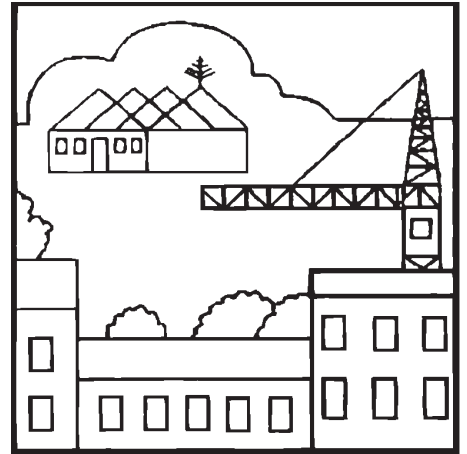
3 Bevölkerungsbewegung

3.10 Wanderungen nach Altersgruppen

Zuzüge/Fortzüge/Saldo		2001	2002	2003	2004	2005	2006
Zuzüge insgesamt		6 559	6 280	6 508	7 416	7 238	7 879
davon im Alter von	0 bis 2 Jahre	227	236	230	226	230	265
	3 bis 5 Jahre	163	151	163	191	173	199
	6 bis 15 Jahre	477	383	421	373	334	379
	16 bis 20 Jahre	893	804	859	1011	1 023	1 073
	21 bis 29 Jahre	2 095	2 078	2 164	2 777	2 786	3 112
	30 bis 39 Jahre	1 202	1 070	1 117	1 195	1 160	1 286
	40 bis 49 Jahre	584	620	629	674	690	727
	50 bis 59 Jahre	295	288	342	371	304	335
	60 bis 69 Jahre	275	271	242	267	242	196
	70 bis 79 Jahre	183	193	170	173	140	144
	80 Jahre und älter	165	186	171	158	156	163
Fortzüge insgesamt		8 429	7 604	7 555	7 332	7 711	7 623
davon im Alter von	0 bis 2 Jahre	316	282	302	234	244	264
	3 bis 5 Jahre	219	242	204	209	226	208
	6 bis 15 Jahre	674	577	507	420	401	337
	16 bis 20 Jahre	752	671	620	798	885	869
	21 bis 29 Jahre	2 436	2 356	2 499	2 632	2 951	2 999
	30 bis 39 Jahre	1 743	1 613	1 485	1 334	1 322	1 302
	40 bis 49 Jahre	1 004	859	823	701	749	716
	50 bis 59 Jahre	545	410	429	410	407	335
	60 bis 69 Jahre	337	271	295	279	231	226
	70 bis 79 Jahre	173	135	181	140	128	162
	80 Jahre und älter	230	188	210	175	167	205
Wanderungssaldo insgesamt		- 1 870	- 1 324	- 1 047	+ 84	- 473	+ 256
davon im Alter von	0 bis 2 Jahre	- 89	- 46	- 72	- 8	- 14	+ 1
	3 bis 5 Jahre	- 56	- 91	- 41	- 18	- 53	- 9
	6 bis 15 Jahre	- 197	- 194	- 86	- 47	- 67	+ 42
	16 bis 20 Jahre	+ 141	+ 133	+ 239	+ 213	+ 138	+ 204
	21 bis 29 Jahre	- 341	- 278	- 335	+ 145	- 165	+ 113
	30 bis 39 Jahre	- 541	- 543	- 368	- 139	- 162	- 16
	40 bis 49 Jahre	- 420	- 239	- 194	- 27	- 59	+ 11
	50 bis 59 Jahre	- 250	- 122	- 87	- 39	- 103	± 0
	60 bis 69 Jahre	- 62	± 0	- 53	- 12	+ 11	- 30
	70 bis 79 Jahre	+ 10	+ 58	- 11	+ 33	+ 12	- 18
	80 Jahre und älter	- 65	- 2	- 39	- 17	- 11	- 42



Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)



4 Bauen und Wohnen

4.0 Vorbemerkungen

Bautätigkeitsstatistik (Hochbaustatistik): Die Bautätigkeit wird entsprechend dem Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes vom 5. Mai 1998 in der derzeit gültigen Fassung statistisch erfasst. Die Angaben werden beim Bauherren, der den Erhebungsbogen im Baugenehmigungsamt einzureichen hat, ermittelt. In der Bautätigkeitsstatistik werden alle genehmigungs-, anzeige- und zustimmungspflichtigen Baumaßnahmen erfasst, die mit mehr als 18 000 € Kosten veranschlagt sind oder mehr als 350 m³ Rauminhalt aufweisen, in jedem Falle aber alle Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum geschaffen oder verändert wird. Die Zuordnung der Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zur jeweiligen Gebäudeart erfolgt gemäß dem Status nach Vollendung der Baumaßnahme. Zu beachten ist in den Tabellen 4.1/4.2 bzw. 4.5/4.6, dass bei Maßnahmen an bestehenden Gebäuden durch die Differenzbildung (Neuzustand - Altezustand) Negativwerte auftreten können und die Summen für die Baumaßnahmen insgesamt kleiner sein können als für den Neubau (Tabellen 4.3/4.4 bzw. 4.7/4.8).

Gebäude- und Wohnungsbestand: Die Angaben basieren auf den Ergebnissen der Wohnungsbestandsfortschreibung in der Statistischen Wohngebäudedatei der Stadt Chemnitz.

Gebäude: Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte bauliche Anlagen, die auf Dauer errichtet sind, von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dazu gehören auch unterirdische Bauwerke entsprechender Sachbestimmung, nicht aber z. B. behelfsmäßige Bauten, freistehende selbständige Konstruktionen, Schacht- und Stollenbauten des Bergbaus usw.

Gebäude mit Wohnraum: Ein Gebäude mit Wohnraum ist ein für längere Dauer errichtetes Bauwerk mit mindestens einer Wohneinheit und eigenem Zugang. Brandmauern innerhalb zusammenhängender Bebauungen, die vom Keller bis zum Dach reichen, sind immer gebäudetrennend. Ist keine Brandmauer vorhanden, so gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten als einzelne Gebäude, wenn sie einen eigenen Zugang besitzen.

Wohngebäude: Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte ihrer Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt werden, und zwar u. U. auch in Form der Nutzung als Wohnheim. Gebäude, die dieser Bedingung nicht genügen, sind **Nichtwohngebäude**.

Wohneinheit: Eine Wohneinheit ist die Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen einzelnen oder zusammenhängenden Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die ausschließlich oder überwiegend der wohnlichen Unterbringung dienen oder vorübergehend hierfür genutzt werden. Sie werden in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten unterschieden.

Wohnung: Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit.

Sonstige Wohneinheit: Alle Wohneinheiten, die nach der vorgenannten Definition keine Wohnung sind (z. B. keine eigene Küche oder Kochnische haben), gelten als sonstige Wohneinheit.

Wohnraum/Raum (in Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten): Als Räume gelten Küchen aller Größen und Zimmer, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben (einschließlich Hobby- und Freizeiträume innerhalb abgeschlossener Wohneinheiten sowie außerhalb des Wohnungsabschlusses gelegene zu Wohnzwecken ausgebauten Boden- und Kellerräume). Nicht dazu gehören Bäder, Toiletten, Flure, Abstellräume, Räume unter 6 m², Zuhörräume.

Wohnfläche (in Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten): Dazu gehören Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume, Bäder usw. mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 bis 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone und Loggien werden mit einer Teilfläche berücksichtigt. Nicht zugehörig sind Flächen von Zuhörräumen, Wirtschaftsräumen außerhalb der Wohnung und Geschäftsräumen. Räume für gemeinschaftliche Nutzung werden in Wohnheimen zur Wohnfläche gerechnet.

Nutzfläche: Die Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik ist die Fläche, die nicht Wohnzwecken dient. Sie ergibt sich, wenn von der Gesamtnutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Nicht anrechenbar sind u. a. Wände, Säulen, Müllschächte, Rauchabzüge, Flure, Treppenträume, Rampen.

Veranschlagte Baukosten: Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt (DIN 276). Sie umfassen die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten aller festverbundenen Einbauten und die Kosten für besondere Bauausführungen. Nicht dazu zählen Grundstücks- und Erschließungskosten.

Baubangang/Abgangsgenehmigung: Hierzu gehören in der Hochbaustatistik Gebäude/Gebäudeteile, die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden, sowie Nutzungsänderungen zwischen Wohn- und Nichtwohnbauten.

4 Bauen und Wohnen

Wohnberechtigungsbescheinigungen: Die genannten Zahlen basieren auf den erteilten Wohnberechtigungsbescheinigungen nach dem Sächsischen Belegungsrechtsgesetz (SächsBelG) vom 14. Dezember 1995 und nach dem Mietwohnungsbauprogramm des Freistaates Sachsen.

Bodenrichtwert: Der Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für Grundstücke eines Gebietes, für die im Wesentlichen gleiche Nutzungs- und Wertverhältnisse vorliegen. Er bezieht sich auf ein Grundstück, das für das jeweilige Gebiet typisch ist (Richtwertgrundstück) und ist auf den Quadratmeter Grundstücksfläche bezogen. Die Ermittlung des Bodenrichtwertes hat unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Entwicklungszustandes, mindestens jedoch für erschließungspflichtiges oder erschließungsbeitragsfreies Bauland, zu erfolgen. Weder aus Bodenrichtwertangaben noch aus den zugehörigen Bodenrichtwertzonen können gegenüber den Behörden Ansprüche hergeleitet werden.

Unbebaute Grundstücke: Alle Daten zur Preisentwicklung unbebauter Grundstücke beziehen sich auf laut Vertrag unbebaute Grundstücke (gegebenenfalls durch Abriss baufrei), im gewöhnlichen Geschäftsverkehr veräußert und ortsüblich erschlossen (Kaufallauswertungen).

4.1 Baugenehmigungen nach Erfassungsjahren

Kennziffer	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Gebäude	963	763	826	858	685	718
davon Wohngebäude	842	676	730	779	587	601
Nichtwohngebäude	121	87	96	79	98	117
Resultierende Veränderung im Bestand ¹⁾ an						
Wohnungen	+ 751	+ 651	+ 395	+ 411	+ 135	+ 371
Wohnfläche in m²	+ 90 183	+ 78 432	+ 59 779	+ 56 493	+ 40 203	+ 53 838
Nutzfläche in m²	+ 102 637	+ 68 760	+ 63 655	+ 50 402	+ 85 408	+ 68 736

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.2 Baugenehmigungen nach Gebäudeart und Bauherrengruppen

Jahr	Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	Resultierende Veränderung im Bestand ¹⁾ an				Veranschlagte Baukosten in Mill. €
			Wohnungen	Wohnräumen	Wohnfläche in m²	Nutzfläche in m²	
2005	Wohngebäude	587	+ 115	+ 1 336	+ 38 070	+ 4 228	84
	darunter mit einer Wohnung	244	+ 206	+ 1 144	+ 26 538	+ 8 284	31
	zwei Wohnungen	35	+ 44	+ 201	+ 4 274	+ 484	4
	darunter öffentliche Bauherren	2	+ 1	+ 3	+ 63	+ 91	0
	Wohnungsunternehmen	248	- 105	- 93	+ 2 216	- 1 619	38
	private Bauherren	289	+ 196	+ 1 230	+ 28 470	+ 6 636	34
	Nichtwohngebäude	98	+ 20	+ 56	+ 2 133	+ 81 180	39
	darunter mit Wohnungen	6	+ 20	+ 56	+ 2 133	+ 1 561	3
	Büro-/Verwaltungsgebäude	15	+ 21	+ 54	+ 1 926	+ 6 299	8
	Fabrik-/Werkstattgebäude	22	-	+ 1	+ 32	+ 25 585	14
	Handelsgebäude	16	- 2	- 6	- 90	+ 4 241	3
	darunter öffentliche Bauherren	11	-	-	-	+ 22 354	8
	Unternehmen	62	-	-	-	+ 51 620	23
	private Bauherren	21	+ 20	+ 56	+ 2 133	+ 3 482	4
	Insgesamt	685	+ 135	+ 1 392	+ 40 203	+ 85 408	123
2006	Wohngebäude	601	+ 396	+ 2 034	+ 53 471	+ 1 428	78
	darunter mit einer Wohnung	293	+ 253	+ 1 411	+ 34 632	+ 9 003	37
	zwei Wohnungen	46	+ 49	+ 231	+ 5 332	+ 612	6
	darunter öffentliche Bauherren	1	+ 1	+ 6	+ 219	+ 75	0
	Wohnungsunternehmen	204	+ 72	+ 327	+ 11 224	- 6 001	29
	private Bauherren	364	+ 288	+ 1 549	+ 38 979	+ 7 282	43
	Nichtwohngebäude	117	- 25	+ 3	+ 367	+ 67 308	56
	darunter mit Wohnungen	13	+ 5	+ 11	- 31	+ 907	9
	Büro-/Verwaltungsgebäude	13	+ 4	+ 9	- 117	+ 2 865	3
	Fabrik-/Werkstattgebäude	16	+ 1	+ 4	+ 86	+ 16 291	9
	Handelsgebäude	19	-	-	-	+ 27 231	9
	darunter öffentliche Bauherren	12	-	- 2	- 29	+ 5 513	18
	Unternehmen	58	- 27	-	+ 290	+ 56 891	29
	private Bauherren	42	-	- 1	- 57	+ 4 903	2
	Insgesamt	718	+ 371	+ 2 037	+ 53 838	+ 68 736	133

¹⁾ Es sind alle Gebäudeneubauten als Zugang und die im Ergebnis der Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Gebäudebestand wirkenden Erhöhungen oder Verminderungen für Wohnungen, Räume und Flächen enthalten.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4 Bauen und Wohnen

4.3 Baugenehmigungen für den Neubau nach Erfassungsjahren

Kennziffer	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Gebäude	493	341	401	335	283	340
davon Wohngebäude	420	294	357	299	222	266
darunter mit 1 bis 2 Wohnungen	394	266	349	289	218	264
Nichtwohngebäude	73	47	44	36	61	74
darunter mit Wohnungen	8	3	2	2	1	3
Wohnungen	706	510	413	359	268	297
darunter in Wohngebäuden	636	483	411	357	249	294
darunter in Wohngebäuden mit 1 bis 2 Wohnungen	437	295	373	320	232	283
Wohnfläche in m²	69 173	52 086	46 034	40 365	30 736	39 777
darunter in Wohngebäuden	64 712	50 151	45 963	40 205	29 028	37 082
Nutzfläche in m²	104 564	82 026	56 049	45 850	87 302	63 651
darunter in Nichtwohngebäuden	79 992	64 785	40 004	32 405	77 827	52 294

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.4 Baugenehmigungen für den Neubau nach Gebäudeart und Bauherrengruppen

Jahr	Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	darin befindliche				Veranschlagte Baukosten in Mill. €
			Wohnungen	Wohnräume	Wohnfläche in m²	Nutzfläche in m²	
2005	Wohngebäude	222	249	1 292	29 028	9 475	33
	darunter mit einer Wohnung	204	204	1 105	25 224	8 111	29
	zwei Wohnungen	14	28	120	2 498	841	2
	darunter öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-
	Wohnungsunternehmen	20	21	101	2 083	259	2
	private Bauherren	178	190	1 018	23 013	7 291	27
	Nichtwohngebäude	61	19	46	1 708	77 827	33
	darunter mit Wohnungen	1	19	46	1 708	1 899	2
	Büro-/Verwaltungsgebäude	8	19	46	1 708	6 276	6
	Fabrik-/Werkstattgebäude	14	-	-	-	24 257	11
	Handelsgebäude	8	-	-	-	3 549	2
	darunter öffentliche Bauherren	10	-	-	-	22 321	8
	Unternehmen	37	-	-	-	48 716	18
	private Bauherren	13	19	46	1 708	3 708	3
	Insgesamt	283	268	1 338	30 736	87 302	66
2006	Wohngebäude	266	294	1 553	37 082	11 357	40
	darunter mit einer Wohnung	245	245	1 330	32 287	9 932	35
	zwei Wohnungen	19	38	177	3 818	1 009	4
	darunter öffentliche Bauherren	1	1	6	219	75	0
	Wohnungsunternehmen	17	24	106	2 468	1 038	2
	private Bauherren	239	255	1 367	32 875	9 682	36
	Nichtwohngebäude	74	3	110	2 695	52 294	31
	darunter mit Wohnungen	3	3	13	314	835	1
	Büro-/Verwaltungsgebäude	7	2	9	228	2 580	3
	Fabrik-/Werkstattgebäude	11	1	4	86	9 869	6
	Handelsgebäude	12	-	-	-	25 404	7
	darunter öffentliche Bauherren	7	1	4	86	5 187	10
	Unternehmen	33	1	101	2 492	42 233	19
	private Bauherren	33	1	5	117	4 546	2
	Insgesamt	340	297	1 663	39 777	63 651	71

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.5 Baufertigstellungen nach Erfassungsjahren

Kennziffer	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Gebäude	977	867	759	968	726	651
davon Wohngebäude	834	762	671	863	644	549
Nichtwohngebäude	143	105	88	105	82	102
Resultierende Veränderung im Bestand ¹⁾ an						
Wohnungen	+ 803	+ 731	+ 374	+ 422	+ 449	+ 178
Wohnfläche in m ²	+ 97 700	+ 78 942	+ 68 114	+ 65 145	+ 53 114	+ 35 479
Nutzfläche in m ²	+ 140 178	+ 61 005	+ 61 443	+ 92 502	+ 36 114	+ 75 431

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.6 Baufertigstellungen nach Gebäudeart und Bauherrengruppen

Jahr	Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	Resultierende Veränderung im Bestand ¹⁾ an			
			Wohnungen	Wohnräumen	Wohnfläche in m ²	Nutzfläche in m ²
2005	Wohngebäude	644	+ 446	+ 2 324	+ 52 432	+ 3 680
	darunter mit einer Wohnung	284	+ 244	+ 1 356	+ 30 688	+ 10 268
	zwei Wohnungen	35	+ 47	+ 196	+ 4 318	+ 1 432
	darunter öffentliche Bauherren	3	- 3	+ 10	+ 137	+ 136
	Wohnungsunternehmen	257	+ 120	+ 645	+ 13 734	- 6 355
	private Bauherren	324	+ 249	+ 1 354	+ 31 421	+ 8 980
	Nichtwohngebäude	82	+ 3	+ 14	+ 682	+ 32 434
	darunter mit Wohnungen	10	+ 3	+ 14	+ 682	- 133
	Büro-/Verwaltungsgebäude	8	- 3	- 10	- 4	+ 640
	Fabrik-/Werkstattgebäude	15	+ 2	+ 12	+ 355	+ 4 316
	Handelsgebäude	15	-	-	+ 42	+ 9 094
	darunter öffentliche Bauherren	11	-	-	-	+ 2 043
	Unternehmen	44	-	-	+ 42	+ 21 347
	private Bauherren	17	+ 3	+ 10	+ 644	+ 2 755
	Insgesamt	726	+ 449	+ 2 338	+ 53 114	+ 36 114
2006	Wohngebäude	549	+ 214	+ 1 346	+ 36 398	+ 3 713
	darunter mit einer Wohnung	246	+ 204	+ 1 155	+ 27 364	+ 7 836
	zwei Wohnungen	44	+ 31	+ 155	+ 3 756	- 604
	darunter öffentliche Bauherren	1	+ 1	+ 3	+ 30	+ 91
	Wohnungsunternehmen	216	- 42	- 8	+ 1 694	+ 286
	private Bauherren	295	+ 205	+ 1 160	+ 28 647	+ 5 567
	Nichtwohngebäude	102	- 36	- 18	- 919	+ 71 718
	darunter mit Wohnungen	11	+ 7	+ 31	+ 462	- 469
	Büro-/Verwaltungsgebäude	17	+ 5	+ 17	+ 121	+ 9 517
	Fabrik-/Werkstattgebäude	20	+ 2	+ 8	+ 62	+ 35 234
	Handelsgebäude	15	- 2	- 6	- 90	+ 2 467
	darunter öffentliche Bauherren	12	-	-	+ 9	+ 8 137
	Unternehmen	56	- 36	- 28	- 1 248	+ 56 997
	private Bauherren	29	-	+ 10	+ 320	+ 1 461
	Insgesamt	651	+ 178	+ 1 328	+ 35 479	+ 75 431

¹⁾ Es sind alle Gebäudeneubauten als Zugang und die im Ergebnis der Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Gebäudebestand wirkenden Erhöhungen oder Verminderungen für Wohnungen, Räume und Flächen enthalten.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4 Bauen und Wohnen

4.7 Fertiggestellte Neubauten nach Erfassungsjahren

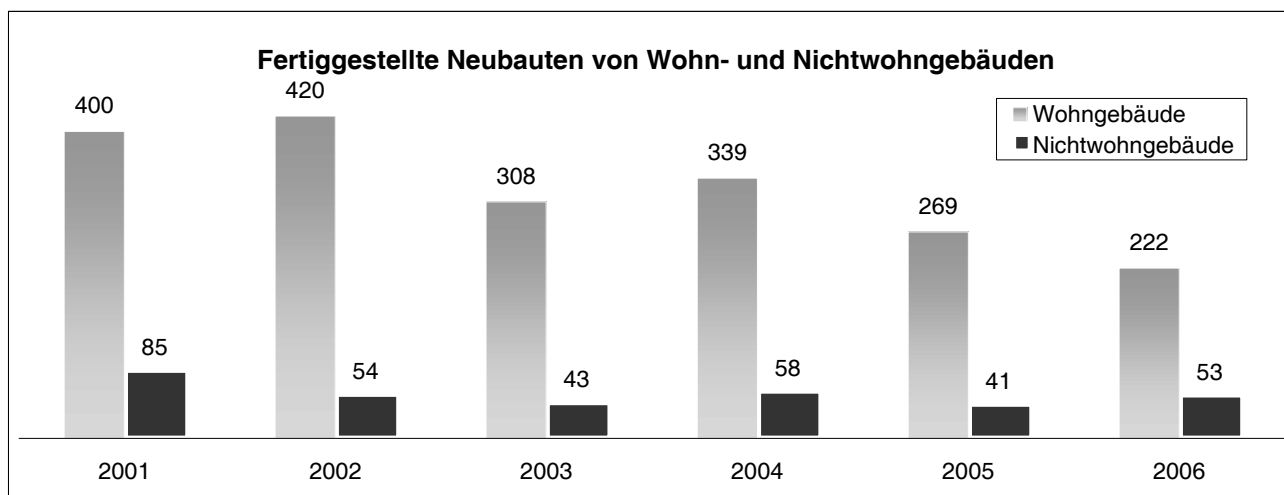
Kennziffer	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Gebäude	485	474	351	397	310	275
davon Wohngebäude	400	420	308	339	269	222
darunter mit 1 bis 2 Wohnungen	353	403	289	325	261	215
Nichtwohngebäude	85	54	43	58	41	53
darunter mit Wohnungen	3	4	5	4	1	-
Wohnungen	697	562	451	491	323	253
davon in Wohngebäuden	684	555	407	463	322	253
darunter in Wohngebäuden mit 1 bis 2 Wohnungen	405	447	317	355	284	223
Nichtwohngebäuden	13	7	44	28	1	-
Wohnfläche in m²	68 058	58 787	52 361	50 608	36 133	30 384
davon in Wohngebäuden	67 013	58 320	48 883	48 675	36 013	30 384
Nichtwohngebäuden	1 045	467	3 478	1 933	120	-
Nutzfläche in m²	142 950	64 553	61 917	83 700	42 336	68 755
davon in Wohngebäuden	25 412	22 946	17 017	17 696	13 514	8 806
Nichtwohngebäuden	117 538	41 607	44 900	66 004	28 822	59 949

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.8 Fertiggestellte Neubauten nach Gebäudeart

Jahr	Gebäudeart	Gebäude	Wohnungen	Wohnräume	Wohnfläche in m²	Nutzfläche in m²
2005	Wohngebäude	269	322	1 639	36 013	13 514
	darunter mit einer Wohnung	238	238	1 301	28 923	10 759
	zwei Wohnungen	23	46	181	3 919	1 397
	Nichtwohngebäude	41	1	5	120	28 822
	darunter mit Wohnungen	1	1	5	120	170
	Büro-/Verwaltungsgebäude	2	-	-	-	437
	Fabrik-/Werkstattgebäude	7	1	5	120	3 038
	Handelsgebäude	10	-	-	-	8 616
	Insgesamt	310	323	1 644	36 133	42 336
2006	Wohngebäude	222	253	1 315	30 384	8 806
	darunter mit einer Wohnung	207	207	1 124	26 219	7 586
	zwei Wohnungen	8	16	69	1 618	489
	Nichtwohngebäude	53	-	-	-	59 949
	darunter mit Wohnungen	-	-	-	-	-
	Büro-/Verwaltungsgebäude	7	-	-	-	9 738
	Fabrik-/Werkstattgebäude	14	-	-	-	33 428
	Handelsgebäude	5	-	-	-	681
	Insgesamt	275	253	1 315	30 384	68 755

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

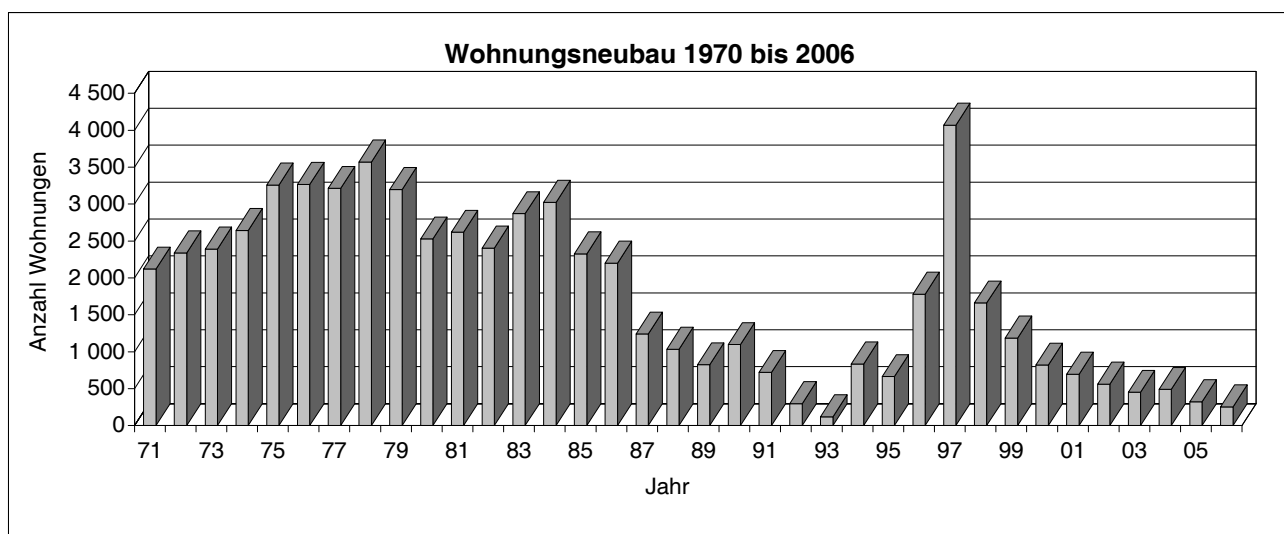


Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.9 Fertiggestellte Wohnungen in Neubauten nach Anzahl der Räume

Jahr	Gebäudeart	Wohnungen	davon mit Raum/Räumen						
			1	2	3	4	5	6	7 und mehr
2005	Wohngebäude	322	1	7	15	65	131	68	35
	davon mit einer Wohnung	238	-	-	3	25	112	65	33
	zwei Wohnungen	46	1	4	9	18	11	3	-
	drei und mehr Wohnungen	38	-	3	3	22	8	-	2
	Nichtwohngebäude	1	-	-	-	-	1	-	-
	Insgesamt	323	1	7	15	65	132	68	35
2006	Wohngebäude	253	-	1	14	41	107	63	27
	davon mit einer Wohnung	207	-	1	3	23	91	62	27
	zwei Wohnungen	16	-	-	2	7	7	-	-
	drei und mehr Wohnungen	30	-	-	9	11	9	1	-
	Nichtwohngebäude	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	253	-	1	14	41	107	63	27

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quellen: Statistische Jahrbücher von Chemnitz und Karl-Marx-Stadt
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (ab 1990)

4 Bauen und Wohnen

4.10 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen nach Jahren

Kennziffer	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Abgang ganzer Gebäude	316	375	464	318	112	116
damit verbundener Abgang von						
Wohnungen	1 117	2 781	3 805	1 513	1 161	1 037
Wohnfläche in m²	59 179	151 652	216 673	89 626	65 120	62 359
Nutzfläche in m²	128 358	117 698	168 500	103 408	37 317	110 842
Abgang von Gebäudeteilen	38	21	27	11	36	2
damit verbundener Abgang von						
Wohnungen	70	18	18	10	195	9
Wohnfläche in m²	4 630	961	1 233	541	11 067	474
Nutzfläche in m²	12 011	5 108	12 712	1 848	4 067	1 310

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.11 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen nach Gebäudeart und Eigentümer

	Gebäudeart Eigentümer	Abgang ganzer Gebäude	damit verbundener Abgang von			Abgang von Gebäude- teilen	damit verbundener Abgang von		
			Woh- nungen	Wohn- fläche in m²	Nutz- fläche in m²		Woh- nungen	Wohn- fläche in m²	Nutz- fläche in m²
2005	Wohngebäude	82	1 155	64 795	13 994	35	195	11 067	3 446
	darunter öffentl. Eigentümer	5	24	2 032	367	-	-	-	-
	Unternehmen	74	1 121	62 124	13 395	35	195	11 067	3 446
	private Eigentümer	3	10	639	232	-	-	-	-
	Nichtwohngebäude	30	6	325	23 323	1	-	-	621
	darunter öffentl. Eigentümer	4	-	-	3 561	1	-	-	621
	Unternehmen	10	-	-	15 584	-	-	-	-
	private Eigentümer	16	6	325	4 178	-	-	-	-
	Insgesamt	112	1 161	65 120	37 317	36	195	11 067	4 067
2006	Wohngebäude	83	1 035	62 030	17 970	1	9	474	170
	darunter öffentl. Eigentümer	2	12	727	409	-	-	-	-
	Unternehmen	71	956	56 981	15 942	1	9	474	170
	private Eigentümer	10	67	4 322	1 619	-	-	-	-
	Nichtwohngebäude	33	2	329	92 872	1	-	-	1 140
	darunter öffentl. Eigentümer	9	-	-	20 093	-	-	-	-
	Unternehmen	9	-	-	15 743	1	-	-	1 140
	private Eigentümer	13	2	329	56 061	-	-	-	-
	Insgesamt	116	1 037	62 359	110 842	2	9	474	1 310

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.12 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen ganzer Gebäude nach Gebäudeart, Eigentümer, Gebäudealter und Abgangsursache

Jahr	Gebäudeart Eigentümer	Ab- gänge	Gebäude wurden in den Jahren ... errichtet			Gebäude sind abgegangen wegen				
			bis 1918	1919 bis 1948	1949 und später	Schaffung von Freiflächen	Errichtung neuer Wohn- gebäude	Errichtung neuer Nichtwohn- gebäude	Nutzungs- änderung	sonstiger Gründe
2005	Wohngebäude	82	7	7	68	43	2	-	1	36
	darunter öffentl. Eigentümer	5	-	4	1	1	-	-	-	4
	Unternehmen	74	5	3	66	41	1	-	-	32
	private Eigentümer	3	2	-	1	1	1	-	1	-
	Nichtwohngebäude	30	5	4	21	7	7	2	10	4
	darunter öffentl. Eigentümer	4	-	3	1	2	-	-	-	2
	Unternehmen	10	2	1	7	2	2	2	2	2
	private Eigentümer	16	3	-	13	3	5	-	8	-
	Insgesamt	112	12	11	89	50	9	2	11	40
2006	Wohngebäude	83	30	16	37	55	9	-	2	17
	darunter öffentl. Eigentümer	2	1	1	-	1	-	-	-	1
	Unternehmen	71	22	13	36	49	8	-	1	13
	private Eigentümer	10	7	2	1	5	1	-	1	3
	Nichtwohngebäude	33	11	5	17	17	1	2	7	6
	darunter öffentl. Eigentümer	9	1	1	7	7	-	1	-	1
	Unternehmen	9	5	1	3	5	-	1	2	1
	private Eigentümer	13	4	2	7	3	1	-	5	4
	Insgesamt	116	41	21	54	72	10	2	9	23

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.13 Wohnungen in Wohngebäuden

Kennziffer ¹⁾	31.12.2001	31.12.2002	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2006
Bestand an Wohnungen	171 764	171 081	169 052	166 608	164 649	162 248
davon mit 1 Wohnraum	3 888	3 902	3 924	3 962	4 007	3 921
2 Wohnräumen	18 024	18 072	17 583	16 966	16 483	15 760
3 Wohnräumen	56 890	56 418	55 717	55 192	54 634	54 161
4 Wohnräumen	64 588	64 121	63 331	62 179	61 185	60 254
5 Wohnräumen	20 268	20 301	20 148	19 789	19 621	19 374
6 Wohnräumen	5 516	5 615	5 651	8 789	5 944	5 987
7 und mehr Wohnräumen	2 590	2 652	2 698	2 736	2 775	2 791
Wohnräume	621 524	619 543	613 097	604 992	598 809	591 269
Wohnfläche in 100 m ²	106 388	106 554	106 004	105 061	104 389	103 374

¹⁾ Die Auswertung erfolgte ohne Wohnheime und einschließlich Wohngebäuden mit nur 1 oder 2 Freizeitwohnungen.

²⁾ Gebäudebestand, der auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung per 30.09.1995 aktualisiert wurde und durch Einarbeitung der Bautätigkeitsstatistik adressenbezogen fortgeschrieben wird.

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung - Gebäuderegister ²⁾

4 Bauen und Wohnen

4.14 Wohngebäude

Kennziffer	31.12.2001	31.12.2002	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2006
Wohngebäude ¹⁾ insgesamt	31 325	31 564	31 668	31 746	31 783	31 765
darin enthaltene Wohnungen	171 764	171 081	169 052	166 608	164 649	162 248
Wohnfläche in 100 m ²	106 388	106 554	106 004	105 061	104 389	103 374
davon mit einer Wohnung	11 623	11 923	12 170	12 390	12 596	12 719
zwei Wohnungen	4 113	4 153	4 205	4 252	4 269	4 277
drei und mehr Wohnungen	15 589	15 488	15 293	15 104	14 918	14 769
darin enthaltene Wohnungen	151 915	150 852	148 472	145 714	143 515	140 975

¹⁾ Die Auswertung erfolgte ohne Wohnheime und einschließlich Wohngebäuden mit nur 1 oder 2 Freizeitwohnungen.

²⁾ Gebäudebestand, der auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung per 30.09.1995 aktualisiert wurde und durch Einarbeitung der Bautätigkeitsstatistik adressenbezogen fortgeschrieben wird.

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung - Gebäuderegister ²⁾

4.15 Förderung Stadtumbau

Kennziffer	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Rückbau von Wohnungen ¹⁾						
Wohneinheiten	127	1 015	2 483	2 544	2 682	3 049
Fördersumme in Mill. €	0,4	3,3	7,7	6,7	9,2	7,5
Aufwertung, Städtebau und Stadtentwicklung ²⁾						
Fördergebiete	11	18	18	18	17	17
Fördersumme in Mill. €	12	11,9	15,5	10,7	8,5	4,5

¹⁾ beinhaltet den bereits realisierten Abriss nach dem intergrierten Stadtentwicklungsprogramm, der seit dem Jahr 2000 aus verschiedenen Förderprogrammen, vorrangig aber aus dem Bund-Länder-Programm "Stadtumbau Ost" gefördert wird

²⁾ städtebauliche Maßnahmen in mehreren festgelegten Fördergebieten, die aus verschiedenen Förderprogrammen der Städtebauförderung mit Mitteln von Bund, Land, EU und Stadt gefördert werden

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination

4.16 Erteilte Wohnberechtigungsbescheinigungen nach Jahren

Kennziffer	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Bescheinigungen nach dem Sächsischen Belegungsrechtsgesetz	640	306	26	36	74	74
Mietwohnungsbauprogramm des Freistaates Sachsen	666	359	359	406	269	242

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

4.17 Kauffalldaten des Chemnitzer Grundstücksmarktes nach Jahren

Jahr	Kauffälle	darunter für			Umsatz bzw. Kaufsumme	davon für		Flächen ohne Sonder- eigentum ¹⁾	Preis pro m² ohne Sonder- eigentum ^{1) 2)}
		Sonder- eigen- tum ¹⁾	bebaute Grund- stücke	unbe- baute Grund- stücke		Sonder- eigentum ¹⁾	übrige Grundstücke		
1997	3 193	1 744	914	425	611,2	191,3	419,9	302,1	139,00
1998	4 148	2 429	1 128	453	816,4	264,1	552,3	345,0	160,09
1999	3 565	2 105	850	478	615,5	222,7	392,9	212,6	184,80
2000	2 612	1 354	673	398	321,3	146,2	175,1	199,9	87,58
2001	2 418	1 282	564	378	275,6	134,3	141,3	199,8	70,72
2002	2 147	1 057	560	368	252,3	110,4	141,9	212,6	66,49
2003	2 417	1 234	582	365	255,2	116,2	138,9	206,2	67,36
2004	2 394	1 357	529	337	278,8	112,6	166,2	248,0	67,02
2005	2 367	1 311	574	311	243,4	100,1	143,2	300,2	47,70
2006	2 817	1 528	598	425	390,8	129,7	261,0	274,6	95,05

¹⁾ Nach § 8 Wohnungseigentumsgesetz kann man ein Grundstück in Miteigentumsanteile in der Weise teilen, dass Sondereigentumsanteile entstehen. Sondereigentum besteht aus Wohneigentum und nicht Wohnzwecken dienendem Teileigentum.

²⁾ Bei der Berechnung des Preises pro m² bleibt der Bebauungszustand des veräußerten Grundstückes unberücksichtigt. Die Angabe ergibt sich ausschließlich aus der Durchschnittsbildung aller Kauffalldaten.

Quelle: Stadt Chemnitz, Gutachterausschuss

4.18 Preisentwicklung für unbebaute Grundstücke (Jahresdurchschnitt) nach Jahren

Jahr	Gesamtmarkt	Ein- und Zweifamilien- hausgrundstücke	Mehrfamilienhaus- grundstücke	Geschäftlich genutzte Grundstücke ^{1) 3)}	Gewerblich genutzte Grundstücke ^{2) 3)}
	€/m ²				
1997	100,68	94,27	124,85	108,54	73,58
1998	111,70	94,56	135,68	168,81	99,36
1999	95,24	95,01	113,20	-	79,46
2000	94,47	88,57	122,13	-	60,77
2001	97,42	91,08	118,31	-	62,14
2002	87,72	89,37	104,92	-	58,27
2003	83,59	82,28	107,05	-	52,45
2004	75,00	70,22	112,05	100,94	54,46
2005	69,90	70,68	83,82	94,03	49,10
2006	64,94	66,34	75,72	70,92	45,33

¹⁾ Büro- und Verwaltungsgebäude

²⁾ produzierendes Gewerbe, Einkaufszentren außerhalb von Kerngebieten entsprechend § 7 BauNVO

³⁾ Stichprobenumfang zu gering, nur Tendenzdarstellung

Quelle: Stadt Chemnitz, Gutachterausschuss

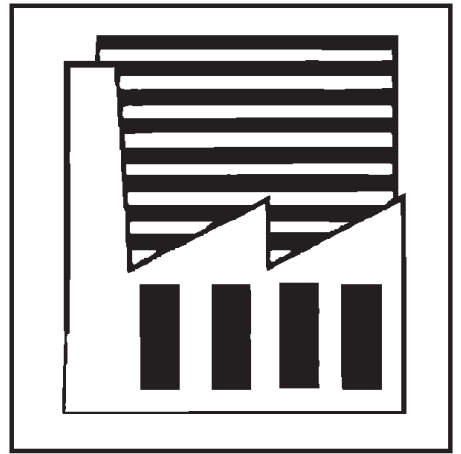
4 Bauen und Wohnen

4.19 Bodenrichtwerte für Baulandflächen in Chemnitz nach Jahren

Zustandsmerkmale für den Bodenrichtwert				Bodenrichtwerte (Spanne in €/m²)				
Art der baulichen Nutzung gemäß § 7 BauNVO	F/P ¹⁾	Ge- schosse	Bauweise	2002	2003	2004	2005	2006
Wohnbauflächen								
Allgemeines Wohngebiet	F	1 – 2	offen	40 - 100	40 - 100	40 - 95	40 - 95	40 - 95
	F	3 – 4	offen	70 - 135	70 - 135	60 - 125	40 - 120	40 - 120
	F	3 – 6	geschlossen	70 - 160	75 - 160	80 - 160	45 - 140	45 - 140
Reines Wohngebiet	F	1 – 2	offen	50 - 120	45 - 110	40 - 110	40 - 110	35 - 105
Gemischte Bauflächen								
Mischgebiet	F	2 – 3	offen	50 - 120	50 - 115	45 - 100	40 - 95	35 - 90
	F	2 – 3	geschlossen	95 - 110	80 - 100	70 - 90	65 - 85	60 - 80
	F	4 – 5	geschlossen	80 - 195	75 - 185	70 - 165	65 - 160	60 - 150
Kerngebiet	F			700 - 800	-	-	-	-
Dorfgebiet	F	1 – 2	offen	40 - 75	40 - 70	35 - 70	35 - 60	35 - 60
Gewerbliche Bauflächen								
Gewerbegebiet	F			25 - 85	25 - 70	20 - 70	20 - 65	20 - 65

¹⁾ F = erschließungsbeitragsfrei, P = erschließungsbeitragspflichtig

Quelle: Stadt Chemnitz, Gutachterausschuss



5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.0 Vorbemerkungen

Gesetzliche Grundlage für die Sammlung von Daten über den Arbeitsmarkt bei der Bundesagentur für Arbeit bzw. den Regionalagenturen ist seit 01.01.1998 das Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III) - Arbeitsförderung - vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594,595), zuletzt geändert am 9. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2748).

Seit Beginn des Berichtsjahres 2003 findet die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) Anwendung. Auf Grund der nur geringfügigen Unterschiede zwischen den Systematiken WZ 93 und WZ 2003 (Wirtschaftsbereiche, -abschnitte und -unterabschnitte) ist ein Vergleich mit den Ergebnissen der Vorjahre (nach WZ 93) möglich. Dies ist zutreffend für die Angaben zum Baugewerbe, zum Verarbeitenden Gewerbe, zu den Erwerbstätigen und zu den sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern.

Die Untergliederung in Angestellte und Arbeiter laut Erwerbstätigenstatistik wird seit 2005 nicht mehr vollzogen.

Arbeitslose: Der Begriff des Arbeitslosen ergibt sich aus §16 SGB III. Als arbeitslos gilt, wer keine oder nur eine weniger als 15 Stunden pro Woche umfassende Erwerbstätigkeit ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung steht und sich persönlich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet hat. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten als nicht arbeitslos.

Arbeitslosengeld II: Das Arbeitslosengeld II bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts.

Arbeitslosenquote: Die Arbeitslosenquote ist der Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen in Prozent. Die Zahl der abhängigen zivilen Erwerbspersonen wird jährlich auf der Basis der sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, Beamten und Arbeitslosen vom 30. Juni des Vorjahres festgesetzt.

Arbeitsuchende: Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet haben, im Bundesgebiet wohnen und sich bei der Agentur für Arbeit gemeldet haben, um als Arbeitnehmer vermittelt zu werden und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen. Bei den Arbeitsuchenden wird in der Statistik nach Arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden unterschieden.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer): Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen (vorhandenen) Aufträge.

Auslandsumsatz: Direkte Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die bestellte Waren ohne weitere Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen.

Baugewerbe: Die monatliche Erhebung durch das Statistische Landesamt umfasst die bauhauptgewerblichen und ausbaugewerblichen Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche und Arbeitsgemeinschaften, soweit diese Einheiten im Inland tätig sind.

Bedarfsgemeinschaft: Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben, gemeinsam wirtschaften und von denen mindestens eine Person erwerbsfähiger Hilfebedürftiger ist.

Beschäftigte in beruflicher Ausbildung: Beschäftigte in beruflicher Ausbildung sind Personen, die als Auszubildende im Angestellten- und Arbeiterverhältnis beschäftigt sind. Dazu gehören neben den Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz auch Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre, Schüler an Schulen des Gesundheitswesens und Teilnehmer an den von der Bundesagentur für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung.

Betrieb: Örtlich getrennte Niederlassung von Unternehmen, einschließlich der Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen.

Bruttolohn- und Gehaltssumme: Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) und der dementsprechenden Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften.

Erwerbsfähige Hilfebedürftige: Als erwerbsfähige Hilfebedürftige gelten gemäß §7 SGB II Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erwerbsfähig sind, hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Erwerbsfähigkeit: Als erwerbsfähig gilt gemäß §8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.

Erwerbstätige: Alle Personen, die einer - auch geringfügigen und nicht zum Lebensunterhalt ausreichenden - Tätigkeit zum Zwecke des Erwerbs nachgehen, unabhängig von der von ihnen tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Zu den Erwerbstätigen gehören demnach alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte einschließlich Soldaten, Arbeiter, Angestellte und Auszubildende), als Selbständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind. Erwerbstätige, die mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal nach ihrer Haupttätigkeit erfasst.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, einschließlich Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Gemeldete freie Stellen (offene Stellen): Arbeitsplätze, die der Agentur für Arbeit zur Besetzung gemeldet werden, nicht namentlich benannten Arbeitnehmern vorbehalten sind und für Arbeitsverhältnisse von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen bestimmt sind.

Gesamtumsatz: Umsatz aus Eigenerzeugung und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, baugewerblicher Umsatz sowie Umsatz aus Handelsware und sonstiger nichtindustrieller Tätigkeit. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsbeträge ohne in Rechnung gestellte Umsatz- (Mehrwert-) steuer, jedoch einschließlich Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto.

Grundsicherung für Arbeitsuchende: Die Grundsicherung für Arbeitsuchende ist eine Sozialleistung, die das Arbeitslosengeld II und das Sozialgeld beinhaltet.

Insolvenzverfahren: kann über das Vermögen jeder natürlichen oder juristischen Person eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (vgl. §11 InsO). Das Insolvenzverfahren umfasst das gesamte Vermögen des Schuldners mit Ausnahme der Sachen und Forderungen, die nach den Bestimmungen der Zivilprozessordnung und anderer Rechtsvorschriften nicht der Vollstreckung unterliegen. Die Zahl der Insolvenzverfahren umfasst alle im Berichtszeitraum durch Gerichtsentscheid eröffneten bzw. mangels Masse abgewiesenen sowie die Verbraucherinsolvenzen, bei denen der vorgelegte Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. Mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren sind Verfahren, bei denen das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken (vgl. §26 InsO).

Gewerbean- bzw. -abmeldungen: Meldung gemäß §14 der Gewerbeordnung bei der zuständigen Behörde, wenn ein selbständiger Betrieb eines stehenden Gewerbes, der Betrieb einer Zweigniederlassung oder eine unselbständige Zweigstelle begonnen, übernommen oder aus einem anderen Meldebezirk verlegt wird (Gewerbeanmeldung) oder wenn ein Betrieb aufgegeben, an einen Nachfolger übergeben oder in einen anderen Meldebezirk verlegt wird (Gewerbeabmeldung).

Handwerk: Gewerbliche Tätigkeiten, die als Handwerk betrieben werden können. Die Zuordnung erfolgt entsprechend dem Verzeichnis der Gewerbezugruppen - Anlage A und B der Handwerksordnung und gleichzeitiger Eintragung in die Handwerksrolle bzw. Gewerberolle. Aufgrund einer Novellierung der Handwerksordnung unterscheidet man zulassungspflichtige und zulassungsfreie Handwerke.

Hilfebedürftigkeit: Hilfebedürftig ist gemäß §9 SGB II, wer seine Eingliederung in Arbeit sowie seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der mit ihm in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, v. a. nicht durch die Aufnahme einer zumutbaren Arbeit oder dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe auch nicht von anderen (Angehörige, andere Leistungsträger) erhält. Hierzu gehören z. B. auch Jugendliche unter 18 Jahren, die eine Schule besuchen und in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

Schwerbehinderte: Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 % sowie ihnen Gleichgestellte.

Selbständige: Personen, die ein Unternehmen wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter leiten, selbständige Landwirte, selbständige Handwerker, selbständige Handelsvertreter sowie freiberuflich oder anderweitig selbständig Arbeitende.

Sozialgeld: Dabei handelt es sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit dem Arbeitslosengeld II-Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung im Alter oder bei voller Erwerbsminderung (§28 SGB II) haben.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer: Alle Arbeitnehmer, einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, pflege-, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig zur Pflege- und/oder Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beiträge zur Rentenversicherung gezahlt werden. Daraus ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) erfasst werden. Die Differenzierung sozialversicherungspflichtig Beschäftigter nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Tätige Personen (Beschäftigte): Zu diesem Personenkreis zählen alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen (einschließlich kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende), tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mithelfende Familienangehörige. Nicht dazu gehören dagegen gemäß Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) von anderen Unternehmen gegen Entgelt überlassene Personen (Leiharbeiter).

Umsatz aus Eigenerzeugung: Aus eigener Produktion stammende oder in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellte Lieferungen und Leistungen sowie ausgeführte Reparaturen, Montagen, Lohnarbeiten und Lohnveredlungen.

Unternehmen: Rechtliche und zugleich kleinste bilanzierende Einheit ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften und Betriebsführungsgesellschaften.

Verarbeitendes Gewerbe: Grundlage für statistische Angaben im Verarbeitenden Gewerbe sind monatliche Erhebungen des Statistischen Landesamtes Sachsen. Einbezogen sind alle Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes sowie Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes anderer Wirtschaftsbereiche außerhalb des Produzierenden Gewerbes.

Geschäftsstellen und zugehörige Gemeinden des Agenturbezirks Chemnitz der Bundesagentur für Arbeit



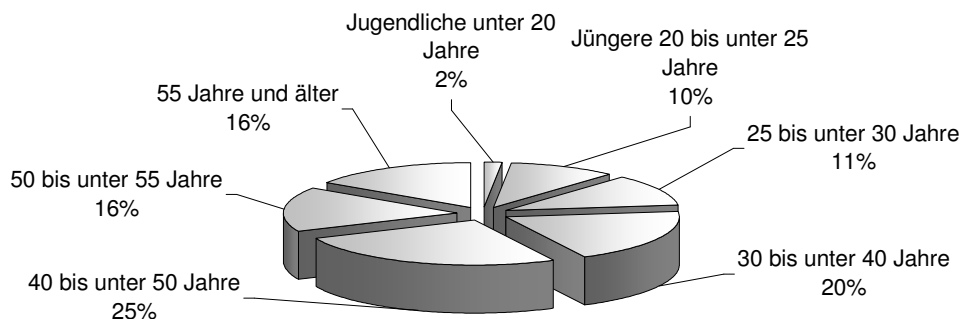
Der Agenturbezirk Chemnitz ist wie folgt gegliedert (Gebietsstand 01.11.2004):

Hauptagentur Chemnitz:	Chemnitz, Stadt	
Geschäftsstelle Flöha:	Augustusburg, Stadt Eppendorf Falkenau Flöha, Stadt Frankenstein	Gahlenz Leubsdorf Niederwiesa Oederan, Stadt
Geschäftsstelle Hainichen:	Altmittweida Lichtenau Frankenberg, Stadt Hainichen, Stadt Kriebstein	Rossau Striegistal Tiefenbach Mittweida, Stadt
Geschäftsstelle Rochlitz:	Burgstädt, Stadt Claußnitz Erlau Geringswalde, Stadt Hartmannsdorf Königsfeld Königshain-Wiederau Zettlitz	Lunzenau, Stadt Mühlau Penig, Stadt Rochlitz, Stadt Seelitz Taura Wechselburg
Geschäftsstelle Brand-Erbisdorf:	Brand-Erbisdorf, Stadt Dorfchemnitz bei Sayda Frauenstein, Stadt Großhartmannsdorf Sayda, Stadt	Lichtenberg/Erzgeb. Mulda/Sa. Neuhausen/Erzgeb. Rechenberg-Bienenmühle
Geschäftsstelle Freiberg:	Bobritzsch Freiberg, Stadt Großschirma, Stadt Halsbrücke Hilbersdorf	Niederschöna Oberschöna Reinsberg Weißenborn/Erzgeb.

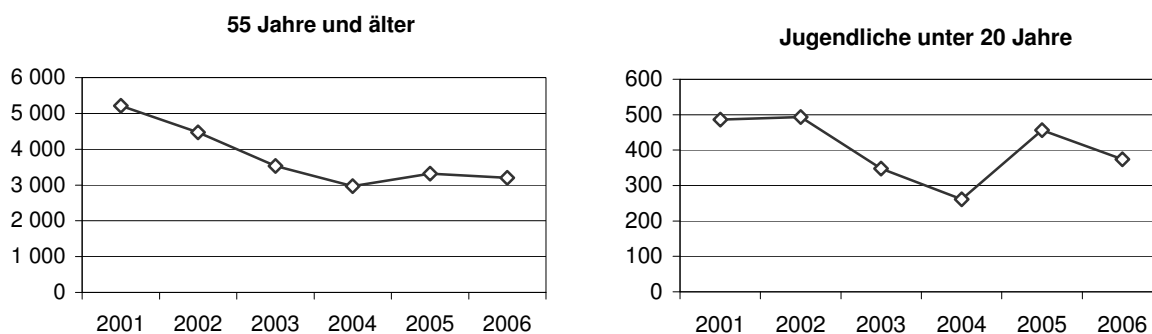
5.1 Arbeitsmarkt der Stadt Chemnitz

Kennziffer	Jahresdurchschnitt					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Arbeitslose						
Insgesamt	22 692	23 109	23 258	22 445	22 416	20 378
davon Männer	10 804	11 486	11 577	11 078	11 213	10 019
Frauen	11 888	11 623	11 681	11 367	11 203	10 359
darunter Jugendliche unter 20 Jahre	486	493	348	261	456	374
Jüngere 20 bis unter 25 Jahre	1 982	2 170	2 170	2 053	2 274	2 044
55 Jahre und älter	5 216	4 474	3 534	2 973	3 316	3 197
Langzeitarbeitslose über 1 Jahr	8 338	8 938	9 471	10 069	9 683	8 299
Ausländer	.	.	1 093	1 035	1 183	1 181
Schwerbeschädigte	734	593	658	724	808	811
Arbeitslosenquoten in %						
Insgesamt (bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen)	17,9	18,6	19,0	19,0	19,4	18,2
und zwar Männer	17,0	18,3	18,8	18,6	19,3	17,8
Frauen	18,9	18,9	19,3	19,4	19,5	18,8
Jugendliche unter 20 Jahre	8,9	8,4	5,8	4,8	9,5	8,5
Jüngere unter 25 Jahre	15,3	15,4	14,5	14,1	18,0	17,1
Gemeldete Stellen						
Bestand	1 938	1 852	1 375	911	1 452	2 397
Zugang (Jahressumme)	20 663	14 804	12 236	8 603	15 336	15 928
Abgang (Jahressumme)	20 310	15 110	12 571	8 859	15 118	14 912

Altersstruktur der Arbeitslosen in Chemnitz (Dezember 2006)



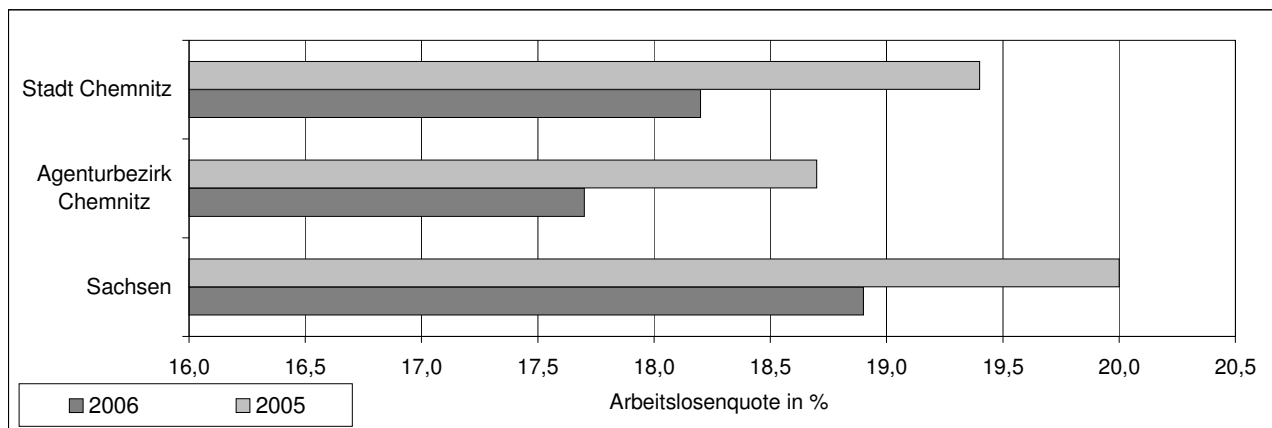
Arbeitslose ausgewählter Altersgruppen nach Jahren (Jahresdurchschnitt)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.2 Regionaler Vergleich der Arbeitslosenquoten 2005 und 2006 (Jahresdurchschnitt)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.3 Arbeitslose (Jahresdurchschnitt) in Chemnitz nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	2005	2006
Pflanzenbauer, Tierzüchter	499	528
Forst- und Jagdberufe	11	7
Bergleute, Mineralgewinner	1	1
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	36	28
Keramiker, Glasmacher	7	5
Chemiearbeiter, Kunststoffbearbeiter	45	28
Papierhersteller, -verarbeiter	33	16
Drucker	82	51
Holzaufbereiter, -warenfertiger	27	35
Metallerzeuger, -bearbeiter	948	633
Schlosser, Mechaniker	816	619
Elektriker	514	332
Montierer, Metallberufe, a. n. g.	358	310
Textil- und Bekleidungsberufe	296	199
Lederhersteller, -verarbeiter	13	12
Ernährungsberufe	935	847
Bauberufe	1 411	1 159
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	377	300
Tischler, Modellbauer	309	235
Maler, Lackierer	513	385
Warenprüfer, Versandfertigmacher	325	230
Hilfsarbeiter	181	652
Maschinisten	174	138
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	816	537
Techniker	257	194
Technische Sonderfachkräfte	247	186
Warenkaufleute	2 547	2 316
Dienstleistungskaufleute	372	317
Verkehrsberufe	1 009	1 035
Lagerverwalter, Transportarbeiter	848	738
Verwaltungs- und Büroberufe	3 979	3 429
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	854	908
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	63	72
Künstler	171	174
Gesundheitsdienstberufe	439	405
Sozial- und Erziehungsberufe	877	908
Körperpfleger	118	118
Gästebetreuer	507	497
Hauswirtschaftliche Berufe	346	423
Reinigungsberufe	896	973
Arbeitskräfte ohne bestimmten Beruf	161	402
Insgesamt	22 416	20 378

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

5.4 Abgänge von Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit 2005 und 2006 in Chemnitz nach ausgewählten Berufsgruppen

Berufsgruppe	2005	2006
Pflanzenbauer, Tierzüchter	446	516
Forst- und Jagdberufe	11	10
Bergleute, Mineralgewinner	2	1
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	61	39
Keramiker, Glasmacher	8	3
Chemiearbeiter, Kunststoffbearbeiter	35	25
Papierhersteller, -verarbeiter	24	10
Drucker	60	58
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	28	34
Metallerzeuger, -bearbeiter	1 245	966
Schlosser, Mechaniker	913	850
Elektriker	665	467
Montierer, Metallberufe, a. n. g.	268	274
Textil- und Bekleidungsberufe	185	119
Lederherst., Leder- u. Fellverarbeiter	6	4
Ernährungsberufe	758	701
Bauberufe	1 899	1 645
Raumausstatter, Polsterer	497	462
Tischler, Modellbauer	346	326
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	613	535
Warenprüfer, Versandfertigmacher	237	136
Hilfsarbeiter	107	683
Maschinen- und zugehörige Berufe	198	162
Ingenieure, Chemiker, Physiker	605	514
Techniker	244	242
Technische Sonderfachkräfte	182	142
Warenkaufleute	1 520	1 534
Dienstleistungskaufleute	259	265
Verkehrsberufe	883	955
Lagerverwalter, Transportarbeiter	578	665
Verwaltungs- und Büroberufe	2 269	2 345
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	404	693
Publizisten, Bibliothekare	24	43
Künstler und zugeordnete Berufe	138	135
Gesundheitsberufe	441	504
Sozial- und Erziehungsberufe	760	911
Körperpfleger	111	105
Gästebetreuer	454	457
Hauswirtschaftliche Berufe	198	308
Reinigungsberufe	452	598
Sonstige und ohne Angabe des Berufes	73	299

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.5 Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II/Sozialgeld)

Kennziffer	2005	2006
	Jahresdurchschnitt	
Bedarfsgemeinschaften	18 915	20 645
davon mit 1 Person	10 910	12 109
mit 2 und mehr Personen	8 005	8 536
davon mit 1 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	13 256	14 711
mit 2 und mehr erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	5 659	5 934
darunter mit Kindern unter 15 Jahren	4 430	4 883
Personen in Bedarfsgemeinschaften	32 266	34 987
davon Männer	16 236	17 437
Frauen	16 030	17 550
darunter unter 25 Jahren	12 121	13 332
15 bis unter 65 Jahre (im erwerbsfähigen Alter)	25 784	27 705
Erwerbsfähige Hilfebedürftige	25 335	27 458
davon Männer	12 664	13 575
Frauen	12 671	13 883
davon unter 25 Jahren	5 423	5 979
25 bis unter 50 Jahre	13 685	14 792
50 bis unter 55 Jahre	3 069	3 069
55 Jahre und älter	3 158	3 618
Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige	6 931	7 529
davon Männer	3 572	3 862
Frauen	3 359	3 667
darunter 15 bis unter 65 Jahre (im erwerbsfähigen Alter)	282	248

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

5.6 Ausgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II/Sozialgeld)

Kennziffer	2005	2006
	Jahressumme in 1000 €	
Ausgaben gesamt	175 194	193 029
davon Arbeitslosengeld II	70 663	78 380
Sozialgeld	1 559	1 893
Leistungen für Unterkunft und Heizung	55 657	62 520
Sozialversicherungsbeiträge	46 360	49 306
Sonstige Leistungen	954	932

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

5.7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz nach Altersgruppen, Geschlecht und Jahren

Alter von ... bis ... Jahre	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz am 30.06.				darunter Männer			
	2003	2004	2005	2006	2003	2004	2005	2006
unter 20	4 471	4 195	4 142	4 001	2 522	2 425	2 397	2 322
20 - 24	9 284	8 846	8 129	8 471	4 453	4 269	3 929	4 269
25 - 29	9 130	9 361	9 454	10 095	4 456	4 504	4 580	4 983
30 - 39	26 550	24 812	23 204	22 368	13 311	12 418	11 571	11 089
40 - 49	29 232	28 724	28 182	28 569	14 347	14 059	13 742	14 114
50 - 54	15 059	15 035	14 627	14 272	7 421	7 369	7 201	6 928
55 - 59	9 866	9 450	9 450	11 013	5 163	4 892	4 782	5 581
60 - 64	3 427	4 133	4 317	3 669	2 382	2 705	2 689	2 255
65 und mehr	179	193	197	226	136	147	159	179
Insgesamt	107 198	104 749	101 702	102 684	54 191	52 788	51 050	51 720

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsabschnitten und Jahren

Wirtschaftsabschnitt	Sozialversicherungspfl. Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz am 30.06.			
	2003	2004	2005	2006
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 128	889	458	440
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Energie- und Wasserversorgung	2 466	2 346	2 302	2 193
Verarbeitendes Gewerbe	15 417	15 164	15 352	14 891
Baugewerbe	7 082	6 781	6 269	6 534
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz. und Gebrauchsgütern	15 598	14 943	14 628	14 602
Gastgewerbe	2 226	2 242	2 295	2 248
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 522	5 978	5 894	5 921
Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 753	2 675	2 633	2 620
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	17 681	17 808	17 879	19 265
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	10 412	9 822	9 318	9 042
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	25 904	26 093	24 670	24 925

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.9 Erwerbstätige am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und Jahren

Erwerbstätige	2002	2003	2004	2005
	1000			
Erwerbstätige am Arbeitsort Chemnitz	147,3	145,1	145,6	143,9
davon Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,0	1,2	1,0	0,6
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	20,9	20,4	20,4	20,2
darunter Verarbeitendes Gewerbe	18,2	17,8	17,8	17,6
Baugewerbe	10,2	9,7	9,6	9,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	35,5	34,1	33,4	32,7
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	31,3	31,2	32,4	32,6
Öffentliche und private Dienstleister	48,4	48,6	48,9	48,7

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.10 Arbeitnehmer am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und Jahren

Arbeitnehmer ¹⁾		2002	2003	2004	2005
		1000			
Arbeitnehmer am Arbeitsort Chemnitz		136,3	133,7	133,4	131,0
davon	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,9	1,1	0,9	0,6
	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	19,8	19,3	19,2	19,0
darunter	Verarbeitendes Gewerbe	17,1	16,6	16,6	16,5
	Baugewerbe	8,6	8,1	7,9	7,2
	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	32,1	30,7	29,9	29,3
	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	28,1	27,9	28,7	28,5
	Öffentliche und private Dienstleister	46,8	46,7	46,8	46,3

¹⁾ Arbeitnehmer umfassen die Arbeiter, Angestellten, geringfügig Beschäftigten und Beamten.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.11 Pendlerstatistik der Stadt Chemnitz

Jahr	Sozialversicherungspflichtige/Pendler am 30.06.	Sozialversicherungs- pflichtige	davon	
			Männer	Frauen
2005	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	77 340	39 043	38 297
	darunter Auspendler ¹⁾	20 388	12 974	7 414
	Anteil in %	26,4	33,2	19,4
	davon in alte Bundesländer	3 246	2 459	787
	in neue Bundesländer (ohne Berlin)	1 202	819	383
	Berlin	350	199	151
	in andere Kreise im Freistaat Sachsen	15 590	9 497	6 093
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	101 702	51 050	50 652
	darunter Einpendler ¹⁾	44 750	24 981	19 769
	Anteil in %	44,0	48,9	39,0
	davon aus alten Bundesländern	757	481	276
	in neue Bundesländer (ohne Berlin)	2 726	1 870	856
	Berlin	249	199	50
	aus anderen Kreisen im Freistaat Sachsen	41 003	22 424	18 579
	aus dem Ausland	2	1	1
2006	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	77 463	39 356	38 107
	darunter Auspendler ¹⁾	21 061	13 504	7 557
	Anteil in %	27,2	34,3	19,8
	davon in alte Bundesländer	3 309	2 483	826
	in neue Bundesländer (ohne Berlin)	1 273	846	427
	Berlin	310	194	116
	in andere Kreise im Freistaat Sachsen	16 169	9 981	6 188
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	102 684	51 720	50 964
	darunter Einpendler ¹⁾	46 282	25 868	20 414
	Anteil in %	45,1	50,0	40,1
	davon aus alten Bundesländern	918	568	350
	in neue Bundesländer (ohne Berlin)	2 805	1 950	855
	Berlin	285	220	65
	aus anderen Kreisen im Freistaat Sachsen	42 196	23 073	19 123
	aus dem Ausland	6	-	6

¹⁾ Die Angaben "darunter Auspendler", "darunter Einpendler" enthalten alle Personen, deren Wohnort verschieden vom Arbeitsort ist.

Erläuterung: SV-pflichtig Beschäftigte am Wohnort= SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort - Einpendler + Auspendler

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.12 Ein- und Auspendler nach ausgewählten Kreisen und Jahren

Stadt/Kreis	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Auspendler aus Chemnitz am 30.06.	22 347	21 440	20 910	20 782	20 388	21 061
darunter Stadt Dresden	1 760	1 730	1 723	1 636	1 664	1 723
Stadt Leipzig	969	822	844	923	864	911
Stadt Zwickau	1 607	1 506	1 372	1 464	1 457	1 090
Kreis Annaberg	371	360	362	368	396	439
Kreis Chemnitzer Land	3 167	3 246	3 182	3 091	3 049	3 436
Kreis Mittweida	3 221	3 180	3 035	3 069	3 016	3 124
Kreis Stollberg	2 059	1 934	1 767	1 785	1 695	2 027
Mittlerer Erzgebirgskreis	775	793	806	797	745	687
Kreis Freiberg	1 038	1 028	1 113	1 124	1 154	1 161
Kreis Aue-Schwarzenberg	212	206	207	215	225	241
Einpendler nach Chemnitz am 30.06.	46 013	45 867	45 166	44 772	44 750	46 282
darunter Stadt Dresden	726	818	834	851	896	1 045
Stadt Leipzig	510	502	484	567	493	534
Stadt Zwickau	1 259	1 278	1 307	1 260	1 315	1 379
Kreis Annaberg	1 802	1 780	1 715	1 728	1 732	1 813
Kreis Chemnitzer Land	7 221	7 142	6 923	6 853	6 761	6 861
Kreis Mittweida	8 746	8 521	8 343	8 379	8 256	8 571
Kreis Stollberg	6 396	6 296	6 191	6 161	6 274	6 378
Mittlerer Erzgebirgskreis	3 697	3 720	3 597	3 549	3 531	3 577
Kreis Freiberg	5 696	5 466	5 371	5 120	5 092	5 109
Kreis Aue-Schwarzenberg	1 714	1 918	1 888	1 831	1 822	1 832

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.13 Insolvenzverfahren nach Jahren

Land/Regierungsbezirk/Stadt	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Insolvenzverfahren						
Freistaat Sachsen	3 301	4 957	5 629	6 523	8 244	9 106
Regierungsbezirk Chemnitz	1 233	1 862	1 982	2 356	3 083	3 198
Stadt Chemnitz	282	392	337	549	695	779
Stadt Dresden	359	571	678	779	809	851
Stadt Leipzig	520	780	998	1 134	1 640	2 056
darunter für Unternehmen						
Freistaat Sachsen	2 682	2 727	2 430	2 344	2 465	2 212
Regierungsbezirk Chemnitz	928	914	874	880	886	715
Stadt Chemnitz	193	191	142	179	170	123
Stadt Dresden	314	386	307	293	291	310
Stadt Leipzig	426	393	395	342	402	378

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.14 Firmenstatistik Chemnitz nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Jahren

Wirtschaftsbereich	Chemnitzer Mitgliedsunternehmen der IHK Südwestsachsen					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei u. Fischzucht	95	95	104	113	115	113
Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	37	32	35	38	43	51
Verarbeitendes Gewerbe	593	619	615	625	657	662
Baugewerbe	314	320	317	332	394	382
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	5 249	5 158	5 255	5 428	5 574	5 524
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	720	708	748	765	771	781
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 585	1 601	1 612	1 655	1 665	1 549
Sonstige Gewerbe	6 501	6 625	7 067	7 511	8 046	8 401
Insgesamt	15 094	15 158	15 753	16 467	17 265	17 463

Quelle: Industrie- und Handelskammer Südwestsachsen

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.15 Firmenstatistik Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen und Jahren

Wirtschaftsgruppen	Chemnitzer Mitgliedsunternehmen der IHK Südwestsachsen				
	2002	2003	2004	2005	2006
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	95	104	113	115	113
Bergbau	5	5	5	4	4
Verarbeitendes Gewerbe	619	615	625	657	662
darunter Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	56	56	50	48	40
Textil- und Bekleidungsgewerbe	43	44	46	43	46
Holzgewerbe (ohne Möbelherstellung)	5	5	3	7	5
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	99	90	94	106	107
Chemische Industrie	11	12	12	13	11
Herstellung von Gummi und Kunststoff	19	20	21	24	25
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	29	27	26	31	32
Metallerzeugung und -verarbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	104	106	110	119	117
Maschinenbau	109	103	104	104	110
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	76	81	83	79	82
Fahrzeugbau	10	12	12	11	15
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	54	54	59	68	70
Energie- und Wasserversorgung	27	30	33	39	47
Baugewerbe	320	317	332	394	382
darunter Hochbau, Brücken- und Tunnelbau	64	46	40	41	36
Spezialbau und sonstiger Tiefbau	17	22	20	18	14
Elektroinstallation	34	35	35	38	38
Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	11	9	9	10	12
sonstige Bauinstallation	30	28	29	30	27
sonstiges Baugewerbe	41	38	45	56	65
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Reparatur von Gebrauchsgütern	5 158	5 255	5 428	5 574	5 524
darunter Handelsvermittlung	1 354	1 408	1 484	1 587	1 566
Großhandel	847	645	821	782	750
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	2 507	2 507	2 568	2 601	2 576
Gastgewerbe	866	861	852	856	879
darunter Hotels (ohne Hotels garni)	17	19	24	23	23
Pensionen	12	13	13	12	13
Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbissshallen	558	580	575	584	602
Kantinen und Caterer	134	107	116	124	126
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	708	748	765	771	781
darunter Betriebe von Taxis und Mietwagen	114	119	111	108	110
Güterbeförderung im Straßenverkehr	272	283	273	278	279
Reisebüros und Reiseveranstalter	158	162	180	177	177
Speditionen, sonstige Verkehrsvermittlung	44	43	38	35	42
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 601	1 612	1 655	1 665	1 549
darunter Zentralbanken und Kreditinstitute	101	92	89	90	86
Versicherungsgewerbe	26	28	27	25	26
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen (überwiegend für Unternehmen)	4 554	4 895	5 194	5 578	5 788
darunter Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	131	133	136	139	138
Softwarehäuser	256	270	283	311	318
Datenverarbeitungsdienste	34	77	95	91	103
Architektur- und Ingenieurbüros	275	261	256	260	256
gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	77	100	113	127	137
Erziehung und Unterricht	77	78	76	81	84
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	109	132	169	207	235
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 019	1 101	1 220	1 324	1 415

Quelle: Industrie- und Handelskammer Südwestsachsen

5.16 Verarbeitendes Gewerbe nach Jahren

Kennziffer	2001	2002	2003	2003	2005	2006
Betriebe (Jahresdurchschnitt)	161	159	150	160	161	158
Tätige Personen (Jahresdurchschnitt)	14 412	13 722	12 992	12 610	12 517	12 479
Jahresbruttolohn- und -gehaltssumme in 1000 €	397 521	391 119	377 752	368 077	363 582	374 146

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.17 Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe nach Jahren

Kennziffer	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Gesamtumsatz (Jahressumme) in 1000 €	2 371 181	2 224 929	2 224 880	2 342 547	2 559 676	2 743 376
darunter Auslandsumsatz	726 135	760 514	673 054	757 691	663 725	709 081
Durchschnittlicher Gesamtumsatz je Beschäftigten in €	164 528	162 143	171 250	185 769	204 496	219 839
Umsatz aus Eigenerzeugung (Jahressumme) in 1000 €	2 262 354	2 104 334	2 101 324	2 260 383	2 482 421	2 649 439
darunter Auslandsumsatz	694 444	726 814	650 407	744 196	651 218	697 653
Durchschnittlicher Umsatz aus Eigenerzeugung je Beschäftigten in €	156 977	153 355	161 740	179 253	198 324	212 312

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.18 Verarbeitendes Gewerbe nach Wirtschaftshauptgruppen und -zweigen

Jahr	Wirtschaftshauptgruppe/ Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohnsumme/ Bruttogehaltssumme	
					Insgesamt	je tätiger Person
					1000 €	€
2005	Verarbeitendes Gewerbe	161	12 517	21 376	363 582	29 047
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	63	4 266	7 094	119 374	27 983
	Investitionsgüterproduzenten	67	5 989	10 268	185 117	30 910
	darunter Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	15	946	1 567	15 364	16 241
	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	13	537	927	11 874	22 110
	Metallerzeugung und- bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	38	2 841	4 802	75 508	26 578
	Maschinenbau	40	3 407	5 885	105 578	30 989
	Herstellung von Büromaschinen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	27	1 682	2 716	56 640	33 674
	Fahrzeugbau	9	1 537	2 622	49 532	32 226
2006	Verarbeitendes Gewerbe	158	12 479	21 347	374 146	29 982
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	64	4 427	7 361	126 342	28 539
	Investitionsgüterproduzenten	67	5 863	10 113	190 895	32 559
	darunter Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	13	907	1 501	14 837	16 358
	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	15	578	965	12 837	22 209
	Metallerzeugung und- bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	35	2 942	5 002	81 128	27 576
	Maschinenbau	40	3 331	5 850	104 242	31 295
	Herstellung von Büromaschinen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	26	1 674	2 769	57 705	34 471
	Fahrzeugbau	9	1 515	2 487	56 347	37 193

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.19 Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe nach Wirtschaftshauptgruppen und -zweigen

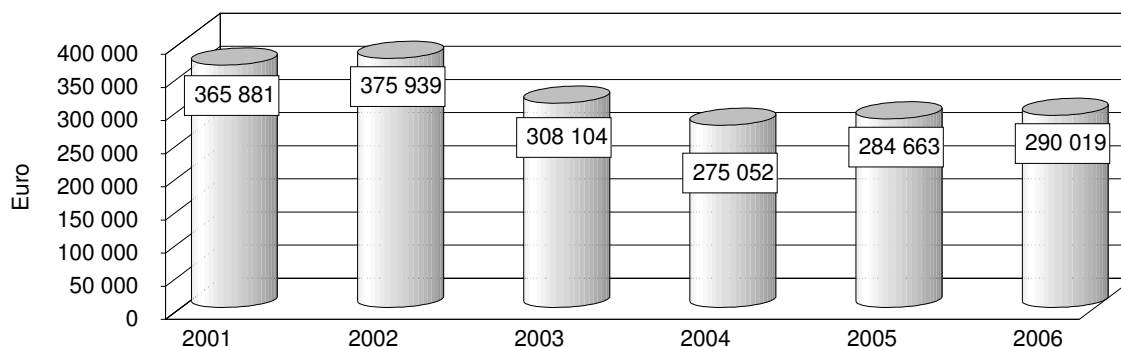
Jahr	Wirtschaftshauptgruppe/ Wirtschaftszweig	Gesamtumsatz		Umsatz aus Eigenerzeugung	
		Insgesamt	Durchschnitt je Beschäftigten	insgesamt	Durchschnitt je Beschäftigten
		1000 €	€	1000 €	€
2005	Verarbeitendes Gewerbe	2 559 676	204 496	2 482 421	198 324
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	667 663	156 508	633 740	148 556
	Investitionsgüterproduzenten	1 553 421	259 379	1 533 192	256 001
	darunter Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	157 955	166 971	143 759	151 965
	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	64 147	119 454	53 531	99 685
	Metallerzeugung und- bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	362 506	127 598	349 091	122 876
	Maschinenbau	543 383	159 490	530 771	155 788
	Herstellung von Büromaschinen				
	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	297 338	176 776	287 017	170 640
	Fahrzeugbau	927 379	603 370	924 829	601 710
2006	Verarbeitendes Gewerbe	2 743 376	219 839	2 649 439	212 312
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	845 111	190 899	800 006	180 711
	Investitionsgüterproduzenten	1 555 601	265 325	1 530 443	261 034
	darunter Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	161 030	177 541	146 991	162 063
	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	75 626	130 841	60 088	103 958
	Metallerzeugung und- bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	408 679	138 912	391 914	133 213
	Maschinenbau	574 875	172 583	557 395	167 336
	Herstellung von Büromaschinen				
	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	405 779	242 401	398 134	237 834
	Fahrzeugbau	897 847	592 638	893 917	590 044

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.20 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) nach Jahren

Kennziffer	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Betriebe (Jahresdurchschnitt)	53	40	32	32	27	28
Tätige Personen (Jahresdurchschnitt)	4 354	3 738	3 374	3 300	3 065	3 004
Geleistete Arbeitsstunden in 1000 h	4 359	3 635	3 362	3 309	3 077	2 977
Bruttolohn-/gehaltssumme in 1000 €	108 850	93 251	84 993	83 278	75 223	77 004
Auftragseingang in 1000 €	365 881	375 939	308 104	275 052	284 663	290 019
Gesamtumsatz ohne Umsatzsteuer in 1000 €	581 944	408 637	387 123	360 974	289 541	306 114

Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe nach Jahren (1000 €)



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.21 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Jahr	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn-/gehaltssumme
		Jahresdurchschnitt		1000 h	1000 €
2005	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. ä.	12	983	1 063	25 101
	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	6	673	825	15 409
	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	5	312	401	8 362
2006	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. ä.	13	1 130	1 212	30 259
	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	5	541	634	11 518
	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	5	289	367	7 620

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.22 Umsätze und Auftragseingänge in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Jahr	Wirtschaftszweig	Auftrags-eingang	Gesamt-umsatz	darunter baugewerblicher Umsatz
		1000 €		
2005	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. ä.	132 246	121 746	121 535
	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	71 591	91 262	91 262
	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	37 913	30 364	30 364
2006	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. ä.	159 254	171 566	170 984
	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	49 297	54 911	54 767
	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	35 290	32 858	32 858

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.23 Ausgewählte Ergebnisse in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) nach Jahren (Totalerhebung)

Betriebsgröße ¹⁾	Betriebe (30.06. des Jahres)			Tätige Personen (30.06. des Jahres)			Baugewerblicher Umsatz in 1000 € (Jahressumme)		
	2004	2005	2006	2004	2005	2006	2003	2004	2005
1 bis 9 Beschäftigte	252	254	267	761	687	730	59 633	40 024	385 787
10 bis 19 Beschäftigte	35	34	34	447	456	430	33 407	49 812	35 317
20 bis 49 Beschäftigte	14	13	14	458	430	452	48 111	40 674	37 126
50 bis 99 Beschäftigte	8	5	7	507	323	521	46 602	33 758	51 703
100 und mehr Beschäftigte	8	7	5	2 379	2 334	2 023	296 583	234 888	221 747
Insgesamt	317	313	327	4 552	4 230	4 156	484 336	399 156	731 680

¹⁾ In der jährlichen Totalerhebung werden alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes und von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche erfasst, soweit sie im Inland tätig sind.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.24 Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach Jahren

Kennziffer	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Betriebe (Jahresdurchschnitt)	51	44	41	38	36	34
Tätige Personen (Jahresdurchschnitt)	2 080	1 803	1 615	1 508	1 362	1 381
Geleistete Arbeitsstunden in 1000 h	2 616	2 301	2 069	2 027	1 692	1 773
Bruttolohn-/gehaltssumme in 1000 €	43 662	37 800	34 230	31 905	29 501	31 354
Gesamtumsatz in 1000 €	168 852	153 792	139 963	136 729	125 682	137 549

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.25 Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Jahr	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn-/gehaltssumme	Gesamtumsatz	darunter ausbaugew. Umsatz
		Jahresdurchschnitt		1000 h	1000 €		
2005	Elektroinstallation	12	416	538	9 045	45 440	37 819
	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	8	.	.	.	.	.
	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	3	.	.	.	.	.
	Maler- und Glasergewerbe	8	468	606	9 628	31 875	31 374
2006	Elektroinstallation	10	389	533	9 085	40 826	34 678
	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	8	285	340	6 281	30 488	30 022
	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	3	.	.	.	.	.
	Maler- und Glasergewerbe	8	468	608	9 667	39 625	39 030

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.26 Ausgewählte Ergebnisse in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach Jahren (Totalerhebung)

Betriebsgröße ¹⁾	Tätige Personen (30.06. des Jahres)			Ausbaugewerblicher Umsatz in 1000 € (Jahressumme)		
	2004	2005	2006	2003	2004	2005
1 bis 9 Beschäftigte	.	.	.	.	.	.
10 bis 19 Beschäftigte	461	486	426	30 457	33 544	32 782
20 bis 49 Beschäftigte	493	516	611	37 525	56 058	54 304
50 bis 99 Beschäftigte	812	641	613	71 826	64 872	46 913
100 und mehr Beschäftigte	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	1 951	1 815	1 805	148 097	167 312	143 011

¹⁾ Aufgrund der Berichtskreisabgrenzung hier nur Betriebe von Mehrbetriebs-, Mehrländerunternehmen sowie Arbeitsgemeinschaften des Produzierenden Gewerbes.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.27 Gewerbean- und -abmeldungen nach Jahren

Gewerbean- und -abmeldungen ¹⁾		2002	2003	2004	2005	2006
Gewerbeanmeldungen		2 298	2 741	2 981	2 943	2 429
davon	Land- und Forstwirtschaft	5	19	19	19	13
	Verarbeitendes Gewerbe	97	79	117	103	86
	Baugewerbe	251	340	402	403	246
	Handel; Instandhaltung, Rep. v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	591	703	764	723	454
	Gastgewerbe	198	228	181	217	194
	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	80	108	102	86	78
	Kredit- und Versicherungsgewerbe	168	159	208	174	109
	Grundstücks-, Wohnungswesen und Vermietung; Dienstleistungen für Unternehmen	715	795	900	922	600
	öffentl. u. persönl. Dienstleistungen	163	260	250	249	611
	übrige Wirtschaftszweige	30	50	38	47	38
Gewerbeabmeldungen		2 351	2 142	2 031	2 552	2 267
davon	Land- und Forstwirtschaft	7	7	19	21	12
	Verarbeitendes Gewerbe	92	86	75	82	81
	Baugewerbe	311	237	228	266	236
	Handel; Instandhaltung, Rep. v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	709	594	572	696	517
	Gastgewerbe	217	238	198	220	175
	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	86	81	83	104	61
	Kredit- und Versicherungsgewerbe	160	206	153	203	341
	Grundstücks-, Wohnungswesen und Vermietung; Dienstleistungen für Unternehmen	610	536	546	745	449
	öffentl. u. persönl. Dienstleistungen	127	144	135	191	370
	übrige Wirtschaftszweige	32	13	22	24	25

¹⁾ Die Angaben weichen von denen anderer Quellen ab. Differenzen sind verfahrenstechnisch bedingt oder die Folge nicht ordnungsgemäß erfolgter Meldungen durch den Antragsteller beim Ordnungsamt oder den entsprechenden Verbänden und Kammern. So kann z. B. eine Gewerbeanmeldung bereits erfolgt sein (Voraussetzung für die Kreditvergabe durch die Bank), die Aufnahme in eine Kammer steht noch aus. In anderen Fällen besteht die Pflicht zur Gewerbeanzeige, die Aufnahme in einer Kammer bzw. einen Verband ist aber nicht erforderlich.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.28 Chemnitzer Handwerk nach Handwerksgruppen und Jahren

Bestand an Betrieben am Jahresende in der Handwerksgruppe ¹⁾	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Bau- und Ausbaugewerbe	774	746	787	878	929	947
Metallgewerbe	955	943	939	951	952	970
Holzgewerbe	315	323	332	358	361	387
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	115	111	111	132	143	151
Nahrungsmittelgewerbe	110	107	106	103	99	94
Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	463	476	487	518	540	551
Glas-, Papier-, Keramikgewerbe und sonstiges Gewerbe	121	115	100	109	114	114
Insgesamt	2 853	2 821	2 862	3 049	3 138	3 214

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.29 Chemnitzer Handwerksbetriebe nach ausgewählten Berufen und Jahren

Handwerksgruppe Angemeldete Berufe ¹⁾	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Baugewerbe						
darunter Maurer und Betonbauer	155	149	165	184	168	176
Zimmerer	18	20	21	29	29	29
Dachdecker	65	65	65	65	70	66
Stukkateure	6	7	6	8	8	7
Maler und Lackierer	97	101	99	105	105	109
Schornsteinfeger	17	17	15	15	11	11
Gerüstbauer	22	19	15	16	15	13
Metallgewerbe						
darunter Metallbauer	96	96	92	96	85	86
Zweiradmechaniker	8	8	8	8	7	9
Kraftfahrzeugtechniker	159	159	163	167	174	178
Klempner	27	29	29	30	29	31
Installateur und Heizungsbauer	192	186	184	194	196	195
Elektrotechniker	247	241	236	229	230	239
Elektromaschinenbauer	8	8	7	6	7	7
Informationstechniker	41	42	43	41	40	42
Uhrmacher	15	15	15	15	14	14
Graveure	1	1	1	1	1	1
Goldschmiede	12	12	11	11	11	11
Holzgewerbe						
darunter Tischler	54	52	49	55	46	47
Parkettleger	3	3	3	8	8	8
Drechsler und Holzspielzeugmacher	6	6	6	5	8	12
Korbmacher	1	1	1	1	1	1
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe						
darunter Damen- und Herrenschneider	29	27	23	31	35	37
Schuhmacher	13	13	12	12	11	12
Orthopädieschuhmacher	7	7	7	7	7	6
Kürschner	3	3	3	3	3	2
Modisten	3	2	2	2	1	1
Sattler und Feintäschner	7	7	7	7	7	6
Raumausstatter	19	20	19	27	34	40
Nahrungsmittelgewerbe						
darunter Bäcker	48	46	46	44	45	46
Konditoren	16	15	13	13	11	9
Fleischer	43	40	42	39	37	35
Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungs- gewerbe						
darunter Augenoptiker	23	23	23	23	23	26
Friseure	177	185	192	198	204	219
Gebäudereiniger	51	53	50	65	78	81
Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe						
darunter Glaser	26	25	25	23	22	21
Fotografen	20	21	21	30	33	32
Buchbinder	3	3	3	3	3	3
Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	6	6	5	5	4	4
Glas- und Porzellanmaler	1	1	1	1	1	1
Keramiker	3	3	2	5	5	5
Geigenbauer	1	1	2	1	1	1
Vulkaniseure und Reifenmechaniker	4	4	4	4	4	4
Handwerksähnliche Gewerbe						
darunter Klöppler	3	3	3	3	4	4
Kunststopfer	1	-	3	3	3	3
Speiseeishersteller	1	3	3	3	3	3
Teppichreiniger	7	6	5	5	4	4
Getränkeleitungsreiniger	3	3	3	3	4	4
Kosmetiker	135	146	155	164	170	159
Bestattungsgewerbe	12	14	15	12	15	13
Klavierstimmer	3	3	3	3	4	5
Kfz-Pfleger	5	4	4	3	3	3
Änderungsschneider	17	16	20	26	28	28
Bügelanstalten	3	3	2	2	2	2

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5.30 Zugänge von Handwerksbetrieben nach Handwerksgruppen und Rechtsformen

Jahr	Handwerksgruppe ¹⁾	Einzelunternehmen		GbR, OHG	GmbH & Co. KG	GmbH/AG
		Inhaber männlich	Inhaber weiblich			
2005	Bau- und Ausbaugewerbe	127	1	3	3	12
	Metallgewerbe	38	2	3	4	5
	Holzgewerbe	20	-	2	1	1
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	7	10	1	-	-
	Nahrungsmittelgewerbe	6	-	-	-	-
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	13	26	-	-	5
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	7	3	1	1	1
	Insgesamt	218	42	10	9	24
2006	Bau- und Ausbaugewerbe	92	1	3	-	8
	Metallgewerbe	51	2	6	3	9
	Holzgewerbe	41	1	3	-	5
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	8	6	1	-	-
	Nahrungsmittelgewerbe	5	-	1	-	-
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	18	22	1	2	4
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	3	2	-	-	1
	Insgesamt	218	34	15	5	27

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5.31 Zugänge von Handwerksbetrieben nach Handwerksgruppen und Eintragungsgründen

Jahr	Handwerksgruppe	Zugänge ¹⁾	davon Eintragungen aufgrund von...			
			Neu-gründung	Betriebs-übernahme	Betriebs-umgründung	Sitz-verlagerung
2005	Bau- und Ausbaugewerbe	146	126	1	4	1
	Metallgewerbe	52	45	1	3	1
	Holzgewerbe	24	21	-	2	-
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	18	14	1	-	-
	Nahrungsmittelgewerbe	6	2	3	-	-
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	44	37	2	3	1
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	13	8	1	1	-
	Insgesamt	303	253	9	13	3
2006	Bau- und Ausbaugewerbe	104	90	2	4	1
	Metallgewerbe	71	52	7	9	-
	Holzgewerbe	50	41	2	5	-
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	15	15	-	-	-
	Nahrungsmittelgewerbe	6	-	3	-	-
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	47	38	3	2	-
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	6	5	1	-	-
	Insgesamt	299	241	18	20	1

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.32 Zugänge von zulassungspflichtigen Handwerken nach Handwerksgruppen und Eintragungsgründen

Jahr	Handwerksgruppe	Zugänge ¹⁾	davon Eintragungen nach ... der Handwerksordnung								
			§ 7.1	§ 7.2	§ 7.3	§ 7.4	§ 7.5	§ 7.7	§ 7.8	§ 7.9	§ 119
2005	Bau- und Ausbaugewerbe	50	21	7	4	12	-	5	-	-	1
	Metallgewerbe	45	22	8	1	12	-	2	-	-	-
	Holzgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Nahrungsmittelgewerbe	6	5	-	-	-	-	1	-	-	-
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	14	8	-	2	4	-	-	-	-	-
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	115	56	15	7	28	-	8	-	-	1
2006	Bau- und Ausbaugewerbe	30	11	3	4	7	-	5	-	-	-
	Metallgewerbe	61	18	9	10	19	-	5	-	-	-
	Holzgewerbe	7	4	-	1	2	-	-	-	-	-
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Nahrungsmittelgewerbe	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	29	15	-	-	6	-	1	-	-	-
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	132	53	12	22	34	-	11	-	-	-

§ 7.1 = Meisterprüfung

§ 7.7 = Ausübungsberechtigung

§ 7.2 = Gleichwertige Prüfung

§ 7.8 = Ehegatten, Erben

§ 7.3 = Ausnahmeprüfung

§ 7.9 = Vertriebene, Spätaussiedler, auch: § 71 BVertrG

§ 7.4 = Juristische Personen, Personengesellschaften

§ 119 = Übergangsbestimmungen und sonstige Gründe

§ 7.5 = Nebenbetriebe

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5.33 Zugänge von zulassungsfreien Handwerken und handwerksähnlichen Gewerben nach Handwerksgruppen und Eintragungsgründen

Jahr	Handwerksgruppe	Zulassungsfreie Handwerke					Handwerksähnliche Gewerbe				
		davon Eintragungen nach					Eintragungsgrundlage...				
		Zugänge ¹⁾	§ 170	§ 171	§ 172	§ 173	Zugänge ¹⁾	§ 181	§ 182	§ 183	§ 184
2005	Bau- und Ausbaugewerbe	69	-	1	3	65	27	-	-	-	27
	Metallgewerbe	6	-	-	-	6	1	-	-	-	1
	Holzgewerbe	4	-	-	-	4	20	-	-	-	20
	Bekleidungs-, Textil- und Leder- gewerbe	16	-	-	-	16	2	-	-	-	2
	Nahrungsmittelgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	14	-	-	-	14	16	-	1	-	15
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	10	3	-	-	7	3	-	-	-	3
	Insgesamt	119	3	1	3	112	69	-	1	-	68
2006	Bau- und Ausbaugewerbe	50	1	-	4	45	24	-	-	-	24
	Metallgewerbe	7	-	-	1	6	3	-	-	-	3
	Holzgewerbe	9	-	-	-	9	34	-	-	1	33
	Bekleidungs-, Textil- und Leder- gewerbe	12	-	-	-	12	3	-	-	1	2
	Nahrungsmittelgewerbe	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	13	1	-	-	12	5	-	-	-	5
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	4	-	-	-	4	2	-	-	-	2
	Insgesamt	95	2	-	5	88	72	-	-	2	70

§ 170 / § 181 = Inhaber mit Meisterprüfung

§ 172 / § 183 = Inhaber mit Gesellenprüfung

§ 171 / § 182 = Inhaber mit vergleichbarer Qualifikation

§ 173 / § 184 = Inhaber ohne Qualifikation

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5.34 Abgänge von Handwerksbetrieben nach Handwerksgruppen und Ursachen

Jahr	Handwerksgruppe	Abgänge ¹⁾	davon durch								
			Betriebsübergabe	Umgründung/ Rechtsformwechsel	Sitzverlagerung	Auftrags- oder Personalmangel	Finanzierungs- und Kreditprobleme	von Amts wegen	Insolvenz	persönliche Gründe	sonstige Gründe
2005	Bau- und Ausbaugewerbe	94	1	2	3	7	10	12	21	7	31
	Metallgewerbe	53	4	5	-	5	2	1	9	12	15
	Holzgewerbe	34	-	3	1	4	5	2	3	-	16
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	6	1	-	-	2	2	-	-	-	1
	Nahrungsmittelgewerbe	9	1	-	-	1	-	-	-	3	4
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	28	3	3	1	3	5	-	1	6	6
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	10	3	2	1	-	1	-	1	1	1
	Insgesamt	234	13	15	6	22	25	15	35	29	74
2006	Bau- und Ausbaugewerbe	107	3	5	5	8	6	17	13	11	39
	Metallgewerbe	75	2	8	-	7	5	4	7	20	22
	Holzgewerbe	39	1	3	4	2	3	3	2	2	19
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	10	1	-	-	2	-	-	1	5	1
	Nahrungsmittelgewerbe	12	3	-	-	1	1	-	2	2	3
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	34	-	2	-	5	1	-	1	6	19
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	7	-	-	-	-	2	-	-	1	4
	Insgesamt	284	10	18	9	25	18	24	26	47	107

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5.35 Ausbildungsverhältnisse im Handwerk nach Jahren

Ausbildungsberufe	Abgeschlossene Ausbildungsverträge (Stand 30.09.)					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Kraftfahrzeugmechatroniker ¹⁾	66	71	65	72	74	78
Elektroniker ²⁾	52	33	22	20	21	26
Friseur	64	62	54	73	67	48
Maler und Lackierer	42	32	18	11	18	32
Anlagenmechaniker für SHK-Technik ³⁾	12	6	11	11	12	12
Tischler	47	27	24	25	12	20
Fleischer	4	6	4	4	1	3
Bäcker	18	11	19	15	12	15
Metallbauer	12	19	26	25	10	13
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer ⁴⁾	5	2	-	-	-	-
Informationselektroniker ⁵⁾	-	-	1	-	-	-
Fachverkäufer	43	31	39	36	26	31
Bürokaufmann	6	9	8	7	9	13
Ausbildungsberufe des Baugewerbes ohne Maler	34	25	32	37	33	47
Textilherstellende und -verarbeitende Berufe	1	3	1	2	2	1
Übrige gewerbliche Berufe	84	75	56	73	86	92
Sonstige Ausbildungsberufe	65	61	67	62	66	55
Insgesamt	555	473	447	473	449	486

¹⁾ bis 2002 Kraftfahrzeugmechaniker

⁴⁾ ab 2003 Anlagenmechaniker für SHK-Technik

²⁾ bis 2002 Elektroinstallateur

⁵⁾ bis 2002 Radio- und Fernsehtechniker

³⁾ bis 2002 Gas- und Wasserinstallateur

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.36 Ausbildungsverhältnisse im Bereich der Industrie- und Handelskammer Südwestsachsen nach Geschlecht und Branchen

Jahr	Branche	Berufsausbildungsverhältnisse ¹⁾		Bestandene Abschlussprüfungen ²⁾	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
2005	Gewerbliche Berufe	979	87	279	19
	davon Metalltechnik	578	28	142	7
	Elektrotechnik	167	10	54	5
	Bau, Steine, Erden	39	5	9	1
	Chemie, Physik, Biologie	14	-	6	1
	Holz	25	1	7	-
	Papierherstellung, Druck	37	20	1	-
	Leder, Textil, Bekleidung	20	14	10	5
	Nahrung, Genuss	10	2	1	-
	Glas, Keramik, Schmuck	1	-	1	-
	gewerbliche Sonderberufe	88	9	48	8
	Kaufmännische Berufe	1 538	875	636	370
	davon Industrie	56	40	26	18
	Handel	492	308	228	144
	Kreditgewerbe	26	12	15	7
	Versicherungen	10	3	14	6
	Hotel, Gaststätten	365	172	133	71
	Verkehr, Transport	48	20	17	8
	sonstige kaufmännische Berufe	405	240	134	79
	kaufmännische Sonderberufe	136	80	69	37
	Insgesamt	2 517	962	915	389
2006	Gewerbliche Berufe	954	86	266	30
	davon Metalltechnik	593	25	152	6
	Elektrotechnik	150	11	24	1
	Bau, Steine, Erden	37	6	19	2
	Chemie, Physik, Biologie	15	-	5	-
	Holz	12	1	11	-
	Papierherstellung, Druck	42	20	14	11
	Leder, Textil, Bekleidung	17	14	9	5
	Nahrung, Genuss	12	4	3	-
	Glas, Keramik, Schmuck	-	-	1	-
	gewerbliche Sonderberufe	76	5	28	5
	Kaufmännische Berufe	1 484	842	855	510
	davon Industrie	54	38	23	19
	Handel	473	278	396	250
	Kreditgewerbe	23	10	8	5
	Versicherungen	10	5	3	2
	Hotel, Gaststätten	371	189	169	91
	Verkehr, Transport	42	16	20	9
	sonstige kaufmännische Berufe	370	219	154	91
	kaufmännische Sonderberufe	141	87	82	43
	Insgesamt	2 438	928	1 121	540

¹⁾ Auszubildende am 31.12. des Jahres mit Wohnort Chemnitz

²⁾ bestandene Abschlussprüfungen in den Sommerprüfungen 2005, 2006 und den Winterprüfungen 2005/2006 und 2006/2007

Quelle: Industrie- und Handelskammer Südwestsachsen



6 Verkehr und Fremdenverkehr

6.0 Vorbemerkungen

Beherbergungsstatistik: Rechtsgrundlage bilden das Beherbergungsstatistikgesetz (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 8a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) sowie die Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus (ABl. EG Nr. L 291 S. 32), geändert durch Entscheidung 2004/883/EG vom 10. Dezember 2004 (ABl. EU Nr. L 373 S. 69). Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als 8 Gäste gleichzeitig beherbergen können. Zu den Beherbergungsstätten zählen Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen, Jugendherbergen und Hütten, Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen sowie Vorsorge- und Rehabilitationskliniken.

Es werden nur die Ankünfte jener Gäste ausgewiesen, die im Berichtsmonat eingetroffen sind. Aus dem Vormonat noch anwesende Gäste werden nicht berücksichtigt. Als Übernachtungen werden die Übernachtungen sowohl der im Berichtsmonat eingetroffenen als auch der aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste gezählt.

Linienlänge: Summe aller Linien, auch wenn sie teilweise über dieselben Straßen oder Schienen verlaufen.

Personenkilometer: Beförderung einer Person über 1 km Weg.

Straßenverkehrsunfälle: Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet wurden oder Sachschaden verursacht worden ist. Erfasst werden alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Als Beteiligte an einem Verkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer oder Fußgänger erfasst, die selbst - oder deren Fahrzeug - Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Als getötet zählt eine Person, wenn sie unmittelbar beim Unfall oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an dessen Folgen verstirbt.

Verkehrsstatistik: Rechtsgrundlage für die Statistik des öffentlichen Straßen- und Personenverkehrs ist das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung (PersBefStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865), geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Rechtsgrundlage für die Statistik der Straßenverkehrsunfälle ist das Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078 ff.) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) und dem Sächsischen Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168). Ab dem 1. Januar 1995 gelten zusätzlich das Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) und die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970).

Für den öffentlichen Straßen- und Personenverkehr sind die Inhaber und Leiter von Unternehmen auskunftspflichtig, die - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), zuletzt geändert durch Artikel 49 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322), betreiben. Von der Auskunftspflicht für die amtliche Statistik sind alle Unternehmen befreit, die über weniger als 6 Omnibusse verfügen.

6.1 Kraftfahrzeugbestand (einschließlich Hänger) nach Jahren

Kraftfahrzeuge	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Insgesamt	159 814	159 034	159 214	158 636	159 152	159 724
darunter PKW	130 863	130 586	131 006	130 458	130 785	131 198
LKW	10 615	10 096	9 798	9 674	9 638	9 569
Krafträder	5 166	5 416	5 632	5 779	6 044	6 207
Omnibusse	385	377	376	350	322	320
PKW je 1000 Einwohner ab 18 Jahre	600	603	609	606	609	612

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Kraftfahrzeugregister)

6.2 Verkehrsunfälle nach Jahren

Unfälle/Verunglückte	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Verkehrsunfälle	9 939	9 028	8 984	8 773	8 925	8 576
dabei getötete Personen	9	10	8	10	14	5
verletzte Personen	1 550	1 467	1 470	1 368	1 495	1 395
Unfälle je 10000 Einwohner	392,1	360,4	362,7	355,8	364,3	351,5
Getötete je 10000 Einwohner	0,4	0,4	0,3	0,4	0,6	0,2
Verletzte je 10000 Einwohner	61,1	58,6	59,3	55,5	61,0	57,2

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.3 Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§142 StGB) nach Jahren

Unfälle/Verunglückte	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Verkehrsunfälle mit unerlaubtem Entfernen	1 769	1 650	1 642	1 670	1 809	1 757
darunter mit Personenschaden	83	107	77	90	106	87
Sachschaden	1 686	1 543	1 565	1 580	1 703	1 670
Verunglückte	88	122	87	101	122	98
Getötete Personen	2	2	-	-	2	1
Aufklärungsquote (%)	46,7	47,5	47,6	45,8	53,2	48,4

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.4 Verkehrsunfälle mit Kindern nach Jahren

Verunglückte	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Bei Verkehrsunfällen verunglückte Kinder	94	122	100	122	94	98
davon als Insasse bzw. Mitfahrer	28	41	39	36	31	42
Radfahrer	35	36	24	29	24	26
Fußgänger	31	45	37	57	39	29

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.5 Verkehrsunfälle mit schulpflichtigen Kindern nach Jahren

Verunglückte	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Bei Verkehrsunfällen verunglückte schulpflichtige Kinder (6-14 Jahre)	75	90	70	90	66	68
davon als Insasse bzw. Mitfahrer	16	21	13	14	16	22
Radfahrer	29	31	24	23	21	24
Fußgänger	30	38	33	53	29	22
davon auf dem Weg zur Schule	13	12	8	.	.	.
auf dem Nachhauseweg	9	16	6	.	.	.
im Freizeitbereich	53	62	56	.	.	.

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6 Verkehr und Fremdenverkehr

6.6 Verkehrsunfälle nach Wochentag und Tageszeit

Jahr	Wochentag	Verkehrsunfälle ¹⁾	davon in der Tageszeit						
			06:00 bis 08:59 Uhr	09:00 bis 13:59 Uhr	14:00 bis 15:59 Uhr	16:00 bis 18:59 Uhr	19:00 bis 21:59 Uhr	22:00 bis 01:59 Uhr	02:00 bis 05:59 Uhr
2005	Montag	1 519	223	534	251	305	120	47	39
	Dienstag	1 448	213	498	230	341	97	48	21
	Mittwoch	1 374	208	468	217	292	110	47	32
	Donnerstag	1 536	207	569	256	305	107	58	34
	Freitag	1 529	159	564	252	290	158	87	19
	Samstag	949	63	358	138	150	101	94	45
	Sonntag	570	25	154	65	116	90	71	49
	Insgesamt	8 925	1 098	3 145	1 409	1 799	783	452	239
2006	Montag	1 405	226	490	221	306	91	46	25
	Dienstag	1 361	215	461	217	284	103	46	35
	Mittwoch	1 393	230	484	208	293	102	52	24
	Donnerstag	1 470	219	522	235	313	106	52	23
	Freitag	1 431	174	533	252	250	129	68	25
	Samstag	983	68	349	138	176	112	99	41
	Sonntag	533	22	138	86	112	72	61	42
	Insgesamt	8 576	1 154	2 977	1 357	1 734	715	424	215

¹⁾ In dieser Statistik werden nur Verkehrsunfälle mit Personenschaden, schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden und sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung ausgewiesen.

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.7 Festgestellte Trunkenheitsfahrten mit Verkehrsunfall nach Tageszeit und Jahren

Jahr	Trunkenheitsfahrten	davon in der Tageszeit						
		06:00 bis 08:59 Uhr	09:00 bis 13:59 Uhr	14:00 bis 15:59 Uhr	16:00 bis 18:59 Uhr	19:00 bis 21:59 Uhr	22:00 bis 01:59 Uhr	02:00 bis 05:59 Uhr
2001	208	10	16	11	28	48	61	34
2002	177	7	19	14	23	37	41	36
2003	180	13	21	11	27	34	48	26
2004	151	13	10	11	28	25	42	22
2005	189	9	23	13	37	27	48	32
2006	169	10	16	12	26	34	39	32

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.8 Verkehrsdelikte unter Alkoholeinwirkung mit Verkehrsunfall nach Art der Verkehrsbeteiligung und Blutalkohol

Jahr	Art der Verkehrsbeteiligung	Verkehrsdelikte	davon mit Blutalkoholwert (BAK ‰)							
			0,30 bis 0,49	0,50 bis 0,79	0,80 bis 1,09	1,10 bis 1,49	1,50 bis 1,99	2,00 bis 2,99	3,00 bis 3,99	ab 4,00
2005	Insgesamt	189	14	25	27	35	49	36	3	-
	darunter									
	PKW	159	12	21	25	29	42	28	2	-
	Kraftträder	3	-	-	2	1	-	-	-	-
	Radfahrer	12	-	1	-	3	4	4	-	-
2006	Fußgänger	5	-	2	-	-	-	2	1	-
	Insgesamt	169	13	24	16	35	47	32	2	-
	darunter									
	PKW	135	13	24	12	23	37	25	1	-
	Kraftträder	5	-	-	2	1	2	-	-	-
	Radfahrer	15	-	-	-	5	3	6	1	-
	Fußgänger	6	-	-	-	2	3	1	-	-

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.9 Maßnahmen der Verkehrserziehung und -aufklärung nach Jahren

Maßnahme		2001	2002	2003	2004	2005	2006
Veranstaltungen in Kindertagesstätten	Anzahl	99	117	85	146	.	.
	Teilnehmer	1 532	1 939	1 288	2 409	.	.
Veranstaltungen mit Kindern im Grundschulalter	Anzahl	63	121	85	91	69	81
	Teilnehmer	1 799	3 162	1 866	1 444	1 623	1 916
Verkehrserziehung in Jugendverkehrsschulen	Anzahl	96	182	133	167	148	214
	Teilnehmer	1 828	2 581	1 005	1 243	1 332	2 614
Veranstaltungen mit Senioren	Anzahl	10	10	12	-	10	1
	Teilnehmer	209	188	314	-	278	75
Bestandene Radfahrprüfungen	Anzahl	1 811	2 520	941	1 139	1 283	2 528
Ausbildung von Schulweghelfern	Anzahl	30	33	48	11	12	8

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.10 Fahrerlaubniswesen nach Jahren

Anträge/Führerscheine	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Gestellte Anträge	5 013	6 330	3 861	4 400	4 988	4 290
Ausgegebene Führerscheine (Ersterteilung/Erweiterung)	4 468	3 843	3 826	3 393	4 421	3 478
Ausgegebene internationale Führerscheine	571	481	673	551	517	529
Ausgegebene Führerscheine zur Fahrgastbeförderung	411	157	112	256	167	148

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Fahrerlaubnisbehörde)

6.11 Verkehrsangaben der Chemnitzer Verkehrs-AG nach Jahren

Kennziffer	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Omnibusse						
Anzahl	126	120	115	102	100	94
Linien	34	34	31	31	30	29
Linienlänge (km)	400	404	386	391	385	377
Beförderung (Mill. Personen)	28	26	25	27	26	25
Personenkilometer (Mill. km)	140	129	125	134	132	128
Straßenbahnen						
Wagenanzahl	90	74	74	65	65	64
Linien	5	5	5	5	5	5
Linienlänge (km)	37	37	37	40	40	40
Beförderung (Mill. Personen)	17	16	17	15	16	16
Personenkilometer (Mill. km)	86	83	87	75	77	79

Quelle: Chemnitzer Verkehrs-AG

6.12 Verkehrsbelegung ausgewählter Straßenquerschnitte nach Jahren

Zählstelle	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	durchschnittliche Anzahl Kraftfahrzeuge am Tag ¹⁾ an der Zählstelle					
Zwickauer Straße/Kino Metropol	27 624	28 332	35 451	28 529	27 735	27 044
Leipziger Straße/Küchwaldring	37 677	37 832	37 676	40 687	37 514	36 104
Stollberger Straße/Chopinstraße	17 117	15 459	11 045	10 906	9 714	10 177
Südring/Brücke Chemnitzfluss	39 322	46 567	43 548	42 110	-	40 108 ²⁾
August-Bebel-Straße/Eisenbahnbrücke	26 880	28 415	27 168	28 223	24 735	26 033
Bahnhofstraße/Wiesenstraße	29 116	29 756	28 013	29 246	28 770	26 782

¹⁾ Die Zählungen erfolgten über mehrere Monate in den Zeiten von 6:00 bis 22:00 Uhr und wurden als Tagessumme ausgewiesen.

²⁾ 2005 erfolgte auf Grund des Baugeschehens keine Zählung; 2006 Zählung erst ab August.

Quelle: Stadt Chemnitz, Stadtplanungsamt

6 Verkehr und Fremdenverkehr

6.13 Allgemeine Verkehrsangaben nach Jahren

Kennziffer		2001	2002	2003	2004	2005	2006
Straßennetz	km	801	802	806	809	811	812
darunter Hauptnetz	km	212	213	213	215	217	218
Radwege	km	.	95	101	104	106	108
Straßenbrücken	Anzahl	249	250	256	256	278	278
	1000 m ²	49	49	50	50	.	.
Fußgängertunnel	Anzahl	7	6	6	6	6	6

Quelle: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt

6.14 Neubau und Instandsetzung von Verkehrsflächen nach Jahren

Kennziffer		2001	2002	2003	2004	2005	2006
Neubau							
Fahrbahnen	lfd. m	12 940	11 845	10 737	7 005	1 406	4 401
	m ²	105 300	84 889	90 345	71 235	11 210	33 081
Gehbahnen	lfd. m	10 300	9 813	12 285	4 635	1 510	7 092
	m ²	22 700	20 317	27 911	9 650	3 470	18 022
Radwege	lfd. m	5 750	4 093	5 665	2 400	2 201	2 319
	m ²	15 550	6 810	11 100	2 560	5 440	6 173
Parkfläche	Anzahl	452	1 530	391	50	80	169
	m ²	5 900	35 200	4 235	550	880	1 860
Instandsetzung							
Straßenabschnitte	Anzahl	32	41	47	33	40	16
Fahrbahnen	lfd. m	12 260	16 176	18 032	7 855	15 326	6 707
	m ²	89 250	111 646	115 665	62 505	100 940	52 985
Gehbahnen	lfd. m	9 000	6 081	12 570	5 075	470	714
	m ²	25 500	23 382	32 420	11 340	905	2 185
Radwege	lfd. m	2 200	2 152	115	930	-	-

Quelle: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt

6.15 Maßnahmen der Verkehrstechnik nach Jahren

Maßnahmen		2001	2002	2003	2004	2005	2006
Aufstellung Verkehrszeichen	Stück	165	673	453	670	510	485
Auswechslung Verkehrszeichen	Stück	987	583	327	315	375	400
Aufstellung/Auswechslung							
Leitgeländer	lfd. m	233	492	356	347	290	815
Montage Straßenschilder	Stück	405	153	121	174	202	250
Fahrbahnmarkierungen	km	14	25	45	41	65	27
Neubau Lichtsignalanlagen	Stück	15	6	4	5	4	2
Rekonstruktion Lichtsignalanlagen	Stück	10	14	4	-	1	3

Quelle: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt

6.16 Anlagenbestand der Straßenbeleuchtung nach Jahren

Anlagen		2001	2002	2003	2004	2005	2006
Elektrische Lichtpunkte							
Insgesamt	Stück	22 283	22 798	23 159	23 533	23 948	24 533
Beleuchtete Straßen	km	710	736	749	761	.	.
Gesamtanschlusswert	kW	3 250	3 301	3 369	3 401	3 456	3 526
Lichtpunkte Gas							
Insgesamt	Stück	562	532	516	488	479	454
Beleuchtete Straßen	km	.	.	.	.	.	.
Neubau Lichtpunkte	Stück	613	515	361	387	256	389

Quellen: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt
Stadtwerke Chemnitz AG

6.17 Betriebe und Betten in Beherbergungsstätten nach Jahren

Betriebe ¹⁾ /Betten am 31.12.	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	Anzahl					
Betriebe ¹⁾	49	49	49	48	48	46
darunter Hotels ¹⁾	25	25	24	25	25	24
Betten	4 176	4 080	4 288	4 184	3 932	3 812
darunter in Hotels	3 025	2 955	3 108	3 012	2 782	2 729

¹⁾ Betriebe mit mehr als 8 Betten

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

6.18 Beherbergungsangaben nach Jahren

Ankünfte/Übernachtungen		2001	2002	2003	2004	2005	2006
Ankünfte	Anzahl	201 781	191 403	187 546	194 481	204 285	209 197
darunter in Hotels	Anzahl	162 606	152 256	147 195	152 430	163 069	170 415
aus dem Ausland	Anzahl	17 051	18 006	21 781	20 577	22 288	28 064
Übernachtungen	Anzahl	427 539	398 211	392 792	410 103	420 128	419 153
darunter in Hotels	Tage	297 320	280 545	263 720	278 083	295 652	299 295
aus dem Ausland	Tage	37 428	36 113	43 645	47 154	43 565	52 605
Durchschnittl. Aufenthaltsdauer ¹⁾	Tage	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,0
darunter in Hotels	Tage	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8

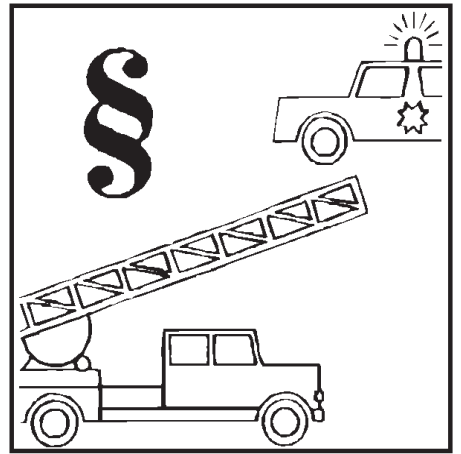
¹⁾ Rechnerischer Wert (Übernachtungen/Ankünfte)

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

6.19 Organisierte Führungen, Rundflüge und Reisebegleitungen nach Jahren

Kennziffer		2001	2002	2003	2004	2005	2006
Stadtführungen	Gruppen	220	232	262	292	287	337
	Personen	4 425	7 229	8 279	9 242	9 570	9 568
Rathaus und Turmführungen	Gruppen	-	-	4	62	121	120
	Personen	-	-	114	2 170	3 337	3 063
Rundflüge à 20 min	Gruppen	10	7	17	14	17	13
	Personen	27	21	51	42	51	39
Reisebegleitungen	Gruppen	25	11	35	29	29	19
	Personen	1 125	361	1 575	1 267	1 243	828

Quelle: City-Management und Tourismus Chemnitz GmbH



7 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

7 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

7.0 Vorbemerkungen

Straftaten: Die „Polizeiliche Kriminalstatistik“ erfasst die bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche sowie die vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte. Nicht enthalten sind Ordnungswidrigkeiten, Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist. Tatverdächtiger ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen. Jugendliche Straftäter sind Personen von 14 bis unter 18 Jahren, ihre Aburteilung erfolgt nach dem Jugendstrafrecht. Heranwachsende Straftäter sind Personen von 18 bis unter 21 Jahren, sie können entweder nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden. Erwachsene Straftäter sind 21 Jahre und älter und werden grundsätzlich nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

7.1 Einsätze und Maßnahmen der Feuerwehr nach Jahren

Maßnahmen	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Einsätze und Maßnahmen	26 896	29 840	32 989	29 782	32 369	32 208
davon Hilfeleistungen	748	1 424	770	815	991	801
vorbeugender Brandschutz	5 635	8 452	8 873	8 066	9 082	9 106
Fehlalarmierungen	888	1 028	957	925	948	1 092
Rettungseinsätze	17 825	17 254	20 547	18 614	20 353	20 221
Brände	395	440	400	408	417	435
Zivil- und Katastrophenschutz	1 405	1 242	1 442	954	578	553

Quelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr

7.2 Brandbekämpfung und Fehlalarmierungen nach Jahren

Brände/Fehlalarmierungen	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Brände	395	440	400	408	417	435
davon Großbrände	8	8	6	4	-	15
Mittelbrände	32	29	23	10	12	34
Kleinbrände ¹⁾	355	403	371	394	405	386
Fehlalarme ²⁾	888	1 028	957	925	948	1 092
darunter böswillige Alarme	41	64	76	52	64	62

¹⁾ einschließlich der vor Ankunft der Feuerwehr gelöschten Brände

²⁾ Fehlalarmierungen bezüglich Bränden, Hilfeleistungen und des Rettungsdienstes

Quelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr

7.3 Ausgewählte Hilfeleistungen der Feuerwehr nach Jahren

Hilfeleistungen	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Hilfeleistungen	748	1424	770	815	991	801
davon technische Hilfeleistungen	198	172	120	103	86	83
Unfälle	51	83	111	126	145	115
Schadensfälle durch Wasser	74	621	138	108	111	103
Sturm	86	254	119	151	282	120
Öl/Gas	14	13	5	6	8	6
sonstige Hilfeleistungen	325	281	277	321	359	374

Quelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr

7.4 Maßnahmen des vorbeugenden Brand-, Zivil- und Katastrophenschutzes nach Jahren

Maßnahmen	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes	5 635	8 452	8 873	8 066	9 082	9 106
darunter Gutachten/Stellungnahmen	3 991	6 145	6 410	5 873	7 143	7 282
Brandverhütungsmaßnahmen	571	587	693	563	535	500
Theatersicherheitswachen	664	920	893	947	846	812
Übungen	15	23	7	10	5	6
Beratungen	394	777	870	673	553	506
Maßnahmen des Zivil- und Katastrophenschutzes	1 405	1 242	1 442	954	578	553

Quelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr

7.5 Rettungseinsätze der Feuerwehr nach Jahren

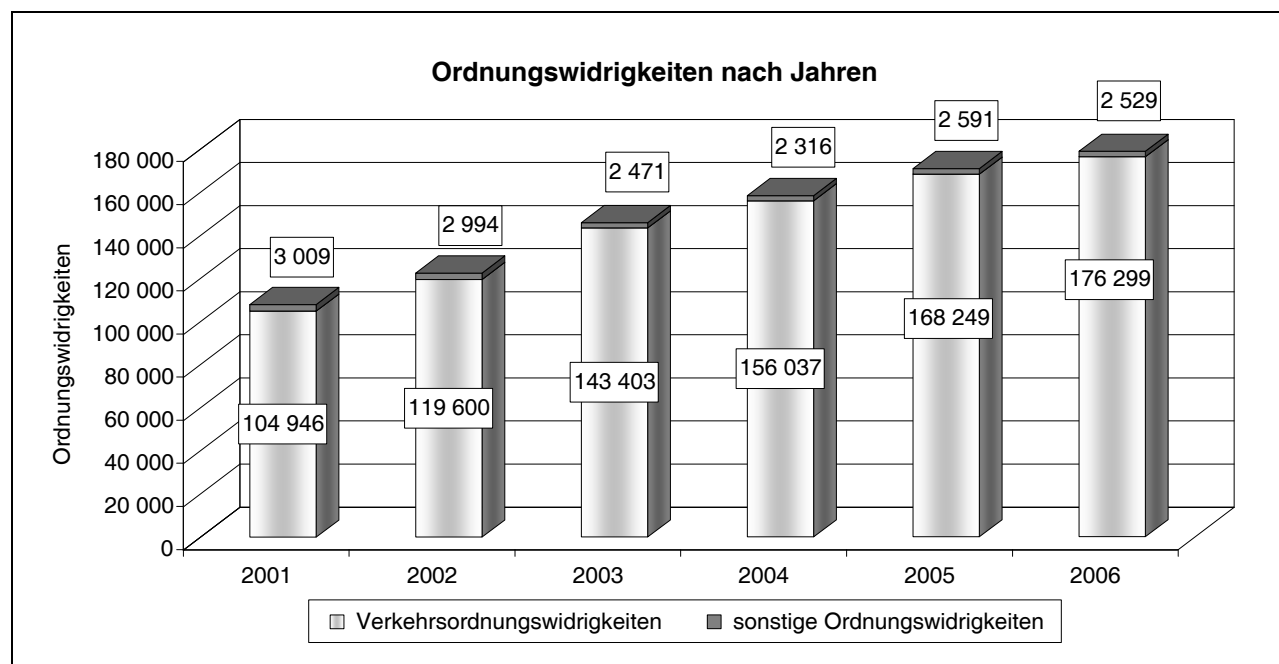
Einsätze	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Rettungseinsätze	17 825	17 254	20 547	18 614	20 353	20 221
davon mit Notarzteinsetzfahrzeug	4 550	4 865	5 096	4 918	5 207	5 196
Krankentransportwagen	7 558	6 522	8 030	7 102	8 014	7 879
Rettungswagen	5 717	5 867	7 421	6 594	7 132	7 146

Quelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr

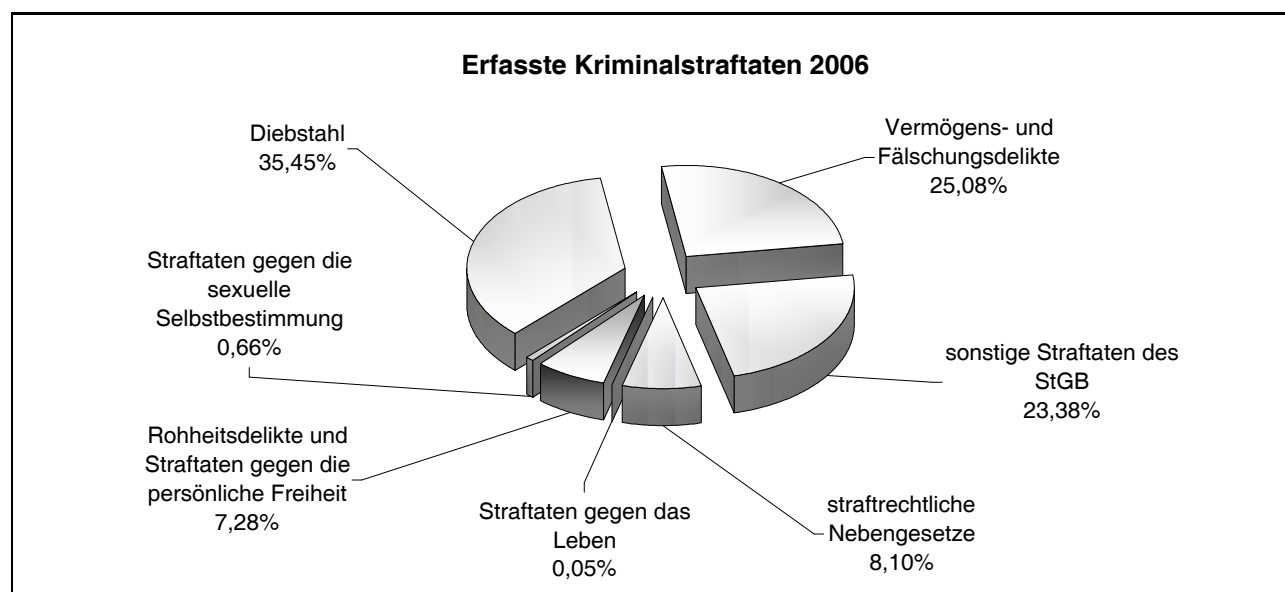
7 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

7.6 Ordnungswidrigkeiten und Bußgelder nach Jahren

Ordnungswidrigkeiten/Bußgelder	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Ordnungswidrigkeiten	107 955	122 594	145 874	158 353	170 840	178 828
davon Verkehrsordnungswidrigkeiten	104 946	119 600	143 403	156 037	168 249	176 299
Ruhender Verkehr	55 910	65 913	81 565	98 401	114 702	101 027
Geschwindigkeitsüberschreitungen	33 842	33 055	39 835	31 415	32 895	54 646
sonst. Verkehrsordnungswidrigkeiten	15 194	20 632	22 003	26 221	20 652	20 626
sonstige Ordnungswidrigkeiten	3 009	2 994	2 471	2 316	2 591	2 529
Buß- und Verwarngelder in 1000 €	3 267	3 396	3 914	3 995	3 985	4 443
davon Verkehrsordnungswidrigkeiten	2 978	3 149	3 649	3 780	3 697	4 250
Ruhender Verkehr	1 044	1 101	1 305	1 452	1 499	1 358
Geschwindigkeitsüberschreitungen	1 061	1 022	1 230	1 013	996	1 548
sonst. Verkehrsordnungswidrigkeiten	873	1 026	1 114	1 315	1 202	1 344
sonstige Ordnungswidrigkeiten	289	247	265	215	288	193



Quelle: Stadt Chemnitz, Ordnungsamt (Bußgeldstelle)



Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Kriminalitätsbekämpfung

7.7 Gemeldete strafbare Handlungen nach Jahren

Straftaten		2001	2002	2003	2004	2005	2006
Straftaten		31 628	25 404	26 756	25 968	25 683	25 623
davon	Straftaten gegen das Leben	10	3	5	5	8	13
	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	163	173	176	179	200	169
	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2 027	1 885	1 867	1 557	1 739	1 866
	darunter Raub und räuberische Erpressung	214	192	218	198	199	217
	Körperverletzung	1 351	1 267	1 194	1 024	1 102	1 212
	Diebstahl	12 095	11 054	11 687	11 719	10 758	9 084
	Vermögens- und Fälschungsdelikte	9 949	5 153	6 155	4 999	5 579	6 426
	darunter Betrug	8 933	3 990	4 974	3 912	4 520	5 715
	sonstige Straftaten StGB	5 291	5 169	4 901	5 375	5 531	5 990
	strafrechtliche Nebengesetze	2 093	1 967	1 965	2 134	1 868	2 075
darunter	Rauschgiftkriminalität	695	663	813	1 010	975	922
	Gewaltkriminalität	647	583	595	523	546	566
	Wirtschaftskriminalität	629	826	706	640	569	693
	Straftaten gegen den Jugendschutz	9	3	4	5	3	14
	Computerkriminalität	123	149	172	235	183	251
	Umweltkriminalität	75	68	50	45	32	33
	Straßenkriminalität	4 916	5 783	6 978	8 037	6 857	6 712

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Kriminalitätsbekämpfung

7.8 Aufklärungsquoten für strafbare Handlungen nach Jahren

Straftaten		2001	2002	2003	2004	2005	2006
		Aufklärungsquote in %					
Straftaten		61,9	56,2	57,1	54,5	55,8	60,6
davon	Straftaten gegen das Leben	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	92,3
	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	74,8	78,0	77,8	79,9	70,5	75,7
	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	82,4	85,8	83,0	83,6	82,2	82,4
	darunter Raub und räuberische Erpressung	57,0	65,1	60,1	58,6	47,7	52,1
	Körperverletzung	83,9	87,8	85,2	85,4	85,2	85,1
	Diebstahl	34,4	35,2	35,5	34,0	35,7	41,7
	Vermögens- und Fälschungsdelikte	94,8	89,4	87,0	86,3	89,7	90,3
	darunter Betrug	95,1	87,9	85,8	84,2	89,3	90,4
	sonstige Straftaten StGB	42,6	41,7	44,8	44,0	37,7	37,7
	strafrechtliche Nebengesetze	91,9	95,7	95,8	95,9	97,1	96,7
darunter	Rauschgiftkriminalität	86,3	90,6	91,5	93,4	95,2	93,7
	Gewaltkriminalität	71,4	76,7	72,9	72,3	70,7	72,4
	Wirtschaftskriminalität	99,8	99,6	99,4	99,8	99,8	99,1
	Straftaten gegen den Jugendschutz	77,8	100,0	100,0	60,0	100,0	100,0
	Computerkriminalität	55,3	49,0	37,2	36,6	37,7	49,0
	Umweltkriminalität	76,0	73,5	86,0	71,1	75,0	57,6
	Straßenkriminalität	12,2	15,1	17,3	19,1	15,4	24,5

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Kriminalitätsbekämpfung

7 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

7.9 Alters- und Geschlechtsstruktur der ermittelten Tatverdächtigen

Jahr	Straftaten/Deliktbereiche	Ermittelte Tatver- dächtige ¹⁾	darunter männ- lich	davon				darunter Aus- länder
				Kinder	Jugend- liche	Heran- wach- sende	Erwach- sene	
2005	Straftaten	9 352	6 985	262	1 037	1 289	6 764	1 422
	davon Straftaten gegen das Leben	89	7	-	-	-	8	1
	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	113	104	1	11	7	94	14
	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 404	1 190	35	180	174	1 015	163
	Diebstahl	2 877	1 983	165	501	312	1 899	450
	Vermögens- und Fälschungsdelikte	3 198	2 304	4	252	532	2 410	315
	sonstige Straftaten StGB	1 913	1 585	71	285	279	1 278	114
	strafrechtliche Nebengesetze	1 678	1 392	5	135	316	1 222	613
	darunter Rauschgiftkriminalität	825	717	2	84	226	513	77
	Gewaltkriminalität	489	416	15	102	90	282	83
	Wirtschaftskriminalität	297	241	-	1	1	295	19
	Straftaten gegen den Jugendschutz	3	2	-	-	1	2	-
	Computerkriminalität	72	54	-	8	7	57	13
	Umweltkriminalität	34	32	-	1	3	30	1
	Straßenkriminalität	972	864	48	252	205	467	98
2006	Straftaten	9 311	6 979	259	927	1 242	6 883	1 584
	davon Straftaten gegen das Leben	12	12	-	1	1	10	4
	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	117	109	3	10	9	95	7
	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 464	1 227	31	175	203	1 055	152
	Diebstahl	2 533	1 827	148	418	324	1 643	389
	Vermögens- und Fälschungsdelikte	3 496	2 491	3	236	562	2 695	363
	sonstige Straftaten StGB	1 911	1 550	88	286	280	1 257	90
	strafrechtliche Nebengesetze	1 916	1 640	19	130	286	1 481	884
	darunter Rauschgiftkriminalität	775	663	-	61	184	530	62
	Gewaltkriminalität	528	468	9	99	108	312	69
	Wirtschaftskriminalität	249	214	-	-	1	248	17
	Straftaten gegen den Jugendschutz	16	12	-	2	2	12	-
	Computerkriminalität	90	78	-	5	12	73	10
	Umweltkriminalität	28	28	-	5	1	22	2
	Straßenkriminalität	1 017	924	56	246	236	479	94

¹⁾ Tatverdächtige werden in jeder Deliktgruppe gezählt, in der sie tatverdächtig geworden sind. Ein Tatverdächtiger, der in mehreren Untergruppen vertreten ist wird in der Gesamtzahl „Straftaten“ jedoch nur einmal berücksichtigt.

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Kriminalitätsbekämpfung

7.10 Aktivitäten der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle nach Jahren

Maßnahme	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Beratung für Privatpersonen	2 355	1 317	2 459	2 321	2 220	3 114
Beratungen für Wirtschaft, Gewerbe und Handel	118	56	216	234	266	281
Beratungen für öffentliche oder staatliche Einrichtungen und Institutionen	90	46	36	56	20	30
Objektberatungen	113	88	253	412	504	438
Vorträge, Schulungsveranstaltungen	122	92	246	505	586	1 046
Anzahl Teilnehmer	3 079	1 893	4 127	17 674	13 553	22 923

Quelle: Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle Chemnitz

7.11 Amtliche Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung nach Jahren

Maßnahme	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Kontrollen	8 306	8 060	7 204	7 177	8 254	7 353
Aus Kontrollen resultierende						
Beanstandungen	557	480	506	640	1 198	797
Auflagen	465	410	386	489	948	632
Verwarnungen und Bußgelder	39	61	94	113	148	103
Anzeigen zur Strafverfolgung	3	2	5	2	5	1
Probenahmen	1 823	1 672	1 602	1 427	1 262	1 225
Aus Probenahmen resultierende						
Beanstandungen	403	350	253	339	325	244
Auflagen	372	329	146	250	275	192
Verwarnungen und Bußgelder	11	13	89	81	61	58
Anzeigen zur Strafverfolgung	-	-	6	1	1	-
Verbraucherbeschwerden	97	78	79	96	113	117

Quelle: Stadt Chemnitz, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

7.12 Kontrollen zur Tierseuchenbekämpfung und zum Tierschutz nach Jahren

Maßnahme	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Kontrollen	6 263	6 762	5 729	7 546	6 904	7 687
Beanstandungen	52	144	79	37	92	100
Aus Beanstandungen resultierende						
Auflagen ¹⁾	2	134	85	51	106	122
Verwarnungen und Bußgelder	11	4	5	10	6	7
Strafanzeigen	-	2	-	-	-	-
Tierwegnahmen	-	5	5	4	3	3
Attestierung von Tieren im Reiseverkehr	288	310	321	171	25	30

¹⁾ Beanstandungen können mehrere Auflagen zur Folge haben.

Quelle: Stadt Chemnitz, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

7.13 Kontrollen zum Tierschutz in Tierpensionen und Tierheimen nach Jahren

Kontrollobjekte	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Tierpensionen						
Anzahl	6	6	6	6	7	7
Kapazität	135	135	135	135	140	140
Kontrollen	12	13	15	14	16	16
Auflagen	-	-	2	2	1	2
Tierheime						
Anzahl	2	2	2	2	2	2
Kapazität	140	140	145	145	145	145
Kontrollen	8	9	12	10	12	12
Auflagen	2	3	2	2	3	2

Quelle: Stadt Chemnitz, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

7.14 Kontrollen nach dem Fleischhygienerecht nach Jahren

Maßnahmen	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Untersuchte Tiere	329 762	352 018	348 558	373 078	373 381	337 986
davon Schlachtbetrieb	328 598	350 793	347 455	372 082	372 370	337 085
Hausschlachtung	841	808	721	615	538	585
Wilduntersuchung	323	417	382	381	473	316
darunter beanstandete Tiere	738	819	595	569	887	905
Anteil der beanstandeten Tiere in %	0,22	0,23	0,17	0,15	0,23	0,26
Hygieneüberwachung	460	490	502	512	490	485
Attestierung von Fleischsendungen	1 455	1 158	970	1 074	746	722

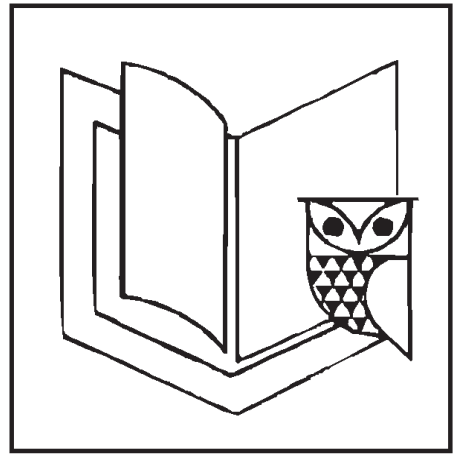
Quelle: Stadt Chemnitz, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

7 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

7.15 Weiterbildungs-, Fortbildungs- und Ausbildungsmaßnahmen nach Jahren

Maßnahmen	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Schulungen	15	23	14	10	52	63
Teilnehmer	206	342	280	108	174	103

Quelle: Stadt Chemnitz, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt



8 Bildung und Kultur

8.0 Vorbemerkungen

Berufsbildende Schulen werden von Schülern besucht, die sich in einer beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag befinden, in einem Arbeitsverhältnis stehen bzw. beschäftigungslos sind. An den öffentlichen berufsbildenden Schulen werden die Schüler an beruflichen Schulzentren unterrichtet, die die Schularten Berufsschule, Berufsfachschule, berufliches Gymnasien und berufsbildende Förderschule zusammen umfassen können.

Grundschulen umfassen die Klassenstufen 1 bis 4. Sie vermitteln in einem für alle Schüler gemeinsamen Bildungsgang allgemeine Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten.

Mittelschulen umfassen die Klassenstufen 5 bis 10 und vermitteln eine allgemeine und Berufsvorbereitende Bildung. Die Klassenstufen 5 und 6 haben Orientierungsfunktion, ab Klassenstufe 7 beginnt eine auf Abschlüsse und Leistungsentwicklung bezogene Differenzierung. Ebenfalls ab Klassenstufe 7 beginnt für alle Schüler eine neigungsorientierte Differenzierung. Die Ausbildung an Mittelschulen schließt mit dem Hauptschulabschluss, dem qualifizierenden Hauptschulabschluss oder dem Realschulabschluss ab.

Gymnasien umfassen die Klassen- bzw. Jahrgangsstufen 5 bis 12, die eine vertiefte allgemeine Bildung vermitteln. Die Klassen 5 und 6 haben Orientierungsfunktion. In den Jahrgangsstufen 11 und 12 wird in Grund- und Leistungskursen unterrichtet. Der erfolgreiche Abschluss führt zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur).

Allgemein bildende Förderschulen werden von Schülern besucht, die wegen Beeinträchtigung einer oder mehrerer Funktionen auch durch besondere Hilfen in den anderen allgemein bildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend integriert werden können und deshalb für längere Zeit einer besonderen pädagogischen Förderung bedürfen. An den allgemein bildenden Förderschulen können Abschlüsse der übrigen Schularten erworben werden.

Lehrpersonen: Im Unterricht hauptberuflich tätige, voll- oder teilzeitbeschäftigte Personen.

Schulen des zweiten Bildungsweges sind die Abendmittelschulen, Abendgymnasien und Kollegs, die nicht mehr schulpflichtige Jugendliche und Erwachsene überwiegend in Form von Abendunterricht zum Hauptschulabschluss, qualifizierten Hauptschulabschluss und Realschulabschluss führen. Die Abendgymnasien sind Schulen, die zur allgemeinen Hochschulreife führen.

Schulen in freier Trägerschaft können von natürlichen oder juristischen Personen des privaten oder öffentlichen Rechts als Ersatz- oder Ergänzungsschulen nach Maßgabe des Grundgesetzes und der Verfassung des Freistaates Sachsen eingerichtet und betrieben werden. Sie unterstehen der Aufsicht des Staates.

Schulen in öffentlicher Trägerschaft (Öffentliche Schulen) sind Schulen, die in Trägerschaft einer Gemeinde, einer kreisfreien Stadt bzw. eines Landkreises oder eines kommunalen Zweckverbandes, des Krankenhauses einer kreisfreien Stadt bzw. eines Landkreises oder des Freistaates Sachsen stehen.

Studierende: In einem Fachstudium ordentlich immatrikulierte Studenten, die einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss anstreben.

Volkshochschule: Kommunales Bildungs-, Kultur- und Begegnungszentrum, das interessierten Bürgerinnen und Bürgern ein umfangreiches Bildungs- und Freizeitangebot unterbreitet.

8.1 Allgemein bildende Schulen

Schulart		Schuljahr	
		2005/2006	2006/2007
Öffentliche Schulen	Anzahl	85	80
	Schüler ²⁾	16 991	15 988
	Schüler je Klasse ¹⁾	18	18
	davon Grundschulen		
	Anzahl	42	41
	Schüler ²⁾	5 147	5 488
	Schüler je Klasse ²⁾	19	19
	Mittelschulen		
	Anzahl	22	19
	Schüler	5 202	4 224
	Schüler je Klasse	22	22
	Gymnasien		
	Anzahl	8	7
	Schüler	4 983	4 625
	Schüler je Klasse ¹⁾	22	23
	Förderschulen		
	Anzahl	13	13
	Schüler	1 659	1 651
	Schüler je Klasse	10	9
Schulen in freier Trägerschaft	Anzahl	7	8
	Schüler	1 020	1 038
	Schüler je Klasse ³⁾	16	16
	davon Grundschulen		
	Anzahl	4	5
	Schüler	448	491
	Schüler je Klasse	17	18
	Mittelschulen		
	Anzahl	2	2
	Schüler	286	281
	Schüler je Klasse	20	20
	Gymnasien		
	Anzahl	-	-
	Schüler	-	-
	Schüler je Klasse	-	-
	Förderschulen		
	Anzahl	-	-
	Schüler ⁴⁾	38	33
	Schüler je Klasse	6	5
	Freie Waldorfschule		
	Anzahl	1	1
	Schüler	248	233
	Schüler je Klasse	x	x

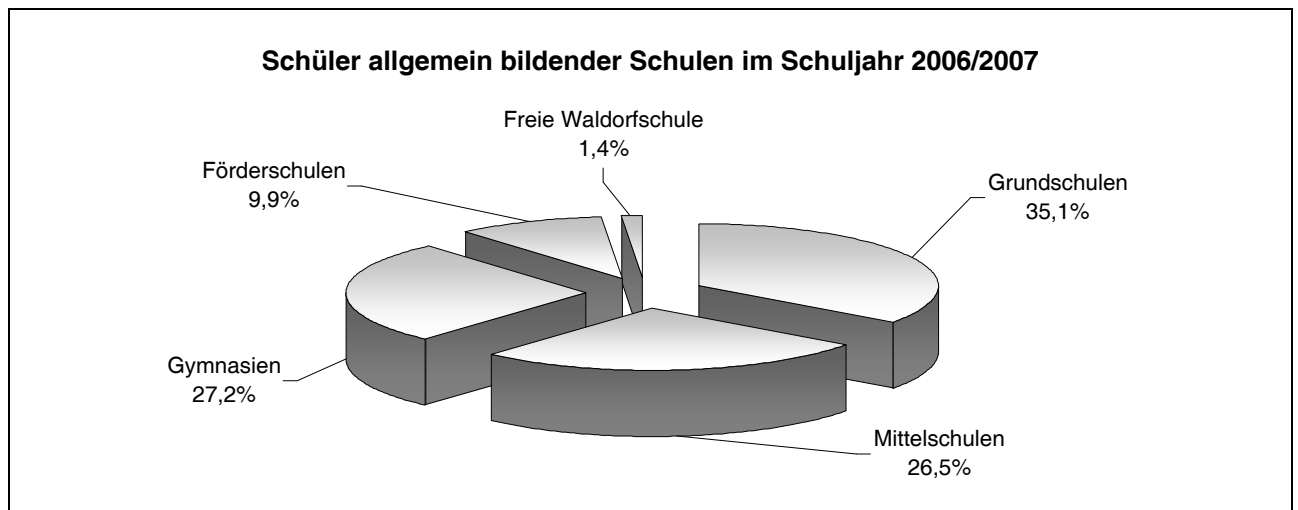
¹⁾ Berechnung ohne Schüler der Jahrgangsstufen 11 und 12

²⁾ ohne Schüler mit Lese-Rechtschreib-Schwäche

³⁾ Berechnung ohne Schüler der Freien Waldorfschule

⁴⁾ an anderen Schulen in freier Trägerschaft

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

8 Bildung und Kultur

8.2 Klassen und Schüler in öffentlichen allgemein bildenden Schulen

Schuljahr	Klassen- stufe	Klassen	davon in				Schüler	davon in			
			Grund- schulen	Mittel- schulen	Gym- nasien	Förder- schulen		Grund- schulen	Mittel- schulen	Gym- nasien	Förder- schulen
2005/2006	1	82	69	-	-	13	1 518	1 379	-	-	139
	2	93	74	-	-	19	1 584	1 398	-	-	186
	3	88	74	-	-	14	1 415	1 266	-	-	149
	4	70	57	-	-	13	1 205	1 076	-	-	129
	5	63	-	27	21	15	1 180	-	564	479	137
	6	61	-	28	20	13	1 187	-	608	436	143
	7	58	-	28	18	12	1 193	-	661	393	139
	8	78	-	39	21	18	1 538	-	881	471	186
	9	100	-	54	30	16	2 057	-	1 213	663	181
	10	98	-	56	37	5	2 097	-	1 223	836	38
	11	x ¹⁾	-	-	x ¹⁾	-	880	-	-	880	-
	12	x ¹⁾	-	-	x ¹⁾	-	825	-	-	825	-
	LRS-Klassen ²⁾	12	12	-	-	-	148	148	-	-	-
	Klassen für geistig Behinderte	33	-	-	-	33	232	-	-	-	232
2006/2007	Vorbereitungs- klassen A/A ³⁾	6	2	4	-	-	80	28	52	-	-
	Insgesamt	842	288	236	147	171	17 139	5 295	5 202	4 983	1 659
2006/2007	1	91	78	-	-	13	1 619	1 486	-	-	133
	2	89	69	-	-	20	1 538	1 357	-	-	181
	3	100	82	-	-	18	1 624	1 445	-	-	179
	4	77	63	-	-	14	1 316	1 168	-	-	148
	5	57	-	22	22	13	1 135	-	505	507	123
	6	63	-	27	21	15	1 221	-	572	505	144
	7	59	-	25	20	14	1 161	-	569	444	148
	8	58	-	27	17	14	1 177	-	640	384	153
	9	75	-	39	21	15	1 453	-	856	442	155
	10	81	-	46	29	6	1 720	-	1 022	644	54
	11	x ¹⁾	-	-	x ¹⁾	-	851	-	-	851	-
	12	x ¹⁾	-	-	x ¹⁾	-	848	-	-	848	-
	LRS-Klassen ²⁾	12	12	-	-	-	155	155	-	-	-
	Klassen für geistig Behinderte	32	-	-	-	32	233	-	-	-	233
2006/2007	Vorbereitungs- klassen A/A ³⁾	6	2	4	-	-	92	32	60	-	-
	Insgesamt	800	306	190	130	174	16 143	5 643	4 224	4 625	1 651

¹⁾ Unterricht erfolgt in Kursen

²⁾ für Schüler mit Lese-Rechtschreib-Schwäche

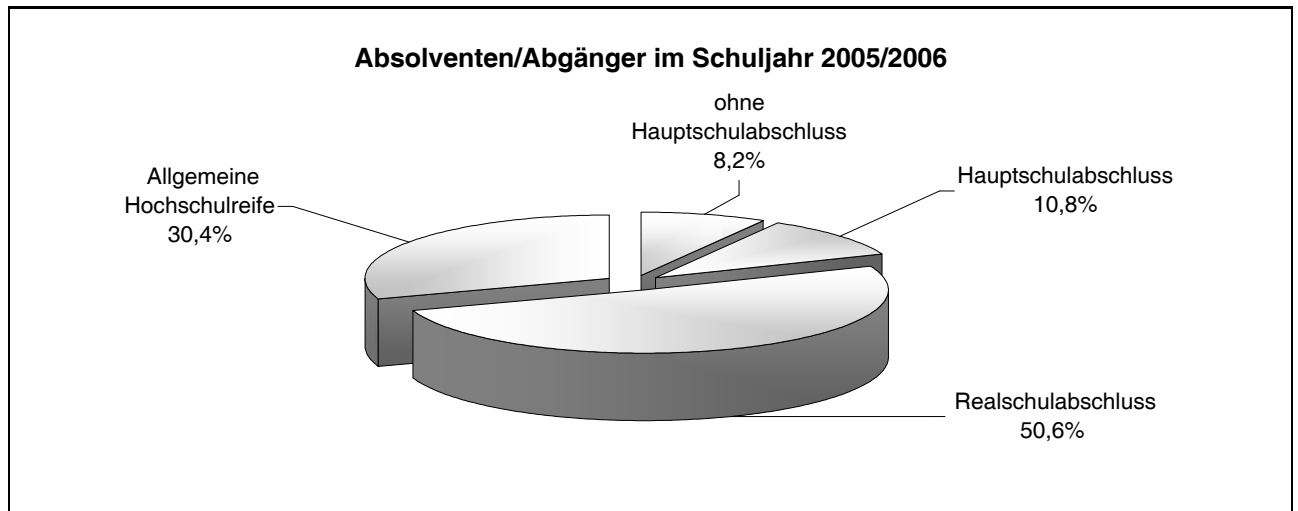
³⁾ für Ausländer- und Aussiedlerschüler

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

8.3 Absolventen/Abgänger von allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges

Abschlussart	Schuljahr				
	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006
Insgesamt	3 035	2 850	2 909	2 764	2 612
davon ohne Hauptschulabschluss	318	283	303	301	215
Hauptschulabschluss	315	267	336	297	282
darunter qualifizierender Hauptschulabschluss	88	64	103	92	69
Realschulabschluss	1 518	1 498	1 475	1 335	1 322
Allgemeine Hochschulreife	884	802	795	831	793

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

8.4 Schulanfänger an allgemein bildenden Schulen

Schulart	Schuljahr				
	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2004/2005	2006/2007
Öffentliche Schulen	1 255	1 346	1 538	1 495	1 584
davon an Grundschulen	1 174	1 245	1 406	1 352	1 448
allgemein bildenden Förderschulen	81	101	132	143	136
Schulen in freier Trägerschaft	113	114	144	156	161
darunter an Grundschulen	96	102	121	133	145

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

8 Bildung und Kultur

8.5 Berufsbildende Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft

Schulart		Schuljahr			
		2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007
Berufsbildende Schulen in öffentlicher Trägerschaft		8 ¹⁾	8 ¹⁾	8 ¹⁾	8 ¹⁾
	Anzahl	11 418	11 049	10 947	10 835
	Schüler	6 405	6 279	6 286	6 205
	darunter männlich	7	8	8	8
Berufsschulen	Anzahl	8 566	8 622	8 541	8 521
	Schüler	5 213	5 312	5 302	5 297
	darunter männlich	6	6	6	6
Berufsfachschulen	Anzahl	1 086	1 013	968	959
	Schüler	176	158	142	132
	darunter männlich	3	3	3	3
Fachschulen	Anzahl	464	428	438	433
	Schüler	328	325	326	324
	darunter männlich	3	3	3	3
Fachoberschulen	Anzahl	428	339	370	386
	Schüler	181	144	186	177
	darunter männlich	2	2	2	2
Berufliche Gymnasien	Anzahl	514	454	403	365
	Schüler	239	217	204	184
	darunter männlich	14	9	8	11
Berufsgrundbildungsjahr/Berufsvorbereitungsjahr	Anzahl	360	193	227	171
berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme ²⁾	Schüler	268	123	126	91
	darunter männlich				
Berufsbildende Schulen in freier Trägerschaft		24 ¹⁾	24 ¹⁾	24 ¹⁾	26 ¹⁾
	Anzahl	4 659	5 438	5 642	5 627
	Schüler	1 793	2 126	2 165	2 109
	darunter männlich	2	6	6	7
Berufsschulen	Anzahl	206	959	874	914
	Schüler	139	567	534	524
	darunter männlich	18	18	18	20
Berufsfachschulen	Anzahl	2 621	3 172	3 337	3 164
	Schüler	594	765	823	809
	darunter männlich	6	6	7	8
Fachschulen	Anzahl	411	360	320	420
	Schüler	213	215	191	197
	darunter männlich	1	1	2	3
Fachoberschulen	Anzahl	126	155	230	344
	Schüler	68	102	128	157
	darunter männlich	-	1	1	1
Berufliche Gymnasien	Anzahl	-	19	32	47
	Schüler	-	3	8	11
	darunter männlich	-	-	-	-
Berufsgrundbildungsjahr/Berufsvorbereitungsjahr	Anzahl	13	11	11	11
berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme ²⁾	Schüler	1 295	773	849	738
	Schüler	779	474	481	411
	darunter männlich				

¹⁾ Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne (Einrichtungen)

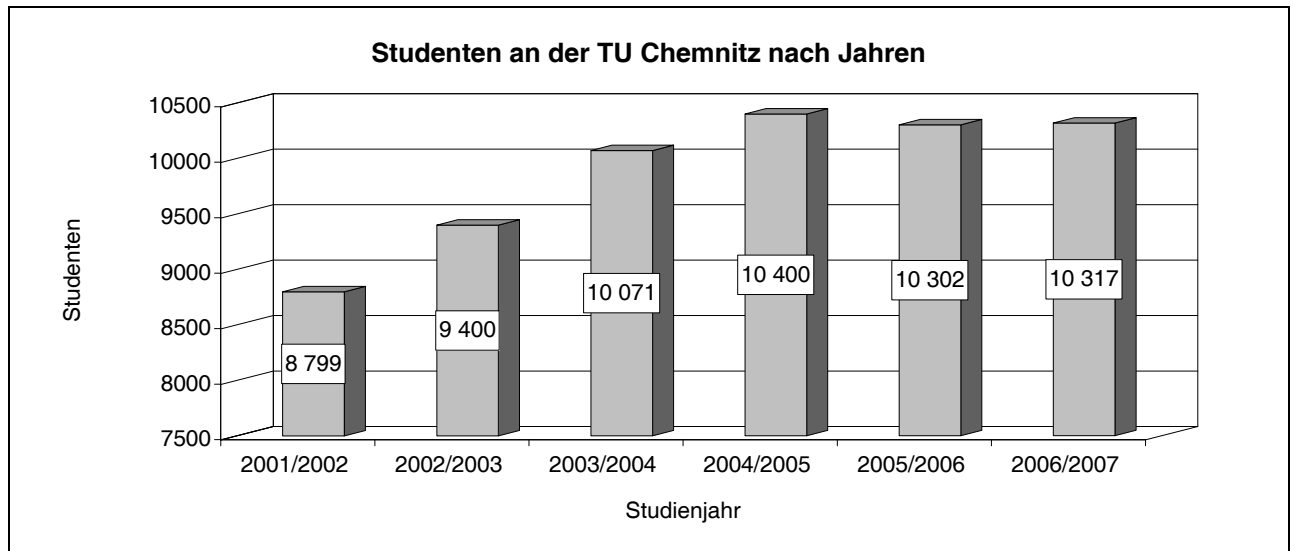
²⁾ bis zum Schuljahr 2003/2004 einschließlich berufsbildende Förderschulen; ab Schuljahr 2004/2005 gibt es berufsbildende Förderschulen an jeder Schulart

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

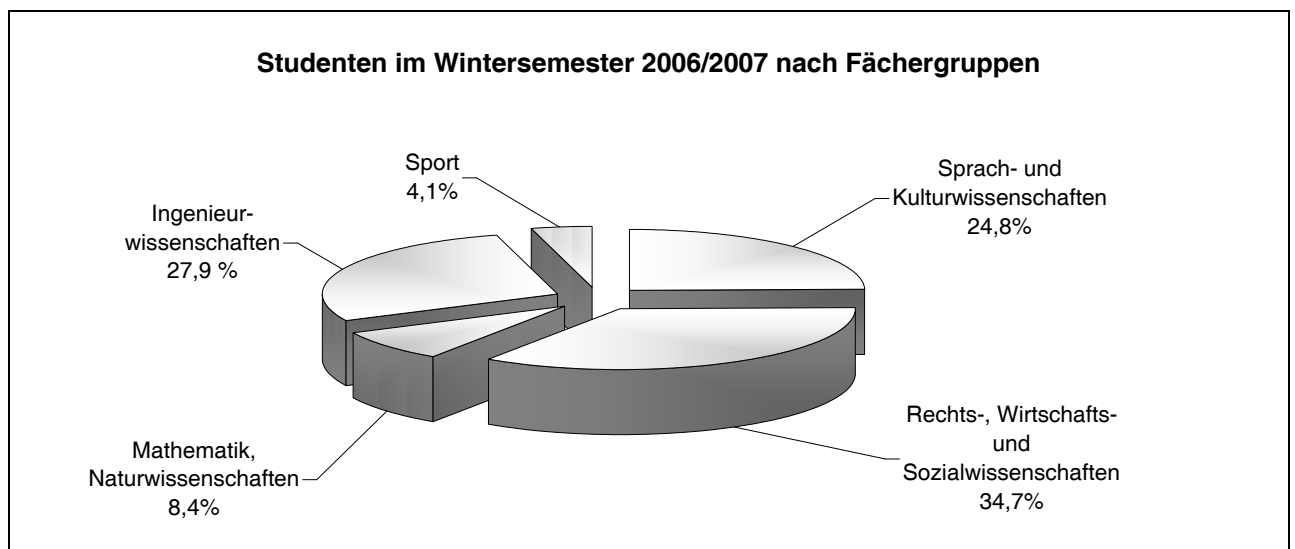
8.6 Studium an der TU Chemnitz nach Studienjahren (Stand Wintersemester)

Kennziffer	Studienjahr					
	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007
Studierende	8 799	9 400	10 071	10 400	10 302	10 317
davon männlich	5 014	5 318	5 629	5 811	5 774	5 793
weiblich	3 785	4 082	4 442	4 589	4 528	4 524
davon Deutsche	8 088	8 667	9 277	9 649	9 561	9 588
darunter weiblich	3 460	3 756	4 103	4 252	4 196	4 181
Ausländer	711	733	794	751	741	729
darunter weiblich	325	326	339	337	332	343

Quelle: Technische Universität Chemnitz



Quelle: Technische Universität Chemnitz



Quelle: Technische Universität Chemnitz

8.7 Absolventen der TU Chemnitz nach Studienjahren

Kennziffer	Studienjahr					
	2000/2001	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006
Absolventen	577	559	856	793	1 052	1 186
davon männlich	281	290	463	399	555	645
weiblich	296	269	393	394	497	541

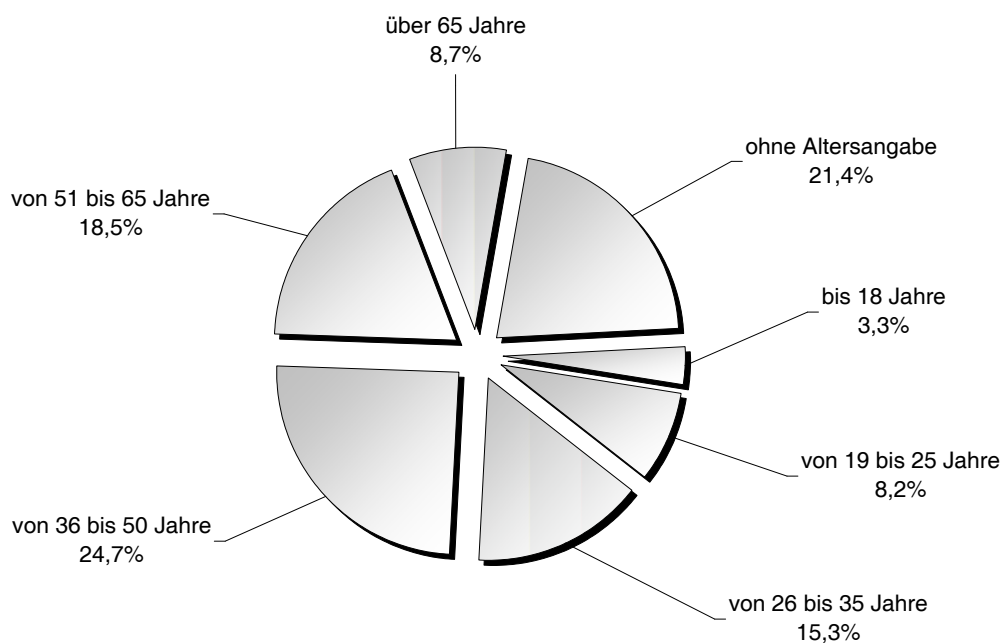
Quelle: Technische Universität Chemnitz

8 Bildung und Kultur

8.8 Veranstaltungen und Teilnehmer an der Volkshochschule nach Jahren

Jahr	Fachgebiete	Anzahl	Unterrichts- stunden	Teilnehmer
2003	Gesellschaft	120	1 003	1 381
	Kultur	226	2 859	3 089
	Sprachen	296	9 211	3 348
	Gesundheit	141	2 531	1 543
	Beruf	170	3 147	1 567
	Insgesamt	953	18 751	10 928
2004	Gesellschaft	132	1 122	1 614
	Kultur	274	3 109	3 607
	Sprachen	338	9 045	3 451
	Gesundheit	184	2 847	2 183
	Beruf	141	2 669	1 295
	Insgesamt	1 069	18 792	12 150
2005	Gesellschaft	243	1 755	3 839
	Kultur	293	3 574	4 426
	Sprachen	456	12 920	5 502
	Gesundheit	241	3 670	2 879
	Beruf	143	2 462	1 652
	Insgesamt	1 376	24 381	18 298
2006	Gesellschaft	224	1 969	3 186
	Kultur	276	3 355	4 470
	Sprachen	477	15 217	5 473
	Gesundheit	297	4 577	3 341
	Beruf	131	2 121	1 336
	Insgesamt	1 405	27 239	17 806

Altersstruktur der Teilnehmer an Veranstaltungen der Volkshochschule im Jahr 2006



Quelle: Stadt Chemnitz, Volkshochschule

8.9 Schüler und Lehrer an der Städtischen Musikschule nach Schuljahren

Schüler/Lehrer	Schuljahr					
	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007
Schüler	1 233	1 331	1 109	1 306	1 360	1 414
darunter mit musikalischer Frühförderung	142	195	185	244	293	332
Lehrer	59	63	59	60	63	67
davon hauptberufliche Lehrer	28	29	15	11	11	11
nebenberufliche Lehrer	31	34	44	49	52	56

Quelle: Städtische Musikschule Chemnitz

8.10 Schüler an der Städtischen Musikschule nach Fachrichtungen und Schuljahren

Fachrichtung	Schüler ¹⁾ im Schuljahr					
	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007
Streichinstrumente	131	142	91	89	105	144
und zwar Violine	93	108	62	67	74	95
Viola	5	2	1	1	2	3
Violoncello	28	27	21	19	26	44
Kontrabass	5	5	7	2	3	2
Zupfinstrumente	178	199	149	192	185	171
und zwar Gitarre	142	164	115	161	149	138
Elektrogitarre	24	23	23	24	27	19
Bassgitarre	3	4	4	4	8	10
Mandoline	9	8	7	3	1	2
Zither	-	-	-	-	-	-
Holzblasinstrumente	206	221	205	232	241	232
und zwar Blockflöte	75	100	96	103	96	98
Konzertflöte	48	48	33	39	37	28
Oboe	4	7	9	10	13	13
Klarinette	50	43	42	44	44	43
Fagott	1	1	2	2	8	8
Saxophon	28	22	23	35	43	42
Blechblasinstrumente	42	39	32	20	19	16
und zwar Trompete	28	29	22	11	10	8
Waldhorn	5	3	3	2	2	1
Tenorhorn	1	-	-	2	1	-
Posaune	8	6	7	4	6	5
Bariton	-	-	-	-	-	-
Tuba	-	1	-	1	-	2
Schlagzeug	20	23	19	38	50	49
Klavier	302	280	220	220	234	259
Pfeifenorgel	-	-	-	7	1	-
Elektroorgel/Keyboard	61	56	44	36	40	54
Akkordeon	39	43	38	40	38	31
Gesang	101	104	66	64	69	73
Kinderstimmgebung	-	50	27	-	-	5
Singeklasse	50	16	9	15	-	-
Tanz	86	90	68	64	68	48

¹⁾ Ein Schüler wird in jeder Fachrichtung gezählt, die er belegt hat.

Quelle: Städtische Musikschule Chemnitz

8 Bildung und Kultur

8.11 Bestände der Stadtbibliothek nach Bestandsgruppen und Jahren

Bestände	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Gesamtbestand ¹⁾	491 092	485 267	481 766	433 199	443 555	439 176
davon Belletristik	70 996	71 457	71 613	66 219	61 173	59 586
Fachliteratur	270 799	272 944	271 854	220 681	229 302	226 838
Kinder- und Jugendliteratur	57 756	50 069	57 689	44 099	42 110	37 175
Audiovisuelle Medien ²⁾	66 007	65 052	64 228	58 950	64 893	68 959
Zeitungen/Zeitschriften ³⁾	25 534	25 745	26 382	43 250	46 077	46 618

¹⁾ einschließlich Magazinbeständen, Sondersammlungen

²⁾ Tonträger, Filme, Spiele, Noten, Karten, Datenträger

³⁾ ab 2004 auch einzelne Zeitungen/Zeitschriften-Hefte

Quelle: Stadt Chemnitz, Stadtbibliothek

8.12 Angemeldete Benutzer der Stadtbibliothek nach Jahren

Nutzer	2001	2002	2003	2004 ³⁾	2005	2006
Angemeldete Benutzer	23 923	23 718	23 953	26 535	28 688	28 390
davon Kinder (7 bis 13 Jahre) ¹⁾	3 199	2 828	2 311	2 368	2 882	2 969
Jugendliche (14 bis 17 Jahre)	3 517	3 586	3 523	4 369	4 500	4 183
Erwachsene	16 940	17 002	17 789	19 491	21 007	20 891
Korporativbenutzer ²⁾	267	302	330	307	299	347

¹⁾ Für Kinder unter 7 Jahren ist die Anmeldung eines Elternteils erforderlich.

²⁾ Vereine, Firmen, Institutionen

³⁾ Vom 01.07.04 bis 22.10.04 war die Stadtbibliothek wegen Umzugs in DASTietz geschlossen.

Quelle: Stadt Chemnitz, Stadtbibliothek

8.13 Entleihungen in der Stadtbibliothek nach Jahren

Entleihungen	2001	2002	2003	2004 ²⁾	2005	2006
Entliehene Bestandseinheiten	1 494 261	1 474 984	1 548 799	1 353 745	1 827 477	1 942 525
davon Belletristik	295 063	288 268	296 446	259 983	501 826	512 485
Fachliteratur	530 208	501 411	496 377	397 362	320 402	333 041
Kinder- und Jugendliteratur	170 387	156 870	153 377	130 347	166 825	172 491
Audiovisuelle Medien ¹⁾	321 056	411 809	482 315	468 194	739 503	828 772
Zeitungen/Zeitschriften	117 547	116 626	120 284	97 859	98 921	95 736

¹⁾ Tonträger, Filme, Spiele, Noten, Karten, Datenträger

²⁾ Vom 01.07.04 bis 22.10.04 war die Stadtbibliothek wegen Umzugs in DASTietz geschlossen.

Quelle: Stadt Chemnitz, Stadtbibliothek

8.14 Bestände und Benutzerangaben des Stadtarchivs nach Jahren

Kennziffer	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Akten des Historischen Archivs lfd. m	4 750	4 800	4 860	5 000	5 050	5 090
Akten der Zentralen Altregistratur lfd. m	4 350	4 500	4 750	5 050	4 750	4 760
Bibliotheksbestände	33 649	34 049	34 399	35 095	35 810	36 450
Alben	98	98	102	103	104	109
Einzelbilder/Einzelfotos	34 511	37 343	42 482	49 339	53 118	53 796
darunter historische Postkarten	2 583	2 769	2 897	3 007	3 158	3 208
Benutzer	652	570	606	636	708	557
Benutzungen	1 698	1 687	1 835	2 000	2 279	1 718
Schriftliche Anliegen	2 809	2 337	2 326	2 268	2 269	2 332

Quelle: Stadt Chemnitz, Stadtarchiv

8.15 Veranstaltungen und Besucher in ausgewählten kulturellen Einrichtungen nach Jahren

Veranstaltungen/Besucher	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Veranstaltungen						
Stadthalle	353	347	342	352	349	348
darunter kulturelle Veranstaltungen	261	255	258	238	269	227
Städtische Theater	871	841	870	896	919	823
darunter Opernhaus	250	257	257	222	250	234
Schauspielhaus	325	313	333	407	452	372
Figurentheater	256	243	259	242	189	198
Wasserschloß Klaffenbach	57	41	52	37	95	419
Messe Chemnitz	-	-	33	48	42	48
Kulturbüro Südblick	402	588	726	118	410	42
Folklorehof Grüna	38	32	29	33	28	22
Besucher an Veranstaltungen						
Stadthalle	381 573	327 400	350 800	304 892	303 244	295 590
Städtische Theater	248 126	234 105	232 420	229 433	222 139	201 838
darunter Opernhaus	132 822	122 471	109 894	99 457	106 941	104 555
Schauspielhaus	63 342	66 509	73 261	81 326	69 870	55 274
Figurentheater	21 696	20 275	22 701	22 226	17 662	18 325
Wasserschloß Klaffenbach	57 150	67 310	65 011	60 731	72 141	76 649
Messe Chemnitz	-	-	168 200	190 973	197 408	205 420
Kulturbüro Südblick	7 105	7 888	9 297	6 160	5 929	5 336
Folklorehof Grüna	11 142	12 335	11 209	11 336	13 242	4 640

Quelle: Stadt Chemnitz, Kulturamt

8.16 Besucher und Führungen in Museen nach Jahren

Einrichtung	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Besucher						
Kunstsammlungen ¹⁾	20 376	116 290	67 088	54 053	42 417	55 099
Museum für Naturkunde ¹⁾	19 552	20 493	16 180	38 564	38 327	27 467
Van de Velde Museum/Villa Esche	-	21 611	15 173	12 644	8 054	10 820
Neue Sächsische Galerie ¹⁾	5 787	7 201	12 569	9 930	9 157	8 833
Schloßbergmuseum/Burg Rabenstein	64 286	36 423	86 871	39 827	32 865	32 145
Sächsisches Industriemuseum ¹⁾	14 008	10 868	82 273	64 676	50 200	50 721
Deutsches SPIELMuseum	12 507	12 648	11 585	9 781	11 508	11 420
Museum für Sächs. Fahrzeuge	18 622	17 880	14 825	14 833	11 365	8 938
Sächsisches Eisenbahnmuseum	12 135	15 410	16 519	18 493	28 785	28 426
Straßenbahnmuseum i. G.	-	9 000	9 460	9 580	9 410	9 849
Ebersdorfer Schulmuseum	4 796	3 537	3 866	4 567	4 182	5 519
Führungen						
Kunstsammlungen ¹⁾	74	555	61	268	148	480 ²⁾
Museum für Naturkunde ¹⁾	26	110	481	92	129	148
Van de Velde Museum/Villa Esche	-	-	145	1 854	3 106	.
Neue Sächsische Galerie ¹⁾	15	26	23	12	16	61
Schloßbergmuseum/Burg Rabenstein	40	44	386	65	108	.
Sächsisches Industriemuseum ¹⁾	325	162	623	919	728	702
Deutsches SPIELMuseum	157	196	185	199	124	165
Museum für Sächs. Fahrzeuge	38	45	83	104	67	71
Sächsisches Eisenbahnmuseum	-	-	35	42	39	47
Straßenbahnmuseum i. G.	-	180	290	300	300	264
Ebersdorfer Schulmuseum	139	129	213	345	319	410

¹⁾ wegen Baumaßnahmen in einzelnen Jahren zeitweise Schließung bzw. eingeschränkter Ausstellungsbetrieb

²⁾ Kunstsammlungen, incl. Villa Esche, Schloßbergmuseum/Burg Rabenstein

Quellen: Stadt Chemnitz, Kulturamt
oben genannte Museen

8 Bildung und Kultur

8.17 Fläche, Besucher und Tierbestand im Tierpark nach Jahren

Kennziffer	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Fläche in ha	10	10	10	10	10	10
Besucher ¹⁾	164 450	249 253	176 997	151 580	177 986	149 614
Bestand nach Arten	168	172	182	178	180	181
darunter Säugetiere	41	41	47	45	51	47
Vögel	40	43	50	50	50	51
Reptilien	6	12	12	14	11	9
Amphibien	81	73	70	66	60	64
Bestand nach Individuen	1 049	928	909	885	848	950
darunter Säugetiere	147	152	215	216	242	256
Vögel	171	175	182	215	205	194
Reptilien	24	40	46	52	34	35
Amphibien	707	544	448	379	350	448

¹⁾ ohne Kinder unter 3 Jahren

Quelle: Stadt Chemnitz, Tierpark

8.18 Fläche, Besucher und Tierbestand im Wildgatter Oberrabenstein nach Jahren

Kennziffer	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Fläche in ha	35	35	35	35	35	35
Besucher	22 967	25 127	24 697	20 283	22 287	20 756
Bestand nach Arten	17	15	15	14	13	12
davon Säugetiere	10	10	11	11	11	11
Vögel	7	5	4	3	2	1
Bestand nach Individuen	94	87	112	91	76	88
davon Säugetiere	78	76	103	84	72	86
Vögel	16	11	9	7	4	2

Quelle: Stadt Chemnitz, Tierpark

8.19 Besucher in ausgewählten Erholungseinrichtungen nach Jahren

Kennziffer	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Botanischer Garten	-	-	51 500	42 121	60 490	59 978
Campingplatz Oberrabenstein	4 661	4 721	5 612	5 840	.	3 877
Gondelstation Schloßteich	25 100	29 500	33 400	23 800	23 000	23 000
Kosmonautenzentrum	9 792	12 615	13 973	16 135	13 334	12 639
Parkeisenbahn	106 686	113 020	130 622	136 092	127 660	110 942

Quellen: oben genannte Einrichtungen



9 Sport

9 Sport

9.0 Vorbemerkungen

Sportvereine: Eine auf Dauer angelegte Personenvereinigung, die unter einem Vereinsnamen einen selbstorganisierten Sportbetrieb durchführt. Als Mitglieder eines Sportvereins zählen alle aktiv und passiv am Vereinsleben teilnehmenden Personen, unabhängig davon, ob sie einem Fachverband gemeldet worden sind oder nicht.

9.1 Sporteinrichtungen nach Jahren

Sporteinrichtungen	2002	2003	2004	2005	2006
Sportplätze	147	148	146	145	145
davon Großspielfelder	58	58	57	58	58
Kleinspielfelder	89	90	89	87	87
Stadion mit größerer Kapazität (ab 10000 Zuschauer)	2	2	2	2	2
Mehrzweck- und Sporthallen	126	122	121	120	117
davon Sporthallen mit Zuschauerplätzen	4	4	4	4	4
Sporthallen ohne Zuschauerplätze	122	118	117	116	113
Hallenbäder	6	5	5	5	5
50 m Bahnen	2	2	2	2	2
25 m Bahnen	5	4	4	4	4
darunter Nichtschwimmerbecken	2	2	2	2	2
Freibäder/Stausee	7	6	6	6	6
Eissportkomplexanlagen	3	3	3	3	3
davon überdachte künstlich vereiste Flächen	2	2	2	2	2
künstlich vereiste Rundbahn (400 m)	1	1	1	1	1
Tennisanlagen	11	9	9	9	9
mit ...Tennisplätzen	47	45	45	45	45
Tennishallen	2	2	2	2	2
mit ...Tennisplätzen	14	14	9	9	9
Kegelsportstätten	23	21	20	20	19
mit ... Kegelbahnen	58	52	50	50	48
Bowlinganlagen	10	10	11	11	11
mit ... Bahnen	77	77	79	79	79
Rollsportstadion	1	1	1	1	1
Rollschuhbahn	1	1	1	1	1
Go-Kart-Bahn	1	1	1	1	1
Squashanlagen	5	5	5	5	5
Streetballanlagen	24	24	24	24	24
Multifunktionssportanlagen	3	3	3	3	3
Schießsportanlagen	3	3	3	3	3
Reitsportanlagen	3	3	3	3	3
Radrennbahn	1	1	1	1	1

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

9.2 Sportvereine und Vereinsmitglieder nach Jahren

Jahr	Vereine	Vereinsmit- glieder	davon		davon		
			männlich	weiblich	Kinder (bis 14 Jahre)	Jugendliche (15-18 Jahre)	Erwachsene (ab 19 Jahre)
2001	185	29 520	18 931	10 589	6 609	3 312	19 599
2002	185	29 681	19 028	10 653	6 666	3 322	19 693
2003	190	29 406	18 587	10 819	5 966	3 230	20 210
2004	194	29 824	18 669	11 155	5 935	3 140	20 749
2005	200	30 025	18 565	11 460	6 156	3 003	20 866
2006	198	31 314	19 104	12 210	6 703	2 747	21 864

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

9.3 Vereinsmitglieder nach Sportarten, Vereinen, Geschlecht und Altersgruppen 2005

Sportart	Vereine bzw. Abteilungen	Mitglieder	davon		davon im Alter von ... bis ... Jahren						
			männlich	weiblich	0-6	7-14	15-18	19-26	27-40	41-59	60 und älter
Aerobic	7	163	3	160	-	11	14	10	40	76	12
Allgemeiner Sport	40	4 162	1 926	2 236	1 094	313	125	238	493	1 044	855
American Football	2	146	146	-	-	8	21	52	65	-	-
Angeln	3	196	190	6	-	2	3	15	60	84	32
Asiatischer Kampfsport	7	239	184	55	3	59	32	64	57	24	-
Badminton	8	151	107	44	-	26	19	21	40	37	8
Basketball	10	471	362	109	2	99	93	135	90	45	7
Behinderten- und Versahrensport	10	751	364	387	5	46	24	29	73	237	337
Bergsteigen	3	316	189	127	-	43	46	65	79	66	17
Billard	10	212	204	8	-	1	11	27	49	65	59
Bodybuilding	2	31	30	1	-	-	2	8	16	5	-
Bogenschießen	1	11	8	3	-	9	1	-	1	-	-
Boxen	2	111	95	16	-	13	27	27	17	21	6
Cheerleader	1	40	-	40	1	5	15	17	2	-	-
Eissport	7	718	367	351	97	237	82	97	93	94	18
Faustball	1	11	11	-	-	-	-	-	-	4	7
Fechten	1	49	31	18	2	21	3	4	9	9	1
Fußball	40	5 243	5 006	237	123	1 071	843	1 001	1 072	913	220
Gehörlosensport	1	124	91	33	-	11	27	12	33	28	13
Gesundheitssport	5	215	47	168	1	2	3	17	57	98	37
Gewichtheben und Fitnesssport	3	227	148	79	-	26	30	50	28	39	54
Golf	1	327	219	108	4	8	14	20	85	169	27
Gymnastik	37	1 832	1 53	1 679	9	18	8	24	142	826	805
Gymnastik/Tanz	6	325	-	325	-	-	8	12	110	165	30
Handball	11	862	505	357	2	195	122	172	198	150	23
Hockey	1	80	47	33	-	19	23	15	9	8	6
Hundesport	4	121	57	64	-	1	9	7	32	56	16
Judo	7	404	291	113	10	176	78	53	32	42	13
Ju-Jutsu	4	181	145	36	2	49	14	39	55	20	2
Kanu	3	135	72	63	5	11	9	11	20	48	31
Karate	12	587	410	177	27	255	143	66	61	31	4
Kegeln	22	1 116	822	294	-	20	40	46	149	434	427
Kickboxen	1	39	31	8	-	1	7	24	7	-	-
Leichtathletik	8	638	428	210	1	94	129	100	113	149	52
Musikzüge/Spielleute	1	36	15	21	-	3	4	6	10	9	4

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

noch 9.3 Vereinsmitglieder nach Sportarten, Vereinen, Geschlecht und Altersgruppen 2005

Sportart	Vereine bzw. Abteilungen	Mitglieder	davon		davon im Alter von ... bis ... Jahren						60 und älter
			männlich	weiblich	0-6	7-14	15-18	19-26	27-40	41-59	
Motorsport	4	118	110	8	-	1	2	14	68	25	8
Orientierungslauf	2	53	29	24	-	13	8	5	12	12	3
Pferdesport	10	430	97	333	11	118	75	73	66	70	17
Radsport	8	258	232	26	-	20	32	40	60	75	31
Rehabilitationssport	4	410	220	190	-	3	2	2	18	112	273
Ringensport	1	18	15	3	2	6	10	-	-	-	-
Rodeln/Bobfahren	1	30	25	5	-	5	4	8	4	6	3
Rollsport	2	86	66	20	4	20	14	21	10	13	4
Rudern	1	14	9	5	-	-	-	1	10	3	-
Schach	7	272	242	30	-	50	27	25	42	71	57
Schießsport	8	355	314	41	-	-	5	13	60	187	90
Schiffsmodellsport	1	12	12	-	-	-	3	7	2	-	-
Schwimmen	14	1 008	544	464	46	420	121	82	106	152	81
Seesport	2	32	29	3	-	-	-	2	15	13	2
Skisport	10	394	292	102	12	49	14	45	88	106	80
Squash	2	29	23	6	-	-	-	3	17	9	-
Synchronschwimmen	1	3	-	3	-	2	-	1	-	-	-
Taekwan-Do	2	121	92	29	1	34	28	23	29	6	-
Tanzsport	3	280	78	202	27	95	21	34	40	39	24
Tauchsport	5	259	182	77	4	22	18	24	81	101	9
Tennis	10	1 111	702	409	5	187	114	121	171	332	181
Tischtennis	20	634	532	102	-	53	62	111	123	188	97
Triathlon	4	64	55	9	-	1	6	7	18	31	1
Turnen	10	955	294	661	228	300	73	52	72	117	113
Turnspiele	1	12	7	5	-	-	-	2	1	5	4
Unihoc	2	76	44	32	-	4	23	32	7	10	-
Volleyball	41	1 550	972	578	3	87	215	341	395	449	60
Walking	3	39	7	32	-	-	-	-	-	33	6
Wandern	10	596	307	289	23	26	44	37	67	114	285
Wasserball	1	80	51	29	1	9	16	23	18	13	-
Abteilung übergreifend	13	456	279	177	9	14	37	37	110	200	49
Insgesamt	485	30 025	18 565	11 460	1 764	4 392	3 003	3 670	5 107	7 488	4 611

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

9.4 Vereinsmitglieder nach Sportarten, Vereinen, Geschlecht und Altersgruppen 2006

Sportart	Vereine bzw. Abteilungen	Mitglieder	davon		davon im Alter von ... bis ... Jahren						60 und älter
			männlich	weiblich	0-6	7-14	15-18	19-26	27-40	41-59	
Aerobic	6	300	3	297	-	10	4	8	94	171	13
Allgemeiner Sport	44	4 923	2 358	2 565	1 031	436	184	243	685	1 310	1 034
American Football	1	67	64	3	-	2	12	22	31	-	-
Angeln	3	173	170	3	-	-	2	10	43	87	31
Asiatischer Kampfsport	7	278	209	69	3	72	40	69	68	24	2
Badminton	8	147	104	43	-	27	12	23	35	42	8
Basketball	11	450	317	133	1	91	97	120	90	43	8
Behinderten- und Versehrsport	10	689	365	324	7	51	26	40	77	226	262
Bergsteigen	3	71	47	24	-	3	7	10	30	15	6
Billard	10	226	205	21	-	1	5	36	51	71	62
Bodybuilding	2	28	26	2	-	-	1	7	13	7	-
Bogenschießen	1	29	21	8	2	8	-	5	5	8	1
Boxen	2	120	110	10	-	15	33	27	28	16	1
Cheerleader	1	46	-	46	-	9	13	21	3	-	-
Eissport	7	744	362	382	149	238	79	78	86	93	21
Faustball	1	10	10	-	-	-	-	-	-	4	6
Fechten	1	37	20	17	-	16	4	2	10	4	1
Fußball	39	5 431	5 184	247	182	1 258	771	1 071	994	946	209
Gehörlosensport	1	111	83	28	-	18	12	12	29	31	9
Gesundheitssport	6	309	56	253	1	2	1	21	70	129	85
Gewichtheben und Fitnesssport	2	234	145	89	6	21	19	39	38	41	70
Golf	1	313	191	122	1	20	10	12	73	161	36
Gymnastik	30	1 785	141	1 644	13	26	7	26	109	766	838
Gymnastik/Tanz	7	142	-	142	-	-	5	5	19	89	24
Handball	11	884	538	346	6	216	103	175	191	168	25
Hockey	1	81	50	31	4	25	17	14	8	9	4
Hundesport	4	119	54	65	-	-	8	14	28	55	14
Judo	7	416	295	121	11	182	82	57	40	33	11
Ju-Jutsu	5	192	147	45	4	55	14	37	55	24	3
Kanu	3	138	79	59	5	9	6	11	19	53	35
Karate	11	570	407	163	20	259	109	75	76	27	4
Kegeln	18	1 082	793	289	-	21	37	44	108	420	452
Kickboxen	1	39	31	8	-	1	9	21	8	-	-
Leichtathletik	10	671	429	242	1	105	118	102	119	168	58
Musikzüge/Spielleute	1	37	16	21	-	3	4	6	11	10	3

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

noch 9.4 Vereinsmitglieder nach Sportarten, Vereinen, Geschlecht und Altersgruppen 2006

Sportart	Vereine bzw. Abteilungen	Mitglieder	davon		davon im Alter von ... bis ... Jahren						60 und älter
			männlich	weiblich	0-6	7-14	15-18	19-26	27-40	41-59	
Motorsport	4	106	99	7	-	1	2	12	61	22	8
Orientierungslauf	2	52	29	23	-	9	8	6	9	16	4
Pferdesport	10	427	90	337	11	109	79	64	75	73	16
Radsport	8	243	218	25	-	16	31	29	61	73	33
Rehabilitationssport	3	184	63	121	-	-	3	2	9	62	108
Ringen	1	17	15	2	4	3	7	2	1	-	-
Rodeln/Bobfahren	1	34	28	6	-	9	4	8	3	7	3
Rollsport	3	140	107	33	18	56	8	13	23	19	3
Rudern	1	13	8	5	-	-	-	1	7	5	-
Schach	7	254	226	28	-	42	25	22	42	68	55
Schießsport	8	356	316	40	-	2	5	11	51	195	92
Schiffsmodellsport	1	11	11	-	-	-	3	6	2	-	-
Schwimmen	14	990	516	474	67	430	111	79	109	130	64
Seesport	2	34	32	2	-	2	-	4	13	13	2
Skisport	10	377	279	98	8	54	14	35	76	110	80
Squash	2	27	24	3	-	-	-	4	16	7	-
Taekwan-Do	2	116	86	30	-	37	23	27	23	6	-
Tanzsport	4	399	126	273	41	109	32	58	58	77	24
Tauchsport	5	270	178	92	8	23	15	23	86	104	11
Tennis	10	1 096	695	401	6	199	100	120	150	332	189
Tischtennis	19	623	529	94	-	46	73	104	108	191	101
Triathlon	5	75	61	14	-	11	5	9	26	22	2
Turnen	10	896	278	618	190	287	69	54	64	120	112
Turnspiele	1	11	6	5	-	-	-	2	-	6	3
Unihoc	2	105	61	44	1	30	23	34	8	9	-
Volleyball	38	1 474	912	562	3	80	165	396	327	438	65
Walking	2	33	8	25	-	-	-	-	-	6	27
Wandern	10	1 822	946	876	20	100	76	152	359	668	447
Wasserball	1	90	52	38	-	24	14	24	15	13	-
Abteilung übergreifend	9	147	75	72	-	-	1	5	22	56	63
Insgesamt	471	31 314	19 104	12 210	1 824	4 879	2 747	3 769	5 148	8 099	4 848

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

9 Sport

9.5 Bei Europa- und Weltmeisterschaften sowie Olympischen Spielen durch Sportler der Stadt Chemnitz errungene Medaillen (1963 - 2006)

Medaillenart	Medaillen	davon bei		
		Europameisterschaften	Weltmeisterschaften	Olympischen Spielen ¹⁾
Gold	215	111	78	26
Silber	209	95	84	30
Bronze	164	66	72	26
Insgesamt	588	272	234	82

¹⁾ einschließlich Paralympics

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

9.6 Besucher in städtischen Badeeinrichtungen nach Jahren

Besucher	2001	2002 ²⁾	2003 ²⁾	2004	2005	2006
Schwimmballen	665 923	579 333	480 997	458 134	499 799	500 977
davon Stadtbad ¹⁾	270 590	249 335	227 963	227 352	269 916	258 008
Schwimmhalle Harthwald ¹⁾	59 643	38 789	-	-	-	-
Schwimmhalle Gablenz ¹⁾	117 011	99 414	88 585	88 553	88 178	89 492
Schwimmhalle Bernsdorf	58 670	45 167	32 819	35 447	32 657	44 868
Schwimmhalle Südring ¹⁾	108 325	103 260	106 605	106 782	109 048	108 609
Sport/Freizeitcenter Siegmars	51 684	43 368	25 025	-	-	-
Freibäder/Stausee	231 908	185 396	278 285	142 303	164 811	227 205
Freibad Altchemnitz	19 869	13 213	-	-	-	-
Freibad Erfenschlag	11 231	11 500	25 300	11 150	10 479	15 400
Freibad Bernsdorf	28 715	23 667	45 761	24 359	22 715	32 328
Stausee Oberrabenstein	62 500	55 000	83 954	34 500	59 000	85 000
Freibad Einsiedel	15 622	9 796	23 121	12 325	10 839	16 280
Freibad Gablenz	48 695	40 855	58 224	34 939	41 428	46 920
Freibad Wittgensdorf	45 276	31 365	41 925	25 030	20 350	31 277
Saunen	105 986	102 183	84 431	77 027	81 505	78 823
Sauna Schwimmhalle Gablenz	14 680	14 011	11 901	10 965	9 925	9 981
Sauna Schwimmhalle Harthwald	7 536	4 066	-	-	-	-
Sauna Stadtbad	70 536	70 757	59 898	54 840	60 693	57 472
Sauna Südring	13 234	13 349	12 632	11 222	10 887	11 370

¹⁾ Besucherzahlen einschließlich Saunabesucher

²⁾ Die Schwimmhalle Harthwald wurde 2002, die Schwimmhalle Siegmars und das Freibad Altchemnitz 2003 geschlossen.

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

9.7 Besucher der Eissport- und Freizeit GmbH Chemnitz nach Jahren

Besucher im Monat	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007
September	4 458	5 547	4 930	4 503	1 420	-
Oktober	11 890	13 076	12 401	10 134	8 460	8 700
November	19 636	22 854	19 966	15 230	11 467	15 000
Dezember	25 466	17 923	23 963	20 356	18 078	20 600
Januar	20 657	37 663	27 300	21 733	19 569	24 550
Februar	21 230	26 381	23 412	18 360	19 499	19 370
März	10 563	11 907	10 002	7 295	9 790	9 600
April	2 453	-	2 611	1 033	859	-
Insgesamt	116 353	135 351	124 585	98 644	89 142	97 820

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt



10 Gesundheit und Soziales

10.0 Vorbemerkungen

Adoption ist die Begründung eines Eltern-Kind-Verhältnisses ohne Rücksicht auf die biologische Abstammung.

Amtspflegschaften werden vom Amt für Jugend und Familie geführt. Nach richterlichem Beschluss werden Teilbereiche der elterlichen Sorge durch die damit beauftragten Angestellten oder Beamten an Eltern Stelle übernommen. Es handelt sich um eine privatrechtliche Vertretung.

Amtsvormundschaften werden vom Amt für Jugend und Familie geführt. Die damit beauftragten Angestellten oder Beamten sind in dem durch die Übertragung umschriebenen Rahmen gesetzlicher Vertreter des Kindes oder Jugendlichen (an Eltern Stelle). Dies erfolgt entweder auf richterlichen Beschluss als bestellte Amtsvormundschaft oder entsprechend den Vorgaben des Gesetzgebers im Bürgerlichen Gesetzbuch als gesetzliche Amtsvormundschaft. Es handelt sich um eine privatrechtliche Vertretung.

Angebote/Projekte sind die durch verschiedene Träger und Vereine erbrachten Leistungen in den Bereichen der Jugendarbeit, die in der Regel durch das Jugendamt für ein Jahr gefördert werden.

Beistandschaft (freiwillig) ist die Unterstützung eines alleinsorgeberechtigten Elternteils mit den Wirkungskreisen der Feststellung der Vaterschaft und Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen für Personen unter 18 Jahren. Sie wird auf schriftlichen Antrag dem Alleinsorgeberechtigten gewährt.

Betreuungen basieren auf dem Betreuungsgesetz nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch und verfolgen das Ziel, volljährigen geistig, körperlich oder seelisch Behinderten sowie psychisch Kranken, Hilfe und Unterstützung in verschiedenen Bereichen des täglichen Lebens zu gewähren. Das Vormundschaftsgericht legt nach tiefgründiger Prüfung fest, ob eine Betreuung notwendig ist, wer die Betreuung führen wird und mit welchen Aufgabenkreisen ein Betroffener betreut wird. Die Vorrangigkeit der Betreuung regelt das Betreuungsgesetz (Einzelpersonen, Vereine, Betreuungsbehörde). Die Betreuungsbehörde ist immer in der Garantiepflicht der Übernahme, wenn keine andere geeignete Person vorhanden ist.

Gestorbene Säuglinge und Totgeborene: Gestorbene, die bei Eintritt des Todes noch nicht 1 Jahr alt waren. Als **tot geboren** zählt eine Leibesfrucht von mindestens 1000 Gramm (ab 01.04.1994 Neufestlegung auf 500 Gramm), bei der nach vollständigem Verlassen des Mutterleibes von den Lebenszeichen Herztätigkeit und Lungenatmung eines oder beide nicht vorhanden waren.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung tritt an die Stelle der Hilfe zum Lebensunterhalt, wenn entweder aus Altersgründen nicht mehr erwartet werden kann, dass die materielle Notlage überwunden wird, oder dies aus gesundheitlichen Gründen dauerhaft nicht möglich ist. Anspruch auf diese Leistung haben Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind. Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung setzen voraus, dass Bedürftigkeit vorliegt.

Jugendhilfestatistik: Rechtsgrundlage für die Statistik der Jugendhilfe ist das Sozialgesetzbuch (SGB VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3546), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21.12.2000 (BGBl. I S. 1857).

Krankenhäuser: Einrichtungen, in denen durch Hilfeleistungen Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen, Geburtshilfe geleistet wird und die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können. **Träger** des Krankenhauses ist, wer das Krankenhaus betreibt und bewirtschaftet.

Kriegsopferfürsorge wird vom Bund bei Bedürftigkeit zusätzlich zur Kriegsopferversorgung an Beschädigte und deren Hinterbliebene als Nachteilsausgleich für gesundheitliche Schäden gezahlt, die im Krieg oder während des Militärdienstes eingetreten sind und deren Folgen sich noch heute auswirken.

Pflegetage: Summe der an den einzelnen Tagen um 24.00 Uhr stationär untergebrachten Patienten (Mitternachtsbestände). Stundenfälle verursachen somit keine Pflegetage. Unter **Fallzahl** versteht man die Anzahl der jährlich behandelten Patienten.

Schwerbehinderte sind Personen mit einem gültigen Schwerbehindertenausweis, die von den Versorgungsämtern aufgrund vorhandener gesundheitlicher Schäden einen Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt bekommen. Der **Grad der Behinderung** ist die zahlenmäßige Bezifferung des Ausmaßes der festgestellten Behinderungen bzw. ist allgemeiner Maßstab für den Schweregrad einer Behinderung.

Sozialhilfe ist eine staatliche Leistung, auf die jede Person unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch hat, die nicht oder nicht ausreichend in der Lage ist, durch Selbsthilfe, Familienhilfe sowie Versicherungs- und Versorgungsleistungen ihren Lebensunterhalt zu bestreiten oder einer Hilfe in speziellen Lebenssituationen bedarf. Dabei spielt es keine Rolle, wodurch sie in Not geraten ist. Seit der Gesetzesänderung zum 01.01.2005 gliedert sich die Sozialhilfe in sieben Bereiche, die jeweils die Leistungen in bestimmten Lebenslagen regeln: Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.

Statistik der Geschlechtskrankheiten: Statistik der im Gesundheitsamt der Stadt Chemnitz gemeldeten ansteckungsfähigen Erkrankungen. Meldungen erfolgen von der Landesuntersuchungsanstalt des Freistaates Sachsen, Privatlaboren, Krankenhäusern, der Nervenambulanz, Ärzten in Niederlassungen und vom Gesundheitsamt der Stadt Chemnitz (Diagnosen).

Tuberkulosestatistik: Statistik der Meldungen der Ärzte bzw. anderer meldepflichtiger Personen an die Gesundheitsämter (Tuberkulose-Fürsorgestellen) über Erst- und Wiedererkrankte an aktiver Tuberkulose der Atmungsorgane und anderer Organe.

Unterhaltssicherung ist eine Leistung des Bundes für Grundwehr- und Zivildienstleistende sowie deren Angehörige zur Sicherung des Lebensunterhaltes während der Dauer des Dienstes.

Unterhaltsvorschuss ist eine staatliche Leistung, die im Rahmen der sozialen Sicherung Kindern allein erziehender Eltern einen Mindestunterhalt garantiert. Das Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) sichert unter bestimmten Voraussetzungen bis zu insgesamt 72 Monaten den Unterhalt für Kinder unter 12 Jahren, die bei einem allein erziehenden leiblichen Elternteil leben und keine ausreichenden Unterhaltszahlungen des Unterhaltsverpflichteten oder Waisenbezüge bekommen.

Übertragbare (meldepflichtige) Krankheiten: Übertragbare Krankheiten, die von den Berichtspflichtigen an die Gesundheitsämter bzw. Hygieneinstitute gemeldet werden.

Veranstaltungen in Freizeitstätten sind einzelne Angebote im Wochenverlauf (z. B.: Durchführung einer erlebnispädagogischen Maßnahme).

Wohngeld ist eine finanzielle Hilfe von Bund und Land nach dem Wohngeldgesetz. Wohngeld wird als Zuschuss zur Miete oder Belastung gezahlt. Damit soll auch einkommensschwächeren Bevölkerungsschichten ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen ermöglicht werden.

Wohngeld wird gezahlt als Mietzuschuss für den Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers und als Lastenzuschuss für den Eigentümer eines selbst genutzten Eigenheimes oder einer selbst genutzten Eigentumswohnung.

Auf den Erhalt von Wohngeld besteht beim Vorliegen bestimmter Voraussetzungen ein Rechtsanspruch. Die Bewilligung erfolgt nach Antragsstellung durch die zuständigen Wohngeldstellen. Die Höhe des zu gewährenden Wohngeldes richtet sich nach der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, der Höhe des Gesamteinkommens und der Höhe der zuschussfähigen Miete oder Belastung.

Wohngeldberechtigte Teilhaushalte sind Haushalte in denen ein Teil der Familienmitglieder Wohngeld berechtigt ist und andere Familienmitglieder nach dem Wohngeldgesetz ausgeschlossen sind.

10.1 Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen in Chemnitz nach Jahren

Einrichtung/Träger	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Krankenhäuser/Einrichtungen (Standorte)	9	9	9	9	9	9
davon bei öffentlichen Trägern	5	5	5	5	5	5
bei freigemeinnützigen Trägern	3	3	3	3	3	3
bei privaten Trägern	1	1	1	1	1	1

Quellen: DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein
Klinik Carolabad
Klinikum Chemnitz gGmbH
Suchtfachklinik Magdalenenstift
Zeisigwaldkliniken Bethanien gGmbH
Geriatrische Rehabilitationsklinik

10.2 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte nach Fachgebieten und Jahren

Fachgebiet	Ärzte ¹⁾ am 31.12.					
	2001	2002 ³⁾	2003	2004	2005	2006
Allgemeinmedizin	161	150	156	154	171	169
Anästhesiologie	61	53	56	62	66	68
Augenheilkunde	29	24	25	25	26	25
Chirurgie	73	60	70	66	67	69
Diagnostische Radiologie	19	22	24	22	29	31
Frauenheilkunde/Geburtshilfe	64	57	53	54	55	55
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	29	25	25	25	25	25
Haut- und Geschlechtskrankheiten	20	19	19	21	17	19
Innere Medizin	178	151	161	160	136	126
Kinderheilkunde ²⁾	76	70	66	67	58	57
Neurologie/Nervenheilkunde/Neurochirurgie	38	26	20	26	34	31
Orthopädie	34	24	25	26	30	31
Pathologie	9	8	6	7	7	7
Strahlentherapie	10	7	11	11	11	8
Urologie	26	23	24	23	22	22
Sonstige Gebiete	81	54	49	50	51	52
Ärzte ohne bzw. in einer Weiterbildung ⁴⁾	.	132	126	169	164	172
Ärzte im Praktikum ⁴⁾	.	26	29	.	.	.
Insgesamt	907	931	945	968	969	967
Zahnmedizin	232	235	233	231	226	229

¹⁾ einschließlich Assistenzärzte, Kieferorthopäden und Ärzte im Praktikum

²⁾ einschließlich Kinderchirurgie, Kinder-/Jugendpsychiatrie, Kinder-/Jugendpsychotherapie

³⁾ Aufnahme der Geriatrischen Rehabilitationsklinik

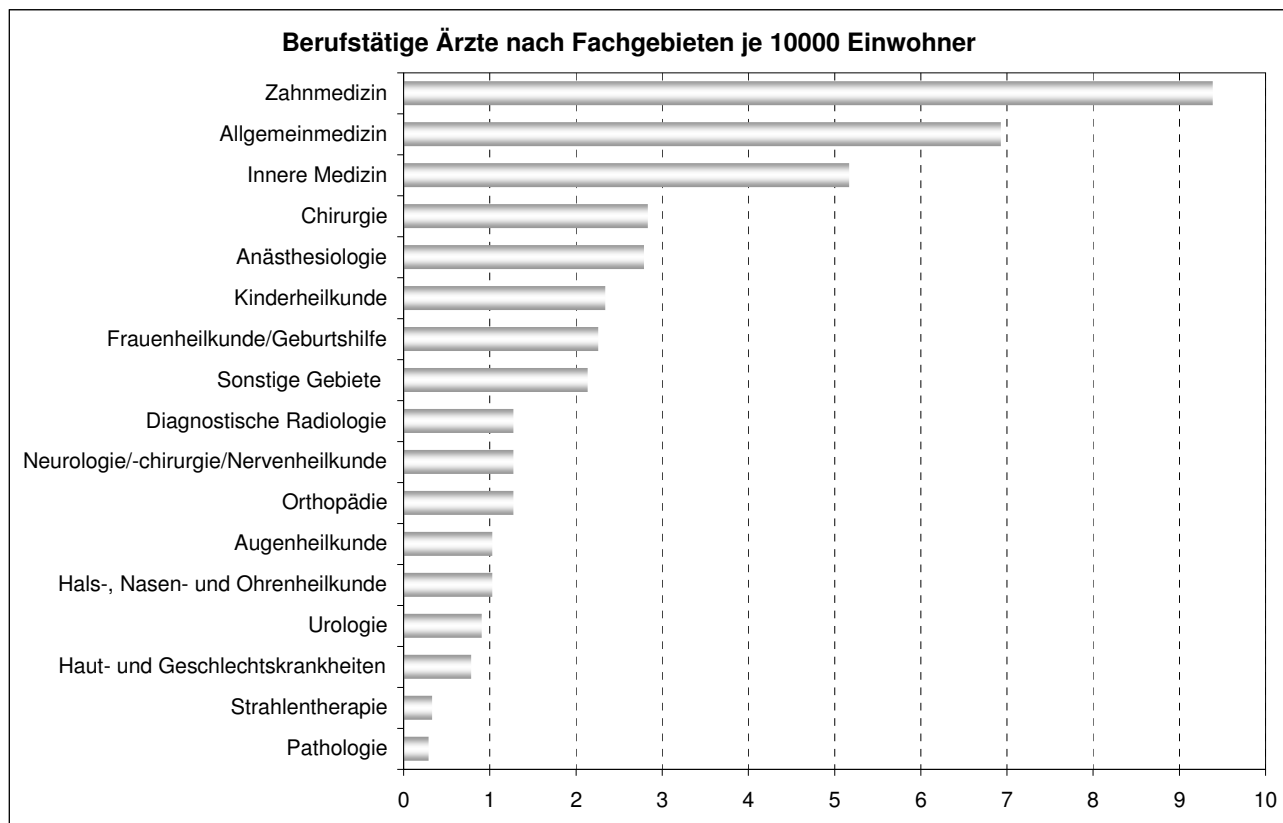
⁴⁾ Änderung der Krankenhausstatistiken

Quellen: DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein
Klinik Carolabad
Klinikum Chemnitz gGmbH
Suchtfachklinik Magdalenenstift
Zeisigwaldkliniken Bethanien gGmbH
Geriatrische Rehabilitationsklinik
Kassenärztliche Vereinigung/Kassenzahnärztliche Vereinigung

10.3 Apothekenwesen nach Jahren

Apotheken	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Öffentliche Apotheken am 31.12.	64	64	65	65	66	66
Öffentliche Apotheken je 10000 Einwohner	2,5	2,6	2,6	2,6	2,7	2,7
Apotheker in öffentlichen Apotheken	89	91	88	87	85	84

Quellen: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



10.4 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern nach Bereichen und Jahren

Personalgruppe	Beschäftigte am 31.12.					
	2001	2002 ¹⁾	2003	2004	2005	2006
Nichtärztliches Personal	3 194	3 367	3 366	3 201	3 127	2 893
davon Pflegedienst	1 784	1 896	1 920	1 800	1 804	1 742
Medizinisch-technischer Dienst	558	606	557	552	541	402
Funktionsdienst	400	383	415	431	420	450
Klinisches Hauspersonal	25	31	28	28	17	23
Wirtschafts-/Versorgungsdienst	72	73	72	61	42	26
Technischer Dienst	130	40	40	24	21	14
Verwaltungsdienst	173	187	182	161	148	110
Sonderdienste	10	15	15	15	15	14
Sonstige Bereiche	42	136	137	129	119	112
Auszubildende mit Ausbildungsvertrag	408	378	432	373	372	349
darunter in der Krankenpflege	329	234	326	310	310	288
in der Kinderkrankenpflege	20	18	18	19	18	18
in der Krankenpflegehilfe	.	.	48	2	.	2

¹⁾ Aufnahme der Geriatrischen Rehabilitationsklinik

Quellen: DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein
Klinik Carolabad
Klinikum Chemnitz gGmbH
Suchtfachklinik Magdalenenstift
Zeisigwaldkliniken Bethanien gGmbH
Geriatrische Rehabilitationsklinik

10.5 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte in freier Praxis

Ärzte/Zahnärzte	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Ärzte	432	432	437	436	439	439
Einwohner je Arzt	587	580	568	564	558	556
Zahnärzte ¹⁾	232	230	230	229	225	227
Einwohner je Zahnarzt	1 092	1 089	1 082	1 072	1 089	1 075

¹⁾ nur Vertragszahnärzte (= niedergelassene Zahnärzte, angestellte Zahnärzte, Kieferorthopäden, Kieferchirurgen)

Quellen: Kassenärztliche Vereinigung/Kassenzahnärztliche Vereinigung

10.6 Krankenbetten und Pflegetage in Krankenhäusern nach Fachrichtungen

Jahr	Fachabteilungen	Aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt	Pflegetage	Fälle	Mittlere Verweildauer in Tagen
2005	Augenheilkunde	32	7 442	2 427	3,07
	Chirurgie	407	118 429	11 134	10,64
	darunter Unfallchirurgie	123	35 335	3 839	9,20
	Frauenheilkunde/Geburtshilfe	145	45 786	8 996	5,09
	Geriatrische Rehabilitation	80	28 154	1 139	24,72
	Haut- und Geschlechtskrankheiten	53	15 209	1 755	8,67
	HNO-Heilkunde	60	14 814	3 044	4,87
	Innere Medizin	824	259 726	31 721	8,19
	Kinderheilkunde/Kinderchirurgie	192	49 379	7 964	6,20
	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	29	7 975	1 228	6,49
	Neurochirurgie	36	13 381	1 129	11,85
	Neurologie	128	40 549	3 467	11,70
	Nuklearmedizin	20	5 586	1 074	5,20
	Orthopädie	120	32 891	2 852	11,53
	Psychiatrie/Psychotherapie	161	66 488	3 126	21,27
	Psychotherapeutische Medizin	118	28 203	708	39,83
	Strahlentherapie	47	14 003	794	17,64
	Urologie	95	29 088	3 594	8,09
	Sonstige Fachbereiche	14	4 147	291	14,25
2006	Augenheilkunde	28	6 601	2 049	3,22
	Chirurgie	394	116 876	11 749	9,95
	darunter Unfallchirurgie	111	32 133	3 691	8,71
	Frauenheilkunde/Geburtshilfe	138	39 571	7 512	5,27
	Geriatrische Rehabilitation	80	28 840	1 168	24,69
	Haut- und Geschlechtskrankheiten	50	13 498	1 803	7,49
	HNO-Heilkunde	52	13 911	3 043	4,57
	Innere Medizin	821	257 843	32 425	7,95
	Kinderheilkunde/Kinderchirurgie	178	47 506	7 587	6,26
	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	26	7 848	1 132	6,93
	Neurochirurgie	40	13 719	1 062	12,92
	Neurologie	120	38 503	3 381	11,39
	Nuklearmedizin	20	6 084	1 098	5,54
	Orthopädie	112	31 351	4 834	6,49
	Psychiatrie/Psychotherapie	189	60 430	2 778	21,75
	Psychotherapeutische Medizin	120	26 921	667	40,36
	Strahlentherapie	50	13 980	771	18,31
	Urologie	95	30 011	5 391	5,57
	Sonstige Fachbereiche	14	4 419	309	14,30

Quellen: DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein
 Klinik Carolabad
 Klinikum Chemnitz gGmbH
 Suchtfachklinik Magdalenenstift
 Zeisigwaldkliniken Bethanien gGmbH
 Geriatrische Rehabilitationsklinik

10 Gesundheit und Soziales

10.7 Gestorbene im ersten Lebensjahr

Gestorbene	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Gestorbene im ersten Lebensjahr	9	9	4	8	5	4
Gestorbene je 1000 Lebendgeborene	4,9	5,0	2,2	4,5	2,8	2,2

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

10.8 Selbsttötungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Jahren

Selbsttötungen	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Selbsttötungen	60	46	39	44	35	37
darunter Männer	38	34	27	27	26	24
davon unter 15 Jahre	-	-	-	-	-	-
15 bis unter 25 Jahre	4	3	-	2	2	2
25 bis unter 45 Jahre	18	9	6	5	4	9
45 bis unter 65 Jahre	22	18	17	15	10	14
65 bis unter 75 Jahre	6	9	6	8	6	1
75 und älter	10	7	10	14	13	11
Selbsttötungen je 100000 Einwohner ¹⁾	23,7	18,1	15,5	17,7	14,1	15,0

¹⁾ Einwohnerzahl des Statistischen Landesamtes

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

10.9 Erkrankungen an ausgewählten übertragbaren Krankheiten nach Jahren

Krankheit	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Gastroenteritiden, bakteriell ¹⁾	767	750	705	630	578	510
darunter Salmonellen	398	338	290	281	208	158
Shigellose	8	2	5	6	1	4
Gastroenteritiden, viral ²⁾	1 493	1 592	1 156	1 488	1 474	1 711
darunter Noroviren	829	977	517	1 015	526	809
Meningitis epidemia	5	6	2	5	7	8
Hepatitis A, B und C	10	11	4	2	16	13
Influenza A und B	161	217	309	141	/	/
Keuchhusten	27	34	18	22	30	22

¹⁾ Salmonellen, Escheria coli, EHEC, Campylobacter, Yersinien, Shigellen, Kryptosporidien, Lamblien

²⁾ Rotaviren, Noroviren, Astroviren, Adenoviren

Quelle: Stadt Chemnitz, Gesundheitsamt

10.10 Häufigste auffällige Befunde bei Einschülern

Personengruppe/Befund	Anzahl/Anteil der Einschüler mit Befund an der Gesamtzahl im Schuljahr in %				
	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006
Untersuchte Einschüler	1 290	1 443	1 512	1 578	1 606
Herabsetzung der Sehschärfe	14,6	15,1	18,7	18,8	22,5
Hörstörungen	3,3	2,7	2,7	3,2	5,8
Allergische Rhinitis/Asthma bronchiale/Ekzem ¹⁾	4,6	8,3	6,0	6,5	9,4
Ekzem	3,0	8,4	3,8	.	.
Kyphose/Skoliose/Morbus Scheuermann	3,5	4,5	3,6	6,2	6,9
Haltungsschwäche	2,0	1,9	1,9	2,5	7,1
Übergewicht/Adipositas	3,7	5,3	7,3	7,4	8,5
Sprachstörungen	24,7	23,9	23,0	20,1	24,0
Motorisch-koordinative Entwicklungsrückstände	9,8	12,2	8,0	.	.
darunter Störungen der Grobmotorik	.	.	.	6,4	12,0
Störungen der Feinmotorik	.	.	.	13,2	12,8
Psychovegetative Auffälligkeit	13,0	10,8	11,0	11,5	9,5

¹⁾ bis 2003/2004 ohne Ekzem

Quelle: Stadt Chemnitz, Gesundheitsamt

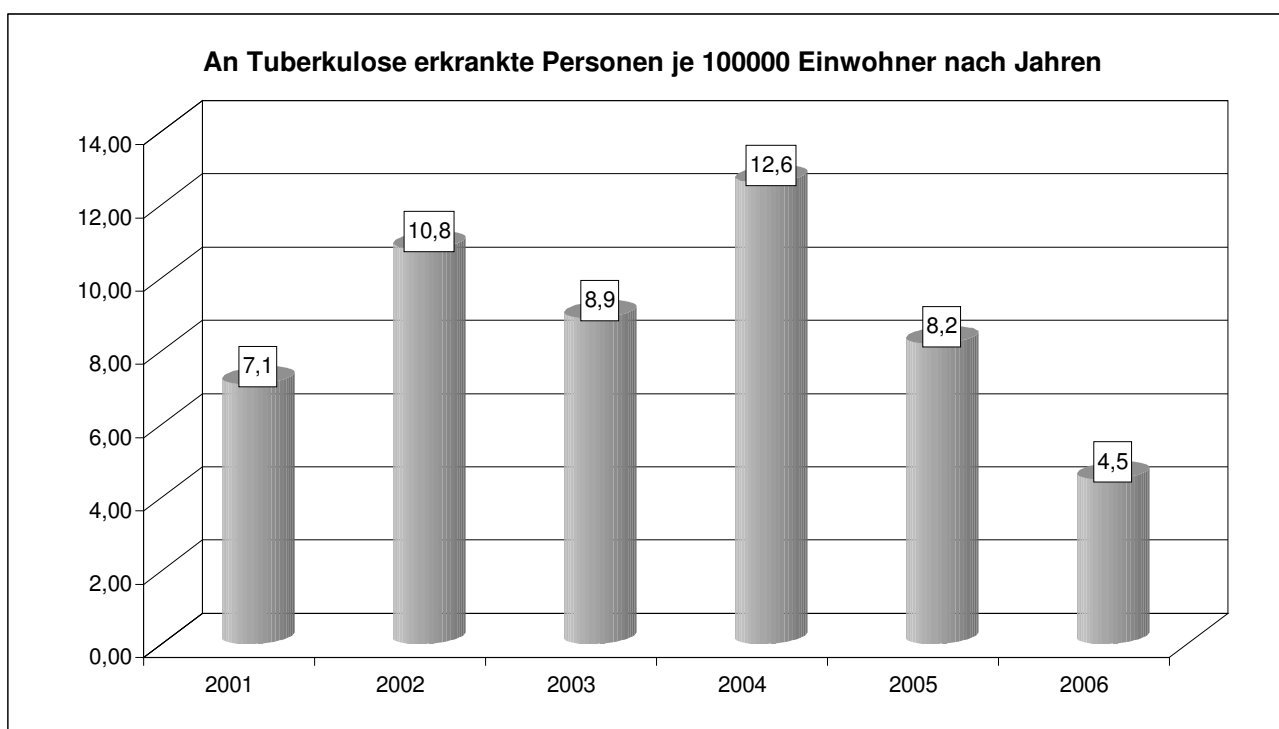
10.11 Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten nach Jahren

Erkrankung	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten	70	66	73	66	78	78
davon an Syphilis	21	13	13	23	22	27
an Gonorrhoe	18	21	26	25	27	27
an Chlamydien	31	32	34	18	29	24

Quelle: Stadt Chemnitz, Gesundheitsamt

10.12 Tuberkuloseerkrankte nach Art der Erkrankung und Jahren

Art der Erkrankung	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Tuberkulose der Atmungsorgane	15	25	22	27	18	9
davon mit Nachweis von Tuberkulosebakterien	13	19	20	27	16	9
ohne Nachweis von Tuberkulosebakterien	2	6	2	-	2	-
davon Ersterkrankte	13	21	18	24	17	8
Wiedererkrankte	2	4	4	3	1	1
Tuberkulose anderer Organe	3	2	-	4	2	2
Insgesamt	18	27	22	31	20	11



Quelle: Stadt Chemnitz, Gesundheitsamt

10 Gesundheit und Soziales

10.13 Tageseinrichtungen für Kinder und Projekte der Jugendhilfe

Einrichtungen/Projekte/Plätze	Kommunale Einrichtungen am 31.12.			Einrichtungen freier Träger am 31.12.		
	2004	2005	2006	2004	2005	2006
Tageseinrichtungen für Kinder	77	77	72	54	54	59
davon Kindertagesstätten/Integrationskinder- tagesstätten	48	48	44	45	45	49
Frühfördereinrichtungen	-	-	-	1	1	1
Horte/Integrationshorte	25	25	24	7	7	7
Einrichtungen der Ganztagesbetreuung	4	4	4	1	1	2
Platzkapazität in Tageseinrichtungen für Kinder	6 357	6 342	7 140	5 326	5 326	6 043
davon in Kindertagesstätten/Integrations- kindertagesstätten	4 495	4 495	4 483	4 806	4 806	5 246
darunter für Hortkinder/Kinder der Ganztagesbetreuung	539	563	547	725	785	1 025
in Frühfördereinrichtungen	-	-	-	50	50	52
in Horten/Integrationshorten ¹⁾	1 602	1 602	2 368	462	462	717
darunter Kinder der Ganztagesbetreuung	60	-	-	10	6	6
in Einrichtungen der Ganztagesbetreuung	260	245	289	8	8	28
Familienbildungsstätte §16 SGB VIII	1	1	1	1	1	1
Erziehungs- und Familienberatungsstelle § 28 SGB VIII	1	1	1	3	3	3

¹⁾ Anpassung der Kapazitäten an den Bedarf in 2006

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Jugend und Familie

10.14 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen und Projekte der Jugendhilfe

Einrichtungen/Plätze/Projekte	2005	2006
Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen	33	32
Angebote der außerschulischen Jugendbildung	17	17
Spielmobile	1	1
Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen	43	39
Angebote der schulbezogenen Jugendarbeit	34	31
Angebote der Soziokultur	26	33
Angebote der Jugendverbandsarbeit (§12 SGB VIII)	19	22
Weitere Projekte der Jugendarbeit		
Jugendsozialarbeit		
Begleitetes Wohnen	8	8
Mobile Jugendarbeit	4	4
Beratungsstellen	2	2
Begleitung bei Ausbildung und Berufseinstieg	-	1
Leistungsangebote Schulsozialarbeit	10	10
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz/ Projekte mit Primärprävention		
Gewaltprävention	5	5
Suchtprävention	2	2
Sexualprävention	2	2
Medienpädagogik	4	4
Konsum und Werbung	1	1
mit Beratungsanteil	5	5
Stationäre/teilstationäre Einrichtungen		
Stationäre Wohnformen und Wohngruppen	25	21
Heilpädagogische Tagesgruppen	2	2
Kinder- und Jugendnotdienst	1	1
Platzkapazitäten stationärer Wohnformen und Wohngruppen	181	185
in Heilpädagogischen Tagesgruppen	16	16
im Kinder- und Jugendnotdienst	14	12

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Jugend und Familie

10.15 Jugendhilfemaßnahmen nach Jahren

Maßnahme	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Veranstaltungen in Freizeitstätten	.	.	.	.	.	7 614
Besucher in 1000 Personen	.	.	.	.	.	270
Maßnahmen der Familienbildung	1 776	1 694	1 427	1 453	1 081	1 065
darunter Veranstaltungen der offenen Familienarbeit	186	268	167	155	75	42
Beratungsfälle Familien und Erziehungsberatung	1 265	1 289	1 332	1 355	1 289	1 189
Ambulante Hilfen nach SGB VIII	-	-	-	-	235	243
Teilstationäre Hilfen nach SGB VIII	-	-	-	-	16	7
Stationäre Hilfen nach SGB VIII	-	-	-	-	380	350
Anzahl der Inobhutnahmen	-	-	-	-	305	307
darunter unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	-	-	-	-	20	24
Adoptionen	25	7	42	29	36	41
Stellungnahme zu Sorgerechtsentscheidungen und Umgangsregelungen an das Familiengericht	731	602	588	474	502	409
Gerichtliche Maßnahmen zum Entzug der elterlichen Sorge	34	20	31	36	6	7
Straftäter - Zugänge Jugendgerichtshilfe	3 708	1 994	1 819	1 536	1 564	1 549
davon Jugendliche (14 bis 17 Jahre)	1 894	1 021	905	799	779	763
Heranwachsende (18 bis 20 Jahre)	1 814	973	914	737	785	786
Teilnahme an gerichtlichen Hauptverhandlungen	.	1 626	1 457	1 326	1 150	1 078
Bestellte Amtspflegschaften am 31.12.	96	85	96	70	87	78
Amtsvormundschaften für Minderjährige am 31.12.	250	256	258	247	207	207
davon gesetzliche Amtsvormundschaften	55	58	56	58	52	49
bestellte Amtsvormundschaften	195	198	202	189	155	158
Beurkundung in Vaterschafts- und Unterhaltsangelegenheiten	3 222	2 378	2 395	2 454	2 376	2 494
davon Unterhaltserhöhungen	1 533	786	717	634	534	477
Vaterschaft, Unterhalt	111	98	86	75	69	85
Zustimmung der Mutter zur Vaterschafts- anerkennung	67	63	61	38	40	71
Zustimmung des Kindes nach §§ 1595, 1596 BGB	28	30	29	19	24	27
Vaterschaft, Unterhalt und Zustimmung der Mutter	281	227	158	104	97	66
Vaterschaft und Zustimmung der Mutter Zustimmung des Ehemannes nach §1599 BGB	24	19	18	18	8	11
Mutterschaftsanerkenntnisse	13	10	10	9	10	12
Sorgeerklärungen	706	666	725	798	813	852
Beistandschaften am 31.12.	267	260	272	271	253	267
Prozessvertretungen für minderjährige Kinder	105	90	84	90	60	70
Bewilligungen von Unterhaltsvorschuss	850	848	821	795	871	788
Minderjährige mit laufenden Leistungen am 31.12.	2 032	2 026	2 120	2 177	2 354	2 485

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Jugend und Familie

10 Gesundheit und Soziales

10.16 Betreuungen volljähriger Hilfsbedürftiger nach dem Betreuungsgesetz

Verfahren	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Anhängige Betreuungsverfahren am 31.12.	2 821	2 998	3 256	3 212	3 424	3 667
davon Betreuungen durch Mitarbeiter der örtlichen Betreuungsbehörde	78	79	66	59	63	57
Betreuungen durch Mitarbeiter anerkannter Betreuungsvereine	457	447	464	289	256	268
Betreuungen durch sonstige Einzel- betreuer (Familienangehörige, ehrenamtliche Betreuer und Berufs- betreuer)	2 286	2 472	2 726	2 864	3 105	3 342

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Jugend und Familie

10.17 Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Leistungen der Sozialhilfe nach Jahren

Empfänger/Bedarfsgemeinschaften am 31.12.	2005 ⁴⁾	2006
Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	317	291
darunter unter 18 Jahren	58	52
davon männlich	174	184
weiblich	143	107
davon Deutsche	294	274
Ausländer	23	17
Bedarfsgemeinschaften ¹⁾	295	274
Empfänger von weiteren Hilfen außerhalb von Einrichtungen ²⁾	1 169	1 625
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen	1 181	1 276
davon voll erwerbsgeminderte Personen	460	504
davon männlich	260	280
weiblich	200	224
Personen 65 Jahre und älter	721	772
davon männlich	267	288
weiblich	454	484
davon Deutsche	350	407
Ausländer	371	365
Bedarfsgemeinschaften ¹⁾	1 019	1 115
Empfänger von Leistungen der Sozialhilfe innerhalb von Einrichtungen ³⁾	320	384
davon Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	107	128
weitere Hilfen ²⁾	213	256
davon männlich	66	90
weiblich	254	294
darunter unter 18 Jahre	-	9
über 65 Jahre	320	375

¹⁾ Eine Bedarfsgemeinschaft bilden die mit ihrem Einkommen und Vermögen in die Bedürftigkeitsprüfung der Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogenen Personen.

²⁾ Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für Behinderte und sonstige Hilfen

³⁾ 2005 überörtlicher Träger, 2006 Wechsel zum örtlichen Träger

⁴⁾ Änderung der Gesetzlichkeiten und Einführung des ALG II, nur noch örtlicher Sozialhilfeträger

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.18 Bruttoausgaben der Sozialhilfe nach Jahren (örtlicher Sozialhilfeträger)

Sozialhilfart	2001	2002	2003	2004	2005 ¹⁾	2006
	Ausgaben in 1000 €					
außerhalb von Einrichtungen						
Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt	24 407	25 102	27 126	23 721	1 730	1 496
darunter laufende Leistungen mit einmaligen Beihilfen an Empfänger laufender Leistungen	19 372	20 157	22 444	18 835	1 635	1 408
einmalige Beihilfen an sonstige Hilfeempfänger	496	344	379	499	9	6
Maßnahmen gemeinnützige Arbeit ²⁾	4 539	4 601	4 304	4 387	86	82
Ausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	-	-	.	.	4 804	5 149
Ausgaben für weitere Hilfen	3 810	3 796	4 870	3 969	4 993	4 017
davon Hilfe zur Pflege	568	652	844	892	804	1 165
Eingliederungshilfe für Behinderte	199	230	289	408	478	519
Hilfe zur Gesundheit	2 366	2 235	3 169	2 118	3 312	1 823
sonstige Hilfen	676	679	568	551	399	510
innerhalb von Einrichtungen ³⁾						
Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt	-	-	-	-	-	361
Ausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	-	-	-	-	-	29
Ausgaben für weitere Hilfen	-	-	-	-	-	4 423
davon Hilfe zur Pflege	-	-	-	-	-	1 107
Eingliederungshilfe für Behinderte	-	-	-	-	-	3 296
Hilfe zur Gesundheit	-	-	-	-	-	0
sonstige Hilfen	-	-	-	-	-	20

¹⁾ Änderung der Gesetzlichkeiten und Einführung des ALG II

²⁾ bis 2004 "Hilfe zur Arbeit"

³⁾ Zuständigkeit des örtlichen Sozialhilfeträgers ab 2006

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10 Gesundheit und Soziales

10.19 Haushalte mit Wohngeld nach Jahren

Haushalte mit Wohngeld am 31.12. ¹⁾	2001	2002	2003	2004	2005 ²⁾	2006
Insgesamt	14 654	14 235	15 547	15 619	5 138	4 617
davon Mietzuschuss	14 262	13 873	15 184	15 294	4 980	4 445
Lastenzuschuss	392	362	363	325	158	172
Wohngeldhaushalte je 1000 Einwohner	69	69	74	74	21	19

¹⁾ ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte, bis 2004 ohne Haushalte mit Mietzuschuss nach dem V. Teil des WoGG

²⁾ Änderung des Wohngeldrechtes zum 01.01.2005

Quellen: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen,
Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.20 Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Haushalte mit Wohngeld

Durchschnittlicher monatlicher Anspruch ¹⁾	2001	2002	2003	2004	2005 ²⁾	2006
	€					
Insgesamt	85	89	95	98	82	79
und zwar Mietzuschuss	84	89	94	97	81	78
Lastenzuschuss	110	117	114	115	112	105

¹⁾ ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte, bis 2004 ohne Haushalte mit Mietzuschuss nach dem V. Teil des WoGG

²⁾ Änderung des Wohngeldrechtes zum 01.01.2005

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

10.21 Haushalte mit Wohngeld nach Beteiligung am Erwerbsleben und Jahren

Haushalte mit Wohngeld/Erwerbsstatus ¹⁾	2001	2002	2003	2004	2005 ²⁾	2006
Haushalte mit Wohngeld am 31.12.	14 654	14 235	15 547	15 619	5 138	4 617
davon Bezugspersonen						
Selbständige	348	324	330	378	229	184
Beamte/Angestellte	1 191	1 010	1 038	1 037	657	598
Arbeiter	1 702	1 474	1 587	1 482	713	553
Arbeitslose	6 674	6 877	7 617	7 895	634	369
Rentner/Pensionäre	3 296	3 104	3 177	3 017	2 246	2 403
Studenten/Sonstige	1 443	1 446	1 798	1 810	659	510

¹⁾ ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte, bis 2004 ohne Haushalte mit Mietzuschuss nach dem V. Teil des WoGG

²⁾ Änderung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.2005

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

10.22 Durchschnittsbeträge für Wohnkosten und Wohnfläche

Anzahl/Belastung	2001	2002	2003	2004	2005 ¹⁾	2006
Durchschnittliche(s) monatliche(s)						
Miete/Belastung vor der Wohngeldgewährung in €	273	276	280	281	294	300
Wohngeld in €	85	89	95	98	82	79
Miete/Belastung nach der Wohngeldgewährung in €	188	187	185	183	212	221
Durchschnittliche benutzte Wohnfläche in m²	54	54	54	55	55	53

¹⁾ Änderung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.2005

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

10.23 Empfänger von Leistungen der Unterhaltssicherung und Kriegsofperfürsorge nach Jahren

Empfänger/Leistungen	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Empfänger von Leistungen zur Unterhalts-sicherung	453	566	500	230	214	208
Angewiesene Leistungen in 1000 €	849	837	741	566	425	435
Empfänger von Kriegsofperfürsorge	92	119	96	145	51	37
Angewiesene Leistungen in 1000 €	104	80	65	65	22	26

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.24 Begegnungsstätten für Senioren nach Jahren (kommunal bezuschusst)

Anzahl/Veranstaltungen/Teilnehmer	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Begegnungsstätten am 31.12.	21	15	13	13	13	13
davon in kommunaler Trägerschaft	1	-	-	-	-	-
in freier Trägerschaft	20	15	13	13	13	13
Veranstaltungen	8 709	6 654	6 363	6 012	5 806	5 935
Teilnehmer	125 415	102 305	95 192	87 888	80 257	81 561

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.25 Altenpflegeheime nach Jahren

Anzahl/Kapazität/Belegung am 31.12.	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Altenpflegeheime	15	16	18	19	20	21
darunter in freier Trägerschaft	11	11	11	13	13	13
Plätze	1 765	1 923	2 126	2 319	2 434	2 499
darunter Einbettzimmer	801	1 027	1 158	1 207	1 366	1 381
Zweibettzimmer	331	430	484	556	534	559
Plätze je 1000 Einwohner mit 65 Jahre und älter	34	36	38	40	41	41
Durchschnittliche Wartezeit in Tagen ¹⁾	33	33	30	.	.	.

¹⁾ wird seit 2004 nicht mehr zentral erfasst

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.26 Behindertenarbeit nach Jahren

Plätze/Wohnungen am 31.12.	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Werkstattplätze für Behinderte ¹⁾	585	548	543	532	596	640
davon geistig Behinderte ²⁾	515	493	495	487	.	.
seelisch Behinderte ²⁾	70	55	48	45	.	.
Heime für Behinderte	5	5	5	5	5	5
Wohnheimplätze für Behinderte	419	417	413	319	350	370
davon geistig Behinderte	164	165	165	165	166	177
seelisch Behinderte	123	120	116	122	138	133
Körperbehinderte	32	32	32	32	32	32
Blinde und Sehbehinderte ³⁾	100	100	100	.	14	28
Plätze zum ambulant betreuten Wohnen für Behinderte	210	209	217	219	225	225

¹⁾ nur für Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger

²⁾ seit 2005 keine Unterteilung mehr

³⁾ bis 2003 Altenpflegeheim für Blinde; ab 2005 Wohnheim für junge Erwachsene

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10 Gesundheit und Soziales

10.27 Wohnheime für Aussiedler und jüdische Emigranten nach Jahren

Anzahl/Kapazität/Belegung am 31.12.	2001	2002	2003	2004	2005	2006 ¹⁾
Wohnheime für Aussiedler						
Wohnheime für Aussiedler	1	1	1	1	1	1
Plätze	207	207	207	128	128	33
Untergebrachte Aussiedler	176	179	86	83	21	4
darunter Kinder im Schulalter (6 bis 17 Jahre)	45	26	23	14	2	1
Auslastung in %	85	86	42	65	16	12
Wohnheime für jüdische Emigranten						
Wohnheime für jüdische Emigranten	2	2	2	2	1	1
Plätze	268	268	220	190	102	33
Untergebrachte jüdische Emigranten	213	220	158	72	41	13
darunter Kinder im Schulalter (6 - 17 Jahre)	54	28	31	11	6	6
Auslastung in %	79	82	72	38	40	39

¹⁾ Ab 2006 neues Objekt, dadurch Verringerung der Platzkapazität.

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.28 Unterbringung von Wohnungslosen nach Jahren

Projekte/Kapazität/Belegung am 31.12.	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Einrichtungen für Wohnungslose	5	5	5	4	3	3
davon in kommunaler Trägerschaft	4	4	2	1	1	1
freier Trägerschaft	1	1	3	3	2	2
Plätze in Einrichtungen und Einzelwohnen	252	235	194	173	129	120
davon in Wohnobjekten	120	126	126	112	91	83
im Nachtquartier	18	18	18	18	18	18
im Wohnhaus für CMA ¹⁾	18	18	18	17	-	-
im Einzelwohnen	96	73	32	26	20	18
darunter belegte Plätze	220	191	132	120	85	65
davon in Wohnobjekten	98	93	75	78	51	49
darunter Frauen	8	11	13	16	12	11
Kinder	4	1	11	11	10	8
im Nachtquartier	11	7	7	7	16	3
im Wohnhaus für CMA ¹⁾	18	18	18	14	-	-
im Einzelwohnen	93	73	32	21	18	13
Auslastung in %	87	81	68	69	66	54

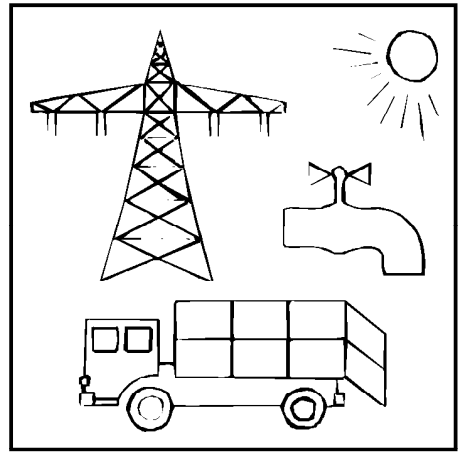
¹⁾ chronisch mehrfachgeschädigte Abhängigkeitskranke

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.29 Schwerbehinderte nach Jahren

Personengruppe		31.12.2001	31.12.2003	31.12.2005
Schwerbehinderte		17 577	17 749	19 318
davon	männlich	8 188	8 298	9 081
	weiblich	9 389	9 451	10 237
davon	bis 14 Jahre	291	279	252
	15 Jahre bis 24 Jahre	595	596	614
	25 Jahre bis 44 Jahre	1 958	2 008	2 059
	45 Jahre bis 59 Jahre	3 739	3 941	4 124
	60 Jahre bis 64 Jahre	2 256	2 315	2 389
	65 Jahre und älter	8 738	8 610	9 880
davon	Behinderungsgrad von 50	4 879	4 976	5 192
	Behinderungsgrad von 60	2 658	2 580	2 885
	Behinderungsgrad von 70	2 051	2 003	2 110
	Behinderungsgrad von 80	2 258	2 246	2 403
	Behinderungsgrad von 90	1 007	999	1 115
	Behinderungsgrad von 100	4 724	4 945	5 613
davon	Behinderung des Bewegungsapparates	4 450	4 420	4 616
	Behinderung der Sinnesorgane	2 862	2 810	2 930
	Behinderung der inneren Organe	5 766	5 659	6 185
	Behinderung des Gehirns bzw. der Psyche	3 177	3 412	3 962
	sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	1 322	1 448	1 625
Schwerbehinderte je 1000 Einwohner		69	71	78

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



11 Versorgung und Verbrauch

11.1 Stromversorgung nach Jahren

Leistung/Einrichtung	Einheit	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Nettostromerzeugung	GWh	628,7	575,0	542,6	544,0	521,6	520,2
Stromabsatz	GWh	806,6	706,0	727,1	703,2 ²⁾	784,5 ²⁾	860,3 ²⁾
Stromkunden	Anzahl	174 477	156 487 ¹⁾	151 539	150 767 ³⁾	148 958 ³⁾	147 863 ³⁾
Hausanschlüsse	Anzahl	21 010	21 313	21 509	21 720	21 982	22 176
Stromkundenzähler	Anzahl	175 190	174 782	173 109	173 629	171 087	164 690 ⁴⁾

¹⁾ Die Kundenanzahl wurde durch die Einführung eines neuen Abrechnungssystems bereinigt.

²⁾ ohne Lieferung an Dritte

³⁾ nur Lieferung - ohne „reine“ Netzkunden

⁴⁾ inkl. Betriebsverbrauch

Quelle: Stadtwerke Chemnitz AG

11.2 Gasversorgung nach Jahren

Leistung/Einrichtung	Einheit	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Erdgasabsatz	GWh	1 093,1	1 092,7	1 141,3	1 072,2	1 071,9	1 083,7
Erdgaskunden	Anzahl	49 343	44 118 ¹⁾	42 366	40 342	39 004	37 808
davon Tarifikunden	Anzahl	49 201	43 828 ¹⁾	42 056	40 023	38 675	37 472
Sondervertragskunden	Anzahl	142	290	310	319	329	336
Rohrnetz	km	940,3	929,1	928,7	923,8	931,3	931,3
darunter Hochdrucknetz	km	161,7	155,3	154,0	152,5	151,2	150,9
Zähler	Anzahl	48 650	46 457	43 729	43 262	41 762	40 632 ²⁾

¹⁾ Die Kundenanzahl wurde durch die Einführung eines neuen Abrechnungssystems bereinigt.

²⁾ inkl. Betriebsverbrauch

Quelle: Stadtwerke Chemnitz AG

11.3 Fernwärme/-kälteversorgung nach Jahren

Leistung/Einrichtung	Einheit	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Fernwärmeabsatz	GWh	960,4	915,2	907,0	910,8	827,4	771,6
Nahwärmeabsatz	GWh	23,8	30,6	40,7	39,5	37,9	35,6
Kälteabsatz	GWh	5,6	8,0	9,7	8,0	9,4	10,8
Fernwärmekunden	Anzahl	3 403	3 143 ¹⁾	3 178	3 071	3 053	2 880
Nahwärmekunden	Anzahl	199	249	284	291	309	310
Kältekunden	Anzahl	15	15	18	19	19	20
Länge des Fernwärmenetzes	km	348,1	348,2	345,0	340,8	327,7	323,7
primär	km	156,7	157,5	155,6	155,8	151,0	150,5
sekundär	km	191,4	190,7	189,4	185,0	176,7	173,2
Umformerstationen	Anzahl	280	299	303	308	300	299
Hausanschlussstationen für Fernwärme	Anzahl	1 147	1 212	1 258	1 250	1 287	1 347
Länge des Kältenetzes	km	4,4	4,4	4,5	4,4	4,4	4,4
Hausstationen Fernkälte	Anzahl	11	11	11	11	10	11

¹⁾ Die Kundenanzahl wurde durch die Einführung eines neuen Abrechnungssystems bereinigt.

Quelle: Stadtwerke Chemnitz AG

11 Versorgung und Verbrauch

11.4 Trinkwasserversorgung nach Jahren

Einrichtung/Leistung	Einheit	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Trinkwasserverkauf	Tm ³	11 811,0	11 704,0	11 778,0	10 935,6	10 933,1	10 618,0
Trinkwasserkunden	Anzahl	30 495	30 256 ¹⁾	30 299	30 904	30 805	30 921
Rohrnetzlänge	km	1 419,7	1 422,3	1 428,0	1 439,6	1 447,8	1 453,5
davon Hauptversorgungsleitungen	km	977,0	980,0	979,0	980,0	980,0	978,7
Hausanschlussleitungen	km	442,7	442,3	449,0	459,6	467,8	474,8
Hochbehälter	Anzahl	21	19	20	20	19	19
Pumpwerke	Anzahl	8	6	6	6	4	4
Hausanschlüsse	Anzahl	29 693	28 935	29 116	29 290	29 539	29 790

¹⁾ Die Kundenanzahl wurde durch die Einführung eines neuen Abrechnungssystems bereinigt.

Quelle: Stadtwerke Chemnitz AG

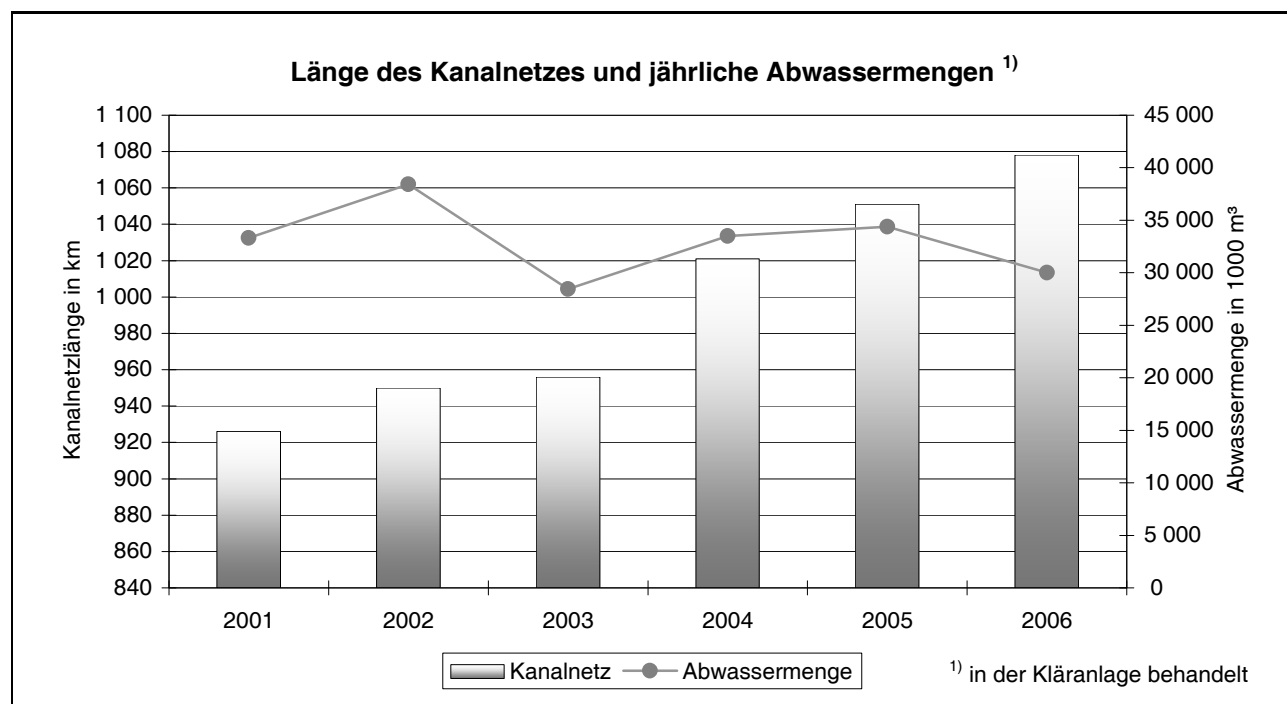
11.5 Abwasserentsorgung nach Jahren

Kennziffer	Einheit	2001 ²⁾	2002	2003	2004	2005	2006
Kläranlagen	Anzahl	22	20	16	15	11	10
Kanalnetzlänge	km	926	950	956	1 021	1 051	1 078
Anschlussgrad an Kanalnetz	%	95	95	95	95	95	95
Kanalnetz und Kläranlage	%	89	89	89	93	93	93
Abwassermenge ¹⁾	1000 m ³	33 310	38 434	28 447	33 496	34 392	30 021
Fäkalschlammanfall	1000 m ³	38	47	36	28	25	22
Abwasserpumpwerke	Anzahl	39	47	48	49	41	41
Regenrückhalteeinrichtungen	Anzahl	46	47	61	68	71	77
Kapazität	m ³ /h	33 500	34 100	38 600	48 475	47 526	49 988

¹⁾ in Kläranlage behandelt

²⁾ Mit Auflösung des AZV Auerswalde-Garnsdorf zum 31.12.2000 und des AZV Pleißenbachtal zum 30.04.2001 übernahm die Stadt Chemnitz - Entsorgungsbetrieb - in den Ortschaften Wittgensdorf und Röhrsdorf mit Wirkung vom 01.01.2001 bzw. 01.05.2001 die Aufgabe der Abwasserbeseitigung.

Quelle: Stadtwerke Chemnitz AG



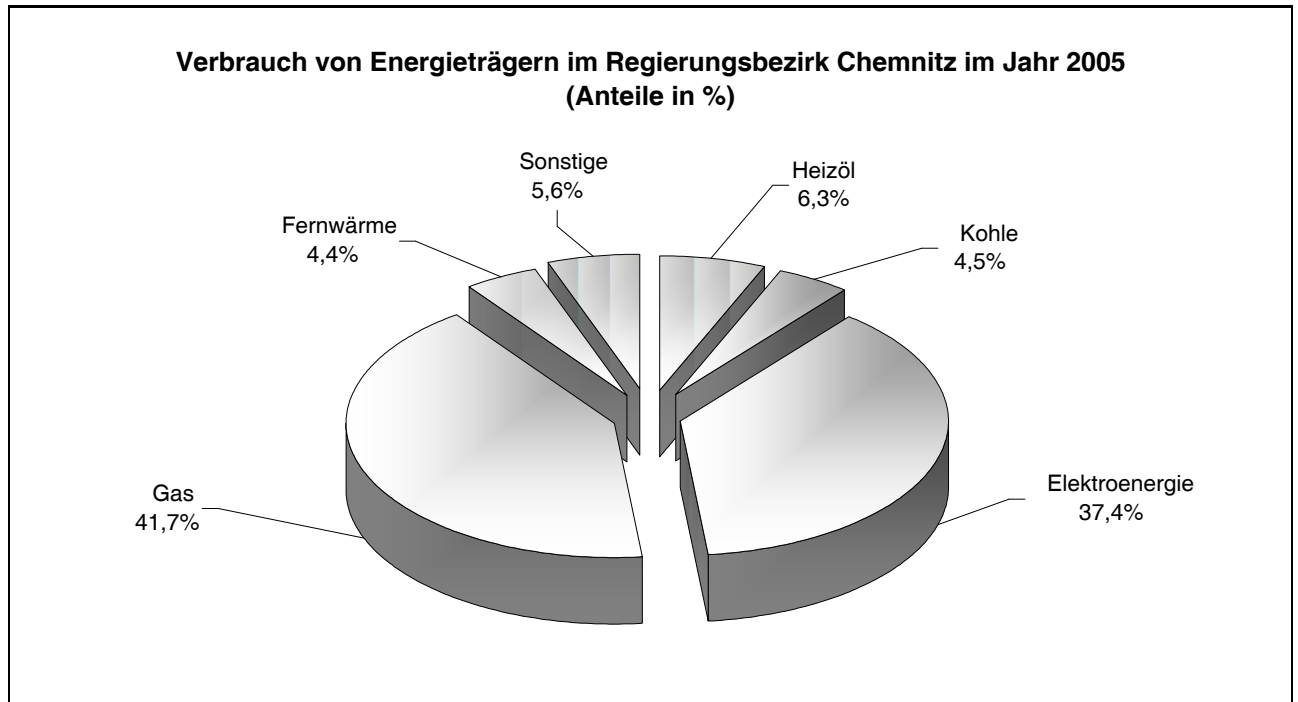
Quellen: Stadtwerke Chemnitz AG

(Ab 01.01.2003 wurde die Abwasserentsorgung auf Basis eines Dienstleistungskonzessionsvertrages vom Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz/ESC übernommen).

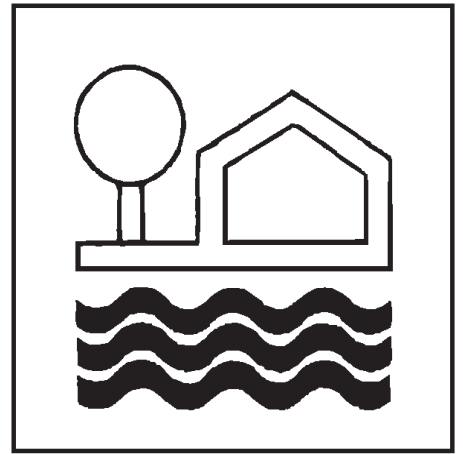
11.6 Verbrauch von Energieträgern im Regierungsbezirk Chemnitz nach Jahren

Energieträger	2001	2002	2003	2004	2005
	Verbrauch in 1000 MJ				
Insgesamt ¹⁾	20 635 518	21 558 390	23 589 441	25 270 623	25 913 970
darunter Heizöl	1 997 720	1 682 411	2 179 024	1 908 289	1 633 703
Kohle	1 107 593	1 386 018	1 086 844	1 366 519	1 176 655
Elektroenergie	7 657 727	8 010 276	8 431 532	9 237 492	9 686 357
Gas	9 872 478	10 479 685	9 966 042	10 651 532	10 818 304
Fernwärme	.	.	661 432	672 206	1 144 661

¹⁾ Ab 2003 wurden mehr Energieträger in die Erhebung Energieverwendung einbezogen.



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



12 Umwelt

12.0 Vorbemerkungen

Daten zum Umweltschutz werden vom Statistischen Landesamt nach dem Gesetz über Umweltstatistiken vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158) und Verordnung Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), erhoben.

Die Erfassung der Immissionswerte obliegt im Freistaat Sachsen dem Landesamt für Umwelt und Geologie. Um die gesetzlichen Forderungen zu erfüllen, betreibt der Freistaat Sachsen ein automatisches Immissionsmessnetz zur Überwachung der Luftbelastung, das alle Anforderungen der neuen EU-Gesetze erfüllt. Die Messungen werden mit kontinuierlich registrierenden Geräten durchgeführt.

Bedeutende Gartendenkmale: Laut Sächsischem Denkmalschutzgesetz (SächsDenkmalSchG vom 3. März 1993, zuletzt geändert am 14. November 2002) versteht man unter einem Denkmal vom Menschen geschaffene Sachen, Sachgesamtheiten, Teile und Spuren von Sachen einschließlich ihrer natürlichen Grundlagen, deren Erhaltung wegen ihrer geschichtlichen, künstlerischen, wissenschaftlichen, städtebaulichen oder landschaftsgestaltenden Bedeutung im öffentlichen Interesse liegt. Als bedeutendes Gartendenkmal können folgende, im SächsDenkmalSchG aufgeführte Objekte auftreten:

- Orte zu geschichtlichen Ereignissen und deren Umgebung (Parks und Gärten),
- Denkmalschutzgebiete (und darin enthaltene Garten- und Parkelemente),
- Werke der Garten- und Landschaftsgestaltung, historische Landschaftsformen wie Dorffluren, Haldenlandschaften,
- Steinmale (als Bestandteil von Garten- und Parklandschaften oder als Einzelwerk und Umgebung betrachtet),
- Sammlungen (z. B. botanische Sammlungen),
- Werke der bildenden Kunst und des Kunsthandwerkes (auftretend als Gärten und Parks oder als schützenswerte Umgebung anderer Kunstobjekte).

Körperschaftswald: Gemäß Waldgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG vom 10. April 1992) § 3 Abs. 2 ist ein Körperschaftswald im Sinne des Gesetzes der Wald, der im Alleineigentum der Gemeinden, der Zweckverbände sowie der sonstigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts steht, die der Aufsicht des Freistaates Sachsen unterstehen.

12.1 Entsorgungsleistungen der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung nach Jahren

Abfallart	Einheit	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Restabfall	t	49 476	46 930	43 418	37 695	35 699	34 966
Bioabfall	t	24 117	26 398	25 050	25 079	25 681	26 217
Sperrabfall	t	12 846	12 326	11 547	11 270	11 016	10 215
Papier	t	12 743	12 188	13 715	17 200	16 558	15 564
Beräumte Restabfallbehälter (in 1000)	Stück	1 048	1 027	1 012	984	970	959
Beräumte Großcontainer	Stück	4 549	4 084	3 774	3 537	3 524	3 315
Beräumte Bioabfallbehälter (in 1000)	Stück	1 082	1 118	1 130	1 106	1 108	1 120

Quelle: Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz

12.2 Fahrzeugbestand zur Sicherung der Entsorgungsleistungen nach Jahren

Fahrzeugart	2001	2002	2003	2004	2005	2006
PKW	28	27	16	15	13	14
LKW	140	138	115	113	109	109
davon LKW Müllwagen	49	46	44	44	36	34
LKW für Kippmulden	3	3	1	1	1	2
LKW für Abroller	22	21	20	19	20	17
LKW Kipper offener Kasten	31	30	25	22	19	19
LKW offener Kasten	12	11	9	11	17	21
LKW geschlossener Kasten	13	17	6	6	6	6
LKW Fäkalienwagen	10	10	10	10	10	10
SAM ¹⁾ Straßenreiniger	20	18	17	17	14	14
SAM ¹⁾ Kanalreiniger	11	11	5	5	5	5
Anhänger	14	16	9	9	8	8
Sonstige Fahrzeuge	24	25	20	20	14	15
Insgesamt	237	235	182	179	163	165

¹⁾ Selbstfahrende Arbeitsmaschine

Quelle: Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz

12.3 Wertstoffsammlungen im Rahmen des Dualen Systems nach Jahren

Wertstoffe	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	Tonnen					
Aufkommen	33 746	33 404	31 287	31 639	30 660	29 326
davon Glas	7 740	7 826	7 374	6 745	6 462	6 371
Papier, Pappe, Kartonagen	18 249 ²⁾	17 402 ²⁾	16 600	17 200	16 558	15 564
Leichtstoffe (Metalle, Kunststoffe)	7 757	8 176	7 313	7 694	7 640	7 391
Verwertung ¹⁾	30 293	29 488	27 686	27 532	27 152	26 382
davon Glas	7 740	7 826	7 374	6 795	6 462	6 371
Papier, Pappe, Kartonagen	18 018	17 142	16 323	16 902	16 558	15 564
Leichtstoffe (Metalle, Kunststoffe)	4 535	4 520	3 989	3 845	4 132	4 447

¹⁾ Differenzen zwischen Aufkommens- und Verwertungsmengen resultieren aus Lagerbeständen der beauftragten Firmen.

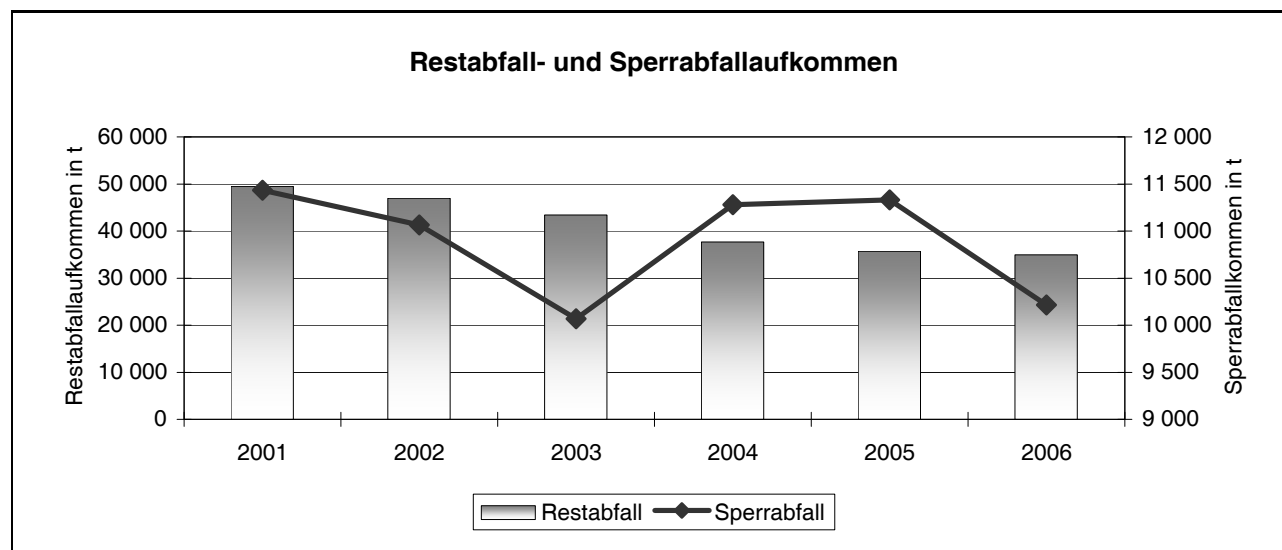
²⁾ Gewerbliche Anfallstellen wurden aus der Bilanz herausgenommen.

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.4 Sperrabfallaufkommen aus Haushalten nach Jahren

Kennziffer	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	Tonnen					
Sperrabfallaufkommen	11 433	11 066	10 067	11 280	11 330	10 215
davon aus Straßensammlungen	4 597	4 520	3 447	3 605	3 204	3 432
von Wertstoffhöfen	6 836	6 546	6 420	6 675	8 126	6 783

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt



Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.5 Entsorgung von Problemstoffen mittels Schadstoffmobil nach Jahren

Abfallart	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	Tonnen					
Farben und Lacke	58,7	51,5	58,5	63,8	82,2	106,2
Lösungsmittel	10,4	9,0	0,7	8,9	18,4	8,7
Säuren und Laugen	2,3	4,8	0,3	1,6	1,6	1,3
Pflanzenschutzmittel	2,8	3,2	0,2	2,5	3,0	1,7
Altöl und ölhaltige Rückstände	9,9	9,6	6,6	6,3	7,4	5,7
Kleinbatterien/Bleiakkus	7,5	8,5	4,0	1,7	1,6	2,4
Sonstige schadstoffhaltige Abfälle	8,7	0,1	6,1	10,0	15,2	15,3

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.6 Beräumung kommunaler und privater Grundstücke nach Jahren

Kennziffer	Einheit	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Grundstücke	Anzahl	211	245	313	342	287	310
Beräumung von Sperrmüll	m ³	308	807	760	366	315	270
Schmierstoffen	l	2 175	787	1 875	2 000	1 920	2 108
PKW-Reifen	Anzahl	224	664	400	198	247	253
Kühlschränken	Anzahl	54	59	45	18	13	21
Haushaltgroßgeräten	Anzahl	55	61	87	93	112	109
PKW-Batterien	Anzahl	86	151	126	146	93	51
PKW-Wracks	Anzahl	168	153	151	81	79	72

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.7 Containerstandplätze zur Wertstofferrfassung nach Jahren

Sammelplätze	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Standplätze	396	388	387	383	283	283
Aufgestellte Depotcontainer	1 572	1 547	1 585	1 453	1 579	1 579
davon für Glas	1 157	1 131	1 170	1 113	1 149	1 149
Papier	415	416	415	387	430	430

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.8 Immissionswerte (Monatsmittelwerte), Messstelle Chemnitz-Mitte

Jahr	Monat	Stickstoff-monoxid	Stickstoff-dioxid	Schwefel-dioxid	Ozon	Feinstaub (PM ₁₀)
		$\mu\text{g}/\text{m}^3$				
2005	Januar	7	24	3	44	16
	Februar	10	35	8	48	26
	März	8	36	9	59	37
	April	10	34	4	60	35
	Mai	4	25	3	69	21
	Juni	4	24	3	66	22
	Juli	3	21	2	64	22
	August	7	23	3	44	22
	September	13	30	4	40	29
	Oktober	19	30	7	32	35
	November	15	31	5	17	20
	Dezember	12	30	4	25	17
2006	Januar	20	42	15	23	45
	Februar	11	36	4	39	21
	März	6	31	4	61	27
	April	7	30	2	58	27
	Mai	5	26	3	67	23
	Juni	4	25	3	68	22
	Juli	3	26	2	77	23
	August	5	20	2	49	13
	September	9	28	5	47	29
	Oktober	18	30	4	29	24
	November	29	33	4	26	22
	Dezember	19	32	2	26	20

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie

12.9 Grenzwerte zum Schutz der menschlichen Gesundheit nach 22. BImSchV¹⁾

Komponente	Einheit	Meßwert	Zeitraum	Gültigkeit
Schwefeldioxid	$\mu\text{g}/\text{m}^3$	350 ²⁾	als Stundenmittelwert	ab 01.01.2005
Stickstoffdioxid	$\mu\text{g}/\text{m}^3$	200	98 % Wert der Summenhäufigkeit	bis 31.12.2009
Kohlenmonoxid	mg/m^3	10	als 8-h-Mittelwert	ab 01.01.2005
Feinstaub (PM ₁₀)	$\mu\text{g}/\text{m}^3$	50 ³⁾	als 24-h-Mittelwert	ab 01.01.2005
Blei im Staubbiederschlag	$\mu\text{g}/\text{m}^3$	0,5	Jahresmittelwert	ab 01.01.2005

Schwellen- und Zielwerte der Ozonkonzentration nach 33. BImSchV¹⁾

Schwellenwert zum Schutz der menschlichen Gesundheit	180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	als 1 h-Mittelwert
Schwellenwert für die Unterrichtung der Bevölkerung	180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	als 1 h-Mittelwert
Schwellenwert für die Auslösung des Warnsystems	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	als 1 h-Mittelwert
Zielwert zum Schutz der menschlichen Gesundheit ⁴⁾	120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	als 8 h-Mittelwert

¹⁾ Bundes-Immissionsschutzgesetz -Verordnung über Immissionswerte

²⁾ bei 24 zugelassenen Überschreitungen im Kalenderjahr

³⁾ bei 35 zugelassenen Überschreitungen im Kalenderjahr

⁴⁾ gültig ab 2010 bei 25 zugelassenen Überschreitungen im Kalenderjahr

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie

12 Umwelt

12.10 Brunnenbestand nach Jahren

Brunnen	2001	2002	2003	2004 ¹⁾	2005	2006
Registrierte Brunnen	5 248	5 290	5 343	4 504	4 057	3 722
davon Industrie- und Gewerbebrunnen	199	210	211	209	212	216
darunter genutzte Brunnen	47	58	49	45	53	62
Hausbrunnen	5 049	5 080	5 132	4 295	3 845	3 506
darunter Nutzung als Eigenversorgungsanlage	49	47	47	47	44	40
Durch Hausbrunnen eigenversorgte Einwohner	199	190	190	190	179	137

¹⁾ Nachweislich nicht vorhandene Brunnen wurden aus der Statistik gestrichen.

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.11 Behelfsentwässerungsanlagen nach Jahren

Anlagen	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Überprüfte Behelfsentwässerungsanlagen für häusliche Abwässer	9 873	10 473	10 996	11 492	11 958	12 512
Einleitungserlaubnisse für vorgereinigte häusliche Abwässer	609	632	660	706	727	765

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.12 Abwasservorbehandlungsanlagen und Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen nach Jahren

Anlagen	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Industrielle und gewerbliche Abwasservorbehandlungsanlagen	944	1 039	1 080	1 096	1 122	1 141
darunter stillgelegte Anlagen	58	63	67	71	76	78
Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	2 767	3 681	3 951	4 230	4 332	4 462
davon Ölheizungen	2 031	2 888	3 068	3 265	3 291	3 303
Tankstellen	169	172	176	179	180	182
darunter stillgelegte Tankstellen	59	60	62	63	64	64
Sonstige Anlagen ¹⁾	567	621	707	786	861	977

¹⁾ Anlagen zum Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln und Verwenden

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.13 Landschaftsschutzgebiete und Naturschutzgebiete am 31.12.2006

Landschaftsschutzgebiete (LSG) ¹⁾ /Naturschutzgebiete (NSG) ^{1)/} Flora-Fauna-Habitat (FFH) ²⁾		Fläche in ha ³⁾
LSG	Rabensteiner Wald - Pfaffenberg	1 074,58
	Augustusburg - Sternmühlental	709,48
	Kohlung - Ebersdorfer Gründe	377,37
	Ebersdorfer Wald - Glösbachtal	182,04
	Talsperre Einsiedel - Kemtauer Wald	138,01
	Muldental - Chemnitztal	91,51
NSG	Lichtenwalde	6,51
	Um den Eibsee	39,00
	Am Schusterstein	4,70
FFH	Chemnitztal	101,00
	Zschopautal	25,00
	Zwönitztal	39,00
	Separate Fledermausquartiere	0,50

¹⁾ Festgesetzte Gebiete nach Sächsischem Naturschutzgesetz und bestehende Altschutzgebiete nach DDR-Recht

²⁾ Schutzgebiet nach Europäischem Recht

³⁾ bei kreisübergreifenden Gebieten nur städtischer Anteil

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.14 Flächennaturdenkmale am 31.12.2006

Flächennaturdenkmale ¹⁾	Fläche in ha
Waldtümpel im Forst Oberrabenstein	5,0
Fischteiche an der Autobahn	5,0
Himmelschlüsselwiese (Teil 1)	4,9
Rieselfläche Wasserwerkspark	4,9
Zwönitzfluss Wasserwerkspark	4,9
Erlensumpf	4,9
Alter Exerzierplatz	4,9
Quellgebiet im südlichen Zeisigwald	4,9
Hangwald Wasserwerkspark	4,8
Quelltäler der Ebersdorfer Gründe	4,7
Feuchtwiesen am Indianerteich	4,6
Himmelschlüsselwiese (Teil 2)	4,4
Grenzwaldbach (Teil 1)	4,4
Reichenbrander Teiche	4,4
Alte Lehmgrube Altendorf	4,2
Grenzwaldbach (Teil 2)	4,1
Obstwiese Wasserwerkspark	4,0
Chemnitz-Altwasser Glösa	3,8
Stadtparkhang	3,8
Draisdorfer Teiche	3,6
Hintere Wiese	3,2
Feldteiche Mittelbach	3,1
Streuobstwiese Reichenbrand (Teil 2)	3,0
Fischzuchtgrund	3,0
Streuobstwiese Reichenbrand (Teil 1)	2,8
Wiesenhang Harthau	2,6
Amphibolitlinse Draisdorf	2,6
Erlenbruchwald am Auritzbach	2,4
Hoppberg Rabenstein	2,3
Fuchsberg	2,2
Schwämmteich Klaffenbach	2,0
Ratssteinbruch	1,9
Feuchtgebiet am Goldbach Grüna	1,8
Pezenburgteiche	1,7
Drei Eichen-Adelsberg	1,3
Kaßbergbach	1,3
Ehemaliger Kalkbruch Draisdorf	1,2
Brückners Unterer Teich	1,2
Murschnitzer Feldteiche	1,2
Badwiese Ebersdorf	1,1
Dohlenschlafplatz Rottluff	1,0
Felsendome Rabenstein	0,6
Orchideenwiese Wittgensdorf	0,4

¹⁾ Festgesetzte Gebiete nach Sächsischem Naturschutzgesetz und bestehende Altschutzgebiete nach DDR-Recht

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.15 Geschützte Landschaftsbestandteile am 31.12.2006

Geschützter Landschaftsbestandteil (GLB) ¹⁾	Fläche in ha
Südlicher Stadtpark	52,0
Trübsbach Park, Furth und Umgebung	47,0
Schönauer Teiche und Umgebung	34,0
Bernsdorfer Bach und Umgebung	23,0
Bahrebachtal	20,0
Eichelteich und Umgebung	14,0
Grundbach Gablenz und Umgebung	7,5
Fiedlers Grund Kleinolbersdorf	2,0
Emmerich-Teiche	2,0
Knöterich-Feuchtwiese	1,2

¹⁾ Festgesetzte Gebiete nach Sächsischem Naturschutzgesetz

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12 Umwelt

12.16 Naturdenkmale am 31.12.2006

Naturdenkmale (ND) ¹⁾	
Esskastanie Jägerschloßchenstraße 82	Winterlinde Röhrsdorf
Stieleichen Kirche Reichenbrand	Winterlindenallee Röhrsdorf
Stieleiche („Teuerungseiche“) Einsiedel	2 Eichen Wittgensdorf
Winterlinde („Lutherlinde“) Klaffenbach	Trauerweide Wittgensdorf
Eibengruppe, Pfarrgarten Kleinolbersdorf	Eibe Grüna
Winterlinde, Ackerflur Kleinolbersdorf	Baumgruppe Röhrsdorf
Sommerlinde Oberrabenstein an der Oberfrohnauer Straße (an der alten Schäferei)	2 Blutbuchen Wittgensdorf

¹⁾ Festgesetzte Gebiete nach Sächsischem Naturschutzgesetz und bestehende Altschutzgebiete nach DDR-Recht.

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.17 Biotoppflege und -gestaltung nach Jahren

Leistung	Einheit	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Mahd in Flächennaturdenkmälern und geschützten Biotopen ¹⁾	ha	171	153,6	153,2	173,3	213,6	211,0
darunter extensive Beweidung als Projekt	ha	31	31	33	28	26	30
sonstige extensive Beweidung	ha	65,7	76,1	75,9	58,2	89,3	82,3
Anlage, Erneuerung, Ausbesserung von Benjeshecken	lfd. m	1 000	1 690	510	360	50	-
Gehölzpflanzungen	Anzahl	4 422	4 025	1 570	500	250	300
Bachrenaturierung	lfd. m	240	160	-	-	-	-
Grundstückskäufe zu Naturschutzzwecken	ha	4,6	8,9	-	9,5	3,9	1,5
Montage von Nistkästen für Dohlen	Anzahl	17	13	5	3	4	-
Nistkästen für Turmfalken	Anzahl	7	13	9	4	5	3
Nistkästen für Kleinvögel	Anzahl	-	3	12	40	16	1
Nistkästen für Schleiereule	Anzahl	2	3	8	1	1	-
Fledermauskästen	Anzahl	12	51	36	16	23	30
Sonstige Nisthilfen ²⁾	Anzahl	98	136	185	391	362	239
Bau von Krötenleiteinrichtungen ³⁾	lfd. m	350	750	900	950	950	550
Teichinstandsetzungen/Teichentschlammungen	Anzahl	1	2	4	3	1	2
Teich-, Tümpel- und Altwasserneuanlagen	Anzahl	2	3	2	1	-	2
Heckenpflege (Waldsaumgestaltung)	lfd. m	300	2 000	2 000	1 200	800	200
Sperrungen zum Schutz wertvoller Biotope	Anzahl	2	2	3	2	1	7
Entbuschung und Auflichtung an Teichen und Wiesen zur Verbesserung des Lichteinfalls	h ⁴⁾	180	85	210	45	110	250
Setzen von Kopfweiden	Anzahl	-	10	-	10	-	-
Kopfweidenpflege/Schnitt	Anzahl	55	60	70	80	10	10
Neophytenbekämpfung in Schutzgebieten	h	2 833	550	250	750	3 900	2 000
Flurbegrenzung mit Weidepfählen	Anzahl	263	200	200	180	150	10
Aufstellung von Schautafeln	Anzahl	1	3	4	4	10	-
Obstbaumschnitt	Anzahl	280	130	180	270	300	25
Neuanlage von Feldgehölzen	ha	0,35	0,34	0,60	-	-	-
Neuanlage/Rekonstruktion von Streuobstwiesen	ha	-	-	-	-	-	-
Pflanzung von Baumreihen	lfd. m	-	-	-	-	-	-
Im ehrenamtlichen Naturschutzdienst geleistete Arbeit	h	1 584	1 657	2 053	1 803	1 819	1 947
Anlage von Totholzlagern	Stück	3	1	-	2	2	3
Flächenentsiegelung	m ²	-	3 572	-	-	-	-

¹⁾ Mahd in Flächennaturdenkmälern, geschützten Biotopen und geschützten Landschaftsbestandteilen bis 1997, ab 1998 naturschutzgerechte Wiesenpflege

²⁾ Nistbatterien bzw. -hilfen für Mauersegler

³⁾ mobile Amphibienleiteinrichtungen

⁴⁾ reine Sägestunden

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.18 Angebote und Aktivitäten des Umweltzentrums Chemnitz nach Jahren

Angebot/Aktivitäten	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Bestandseinheiten der Umweltbibliothek am 31.12.	8 394	8 665	8 835	8 968	7 702	7 521
Entleihungen in der Umweltbibliothek	1 391	2 648	2 305	954	1 847	2 246
Veranstaltungen des Umweltzentrums	436	259	187	149	162	143
davon Bürgerforen und Großveranstaltungen	20	16	7	2	3	5
Weiterbildungsveranstaltungen für Erwachsene	17	11	13	6	10	23
Veranstaltungen für Schulen/Kinder-einrichtungen	208	69	68	45	49	50
Projektstage/Projektwochen	7	5	10	6	5	4
Agenda 21-Veranstaltungen	150	143	88	90	95	61
Teilnehmer an Veranstaltungen	7 500	6 445	4 815	2 950	3 640	3 305
davon Erwachsene	4 410	4 135	3 260	2 190	2 640	1 850
Kinder	3 090	1 910	1 555	760	1 000	1 455
Umweltberatungen	4 045	3 983	1 657	1 470	1 360	1 280

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltzentrum

12.19 Öffentliche Spielplätze und Teiche nach Jahren

Spielplätze/Teiche	Einheit	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Öffentliche Spielplätze	Anzahl	103	97	102	104	106	109
Fläche der Spielplätze	1000 m ²	192	152	154	157	160	172
Teiche im öffentlichen Grün	Anzahl	40	43	44	44	.	41
Fläche der Teiche	1000 m ²	233	243	247	247	.	237

Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt

12.20 Landwirtschaftliche Flächen und Grünflächen nach Jahren

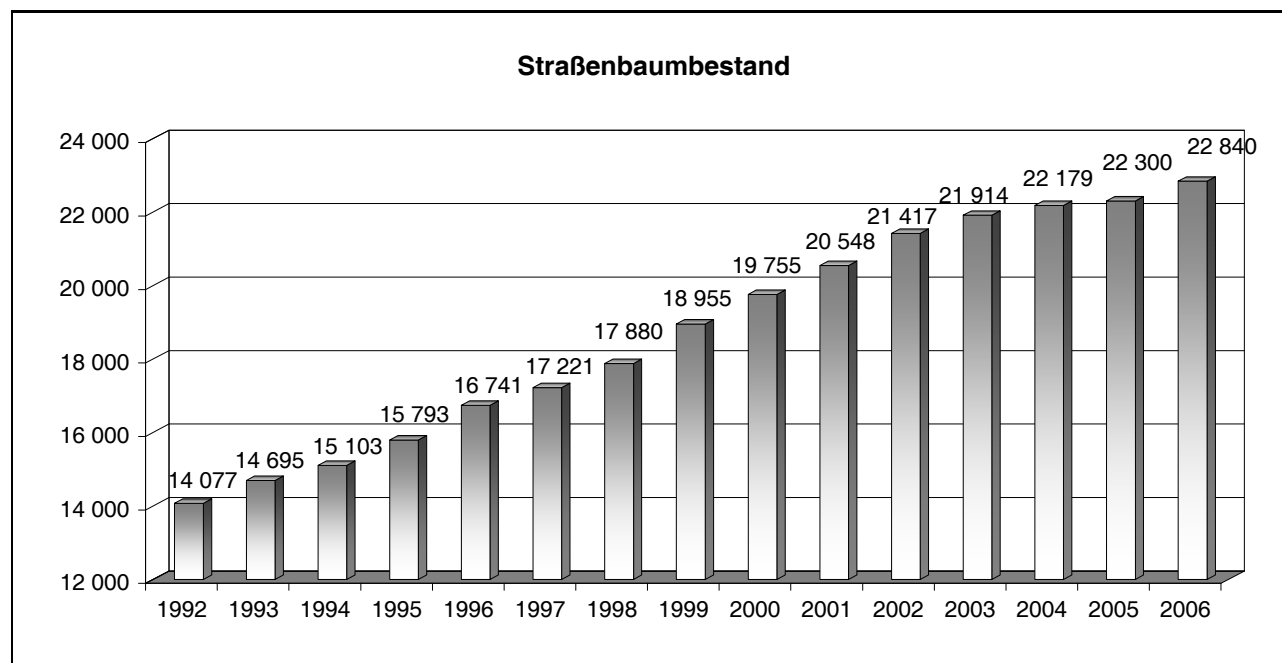
Flächen	Einheit	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Öffentliches Grün	ha	529,6	528,3	544,1	552,4	554,9	557,3
Verkehrsgrün	ha	96,8	104,5	106,5	112,1	113,3	113,8
Landwirtschaftliche Flächen	ha	1 027,9	1 007,5	999,6	998,9	989,6	964,5
davon innerhalb Stadtgebiet	ha	642,7	627,4	615,7	616,7	617,9	619,9
Gesamtfläche stadteigener Kleingärten	ha	490,7	489,2	488,1	486,9	480,6	480,6
Einzelgärten	ha	155,9	154,1	151,9	150,3	149,3	151,8

Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt

12.21 Parkanlagen und begrünte Stadtplätze

Größere Parkanlagen	Fläche in ha	Begrünte Stadtplätze	Fläche in ha
Küchwaldpark	93,7	Schillerplatz	1,9
Stadtpark	58,3	Gerhardt-Hauptmann-Platz	1,6
Schloßteichanlage	16,1	Luisenplatz	1,5
Park der Opfer des Faschismus	7,2	Andréplatz	1,4
Schönherrpark	6,8	Park am Roten Turm	1,2
Pelzmühlenpark	5,4	Lessingplatz	1,0
Wasserschloß Klaffenbach	4,7	Schloßplatz	0,8
Park Bernsdorf	3,2	Wilhelm-Külz-Platz	0,7
Schloßbergpark	2,9	Josephinenplatz	0,6
Schloßpark Oberrabenstein	2,5	Zöllnerplatz	0,6
Park Rabenstein	1,5	Scharnhorstplatz	0,6
Park an der Händelstraße	1,0	Zschopauer Platz	0,4
Burgpark Oberrabenstein	1,0		

Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt



Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt

12.22 Waldfläche und ausgewählte Maßnahmen zur Waldpflege nach Forstrevieren

Jahr	Waldfläche/Maßnahme	Einheit	Stadtforstrevier Zeisigwald	Stadtforstrevier Saidenbach	Insgesamt
2005	Waldfläche	ha	901,4	590,2	1 491,6
	Pflanzung	ha	-	-	-
	Waldpflege	ha	19,4	44,8	64,2
	Waldführungen	Anzahl	4	1	5
	Bestand an Nistkästen	Anzahl	110	120	230
	Bestand an Fledermauskästen	Anzahl	18	8	26
	Verkauf von Schmuckbäumen	Anzahl	38	21	59
	Verkauf von Schmuckreisig	kg	-	-	-
	Verkauf von Stammholz	m ³ im Festmaß	444	2 363	2 807
	Verkauf von Industrieholz	m ³ im Festmaß	1 101	1 718	2 819
	Verkauf von Brennholz	m ³ im Festmaß	806	494	1 300
	Verkauf von Wildbret	kg	438,3	914,4	1 352,7
2006	Waldfläche	ha	901,9	590,2	1 492,1
	Pflanzung	ha	1,7	1,9	3,6
	Waldpflege	ha	21,6	-	21,6
	Waldführungen	Anzahl	5	2	7
	Bestand an Nistkästen	Anzahl	100	110	210
	Bestand an Fledermauskästen	Anzahl	18	8	26
	Verkauf von Schmuckbäumen	Anzahl	247	-	247
	Verkauf von Schmuckreisig	kg	-	-	-
	Verkauf von Stammholz	m ³ im Festmaß	536	2 677	3 213
	Verkauf von Industrieholz	m ³ im Festmaß	1 207	850	2 057
	Verkauf von Brennholz	m ³ im Festmaß	705	188	893
	Verkauf von Wildbret	kg	540,9	860,5	1 401,4

Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt

12.23 Grün- und Parkanlagen sowie Kleingartenanlagen

Anlagen	Einheit	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Grün- und Parkanlagen	Anzahl	64	65	50 ¹⁾	50	51	51
Fläche	ha	298,0	315,0	301,8	303,3	303,5	301,7
Kleingartenanlagen	Anzahl	219	219	217	218	218	216
Parzellen	Anzahl	17 963	17 820	17 608	17 634	17 599	17 548

¹⁾ ab 2003 nur Parkanlagen

Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt

12.24 Fläche der Friedhöfe nach Jahren

Friedhöfe	Einheit	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Friedhöfe	ha	80,81	80,81	80,81	80,81	80,81	80,81
davon kommunale Friedhöfe	ha	40,39	40,39	40,39	40,39	40,39	40,39
konfessionelle Friedhöfe	ha	40,42	40,42	40,42	40,42	40,42	40,42

Quelle: Friedhofs- und Bestattungsbetrieb der Stadt Chemnitz

12.25 Leistungen des Friedhofs- und Bestattungswesens nach Jahren (Kommunale Friedhöfe)

Leistungen	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Einäscherungen	3 651	3 614	3 838	3 642	3 410	3 453
Urnenbeisetzungen	2 372	2 414	2 725	2 443	2 544	2 324
Erdbestattungen	40	67	54	67	45	48

Quelle: Friedhofs- und Bestattungsbetrieb der Stadt Chemnitz



13 Verwaltung

13.0 Vorbemerkungen

Gesetzliche Grundlage für die Erfassung der Ausgangsdaten zum Realsteuervergleich ist das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert am 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Die Untergliederung der Beschäftigten in Arbeiter und Angestellte wird ab 2006 nicht mehr vollzogen. Sie werden als Tarifliche Beschäftigte zusammengefasst.

Arbeitseinheit: Eine Arbeitseinheit entspricht einer Vollbeschäftigung mit einer Arbeitszeit von i. d. R. 40 Wochenstunden.

Vollzeit: entspricht 1,0 Arbeitseinheiten

Teilzeit: umfasst alle Arbeitsverhältnisse mit einer Sollarbeitszeit unterhalb der tariflichen Wochenarbeitszeit von i. d. R. 40 Stunden, also auch diejenigen der Arbeiter und Angestellten bzw. tariflich Beschäftigten im Geltungsbereich (Zeitraum 01.04.2003 - 31.03.2009) des Bezirkstarifvertrages (BTV).

Hebesatz: Von der Gemeinde für das jeweilige Kalenderjahr festgelegter Prozentsatz, der auf die Messbeträge der Realsteuern angewendet wird und der für die einzelnen Realsteuerarten unterschiedlich hoch sein kann.

Verwaltungshaushalt/Vermögenshaushalt: Der Verwaltungshaushalt umfasst als Teil des kommunalen Gesamthaushaltes alle vermögensunwirksamen Finanzvorgänge, während der Vermögenshaushalt alle vermögenswirksamen Vorgänge beinhaltet.

13.1 Einnahmen des Verwaltungshaushaltes nach Jahren

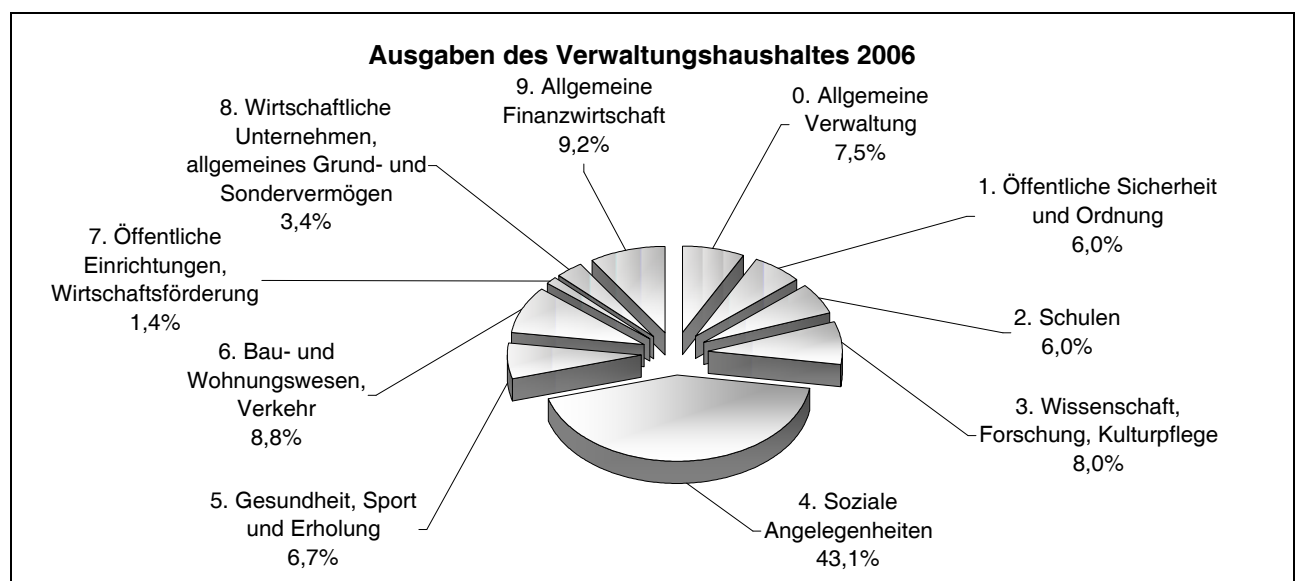
Einzelpläne	Einnahmen					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	1000 €					
0. Allgemeine Verwaltung ¹⁾	9 692	26 577	26 842	25 055	22 705	22 112
1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8 815	8 860	10 396	10 356	9 811	10 323
2. Schulen	2 443	2 257	2 555	2 362	2 434	2 549
3. Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	12 439	13 653	13 446	12 136	13 454	13 085
4. Soziale Angelegenheiten	42 865	44 580	47 016	41 663	57 601	60 920
5. Gesundheit, Sport und Erholung	10 091	10 006	11 549	9 489	9 035	9 592
6. Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	8 085	7 896	7 875	5 836	7 404	7 662
7. Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	5 380	2 434	2 023	1 940	2 806	3 001
8. Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	13 037	16 065	15 537	13 107	17 403	21 058
9. Allgemeine Finanzwirtschaft	336 423	329 967	331 371	339 610	350 127	343 629
Insgesamt	449 269	462 295	468 610	461 554	492 780	493 931

¹⁾ ab 2002 inclusive Steuerumlage aller Querschnittsämter der Stadtverwaltung

Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmerereiamt

13.2 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Jahren

Einzelpläne	Ausgaben					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	1000 €					
0. Allgemeine Verwaltung	47 690	45 694	44 473	41 995	37 370	36 871
1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung	24 169	28 119	29 264	29 662	29 916	29 586
2. Schulen	31 228	32 569	34 820	30 629	30 159	29 780
3. Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	36 950	39 739	38 379	39 113	41 050	39 305
4. Soziale Angelegenheiten	134 813	143 183	151 540	139 765	178 516	212 846
5. Gesundheit, Sport und Erholung	34 349	35 856	36 109	33 474	33 082	32 875
6. Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	38 145	42 875	42 470	44 128	43 007	43 475
7. Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	8 993	5 845	5 363	4 890	7 158	7 118
8. Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	29 653	23 405	22 738	21 325	18 991	16 556
9. Allgemeine Finanzwirtschaft	63 280	65 010	63 454	76 573	73 531	45 519
Insgesamt	449 269	462 295	468 610	461 554	492 780	493 931



Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmerereiamt

13 Verwaltung

13.3 Einnahmen des Vermögenshaushaltes nach Jahren

Einzelpläne	Einnahmen					
	2001	2002 ¹⁾	2003	2004	2005	2006
	1000 €					
0. Allgemeine Verwaltung	1	45	0	2	-	0
1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung	828	680	1 922	1 914	1 954	1 295
2. Schulen	12 480	9 548	7 661	7 045	6 112	9 297
3. Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	2 019	903	633	1 474	1 515	517
4. Soziale Angelegenheiten	911	1 365	705	36	469	1 314
5. Gesundheit, Sport und Erholung	2 507	1 223	387	313	255	302
6. Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	41 920	38 552	55 351	33 768	22 893	20 258
7. Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	16	1 480	63	26	28	46
8. Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	18 337	17 540	8 123	15 302	14 765	12 246
9. Allgemeine Finanzwirtschaft	156 646	121 821	127 612	53 626	76 384	50 872
Insgesamt	235 664	193 157	202 457	113 506	124 375	96 147

¹⁾ Die Jahresrechnung 2002 konnte nicht ausgeglichen werden. Sie beinhaltet einen Fehlbetrag i. H. v. 7592 T€. Die Einnahmen des VMH enthalten zur Buchung des Fehlbetrages einen Kasseneinnahmerest in gleicher Höhe.

Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmereramt

13.4 Ausgaben des Vermögenshaushaltes nach Jahren

Einzelpläne	Ausgaben					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	1000 €					
0. Allgemeine Verwaltung	2 180	2 587	1 568	942	1 019	1 227
1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5 448	3 109	4 277	2 966	2 332	2 861
2. Schulen	29 602	19 490	13 611	12 515	11 712	17 366
3. Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	8 267	6 232	2 361	5 026	3 712	4 620
4. Soziale Angelegenheiten	6 765	5 492	4 734	4 814	3 305	5 175
5. Gesundheit, Sport und Erholung	7 866	3 663	2 751	1 778	1 988	3 444
6. Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	64 121	49 614	48 169	41 609	24 558	26 784
7. Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1 018	1 862	4 580	2 548	21 366	1 089
8. Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	15 383	25 686	10 790	9 636	1 019	6 388
9. Allgemeine Finanzwirtschaft	95 015	75 422	109 616	31 672	53 364	27 193
Insgesamt	235 664	193 157	202 457	113 506	124 375	96 147

Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmereramt

13.5 Realsteuerergebnisse nach Jahren

Steuerart	Rechnungsergebnis					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	1000 €					
Grundsteuer A	124	143	135	139	148	134
Grundsteuer B	25 122	25 220	26 674	27 045	28 498	28 204
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	47 593	35 274	40 709	51 871	77 737	72 971

Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmereramt

13.6 Hebesätze der Realsteuern nach Jahren

Steuerart	Hebesätze laut Haushaltssatzung in %					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Grundsteuer A	300	300	300	300	300	300
Grundsteuer B	400	400	430	430	450	450
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	420	420	450	450	450	450

Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmereramt

13.7 Personalbestand der Ämter nach Jahren

Amt	Personalbestand (Ist) in Arbeitseinheiten ¹⁾ am 31.12. ...					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
00 Leitung Stadtverwaltung ²⁾	41,9	7,5	4,2	4,2	4,7	4,7
01 Dezernatsleitung D1	.	5,0	3,7	3,0	6,4	5,5
02 Dezernatsleitung D2	.	4,0	3,7	2,8	3,7	3,7
03 Dezernatsleitung D3	.	13,9	4,7	4,7	-	-
05 Dezernatsleitung D5	.	5,0	5,5	4,5	6,4	6,4
06 Dezernatsleitung D6	.	6,0	4,2	4,2	4,2	5,1
07 Geschäftsstelle des Umlegungsschusses	-	-	7,7	7,7	-	-
09 Gleichstellungs- und Frauenförderungsstelle	.	.	2,3	2,3	2,3	3,2
10 Zentrale Verwaltungsdienste ³⁾	87,8	83,8	72,2	44,4	45,9	42,9
11 Personalamt	70,8	68,2	62,4	58,6	55,5	51,3
14 Rechnungsprüfungsamt	20,1	20,1	18,8	18,8	17,4	17,3
15 Bürgermeisteramt	43,7	39,9	33,7	31,4	30,6	29,5
17 Zentrale Gebäudebewirtschaftung ⁴⁾	-	-	-	198,3	187,0	182,9
18 Amt für Organisation und Informationsverarbeitung	71,2	74,1	66,4	66,4	65,7	64,5
20 Kämmereiamt	36,9	35,6	33,2	32,6	32,4	29,9
21 Kassen- und Steueramt ⁵⁾	64,8	64,0	53,1	81,9	78,1	76,3
22 Steueramt ⁵⁾	33,6	32,3	29,9	-	-	-
23 Liegenschaftsamt	67,2	67,4	58,1	45,3	45,4	45,2
25 Amt zur Regelung offener Vermögensfragen	40,8	40,3	34,4	33,0	31,9	29,4
30 Rechtsamt	23,0	23,0	18,8	18,7	18,4	18,3
32 Ordnungsamt	140,5	143,0	126,5	135,0	132,2	130,7
33 Bürgeramt	126,7	127,4	117,1	111,0	110,6	105,9
36 Umweltamt	51,2	47,3	40,9	39,6	39,1	39,7
37 Feuerwehr	281,6	291,3	286,8	286,6	285,1	287,7
39 Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt	35,3	33,5	29,5	30,1	28,8	27,5
40 Schulverwaltungsamt	55,4	54,4	47,3	46,5	42,6	40,0
41 Kulturamt ⁶⁾	15,6	15,6	12,2	11,8	10,5	10,1
42 Stadtbibliothek ⁷⁾	63,7	64,2	57,3	-	-	-
43 Volkshochschule ⁷⁾	10,3	10,5	11,3	-	-	-
45 Museum für Naturkunde ⁷⁾	-	-	8,7	-	-	-
47 Stadtarchiv	18,6	18,1	17,4	16,9	16,9	16,1
48 Tierpark	26,2	28,2	27,2	28,1	29,0	27,8
50 Sozialamt	208,0	218,6	187,7	184,5	134,9	124,1
51 Amt für Jugend und Familie	201,8	182,7	163,5	164,6	166,9	164,8
52 Sportamt	163,8	162,3	134,4	128,3	125,5	120,0
53 Gesundheitsamt	98,6	95,4	87,8	85,6	80,4	79,0
60 Amt für Baukoordination	55,2	54,2	46,4	47,1	43,0	41,6
61 Stadtplanungsamt	19,8	19,8	16,1	15,6	14,7	41,9
62 Vermessungsamt	59,1	56,1	48,3	46,8	49,7	46,4
63 Baugenehmigungsamt	73,8	69,8	60,3	59,2	57,7	55,3
65 Hochbauamt	81,6	80,1	66,8	53,0	50,5	51,5
66 Tiefbauamt ⁸⁾	155,4	159,8	136,3	132,8	127,9	137,3
67 Grünflächenamt	224,1	169,8	152,0	141,8	133,2	132,8
68 Stadtentwicklungsamt ⁹⁾	48,0	45,5	40,2	39,4	37,2	-
Insgesamt	2 816,1	2 737,6	2 438,4	2 466,8	2 351,9	2 295,8

¹⁾ ohne Auszubildende, Praktikanten, geringfügig Beschäftigte und Honorarkräfte

²⁾ bis 2001 einschließlich des Personals in Dezernatsleitungen

³⁾ bis 2004 Hauptamt

⁴⁾ Zusammenlegung aus Ämtern und Einrichtungen, Eingliederung technisches Personal der Schulen, vgl. Tab. 13.8

⁵⁾ 2004: Zusammenlegung der Ämter

⁶⁾ bis 2003 einschließlich dem Museum für Naturkunde

⁷⁾ 2004: Ausgliederung der Ämter in DASTietz

⁸⁾ 2006: Übergang der Abteilung Verkehrsplanung aus dem Stadtplanungsamt zum Tiefbauamt

⁹⁾ 2006: Zusammenlegung mit Stadtplanungsamt

Quelle: Stadt Chemnitz, Dezernat Allgemeine Verwaltung

13 Verwaltung

13.8 Personalbestand der kommunalen Einrichtungen nach Jahren

Einrichtung	Personalbestand (Ist) in Arbeitseinheiten ¹⁾ am 31.12. ...					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Zentrale Reinigung	130,1	126,4	15,2	.	-	-
Operativer Sonderbereich ²⁾	13,9	10,5	-	-	-	-
Sonderbereich Schwerbehinderte ²⁾	19,4	18,2	-	-	-	-
Personalvertretung	9,0	9,0	8,1	8,1	8,1	8,1
Schulen (Technisches Personal) ³⁾	297,7	291,5	239,8	102,5	102,9	97,8
Heim für körperbehinderte Kinder	41,6	40,9	37,4	33,8	27,0	25,0
Heim für sprach- und hörgeschädigte Kinder	34,7	32,8	27,0	25,2	-	-
Städtische Musikschule	26,6	26,0	17,7	13,7	11,6	12,8
Kunstsammlungen	20,0	19,0	17,3	18,2	19,1	18,7
Schloßbergmuseum	12,5	12,5	11,0	10,5	10,5	10,9
Museum für Naturkunde	7,5	7,5	-	-	-	-
Aktions- und Kommunikationszentrum Arthur	4,0	4,0	3,6	-	-	-
Kulturbüro Südblick	2,0	2,0	2,8	2,3	1,8	1,4
Wasserschloß Klaffenbach	4,8	6,3	5,2	4,1	2,7	-
ARGE SGB II Chemnitz	-	-	-	-	83,2	81,8
Kindertageseinrichtungen	578,3	561,6	535,7	503,1	512,3	509,6
Jugendfreizeiteinrichtungen	45,5	38,0	21,0	18,1	-	-
Haus der Familie	11,0	11,0	10,2	8,8	8,2	7,5
Einrichtungen d. Hilfen zur Erziehung	64,5	63,2	-	-	-	-
Sozialpädiatrisches Zentrum	20,7	21,7	20,6	-	-	-
Audiologisch-Phoniatisches Zentrum	15,0	14,6	15,0	-	-	-
Umweltzentrum	4,0	4,0	3,6	2,7	1,8	1,8
Insgesamt	1 362,8	1 320,5	991,1	751,0	789,1	775,5

¹⁾ ohne Auszubildende, Praktikanten, geringfügig Beschäftigte und Honorarkräfte

²⁾ 2003 Auflösung der Sonderbereiche und Zuordnung zum jeweiligen Fachamt des Stelleninhabers

³⁾ 2004 Rückgang infolge des Übergangs von technischem Personal in das Amt 17 "Zentrale Gebäudebewirtschaftung"

Die Einrichtungen, für die Daten nur in verkürzten Zeiträumen veröffentlicht werden, waren infolge Ein- bzw. Ausgliederung der Bereiche im nicht ausgewiesenen Zeitraum noch nicht bzw. nicht mehr Bestandteil der Stellen- und Personalstatistik der Stadtverwaltung.

Quelle: Stadt Chemnitz, Dezernat Allgemeine Verwaltung

13.9 Voll- und Teilzeitbeschäftigte der Ämter und kommunalen Einrichtungen nach Jahren

Arbeitszeit	Beschäftigte Personen ¹⁾ am 31.12. ...					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Beschäftigte	4 807	4 719	4 345	4 100	3 952	3 892
davon Teilzeitbeschäftigte ²⁾	1 739	1 775	3 905	3 680	3 468	3 414
davon Beschäftigte mit ... bis unter ... h						
0 - 12	20	24	35	42	35	38
12 - 24	831	942	1 084	978	545	612
24 - 32	707	629	436	524	854	815
32 - 40	181	180	2 350	2 136	2 034	1 949
darunter mit 36 h gemäß BTV	-	-	2 185	2 002	1 884	1 800
Vollzeitbeschäftigte (40 h)	3 068	2 944	440	420	484	478

¹⁾ ohne Auszubildende, Praktikanten, geringfügig Beschäftigte und Honorarkräfte

²⁾ vergleiche Vorbemerkungen

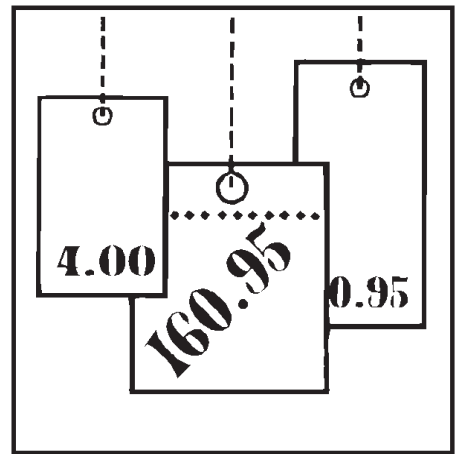
Quelle: Stadt Chemnitz, Dezernat Allgemeine Verwaltung

13.10 Beschäftigte in Ämtern und kommunalen Einrichtungen nach Stellung im Beruf und Altersgruppen

Jahr (31.12.)	Stellung im Beruf/ Geschlecht	Alter der Beschäftigten ¹⁾ von ... bis ... Jahre										Insgesamt
		bis 20	21 - 25	26 - 30	31 - 35	36 - 40	41 - 45	46 - 50	51 - 55	56 - 60	über 60	
2005	Angestellte	9	57	81	134	366	526	583	675	460	208	3 099
	davon weiblich	7	47	64	116	312	429	484	562	356	125	2 502
	männlich	2	10	17	18	54	97	99	113	104	83	597
	Arbeiter	1	7	12	25	46	71	71	99	70	28	430
	davon weiblich	-	4	4	12	17	28	28	44	31	4	172
	männlich	1	3	8	13	29	43	43	55	39	24	258
	Beamte	-	-	9	64	92	94	74	41	31	18	423
	davon weiblich	-	-	-	5	13	26	24	23	13	7	111
	männlich	-	-	9	59	79	68	50	18	18	11	312
	Insgesamt	10	64	102	223	504	691	728	815	561	254	3 952
2006	davon weiblich	7	51	68	133	342	483	536	629	400	136	2 785
	männlich	3	13	34	90	162	208	192	186	161	118	1 167
	Tariflich Beschäftigte	10	90	90	131	371	577	642	731	595	240	3 477
	davon weiblich	5	70	63	104	298	445	499	574	444	133	2 635
	männlich	5	20	27	27	73	132	143	157	151	107	842
	Beamte	-	-	7	49	93	95	74	45	35	17	415
	davon weiblich	-	-	-	1	13	28	18	23	17	7	107
	männlich	-	-	7	48	80	67	56	22	18	10	308
	Insgesamt	10	90	97	180	464	672	716	776	630	257	3 892
	davon weiblich	5	70	63	105	311	473	517	597	461	140	2 742
	männlich	5	20	34	75	153	199	199	179	169	117	1 150

¹⁾ ohne Auszubildende, Praktikanten, geringfügig Beschäftigte und Honorarkräfte

Quelle: Stadt Chemnitz, Dezernat Allgemeine Verwaltung



14 Preise und Einkommen

14.0 Vorbemerkungen

Die gesetzlichen Grundlagen der Preisstatistik sind das Gesetz über die Preisstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 720-9 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 16 des 3. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), sowie die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 29. Mai 1959 (BANz. Nr. 104 S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 5 der Verordnung vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Im Preisstatistikgesetz ist u. a. festgelegt, welche Arten von Preisen erhoben werden, wie viele Auskunftspflichtige befragt werden dürfen und mit welcher Periodizität die Erhebungen stattfinden.

Grundlage für die Ermittlung des Verbraucherpreisindex ist ein Warenkorb, der gegenwärtig rund 750 genau beschriebene Waren- und Dienstleistungspositionen umfasst. Im Freistaat Sachsen werden monatlich gut 32 000 Einzelpreise für die rund 750 Waren und Dienstleistungen des bundeseinheitlichen Warenkorbes erfasst. Die Preise der übrigen Güter gehen als zentral ermittelte bundeseinheitliche Preise in die Indexberechnung ein. Für die Stadt Chemnitz erfolgt keine gesonderte Preisstatistik.

Der Verbraucherpreisindex wird nach der Laspeyres-Formel berechnet, das heißt, die Wägungsanteile der einzelnen Positionen des Warenkorbes bleiben bis zur nächsten Basisumstellung konstant. Der Verbraucherpreisindex zeigt an, in welchem Maß sich die Lebenshaltung der privaten Haushalte infolge von geänderten Verbraucherpreisen, aber unbeeinflusst von Änderungen im Konsumverhalten, verteuert oder verbilligt hat. Die einzelnen Preisindexzahlen, die die Preisentwicklung der Waren und Dienstleistungen des privaten Verbrauchs als durchschnittliche Veränderung gegenüber einem Basiszeitraum (zurzeit 2000) repräsentieren, dienen der Konjunkturbeobachtung.

Mit dem Berichtsmontat Januar 2003 wurde im Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen die Umstellung des Verbraucherpreisindex auf die Basis 2000=100 vorgenommen. Im Rahmen der Aktualisierung des Wägungsschemas erfolgte eine Anpassung des Warenkorbes an die veränderten Verbrauchsgewohnheiten. Damit einher gingen eine Reihe inhaltlicher und methodischer Anpassungen, z. B. der erweiterte Ausweis des Sozialschutzes und die Einbeziehung von transaktionsabhängigen Bankdienstleistungen in die Indexberechnung. Des Weiteren entfällt aufgrund veränderter basistechnischer Voraussetzungen in Zukunft die Berechnung von Preisindizes für spezielle Haushaltstypen. Mit der Einführung des Preisbasisjahres 2000 erfolgt ebenfalls kein gesonderter Ausweis des Verbraucherpreisindex für das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder mehr.

Gesetzliche Grundlage der Lohnstatistik ist das Gesetz über die Lohnstatistik in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. April 1996 (BGBl. I S. 598), zuletzt geändert durch Artikel 35 des Gesetzes vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1046) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Bruttojahresverdienst: Als Bruttojahresverdienst gilt der vereinbarte Verdienst nebst Zulagen und Zuschlägen sowie Provisionen und Prämien, soweit sie den Beschäftigten für ihre Arbeitsleistung im Erhebungszeitraum gezahlt wurden, einschließlich einmaliger Jahreszahlungen, wie Jahresabschlussprämien, Gewinnanteile, das 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld oder das Weihnachtsgeld.

14.1 Verbraucherpreisindex 2005/2006 nach Hauptgruppen und Sonderauswertungen

Kennziffer	2005	2006
Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen	2000 = 100	
Gesamtindex	107,4	109,7
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	106,3	109,3
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	128,8	133,9
Bekleidung und Schuhe	93,6	98,3
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und Brennstoffe	106,3	109,0
Einrichtungsgegenstände, Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	100,3	102,0
Gesundheitspflege	127,1	129,7
Verkehr	115,2	118,6
Nachrichtenübermittlung	94,3	91,5
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	99,8	100,0
Bildungswesen	112,8	115,2
Beherbergungswesen und Gaststättendienstleistungen	107,5	108,7
Andere Waren und Dienstleistungen	110,5	112,0
Verbraucherpreisindex - Sonderauswertungen	2000 = 100	
Gesamtindex ohne saisonabhängige Waren ¹⁾	107,2	109,4
Saisonabhängige Waren ¹⁾	113,1	121,7
Gesamtindex ohne administrierte Preise	105,0	107,3
Administrierte Preise	117,6	120,5
Gesamtindex ohne Energie	105,5	107,2
Energie	128,3	139,1
Haushaltsenergie ²⁾	132,5	146,7
Gas	133,6	159,0
Gesamtindex ohne Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	109,3	112,3
Wohnungsmieten	101,4	101,8
Wohnungsnettomieten ³⁾	100,7	100,9
Altbauwohnungen	101,0	101,3
Neubauwohnungen	100,6	100,8
Wohnungsnebenkosten	106,2	108,0
Kraftfahrerpreisindex insgesamt	113,6	116,4
Neuwagen	105,9	107,5
Gebrauchtwagen	99,9	101,7
Kraftstoffe	122,4	128,6
Ersatzteile, Zubehör, Pflegemittel	104,1	106,7
Reparaturen, Inspektionen, Wagenwäsche	116,2	119,2

¹⁾ Saisonabhängige Waren: saisonabhängige Nahrungsmittel, Blumen, Kohle und leichtes Heizöl

²⁾ Strom, Gas und andere Brennstoffe

³⁾ einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen (privat vermietetes Wohneigentum)

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

14 Preise und Einkommen

14.2 Verbraucherpreisindex nach Waren- und Leistungsgruppen

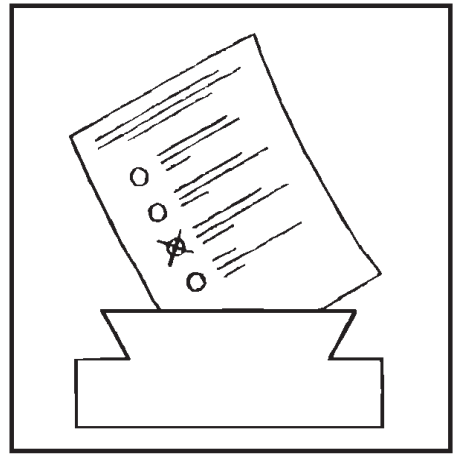
Indexgruppe	Wägungs- anteil am Gesamtindex	Preisindex im (2000 = 100)		Veränderung (in %) gegenüber	
		Dezember 2005	Dezember 2006	Dezember 2005	November 2006
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	103,35	106,6	110,3	3,5	0,6
Nahrungsmittel	90,47	106,8	110,6	3,6	0,5
Alkoholfreie Getränke	12,88	105,4	108,2	2,7	1,0
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	36,73	132,2	137,6	4,1	0,0
Alkoholische Getränke	16,86	104,8	107,8	2,9	0,0
Tabakwaren	19,87	155,4	162,9	4,8	0,0
Bekleidung und Schuhe	55,09	96,4	102,1	5,9	0,1
Bekleidungsstoffe und Bekleidung	44,92	95,4	101,7	6,6	0,0
Schuhe	10,17	100,6	103,5	2,9	0,2
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	302,66	107,3	109,0	1,6	-0,1
Wohnungsnettomieten	212,17	100,7	101,0	0,3	0,0
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	11,49	104,4	109,5	4,9	0,2
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen	31,98	106,4	107,7	1,2	0,0
Strom, Gas und Brennstoffe	47,02	138,6	146,0	5,3	-0,4
Einrichtungsgegenstände	68,54	100,7	103,3	2,6	0,1
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	33,61	103,1	106,5	3,3	0,0
Heimtextilien	4,79	99,5	100,9	1,4	0,2
Haushaltsgeräte	11,28	94,6	95,1	0,5	0,1
Glaswaren, Tafelgeschirr und Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	4,91	102,3	104,9	2,5	0,0
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	5,73	100,9	104,3	3,4	0,4
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	8,22	99,1	100,9	1,8	0,2
Gesundheitspflege	35,46	128,4	130,8	1,9	0,2
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstung	16,33	121,4	125,0	3,0	0,1
Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	13,50	130,6	131,7	0,8	0,0
Verkehr	138,65	116,0	117,9	1,6	0,3
Kauf von Fahrzeugen	37,26	106,1	107,4	1,2	0,1
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen	82,22	118,9	120,6	1,4	0,3
Verkehrsdienstleistungen	19,17	122,7	127,0	3,5	1,0
Nachrichtenübermittlung	25,21	92,4	90,6	-1,9	-0,1
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	110,85	103,8	104,1	0,3	5,6
Andere größere und langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur	1,63	106,0	107,4	1,3	0,2
Andere Geräte und Artikel für Freizeitwecke, Gartenpflege, Haustier	18,89	99,2	100,3	1,1	0,4
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	28,79	114,1	114,5	0,4	0,0
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	19,08	113,2	114,9	1,5	0,1
Pauschalreisen	19,80	128,1	130,2	1,6	30,9
Bildungswesen	6,66	113,5	116,9	3,0	0,0
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	46,57	111,3	112,9	1,4	4,7
Verpflegungsdienstleistungen	36,86	107,6	109,3	1,6	0,2
Beherbergungsdienstleistungen	9,71	125,4	126,7	1,0	22,9
Andere Waren und Dienstleistungen	70,23	111,0	112,6	1,4	0,1
Körperpflege	19,60	105,2	106,9	1,6	0,2
Persönliche Gebrauchsgegenstände	8,34	106,6	111,2	4,3	0,2
Versicherungsdienstleistungen	24,58	109,5	110,1	0,5	0,1
Finanzdienstleistungen	3,59	121,5	123,1	1,3	0,0
Andere Dienstleistungen	3,83	115,2	115,3	0,1	0,1

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

14.3 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer nach Wirtschaftszweigen in Sachsen nach Jahren

Wirtschaftsgruppe	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst in €					
Produzierendes Gewerbe	26 304	27 412	27 526	28 487	28 761	29 351
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	27 517	28 624	29 032	29 362	30 475	31 042
Verarbeitendes Gewerbe	26 545	27 374	27 428	28 364	28 516	29 230
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	24 487	25 189	25 603	25 645	25 373	26 315
Textil- und Bekleidungsgewerbe	17 388	17 604	17 910	18 097	18 021	18 707
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	21 339	22 710	23 143	23 347	23 852	23 650
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	29 421	30 888	31 842	30 840	29 815	30 042
Chemische Industrie	27 790	28 914	30 848	32 116	33 295	34 509
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	22 105	21 822	22 734	23 144	23 252	23 913
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	24 598	25 253	25 738	26 902	27 275	27 868
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	25 274	25 613	25 801	26 289	26 596	26 945
Maschinenbau	29 397	29 895	30 570	31 677	31 940	32 616
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	31 223	32 066	32 041	31 821	31 273	32 472
Fahrzeugbau	30 775	31 894	30 075	33 427	34 156	34 867
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen, Recycling	18 996	19 556	19 806	20 015	20 245	20 758
Energie- und Wasserversorgung	32 376	34 295	35 512	36 431	37 309	38 263
Hoch- und Tiefbau	23 352	24 387	24 559	25 406	25 814	25 564
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe	28 473	29 205	29 756	30 411	31 109	31 716
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	24 971	25 360	25 768	26 386	27 211	28 199
Kredit- und Versicherungsgewerbe	34 542	38 371	39 344	41 191	42 526	43 467
Produzierendes Gewerbe, Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe	26 674	27 854	28 077	28 931	29 307	29 883

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



15 Wahlen

15.0 Vorbemerkungen

Bundestagswahl Am 18. September 2005 fand in der Bundesrepublik Deutschland die vorgezogene Wahl zum 16. Deutschen Bundestag statt. Nachdem am 11. Juli 2005 ein Antrag des Bundeskanzlers Gerhard Schröder, ihm das Vertrauen auszusprechen, nicht die Mehrheit der Mitglieder des Bundestages fand, wurde - in Anwendung des Artikels 68 Abs. 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland - der 15. Deutsche Bundestag am 21. Juli 2005 durch den Bundespräsidenten Horst Köhler aufgelöst (BGBl. I S. 2169). Gemäß Grundgesetz Artikel 39 Abs.1 (4) muss im Falle einer Auflösung des Bundestages die Neuwahl innerhalb von sechzig Tagen stattfinden. Dementsprechend bestimmte der Bundespräsident den 18. September 2005 zum Wahltag.

Die Bundestagswahl 2005 wurde auf der Grundlage

- des Bundeswahlgesetzes (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 21. Juli 2005 (BGBl. I S. 2180),
- der Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 30. Juni 2005 (BGBl. I S. 1951),
- der Anordnung über die Bundestagswahl 2005 vom 21. Juli 2005 (BGBl. I S. 2170),
- der Verordnung über die Abkürzung von Fristen im Bundeswahlgesetz für die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag vom 21. Juli 2005 (BGBl. I S. 2179) und
- der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Übertragung von Zuständigkeiten nach dem Bundeswahlgesetz und dem Europawahlgesetz vom 16. April 2002 (SächsGVBl. S. 141)

durchgeführt.

Die 598 Abgeordneten des Deutschen Bundestages wurden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl von den wahlberechtigten Deutschen nach den Grundsätzen einer mit der Personenwahl verbundenen Verhältniswahl gewählt. Von den zu wählenden Abgeordneten wurden 299 über Kreiswahlvorschläge durch Mehrheitswahl in den Wahlkreisen (Personenwahl), die übrigen Abgeordneten über Landeswahlvorschläge (Landeslisten der Parteien) nach den Prinzipien einer Verhältniswahl gewählt.

Jeder Wahlberechtigte hatte folglich bei der Bundestagswahl zwei Stimmen: eine Erststimme für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten und eine Zweitstimme für die Wahl einer Landesliste einer Partei.

Die Bundestagswahl wurde in Wahlkreisen durchgeführt. Die Stadt Chemnitz bildete in ihren seit 01.01.1999 gültigen Grenzen den Wahlkreis 164 - Chemnitz. Zur Stimmabgabe war das Stadtgebiet in 163 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. Für die Ermittlung des Briefwahlergebnisses wurden 24 Briefwahlvorstände gebildet.

Oberbürgermeisterwahl Am 11. Juni 2006 und, da im ersten Wahlgang keiner der Bewerber die erforderliche absolute Mehrheit der Stimmen auf sich vereinigen konnte, in einem 2. Wahlgang am 25. Juni 2006 wurde in der Stadt Chemnitz in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl der Oberbürgermeister für die neue Wahlperiode 2006 bis 2013 gewählt. Der bisherige Oberbürgermeister, Dr. Peter Seifert, dessen Amtszeit nach seiner Wiederwahl am 13. Mai 2001 regulär 2008 enden würde, schied auf eigenen Wunsch am 31. Juli 2006 aus dem Amt.

Die Wahl wurde auf der Grundlage

- der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301, 445) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), geändert durch den am 1. September 2003 in Kraft getretenen Artikel 7 des Gesetzes vom 13. Dezember 2002 (SächsGVBl. S. 333, 351),
- des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (KomWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. September 2003 (SächsGVBl. S. 428),
- der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (KomWO) vom 5. September 2003 (SächsGVBl. S. 440) und
- des Beamtengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juni 1999 (GVBl. S. 370, ber. 2000 S. 7), geändert durch Gesetze vom 12. März 2002 (GVBl. S. 108) und vom 5. Mai 2004 (GVBl. S. 148).

durchgeführt.

Die Oberbürgermeisterwahl fand nach den Grundsätzen einer Mehrheitswahl statt. Jeder Wahlberechtigte hatte eine Stimme. Im ersten Wahlgang war gewählt, wer zur Wahl am 11. Juni 2006 mehr als 50 % der abgegebenen gültigen Stimmen (absolute Mehrheit) auf sich vereinigen konnte. Da auf keinen der am 11. Juni 2006 zur Wahl angetretenen Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen entfallen waren, wurde am 25. Juni 2006 eine Neuwahl (2. Wahlgang) durchgeführt. Alle für die Wahl am 11. Juni 2006 zugelassenen Wahlvorschläge waren auch für die Wahl am 25. Juni 2006 zugelassen. Es konnten darüber hinaus aber auch neue Wahlvorschläge eingereicht oder für den 1. Wahlgang zugelassene Wahlvorschläge zurückgezogen werden. Im zweiten Wahlgang war für den Sieger die einfache Mehrheit (relative Mehrheit) zum Wahlsieg ausreichend.

Zur Stimmabgabe war das Stadtgebiet in 163 allgemeine Wahlbezirke unterteilt.

Für die Ermittlung des Briefwahlergebnisses wurden 20 Briefwahlvorstände gebildet.

Die vollständige Dokumentation der Wahlergebnisse der Bundestagswahl am 18. September 2005 bzw. der Oberbürgermeisterwahl am 11. Juni/25. Juni 2006 kann der interessierte Leser den entsprechenden Wahlbroschüren entnehmen.

15.1 Wahlberechtigte und Wähler zur Bundestagswahl 2005 in Chemnitz

Wahlberechtigte/Wähler/Stimmen	Anzahl	Anteil in %
Einwohner am 31.08.2005	245 579	x
Wahlberechtigte	207 889	100,00
davon ohne Wahlschein	176 310	84,81
mit Wahlschein	31 579	15,19
Wähler	158 095	100,00
darunter Briefwähler	30 385	19,22
Wahlbeteiligung	x	76,05
Anteil Briefwähler an den Wahlberechtigten	x	14,62
Ungültige Erststimmen	2 439	1,54
Gültige Erststimmen	155 656	98,46
Ungültige Zweitstimmen	2 238	1,42
Gültige Zweitstimmen	155 857	98,58

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.2 Wahlkreisbewerber im Wahlkreis 164 - Chemnitz zur Bundestagswahl 2005

Partei	Bewerber	Beruf/Stand	Geburtsjahr
CDU	Lohse, Michael	Speditionskaufmann	1944
SPD	Müller, Detlef	Lokomotivführer	1964
Die Linke.	Bartl, Klaus	Rechtsanwalt, Landtagsabgeordneter	1950
FDP	Meyer, Wolfgang	Bäckermeister	1948
GRÜNE	Giegengack, Annekathrin	Sozialwissenschaftlerin	1970
NPD	Petzold, Winfried	Landtagsabgeordneter	1943
REP	Kohlmann, Martin	Rechtsreferendar	1977
BüSo	Hoffmann, Felix	Rettungsassistent	1984

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.3 In Sachsen angetretene Landeslisten zur Bundestagswahl 2005

Listen-nummer	Partei	Abkürzung
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
3	Die Linkspartei.PDS	Die Linke.
4	Freie Demokratische Partei	FDP
5	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	GRÜNE
6	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
7	DIE REPUBLIKANER	REP
8	Partei Bibeltreuer Christen	PBC
9	Bürgerrechtsbewegung Solidarität	BüSo
10	Allianz für Gesundheit, Frieden und soziale Gerechtigkeit	AGFG
11	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	MLPD
12	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale	PSG

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

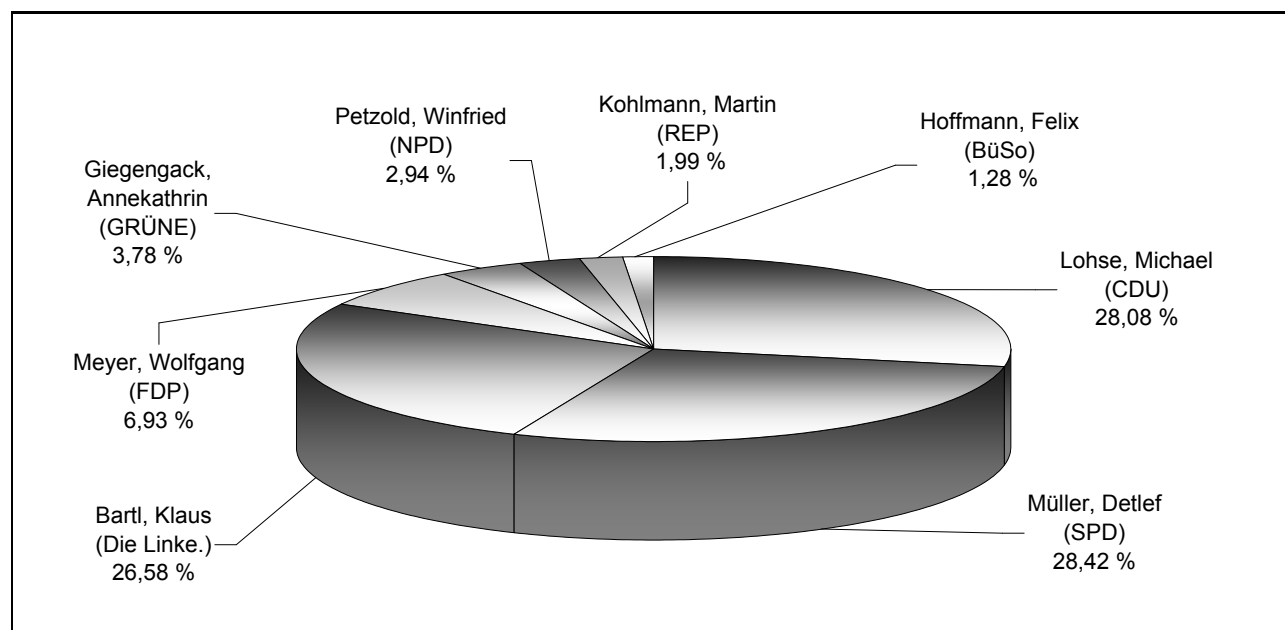
15 Wahlen

15.4 Wahlergebnisse in Chemnitz zur Bundestagswahl 2005

Wähler/Stimmen/Bewerber/Listen	Anzahl	Anteil in %
Wähler	158 095	100,00
Ungültige Erststimmen	2 439	1,54
Gültige Erststimmen	155 656	98,46
davon für		
CDU Lohse, Michael	43 711	28,08
SPD Müller, Detlef	44 240	28,42
Die Linke. Bartl, Klaus	41 369	26,58
FDP Meyer, Wolfgang	10 781	6,93
GRÜNE Giegengack, Annekathrin	5 882	3,78
NPD Petzold, Winfried	4 582	2,94
REP Kohlmann, Martin	3 093	1,99
BüSo Hoffmann, Felix	1 998	1,28
Ungültige Zweitstimmen	2 238	1,42
Gültige Zweitstimmen	155 857	98,58
davon für		
CDU	37 904	24,32
SPD	41 587	26,68
Die Linke.	41 092	26,37
FDP	15 284	9,81
GRÜNE	8 574	5,50
NPD	5 018	3,22
REP	2 641	1,69
PBC	858	0,55
BüSo	1 063	0,68
AGFG	1 361	0,87
MLPD	224	0,14
PSG	251	0,16

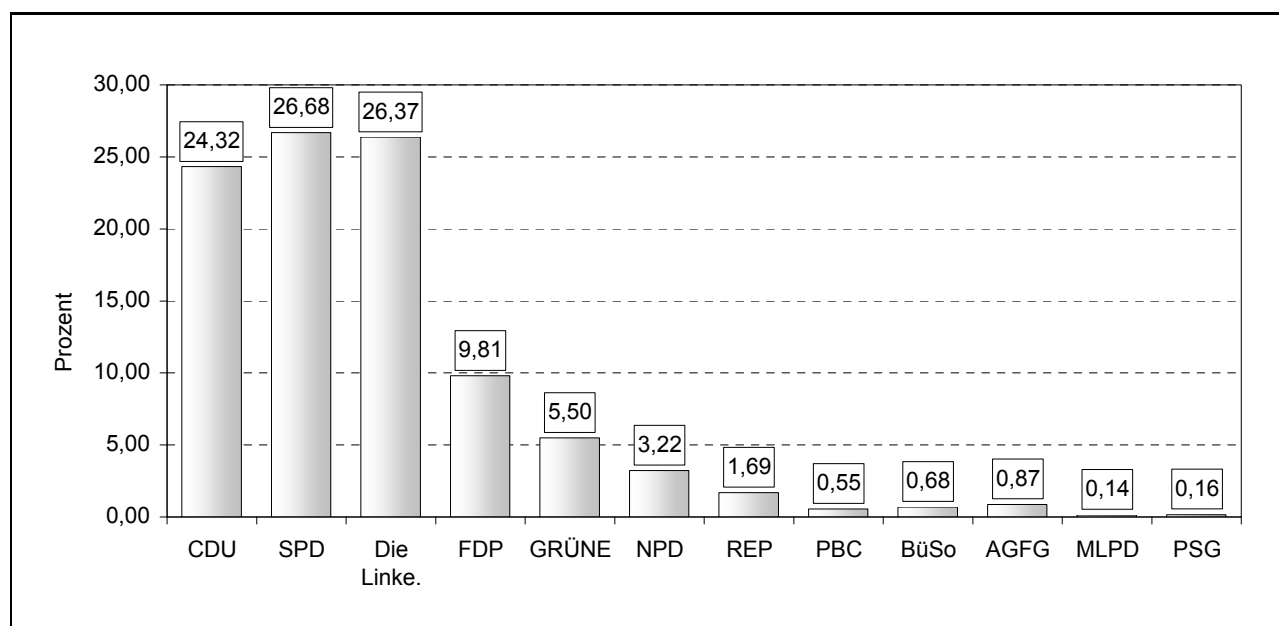
Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.5 Stimmenanteile der Wahlkreisbewerber zur Bundestagswahl 2005



Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.6 Stimmenanteile der Landeslisten im Wahlkreis 164 - Chemnitz zur Bundestagswahl 2005



Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.7 Vergleich der Zweitstimmenanteile zu den Bundestagswahlen 1994 - 2005 in Chemnitz

Liste	Zweitstimmenanteil in %			
	1994	1998	2002	2005
CDU	39,45	27,28	26,48	24,32
SPD	28,19	30,22	35,52	26,68
Die Linke. ¹⁾	21,48	24,69	19,70	26,37
FDP	3,82	3,62	7,03	9,81
GRÜNE	5,02	4,99	5,06	5,50
NPD	-	0,78	0,74	3,22
REP	1,01	2,34	2,11	1,69
PBC	0,29	0,43	0,65	0,55
BüSo	-	0,11	0,17	0,68
AGFG	-	-	-	0,87
MLPD	0,03	-	-	0,14
PSG	-	-	-	0,16

¹⁾ Umbenennung der PDS in Die Linke. im Juli 2005

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.8 Vergleich der Chemnitzer Zweitstimmenergebnisse mit den Ergebnissen von Dresden, Leipzig, dem Land Sachsen und der Bundesrepublik Deutschland

Liste	Anteil gültiger Zweitstimmen in %									
	2002					2005				
	Chem-nitz	Dresden	Leipzig	Land Sachsen	Bundes-republik Deutsch-land	Chem-nitz	Dresden	Leipzig	Land Sachsen	Bundes-republik Deutsch-land
CDU	26,5	30,8	23,9	33,6	38,5 ¹⁾	24,3	26,1	24,5	30,0	35,2 ¹⁾
SPD	35,5	31,9	40,2	33,3	38,5	26,7	26,5	32,3	24,5	34,2
Die Linke.	19,7	17,0	17,7	16,2	4,0	26,4	19,7	22,5	22,8	8,7
FDP	7,0	7,4	6,8	7,3	7,4	9,8	13,6	7,9	10,2	9,8
GRÜNE	5,1	8,8	7,8	4,6	8,6	5,5	8,6	8,3	4,8	8,1
Sonstige	6,2	4,1	3,6	5,0	3,0	7,4	5,2	4,5	7,6	4,0

¹⁾ Wahlergebnis für die Bundesrepublik Deutschland: CDU/CSU

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

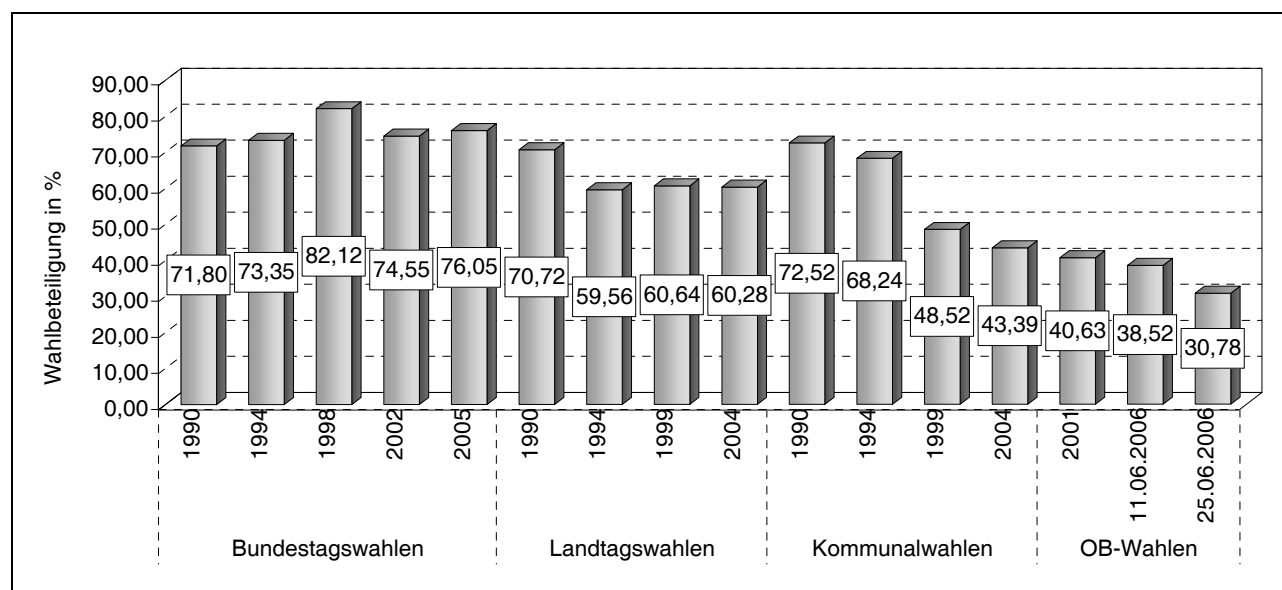
15 Wahlen

15.9 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen zur Oberbürgermeisterwahl 2006

Wahlberechtigte/Wähler/Stimmen	Anzahl	Anteil in %
Oberbürgermeisterwahl am 11. Juni 2006		
Einwohner am 31.05.2006	244 429	x
Wahlberechtigte	207 622	100,00
davon ohne Wahlschein	191 397	92,19
mit Wahlschein	16 225	7,81
Wähler	79 975	100,00
darunter Briefwähler	15 172	18,97
Wahlbeteiligung	x	38,52
Anteil Briefwähler an den Wahlberechtigten	x	7,31
Gültige Stimmen	79 414	99,30
Ungültige Stimmen	561	0,70
Oberbürgermeisterneuwahl am 25. Juni 2006		
Wahlberechtigte	207 567	100,00
davon ohne Wahlschein	189 873	91,48
mit Wahlschein	17 694	8,52
Wähler	63 890	100,00
darunter Briefwähler	15 019	23,51
Wahlbeteiligung	x	30,78
Anteil Briefwähler an den Wahlberechtigten	x	7,24
Gültige Stimmen	63 626	99,59
Ungültige Stimmen	264	0,41

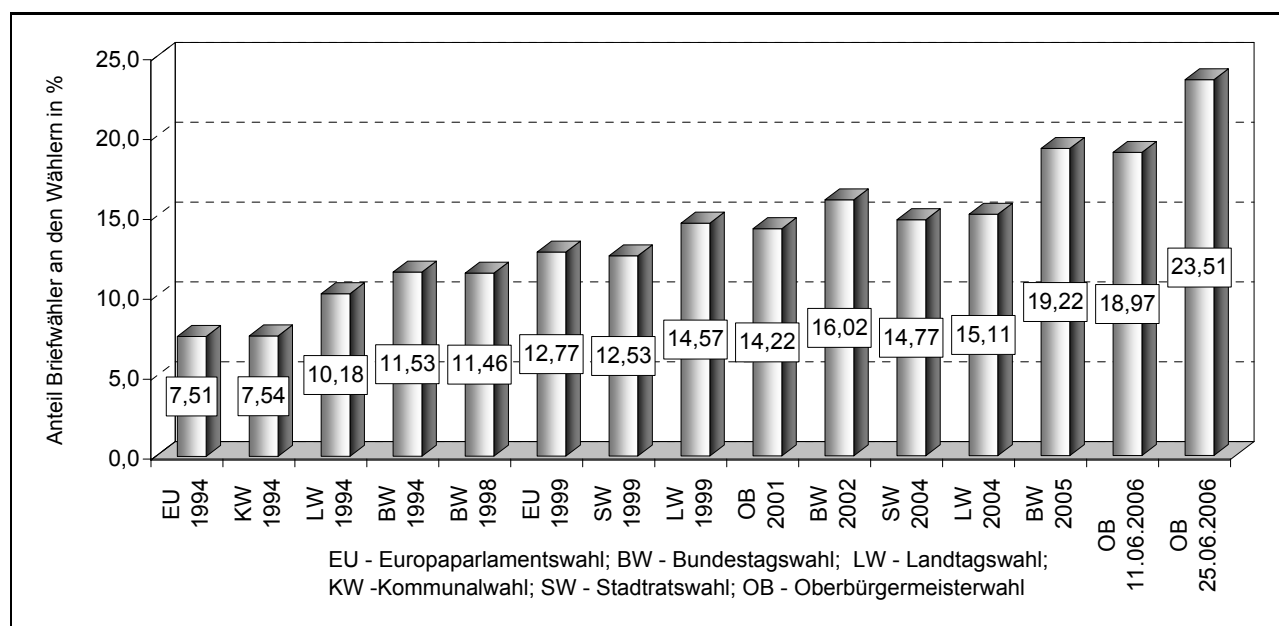
Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.10 Wahlbeteiligungen im Vergleich



Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.11 Anteil der Briefwähler im Vergleich



Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.12 Zur Oberbürgermeisterwahl 2006 angetretene Bewerber

Partei	Bewerber	Beruf/Stand	Geburts-jahr
Die Linke.PDS	Zais, Karl-Friedrich	Diplomingenieur	1951
CDU	Nonnen, Detlef	Bürgermeister	1960
SPD	Ludwig, Barbara	Staatsministerin	1962
	Barthel, Uwe	Diplomingenieur (FH)	1957
	Bräutigam, Mike	Student	1978

15.13 Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl 2006

Bewerber	11. Juni 2006		25. Juni 2006	
	Anzahl Stimmen	Anteil in %	Anzahl Stimmen	Anteil in %
Abgegebene gültige Stimmen	79 414	100,00	63 626	100,00
davon für Zais, Karl-Friedrich (Die Linke.PDS)	13 253	16,69	7 678	12,07
Nonnen, Detlef (CDU)	18 318	23,07	12 820	20,15
Ludwig, Barbara (SPD)	30 427	38,31	31 610	49,68
Barthel, Uwe	15 587	19,63	10 684	16,79
Bräutigam, Mike	1 829	2,30	834	1,31

Im zweiten Wahlgang der Oberbürgermeisterwahl am 25. Juni 2006 wurde somit mit einfacher Mehrheit **Barbara Ludwig** zur Oberbürgermeisterin gewählt.

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15 Wahlen

15.14 Stimmenanteile der Bewerber (ohne Briefwahl) in den Stadtteilen zur Oberbürgermeisterwahl am 11. Juni 2006

Stadtteil	Stimmenanteile (Urnenwahl) in %				
	Zais, Karl-Friedrich	Nonnen, Detlef	Ludwig, Barbara	Barthel, Uwe	Bräutigam, Mike
Zentrum	22,59	17,10	38,70	19,12	2,49
Schloßchemnitz	14,68	19,94	44,48	18,39	2,51
Furth	16,17	25,74	30,36	24,09	3,63
Glösa-Draisdorf	12,37	28,19	34,52	22,34	2,59
Borna-Heinersdorf	12,95	27,05	37,11	20,89	2,00
Ebersdorf	15,21	22,47	37,19	22,33	2,81
Hilbersdorf	13,71	23,22	38,88	21,75	2,45
Euba	11,86	29,71	33,29	23,57	1,57
Sonnenberg	17,93	17,71	40,96	20,85	2,55
Lutherviertel	19,94	19,23	41,89	15,41	3,52
Yorckgebiet	17,92	21,97	39,34	19,19	1,58
Gablenz	17,34	20,99	38,75	21,06	1,86
Adelsberg	9,18	27,35	31,22	30,23	2,02
Kleinolbersdorf-Altenhain	8,74	29,25	36,65	23,42	1,94
Altchemnitz	15,25	24,59	36,74	21,26	2,16
Bernsdorf	16,19	21,64	39,18	19,49	3,50
Reichenhain	8,45	21,06	45,36	23,67	1,46
Erfenschlag	6,31	20,71	52,02	18,94	2,02
Harthau	11,74	27,33	34,73	22,99	3,22
Einsiedel	8,61	26,40	35,96	24,88	4,15
Klaffenbach	14,06	33,19	31,45	18,70	2,61
Helbersdorf	23,96	18,73	39,74	15,68	1,89
Markersdorf	22,65	20,14	35,45	18,75	3,01
Morgenleite	23,68	17,51	39,20	17,15	2,45
Hutholz	21,91	16,55	37,51	21,36	2,68
Kapellenberg	19,31	21,24	39,58	18,40	1,48
Kappel	19,52	20,22	39,35	18,71	2,21
Schönau	12,87	24,62	40,49	20,00	2,02
Stelzendorf	10,80	33,80	28,20	25,20	2,00
Siegmarsdorf	20,92	21,57	36,08	20,42	1,01
Reichenbrand	13,71	28,84	34,69	20,14	2,64
Mittelbach	13,94	26,46	34,95	22,22	2,42
Kaßberg	15,25	19,60	47,53	15,54	2,08
Altendorf	15,49	24,14	39,83	18,63	1,91
Rottluff	9,91	38,39	31,58	17,03	3,10
Rabenstein	10,24	29,52	36,51	21,11	2,62
Grüna	14,51	24,98	36,56	21,17	2,78
Röhrsdorf	11,57	25,33	41,73	17,42	3,95
Wittgensdorf	15,69	27,06	33,40	21,23	2,62
Stadt (ohne Briefwahl)	16,12	22,66	38,76	20,10	2,36

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

15.15 Stimmenanteile der Bewerber (ohne Briefwahl) in den Stadtteilen zur Oberbürgermeisterneuwahl am 25. Juni 2006

Stadtteil	Stimmenanteile (Urnenwahl) in %				
	Zais, Karl-Friedrich	Nonnen, Detlef	Ludwig, Barbara	Barthel, Uwe	Bräutigam, Mike
Zentrum	16,46	13,36	50,68	17,56	1,94
Schloßchemnitz	10,40	16,40	55,45	16,50	1,25
Furth	12,78	22,93	39,47	24,06	0,75
Glösa-Draisdorf	8,62	24,39	44,90	21,36	0,73
Borna-Heinersdorf	9,16	22,15	47,81	19,33	1,55
Ebersdorf	9,90	19,72	47,30	21,84	1,24
Hilbersdorf	8,77	20,37	51,14	17,90	1,83
Euba	8,36	27,45	46,36	17,27	0,55
Sonnenberg	13,35	15,43	52,03	17,94	1,26
Lutherviertel	14,65	19,54	50,47	13,30	2,04
Yorckgebiet	13,24	17,76	53,06	15,32	0,62
Gablenz	13,39	17,69	49,45	17,99	1,47
Adelsberg	6,98	25,72	39,18	26,80	1,31
Kleinolbersdorf-Altenhain	5,80	26,80	44,67	21,63	1,10
Altchemnitz	11,66	19,56	50,00	17,14	1,64
Bernsdorf	10,63	18,08	50,50	18,64	2,15
Reichenhain	6,22	20,72	52,62	19,34	1,10
Erfenschlag	3,66	17,38	63,41	14,02	1,52
Harthau	8,49	24,54	49,08	15,60	2,29
Einsiedel	5,68	25,84	48,22	18,60	1,67
Klaffenbach	9,90	31,29	41,19	16,83	0,79
Helbersdorf	18,63	15,54	51,58	13,24	1,01
Markersdorf	15,72	19,63	46,32	16,06	2,26
Morgenleite	15,95	15,83	50,29	16,76	1,16
Hutholz	17,24	14,11	47,68	19,15	1,81
Kapellenberg	12,10	18,33	52,85	16,01	0,71
Kappel	14,81	16,72	49,84	17,35	1,27
Schönau	9,13	19,73	51,52	18,57	1,05
Stelzendorf	8,63	31,47	39,85	19,04	1,02
Siegmar	17,14	18,33	46,80	17,14	0,59
Reichenbrand	9,19	25,25	46,82	16,71	2,03
Mittelbach	9,76	25,91	46,95	15,85	1,52
Kaßberg	10,52	16,29	59,31	12,93	0,95
Altendorf	11,41	19,21	53,13	15,23	1,01
Rottluff	7,87	30,71	42,52	15,35	3,54
Rabenstein	6,44	26,82	46,78	18,67	1,29
Grüna	10,00	20,34	49,89	18,76	1,01
Röhrsdorf	6,98	22,59	53,59	14,78	2,05
Wittgensdorf	10,79	24,21	43,03	20,39	1,58
Stadt (ohne Briefwahl)	11,57	19,56	50,03	17,45	1,38

Quelle: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde

Stichwortverzeichnis

A

Abfallwirtschaft, 147, 148
 Abgangsgenehmigungen, 58, 59
 Absolventen, 105, 107
 Abwasserentsorgung, 142, 150
 Abwasserpumpwerke, 142
 Adoptionen, 131
 Ämter, 161–163
 Ärzte, 125, 126
 Altenpflegeheime, 135
 Altersgruppen
 Beschäftigte nach, 163
 Beschäftigte nach, 71
 Bevölkerung nach, 36, 38, 39
 Gestorbene nach, 45
 Lebendgeborene nach, 44
 Selbsttötungen, 128
 Vereinsmitglieder nach, 116–119
 Wanderungen nach, 48
 Amtsvormund-/pflegschaften, 131
 Angestellte, 134
 Ankünfte, 91
 Apotheken, 125
 Apotheker, 125
 Arbeiter, 134
 Arbeitnehmer, 72
 Arbeitslose, 67–69, 134
 Altersstruktur, 67
 Ausländer, 67
 Berufsgruppen, 68, 69
 Frauen, 67
 Jugendliche, 67
 Männer, 67
 Arbeitslosengeld II, 70
 Arbeitslosenquote, 67, 68
 Arbeitsmarkt, 67–73
 Arbeitsvermittlungen, 69
 Aufenthaltsdauer, 91
 Aufklärungsquote, 87, 97
 Ausbaugewerbe
 Arbeitsstunden, geleistete, 78
 Betriebe, 78
 Bruttolohn-/gehaltssumme, 78
 Tätige Personen, 78
 Umsatz, 78
 Ausbildungsverhältnisse, 83, 84, 126
 Ausgaben, Brutto-, der Sozialhilfe, 133
 Ausländer, 36, 40, 44, 47, 67, 98, 107
 Auspendler, 72, 73
 Aussiedler, 136
 Autobahnen, 24

B

Bäder, 120
 Bauabgänge, 58, 59
 Baufertigstellungen, 55–57
 Bauflächen, 62
 Baugenehmigungen, 53, 54
 Bauhauptgewerbe
 Arbeitsstunden, geleistete, 76, 77
 Auftragseingang, 76, 77
 Betriebe, 76, 77
 Bruttolohn-/gehaltssumme, 76, 77

Tätige Personen, 76, 77
 Umsatz, 76, 77
 Bauherren, 53–55
 Baukosten, 53, 54
 Baumbestand, 154
 Bauwerke, höchste, 23
 Beamte, 134
 Bedarfsgemeinschaften, 132
 Arbeitslosengeld II/Sozialgeld, 70
 Personen in, 70
 Befunde, auffällige bei Einschülern, 128
 Beherbergungsstätten, 91
 Behinderte, 135, 137
 Beratungsstelle, Kriminalpolizeiliche, 98
 Berufe, 68, 69, 80, 83, 84
 Berufliche Gymnasien, 106
 Berufsfachschulen, 106
 Berufsschulen, 106
 Beschäftigte, 161–163
 Angestellte, 163
 Arbeiter, 163
 Baugewerbe, 77, 78
 Beamte, 163
 nach Altersgruppen, 71, 163
 nach Geschlecht, 71, 72
 Nichtärztliches Personal, 126
 Pendler, 72
 Sozialversicherungspflichtig, 71, 72
 Stadtverwaltung, 161–163
 Tariflich Beschäftigte, 163
 Bestattungswesen, 155
 Betreuungen, Hilfebedürftige, 132
 Betten, 91, 127
 Bevölkerung, 35–40
 Altersgruppen, 36–38
 Ausländer, 36, 40
 Familienstand, 37
 Geschlecht, 36, 38, 39
 Religionszugehörigkeit, 37
 Staatsangehörigkeit, 40
 Bevölkerungsbewegung
 Natürliche, 43–45
 Räumliche, 47, 48
 Bewölkung, 31
 Bibliothek, 110
 Bildungsmaßnahmen, 100
 Bioabfall, 147
 Biotoppflege, 152
 Bodenrichtwerte, 62
 Brände, 95
 Brandschutz, Vorbeugender, 95
 Brücken, 90
 Brunnen, 150
 Bruttojahresverdienst, 166, 169
 Bürgermeister, 24
 Bürogebäude, 53–56
 Bundesstraßen, 24
 Bundestagswahl
 Briefwahl, 177
 Erststimmen, 174
 Erststimmenergebnis, 174
 Landeslisten, 173
 Wähler, 173
 Wahlberechtigte, 173

Wahlbeteiligung, 176
Wahlkreisbewerber, 173
Zweitstimmen, 175
Zweitstimmenergebnis, 174, 175
Busse, 87, 89
Bußgelder, 96, 99

C

Campingplatz, 112
CVAG, 89

D

Duales System, 147

E

Ehelösungen, 43
Eheschließungen, 43, 46
Ehrenbürger, 24
Eigentümer
 öffentliche, 58, 59
 private, 58, 59
Eingemeindungen, 26
Einpendler, 72, 73
Eiskomplex, 120
Elektroenergie, 143
Emigranten, 136
Energieträger, 143
Energieverbrauch, 143
Entwässerungsanlagen, 150
Erholungseinrichtungen, 112
Erwerbstätige, 71
Europameisterschaften, 120

F

Fabrikgebäude, 53–56
Fachoberschulen, 106
Fachschulen, 106
Fahrbahnen, 90
Fahrerlaubnis, 89
Fehlalarmierungen, 95
Fernwärme, 143
Feuerwehr, 95
Figurentheater, 111
Firmenstatistik, 73, 74
Fläche, 23, 26
Flächen, 153–155
Flächennaturdenkmale, 151, 152
Fleischuntersuchungen, 99
Flora-Fauna-Habitat (FFH), 150
Flugplätze, 24
Förderschulen, 103–105
Forstreviere, 154
Fortzüge, 47, 48
Freibäder, 120
Freizeiteinrichtungen, 130
Fremdenverkehr, 91
Friedhöfe, 155
Fruchtbarkeitsziffer, 44
Frühfördereinrichtungen, 130
Führerscheine, 89
Fußgänger, 87
Fußgänger, 88

G

Gartendenkmale, 153
Gas, 143

Gasversorgung, 141
Geburten, 43, 44
Geburtenüberschuss, 43, 45
Geburtenziffern, 44
Gehbahnen, 90
Geographische Angaben, 23
Geologische Angaben, 25
Geschichtliche Angaben, 13, 15
Geschlechtskrankheiten, 129
Geschwindigkeitsüberschreitungen, 96
Gestorbene, 43, 45, 87, 128
Gewässernetz, 25
Gewerbeabmeldungen, 79
Gewerbeanmeldungen, 79
Gewerbesteuer, 160
Gewitter, 31
Grünanlagen, 155
Grünflächen, 153
Grundschulen, 103–105
Grundsicherung für Arbeitsuchende, 70
Grundsteuer, 160
Grundstücke, 61
Grundstücksmarkt, 61
Gymnasien, 103, 104, 106

H

Handelsgebäude, 53–56
Handwerk, 79–84
Handwerksbetriebe, 79–83
 Abgänge, 83
 nach Eintragungsgründen, 81, 82
 nach Handwerksgruppen, 79–83
 Rechtsformen, 81
 Zugänge, 81, 82
Hausschlachtung, 99
Hebesätze, 160
Heizöl, 143
Hilfe zum Lebensunterhalt, 132
Hilfebedürftige, 132
 Altersstruktur, 70
 Erwerbsfähige, 70
 Frauen, 70
 Männer, 70
 Nicht erwerbsfähige, 70
Hilfeleistungen, 95
Höhenlage, 23
Hort, 130
Hotels, 91
Hygieneüberwachung, 99
Hygienekontrollen, 99

I

Immissionswerte, 149
Insolvenzverfahren, 73
Integrationskindereinrichtungen, 130

J

Jugendfreizeiteinrichtungen, 130
Jugendhilfe, 130, 131
Jugendsozialarbeit, 130

K

Kälteversorgung, 141
Kanalnetz, 141, 142
Kauffalldaten, 61
Kinder, Verunglückte, 87
Kinder- und Jugendschutz, 130

Kinderfreizeiteinrichtungen, 130
 Kindertageseinrichtungen, 130
 Kläranlagen, 142
 Kleingärten, 155
 Kohle, 143
 Kommunale Einrichtungen, 162, 163
 Kraftfahrzeugbestand, 87
 Kraftfahrzeuge, 147
 Krafträder, 87, 88
 Krankenhäuser, 125–127
 Krankentransportwagen, 95
 Krankheiten, 128, 129
 Kriegsopferfürsorge, 135
 Kriminalität, 96–98
 Kulturelle Einrichtungen, 111, 112

L

Landschaftsbestandteile, Geschützte, 151
 Landschaftsschutzgebiete, 150
 Langzeitarbeitslose, 67
 Lastenzuschuss, 134
 Lebendgeborene, 43, 44
 Lebensbaum, 39
 Lehrer, 109
 Lichtsignalanlagen, 90
 LKW, 87
 Luftdruck, 31
 Luftfeuchtigkeit, 31
 Luftqualität, Grenzwerte, 149
 Lufttemperaturen, 30, 31

M

Medaillen, 120
 Medizinische Einrichtungen, 125
 Meteorologische Angaben, 29–31
 Mietwohnungen, 60
 Mietzuschuss, 134
 Mittelschulen, 103, 104
 Museen, 111
 Musikschule, 109

N

Naturdenkmale, 152
 Naturschutzgebiete, 150
 Nebel, 31
 Nettostromerzeugung, 141
 Neubau, 54, 56, 57, 60
 Nichtwohngebäude, 53–59
 Niederschläge, 29
 Notarzteinsetzungsfahrzeuge, 95
 Nutzfläche, 53–56, 58

O

Oberbürgermeisterwahl
 Bewerber, 177
 Briefwahl, 177
 Stimmen, 176
 Wähler, 176
 Wahlberechtigte, 176
 Wahlbeteiligung, 176
 Wahlergebnis, 177–179
 Oberflächengestaltung, 24
 Offene Stellen, 67
 Olympische Spiele, 120
 Opernhaus, 111
 Ordnungswidrigkeiten, 96
 Ortsteile, 26–28

P

Parkanlagen, 25, 153, 155
 Parkeisenbahn, 112
 Parkflächen, 90
 Pendler, 72, 73
 Personal, Nichtärztliches, 126
 Personalbestand, 161–163
 Pflegekinder, 131
 Pflageetage, 127
 PKW, 87, 88
 Preisentwicklung, 61
 Verbraucherpreisindex, 166–168
 Problemstoffe, 148
 Pumpwerke, 142

R

Radfahrer, 87, 88
 Radwege, 90
 Rathausführungen, 91
 Realsteuer, 160
 Regenrückhalteanlagen, 142
 Rehabilitationseinrichtungen, 125
 Reisebegleitungen, 91
 Religionszugehörigkeit, 37
 Rentner, 134
 Restabfall, 147, 148
 Rettungseinsätze, 95
 Rettungswagen, 95
 Rollstuhlfahrerwohnungen, 135
 Rückbau, 60
 Rundflüge, 91

S

Saunen, 120
 Schadstoffe, 150
 Schadstoffmobil, 148
 Schauspielhaus, 111
 Schlachtieruntersuchung, 99
 Schüler, 103, 104, 106, 109
 Schulabgänger/Absolventen, 105
 Schulabschlüsse, 105
 Schulanfänger, 105, 128
 Schulen
 Allgemein bildende, 103–105
 Berufsbildende, 106
 Musikschule, 109
 Volkshochschule, 108
 Zweiter Bildungsweg, 105
 Schwerbehinderte, 137
 Schwerbeschädigte, 67
 Schwimmhallen, 120
 Selbsttötungen, 128
 Seniorenbegegnungsstätten, 135
 Sonnenscheindauer, 29
 Sozialgeld, 70
 Sozialhilfe, 132, 133
 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
 nach Altersgruppen, 71
 nach Geschlecht, 71, 72
 nach Wirtschaftsabschnitten, 71
 Pendler, 72
 Sperrabfall, 147, 148
 Spielplätze, 153
 Sporteinrichtungen, 115
 Sportvereine, 115–119
 Stadtarchiv, 110
 Stadtbibliothek, 110

Stadtführungen, 91
Stadtgebiet, 23
Stadthalle, 111
Stadtplätze, 153
Stadtreinigung, 147
Stadtteile, 26, 28
Stadtwerke Chemnitz, 141, 142
Städtepartnerschaften, 23
Städtische Theater, 111
Stellen, Offene, 67
Sterbefälle, 43
Sterbefallüberschuss, 43, 45
Straftaten, 96–98
Straßenbahn, 89
Straßenbeleuchtung, 90
Straßennetz, 24, 90
Straßenschilder, 90
Stromversorgung, 141
Studenten, 134
Studierende, 107
Sturm, 31

T

Tatverdächtige, 98
Technische Universität, 107
Teiche, 153
Teilzeitbeschäftigte, 162
Temperaturen, Luft, 30
Territoriale Entwicklung, 27
Theater, 111
Tierbestand, 112
Tierheime, 99
Tierpark, 112
Tierpensionen, 99
Tierschutz, 99
Tierseuchenbekämpfung, 99
Trinkwasserversorgung, 142
Trunkenheitsfahrten, 88
Tuberkulose, 129
Tunnel, 90

U

Übernachtungen, 91
Umweltzentrum, 153
Umzüge, 47
Unfälle, 87, 88, 95
Universität, 107
Unterhaltsangelegenheiten, 131
Unterhaltssicherung, 135

V

Verarbeitendes Gewerbe
Arbeitsstunden, geleistete, 75
Betriebe, 75
Bruttolohn-/gehaltssumme, 75
nach Wirtschaftsgruppen, 75, 76
Tätige Personen, 75
Umsatz, 75, 76
Verbraucherpreisindex, 166–168
Verdienst, 166, 169
Vereine, 115–119
Vereinsmitglieder, 115–119
Verkehrsangaben, 24, 89, 90
Verkehrsbelegung, 89
Verkehrserziehung, 89
Verkehrsordnungswidrigkeiten, 96
Verkehrstechnik, 90

Verkehrsunfälle, 87, 88
Verkehrszeichen, 90
Vermögenshaushalt, 160
Verunglückte, 87
Verwaltungsgebäude, 53–56
Verwaltungshaushalt, 159
Verwargelder, 96
Verwarnungen, 99
Volkshochschule, 108
Vollzeitbeschäftigte, 162

W

Wälder, 25, 154
Wärmeversorgung, 141
Wahlen
Bundestagswahl, 173–177
Oberbürgermeisterwahl, 176–179
Wanderungen, 48
Wanderungssaldo, 47, 48
Wassergefährdende Stoffe, 150
Wegzüge, 47, 48
Weltmeisterschaften, 120
Wertstoffcontainer, 148
Wertstoffsammlungen, 147, 148
Wildgatter, 112
Wilduntersuchung, 99
Wirtschaftszweige, 71, 75, 77, 78, 169
Witterungsverhältnisse, 29–31
Wohnbauflächen, 62
Wohnberechtigungsbescheinigungen, 60
Wohnfläche, 53–56, 58–60
Wohngebäude, 53–60
Wohngeld, 134
Wohnheime, 136
Wohnräume, 53–56, 59, 60
Wohnungen, 53–60
Wohnungsbauförderung, 60
Wohnungslose, 136

Z

Zahnärzte, 125, 126
Zeittafel, 15
Zivil- und Katastrophenschutz, 95
Zuzüge, 47, 48

Statistische Veröffentlichungen

Periodische Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch (ab 1992)

Bestellnummer: JB/1992, JB/1993, ... 20,50 €

Das Jahrbuch enthält umfangreiche Informationen über die Stadt Chemnitz für das jeweils vergangene Berichtsjahr. Es ist in Kapitel mit folgendem Inhalt gegliedert:

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------------|
| - Chemnitz und seine Geschichte | - Stadtgebiet und Naturverhältnisse |
| - Bevölkerungsstand | - Bevölkerungsbewegung |
| - Bauen und Wohnen | - Arbeitsmarkt und Wirtschaft |
| - Verkehr und Fremdenverkehr | - Öffentliche Sicherheit und Ordnung |
| - Bildung und Kultur | - Sport |
| - Gesundheit und Soziales | - Versorgung und Verbrauch |
| - Umwelt | - Verwaltung |
| - Preise und Einkommen | - Wahlen |

Statistischer Quartalsbericht (ab I/1991)

Bestellnummer: QI/1991, QII/1991, ... 5,00 €

Die periodisch erscheinenden Berichte enthalten in einem festen Kennziffernprogramm aktuelle Informationen über die Stadt Chemnitz zu Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Beschäftigte, Verkehr, Wohnen, Fremdenverkehr, Kultur, Jugendhilfe, Soziales, Feuerwehr und Umwelt sowie die Preisindizes für Sachsen, einen Städtevergleich und gegebenenfalls Daten zu ausgewählten Themen.

Straßennamensverzeichnis (jährlich ab 1992)

Bestellnummer: SV/1992, SV/1993, ... 13,00 €

Das Verzeichnis enthält alle Straßen der Stadt in alphabetischer Reihenfolge und die ihnen zugeordneten verbindlichen fünf-stelligen Straßenschlüsselnummern sowie die Postleitzahl- und die Hausnummernbereiche sowohl für die Stadt Chemnitz insgesamt als auch für die Stadtteile einzeln. Darüber hinaus sind alle Veränderungen im Straßennamensverzeichnis seit Mai 1990 und die Zuordnung der Stadtteile zu den Finanzamtsbezirken (1993 auch zu Kirchgemeinden) enthalten.

Stadtteilinformationen (jährlich ab 1991)

- Bevölkerungsstruktur der Stadtteile (31.12.1991)	Bestellnummer: S2/1992	15,30 €
- Stadtteilgliederung (31.12.1992)	Bestellnummer: S2/1993	15,30 €
- Bevölkerungsentwicklung 1993 (31.12.1993)	Bestellnummer: S1/1994	7,60 €
- Stadtteile und Bevölkerung 1994 (31.12.1994)	Bestellnummer: S2/1995	20,50 €
- Bevölkerung und Wohnungsbestand 1995 (31.12.1995)	Bestellnummer: S2/1996	13,00 €
- Bevölkerung 1996 und Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1995 in den Chemnitzer Stadtteilen	Bestellnummer: S2/1997	13,00 €
- Stadtteile 1998	Bestellnummer: S2/1999	13,00 €
- Stadtteile 1999	Bestellnummer: S1/2000	13,00 €
- Stadtteile 2000, ...	Bestellnummer: S1/2001, S1/...	13,00 €

Die Broschüren enthalten für jeden Stadtteil die jährlichen Daten zur Bevölkerungsstruktur, -entwicklung und -bewegung, zum Familienstand sowie die Beschreibung der Stadtteilgrenzen (bis Ausgabe 1998) und in einzelnen Ausgaben zusätzlich Informationen zu ausgewählten Themen.

Zusätzlich steht ab 3/1997 monatlich eine Tabelle mit der Auflistung der Fläche, Bevölkerung und Einwohnerdichte nach Stadtteilen zur Verfügung.

Mietspiegel der Stadt Chemnitz (ab 1998)

Broschüre: 5,00 €

Der nach wissenschaftlichen Grundsätzen erstellte Qualifizierte Mietspiegel der Stadt Chemnitz stellt die ortsüblichen Vergleichsmieten dar, die nach Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage in der Stadt Chemnitz gezahlt werden. Er wird alle zwei Jahre der Marktentwicklung angepasst und nach vier Jahren neu erstellt. Der seit dem 01.01.2007 gültige Qualifizierte Mietspiegel der Stadt Chemnitz steht im Internet kostenlos als pdf-Datei zur Verfügung.

Sonstige Veröffentlichungen

Wahlberichte

- Wahlen am 12. Juni 1994 (Europaparlaments-, Oberbürgermeister-, Stadtrats- und Ortschaftsratswahl)	Bestellnummer: S2/1994	13,00 €
- Landtagswahl am 11. September 1994	Bestellnummer: S3/1994	10,00 €
- Bundestagswahl am 16. Oktober 1994	Bestellnummer: S4/1994	10,00 €
- Bundestagswahl am 27. September 1998	Bestellnummer: S2/1998	10,00 €
- Wahlen am 13. Juni 1999 (Europaparlaments-, Stadtrats- und Ortschaftsratswahl)	Bestellnummer: S3/1999	10,00 €

Statistische Veröffentlichungen

- Landtagswahl am 19. September 1999	Bestellnummer: S4/1999	10,00 €
- Oberbürgermeisterwahl 2001 Endgültige Ergebnisse	Bestellnummer: S2/2001	10,00 €
- Bundestagswahl 2002 Endgültige Ergebnisse	Bestellnummer: S2/2002	10,00 €
- Wahlen am 13. Juni 2004 (Europaparlaments-, Stadtrats- und Ortschaftsratswahl)	Bestellnummer: S2/2004	13,00 €
- Landtagswahl am 19. September 2004	Bestellnummer: S3/2004	13,00 €
- Bundestagswahl 2005 Endgültige Ergebnisse	Bestellnummer: S2/2005	10,00 €
- Oberbürgermeisterwahl 2006 Endgültige Ergebnisse	Bestellnummer: S2/2006	10,00 €

Die Wahlbroschüren enthalten die Ergebnisse der Wahlen in Chemnitz und Informationen zu Wahlsystem, Wahlrecht, Wahlgebietsgliederung usw., außerdem Vergleiche mit Ergebnissen vorangegangener Wahlen und mit anderen Städten/Regionen und im Anhang das vollständige Wahlergebnis aller Wahlbezirke der Stadt.

Erwerbstätigkeit, Haushalte und Familien

Ergebnisse des Mikrozensus (ab 1994 bis 2003)	Bestellnummer: MZ/1995, ..., MZ/2004	2,50 €
--	--------------------------------------	--------

Auf der Basis der jährlich durchgeführten 1-%-igen Stichprobenerhebung werden bevölkerungs- und arbeitsmarktstatistische Strukturdaten für den angegebenen Zeitraum aufbereitet und Aussagen zu Haushaltsgrößen, überwiegendem Lebensunterhalt, Nettoeinkommen u. a. getroffen.

Chemnitzer Bürgerumfrage 1996

Statistische Information	Bestellnummer: IS4/1997	7,60 €
--------------------------	-------------------------	--------

Es werden die Ergebnisse der Bürgerumfrage 1996 vorgestellt, in der rund 1 900 Bürger der Stadt zu den Themen Wohnen, Lebenssituation, wirtschaftliche Lage und Beruf befragt wurden.

Stadtteilgliederung

Karte im Maßstab 1:21 000, Stand 30.06.2001	33,50 €
---	---------

Statistische Sachdaten auf Datenträgern und digitale Grafikdaten

Verschiedene statistische Datenbestände werden auch auf Datenträgern in beliebiger Sortierung und in unterschiedlichen Datenformaten bereitgestellt. Des Weiteren sind digitale Grafikdaten der kommunalen Gebietsgliederung, der Adresspunkte und der Topografie des Stadtgebietes sowie Kartenplots und thematische Karten in verschiedener Aufbereitung auf der Basis der Entgeltordnung der Stadt Chemnitz beziehbar.

Zu Einzelheiten wenden Sie sich bitte an die Abteilung Statistik, Wahlen.

Stadt Chemnitz
Amt für Organisation und Informationsverarbeitung
Abteilung Statistik, Wahlen
09106 Chemnitz

Sitz der Abteilung Statistik, Wahlen:
Markt 1 (Rathaus)
Telefon: 0371 488 - 7473
Fax: 0371 488 - 1898
e-mail: statistik@stadt-chemnitz.de